# Gemeinde Heidgraben

## Haushalt

**Vorlage Nr.: 0220/2015/HD/HH/1**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Fachteam: | Finanzen | Datum: | 15.02.2016 |
| Bearbeiter: | Heike Ramcke | AZ: | 03/903-720 |

| Beratungsfolge | Termin | Öffentlichkeitsstatus |
|---|---|---|
| Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Personalwesen der Gemeinde Heidgraben | 08.03.2016 | öffentlich |
| Gemeindevertretung Heidgraben | 15.03.2016 | öffentlich |

### Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2016

**Sachverhalt:**
Den Fachausschüssen wurde zur Beratung ein unausgeglichener Haushaltsentwurf 2016 vorgelegt. Das Haushaltsdefizit im Verwaltungshaushalt beträgt nach einer Veränderung im Ansatz bei der Gewerbesteuer um 190.000 € statt 582.700 € nun 392.700 € und im Vermögenshaushalt 143.700 € mithin insgesamt 536.400 €.

**Stellungnahme der Verwaltung:**
Eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage ist im Haushalt 2016 nicht vorgesehen. Der derzeit noch verfügbare Allgemeine Rücklagenbestand beträgt 82.839,34 €. Eine wie im Beschlussvorschlag vorgeschlagene Erhöhung der Hebesätze würde Mehreinnahmen in Höhe von rund 50.000 € schaffen. In der **Anlage 1** sind die Hebesatzveränderungen seit 2005 dargestellt.

**Finanzierung:**
Für 2016 sind Neuverschuldungen in Höhe von 410.000 € vorgesehen. Diese dienen zur Finanzierung eines Investitionszuschusses für eine Erschließungsstraße in Höhe von 300.000 € sowie zur Finanzierung der vorzeitigen Zahlung eines Restkaufpreises für Grunderwerb in Höhe von 110.000 €.

**Fördermittel durch Dritte:**
Gemäß § 12 Abs. 1 des Finanzausgleichsgesetzes (FAG) können Gemeinden, die ihren Haushalt nicht durch eigene Mittel und durch allgemeine Finanzzuweisungen nach FAG ausgleichen können, Fehlbetragszuweisungen zum Ausgleich von unvermeidlichen Fehlbeträgen der abgelaufenen Jahre erhalten. Mehrere Zuwendungsvoraussetzungen müssen allerdings erfüllt sein. Einer dieser Voraussetzung ist die An-

hebung der Hebesätze auf Fehlbetragsniveau (Grundsteuer A = 370 %, Grundsteuer B =390 % und Gewerbesteuer = 370 %).
Freiwillige Ausgaben, die nicht auf Gesetz oder Vertrag beruhen sind grundsätzlich nicht fehlbetragsdeckungsfähig.

**Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung beschließt vorbehaltlich der Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde die Haushaltssatzung der Gemeinde Heidgraben sowie den Haushaltsplan mit seinen Anlagen für das Haushaltsjahr 2016 mit folgenden Veränderungen:

1. Frei werdende Stellen werden mit einer Wiederbesetzungssperre versehen.
2. Der Hebesatz für Grundsteuer A wird von 340 % um 30 Prozentpunkte auf 370 % angehoben, der Hebesatz für Grundsteuer B wird von 340 % um 50 Prozentpunkte auf 390 % angehoben.
3. Für alle freiwilligen Leistungen gilt eine Verfügungssperre, sobald der Haushaltsansatz bis auf 30 % ausgeschöpft wurde.
4. Alle Haushaltsansätze für freiwillige Leistungen sind im laufenden Haushaltsjahr auf den Prüfstand zu stellen. Verwaltungsseitig sollen Vorschläge vorbereitet werden, die in den einzelnen Fachausschüssen beraten werden.

In Vertretung

Hagen

## Anlage 1

## Veränderung der Hebesätze der Gemeinde Heidgraben seit 2005

| Haushalts-jahr | Grundsteuer A (für land- und forstwirtschaftliche Betriebe) | Grundsteuer B (für alle anderen Grundstücke) | Gewerbesteuer |
|---|---|---|---|
| 2005 | 270% | 270% | 310% |
| 2006 | 280% | 280% | 320% |
| 2007 | 280% | 280% | 320% |
| 2008 | 280% | 280% | 320% |
| 2009 | 290% | 290% | 320% |
| 2010 | 290% | 290% | 320% |
| 2011 | 310% | 310% | 340% |
| 2012 | 310% | 310% | 340% |
| 2013 | 310% | 310% | 340% |
| 2014 | 330% | 330% | 360% |
| 2015 | 340% | 340% | 370% |

# Gemeinde Heidgraben

## Beschlussvorlage

**Vorlage Nr.: 0221/2015/HD/BV**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Fachteam: | Finanzen | Datum: | 17.12.2015 |
| Bearbeiter: | Heike Ramcke | AZ: | 3/904-420 |

| Beratungsfolge | Termin | Öffentlichkeitsstatus |
|---|---|---|
| Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Personalwesen der Gemeinde Heidgraben | | öffentlich |
| Gemeindevertretung Heidgraben | | öffentlich |

### Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen bis 31.12.2015

**Sachverhalt:**
Die noch zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen belaufen sich gemäß Anlage mit Stand vom 31.12.2015 im Verwaltungshaushalt auf 43.979,04 € und im Vermögenshaushalt auf 8.352,41 €.

**Stellungnahme der Verwaltung:**
-entfällt-

**Finanzierung:**
Die Deckung der oben genannten Haushaltsüberschreitungen ist durch Mehreinnahmen sowie Minderausgaben bei anderen Haushaltsstellen gewährleistet.

**Fördermittel durch Dritte:**
-entfällt-

**Beschlussvorschlag:**
Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Haushaltsüberschreitungen im Verwaltungshaushalt mit 43.979,04 € und im Vermögenshaushalt mit 8.352,41 € zu genehmigen.

_____

**Anlagen:**
Übersicht der Haushaltsüberschreitungen (Stand 31.12.2015)

# Haushaltsüberschreitungen 2015 der Gemeinde Heidgraben

| Haushaltsstelle | Bezeichnung der Haushaltsstelle | Soll nach dem Haushaltsplan (einschließl. Nachtrags-haushalt und Sollver-änderungen) EUR | Anordnungssoll EUR | Mehrbetrag EUR | davon bereits genehmigt EUR | noch zu genehmigen EUR | Begründung |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | **Verwaltungshaushalt** | | | | | | |
| 02000.650000 | Geschäftsausgaben | 9.500,00 | 13.206,71 | 3.706,71 | 0,00 | **3.706,71** | **Arbeitsplatzverkabelung Gemeindebüro, Arbeiten an EDV-Geräten** |
| 21110.680000 | Abschreibung Grundschule | 22.800,00 | 30.893,50 | 8.093,50 | 8.093,50 | 0,00 | Die Berechnung der Abschreibungen basieren derzeit noch auf vorhandene Versicherungssummen. Die Überschreitung resultiert aus einer Korrektur der Versicherungssummen. |
| 21130.680000 | Abschreibung Turnhalle | 2.700,00 | 5.459,83 | 2.759,83 | 2.759,83 | 0,00 | |
| 46400.672000 | Kostenanteile für Kindertagesstätten in anderen Orten | 45.000,00 | 50.959,43 | 5.959,43 | | **5.959,43** | |
| 56000.500000 | Unterhaltungskosten | 5.924,48 | 11.234,55 | 5.310,07 | | **5.310,07** | im Bereich Sportstätten |
| 58000.679000 | Innere Verrechnung/Erstattung für Leistungen des Bauhofes | 48.368,50 | 52.439,40 | 4.070,90 | | **4.070,90** | **Höherer Einsatzbedarf des Bauhofes im Bereich der Wasserläufe und Vorfluter als eingeplant** |
| 69000.679000 | Innere Verrechnung/Erstattung für Leistungen des Bauhofes | 10.000,00 | 16.941,96 | 6.941,96 | | **6.941,96** | **Höherer Einsatzbedarf des Bauhofes im Bereich der Park- und Grünanlagen als eingeplant** |
| 76100.530000 | Mieten und Pachten | 23.700,00 | 29.617,33 | 5.917,33 | 5.917,33 | 0,00 | Miete 2015 für Inventar Lebensmittelladen/Back-Shop des MarktTreffs an die Bürgergenossenschaft |
| 77100.550001 | Fahrzeughaltung PI-2172 Traktor (Case) | 3.000,00 | 8.606,59 | 5.606,59 | 0,00 | **5.606,59** | **Höherer Reperaturaufwand (zum Beispiel Kotflügelreperatur)** |
| 81500.510000 | Unterhaltungskosten | 5.000,00 | 14.789,82 | 9.789,82 | 0,00 | **9.789,82** | **bei der Frischwasserversorgung (u.a.Erneuerung eines Schiebers 6.309,63 €, Störungsbeseitigung an Schiebern 2.109,99 €, Umbindung eines Anschlusses an die Hausanschlußleitung 2.242,94 €, Turnustausch von Wasserzählern 4.040,98 €)** |

TOP Ö 5

| Haushaltsstelle | Bezeichnung der Haushaltsstelle | Soll nach dem Haushaltsplan (einschließl. Nachtrags-haushalt und Sollver-änderungen) EUR | Anordnungssoll EUR | Mehrbetrag EUR | davon bereits genehmigt EUR | noch zu genehmigen EUR | Begründung |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 88000.679000 | Innere Verrechnung/Erstattung für Leistungen des Bauhofes | 1.500,00 | 4.093,56 | 2.593,56 | | **2.593,56** | **Höherer Einsatzbedarf des Bauhofes im Bereich des allgemeinen Grundvermögens als eingeplant** |
| | **Summe** | **177.492,98** | **238.242,68** | **60.749,70** | **16.770,66** | **43.979,04** | |
| **noch zu genehmigen im Verwaltungshaushalt =** | | | | | | **43.979,04** | **Stand 31.12.2015** |
| | **Vermögenshaushalt** | | | | | | |
| 02000.950000 | Dachsanierung Gemeindezentrum | 0,00 | 8.352,41 | 8.352,41 | 0,00 | **8.352,41** | **Kosten für Vorplanung der Flachdachsanierung** |
| | **Summe** | **0,00** | **8.352,41** | **8.352,41** | **0,00** | **8.352,41** | |
| **noch zu genehmigen im Vermögenshaushalt =** | | | | | | **8.352,41** | **Stand 31.12.2015** |

# Gemeinde Heidgraben

## Beschlussvorlage

**Vorlage Nr.: 0285/2016/HD/BV**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Fachteam: | Finanzen | Datum: | 13.06.2016 |
| Bearbeiter: | Heike Ramcke | AZ: | 3/904-420 |

| Beratungsfolge | Termin | Öffentlichkeitsstatus |
|---|---|---|
| Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Personalwesen der Gemeinde Heidgraben | 12.07.2016 | öffentlich |
| Gemeindevertretung Heidgraben | 14.07.2016 | öffentlich |

### Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen bis 13.6.2016

**Sachverhalt:**
Die noch zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen belaufen sich gemäß Anlage mit Stand vom 13.06.2016 im Verwaltungshaushalt auf 82.962,29 € und im Vermögenshaushalt auf 72.869,77 €.

**Stellungnahme der Verwaltung:**
-entfällt-

**Finanzierung:**
Die dargestellte Überschreitung im Verwaltungshaushalt bei der Haushaltsstelle 610.655 (Aufstellungskosten für die Bauleitpläne) beinhaltet vorgemerkte Aufträge, die erst in 2017 kassenwirksam werden und im Haushalt 2017 zu veranschlagen sind.
Die Deckung der dann noch verbleibenden Haushaltsüberschreitungen ist durch Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben bei anderen Haushaltsstellen gewährleistet.

**Fördermittel durch Dritte:**
-entfällt-

**Beschlussvorschlag:**
Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Haushaltsüberschreitungen im Verwaltungshaushalt mit 82.962,29 € und im Vermögenshaushalt mit 72.869,77 € zu genehmigen.

_____

**Anlagen:**
Übersicht der Haushaltsüberschreitungen (Stand 13.6.2016)

# Haushaltsüberschreitungen 2016 der Gemeinde Heidgraben

| Haushaltsstelle | Bezeichnung der Haushaltsstelle | Soll nach dem Haushaltsplan (einschließl. Nachtrags-haushalt und Sollver-änderungen) EUR | Anordnungssoll EUR | Mehrbetrag EUR | davon bereits genehmigt EUR | noch zu genehmigen EUR | Begründung |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | **Verwaltungshaushalt** | | | | | | |
| 61000.650000 | Aufstellungskosten für Bauleitpläne | 46.200,00 | 99.427,64 | 53.227,64 | 0,00 | **53.227,64** | **davon sind insgesamt 88.922,38 € als Auftrag vorgemerkt insbesondere für B-Plan 21 Gewerbegebiet Jägerstraße / Hauptstraße und Planungsleistungen B-Plan 22/23.** |
| 63000.713000 | Umlage an den Wegeunterhaltungsverband | 18.600,00 | 21.620,10 | 3.020,10 | 0,00 | **3.020,10** | **Der Umlagebeitrag pro m² Straßenfläche wurde von 0,30 € auf 0,35 € heraufgesetzt** |
| 81500.520010 | Kauf und Unterhaltung von Wasserzählern | 12.000,00 | 38.714,55 | 26.714,55 | 0,00 | **26.714,55** | **Austausch diverser Wasserzähler** |
| | **Summe** | **76.800,00** | **159.762,29** | **82.962,29** | **0,00** | **82.962,29** | |
| **noch zu genehmigen im Verwaltungshaushalt =** | | | | | | **82.962,29** | **Stand 13.6.2016** |
| | **Vermögenshaushalt** | | | | | | |
| 46810.935000 | Erwerb von beweglichem Vermögen | 12.000,00 | 15.325,05 | 3.325,05 | 0,00 | **3.325,05** | **Kosten für eine neue Seilschaukel incl. der Erdarbeiten** |
| 61700.950000 | Planungs- und Baukosten MarktTreff | 0,00 | 5.402,96 | 5.402,96 | 0,00 | **5.402,96** | **Gebäudeeinmessung und Prüfgebühren für die Statik** |
| 70000.960000 | Bau- und Hausanschlußkosten | 0,00 | 6.144,64 | 6.144,64 | 0,00 | **6.144,64** | **Neue Hausanschlüsse für die Abwasserentsorgung** |
| 81500.960010 | Hausanschlußkosten | 0,00 | 57.997,12 | 57.997,12 | 0,00 | **57.997,12** | **Neue Hausanschlüsse für die Frischwasserversorgung** |
| | | | | 0,00 | 0,00 | **0,00** | |
| | **Summe** | **12.000,00** | **84.869,77** | **72.869,77** | **0,00** | **72.869,77** | |
| **noch zu genehmigen im Vermögenshaushalt =** | | | | | | **72.869,77** | **Stand 13.6.2016** |

**TOP Ö 6**

# Gemeinde Heidgraben

## Beschlussvorlage

**Vorlage Nr.: 0222/2015/HD/BV**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Fachteam: | Finanzen | Datum: | 17.12.2015 |
| Bearbeiter: | Heike Ramcke | AZ: | 3/904-420 |

| Beratungsfolge | Termin | Öffentlichkeitsstatus |
|---|---|---|
| Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Personalwesen der Gemeinde Heidgraben | | öffentlich |
| Gemeindevertretung Heidgraben | | öffentlich |

### Information über geringfügige Haushaltsüberschreitungen 2. Halbjahr 2015

**Sachverhalt:**
Der Bürgermeister ist ermächtigt, über- und außerplanmäßige Ausgaben im Sinne des § 82 Abs. 1 Gemeindeordnung zu leisten, wenn ihr Betrag im Einzelfall **2.500,-- €** nicht übersteigt. Die Zustimmung der Gemeindevertretung gilt in diesen Fällen als erteilt. Der Bürgermeister ist verpflichtet, der Gemeindevertretung mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben nach Satz 1 zu berichten.
Die geringfügigen Haushaltsüberschreitungen des 2. Halbjahres 2015 belaufen sich auf 12.253,63 €

**Stellungnahme der Verwaltung:**
-entfällt-.

**Finanzierung:**
Die Deckung der geringfügigen über- und außerplanmäßigen Ausgaben ist durch Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben bei anderen Haushaltsstellen gewährleistet.

**Fördermittel durch Dritte:**
-entfällt-

**Beschlussvorschlag:**
Die Information des Bürgermeisters nach § 4 der Haushaltssatzung über die geringfügigen Haushaltsüberschreitungen bis zum Stand 31.12.2015 wird zur Kenntnis genommen.

_____

**Anlagen:**
Übersicht über die geringfügigen Haushaltsüberschreitungen 2. Halbjahr 2015

## Information des Bürgermeisters
## für das 2. Halbjahr 2015 gemäß § 4 der Haushaltssatzung
## Gemeinde Heidgraben

Der Bürgermeister ist ermächtigt, über- und außerplanmäßige Ausgaben im Sinne des § 82 Abs. 1 Gemeindeordnung zu leisten, wenn ihr Betrag im Einzelfall 2.500€ nicht übersteigt. Die Zustimmung gilt in diesen Fällen als erteilt. Der Bürgermeister ist verpflichtet, die Gemeindevertretung mindestens halbjährlich über die geleisteten geringfügigen über- und außerplanmäßigen Ausgaben zu informieren.

| Haushaltsstelle | Bezeichnung der Haushaltsstelle | Soll nach dem Haushaltsplan (einschl. Nachtrags-haushalt) mit Soll-veränderungen € | Anordnungs-soll € | Mehrbetrag € | davon bereits berichtet/ genehmigt € | noch zu berichten € | B e g r ü n d u n g |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 02000.640000 | Versicherung und Schadenfälle | 10.700,00 | 11.095,96 | 395,96 | 0,00 | **395,96** | **Höherer Beitrag an die Unfallkasse, aufgrund höherer Anzahl der Vollbeschäftigten** |
| 02000.661000 | Mitgliedsbeiträge | 2.700,00 | 2.731,44 | 31,44 | 0,00 | **31,44** | |
| 21110.562000 | Aus- und Fortbildung | 0,00 | 129,00 | 129,00 | 0,00 | **129,00** | **Seminarkosten für "Mobbing in der Kinder- und Jugendarbeit" und "Erlebnispädagogik"** |
| 21110.620000 | Verpflegungskosten | 0,00 | 645,00 | 645,00 | 0,00 | **645,00** | |
| 21110.650000 | Geschäftsausgaben | 3.181,36 | 3.235,54 | 54,18 | 0,00 | **54,18** | |
| 21110.685000 | Kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals (Grundschule) | 12.700,00 | 13.038,96 | 338,96 | 0,00 | **338,96** | **Grundlage für die Abschreibung des Gebäudes ist die Versicherungssumme. Die Überschreitung resultiert aus einer Korrektur der Versicherungssumme und somit höherem Restbuchwert, der zu verzinsen ist.** |
| 21130.685000 | Kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals (Turnhalle) | 1.400,00 | 2.464,57 | 1.064,57 | 0,00 | **1.064,57** | **Grundlage für die Abschreibung des Gebäudes ist die Versicherungssumme. Die Überschreitung resultiert aus einer Korrektur der Versicherungssumme und somit höherem Restbuchwert, der zu verzinsen ist.** |
| 21140.570000 | Lehrmittel | 400,00 | 466,73 | 66,73 | 0,00 | **66,73** | |
| 21140.570000 | Lernmittel | 500,00 | 605,69 | 105,69 | 0,00 | **105,69** | |
| 30000.600000 | Kosten der Partnerschaftspflege | 2.000,00 | 2.288,58 | 288,58 | 0,00 | **288,58** | **Verpflegung anlässlich des Besuches aus der Partnergemeinde Challes in Frankreich** |
| 35200.650000 | Geschäftsausgaben | 1.362,16 | 1.392,54 | 30,38 | 0,00 | **30,38** | |
| 43100.590000 | Seniorenbetreuung | 10.000,00 | 11.604,26 | 1.604,26 | 0,00 | **1.604,26** | |
| 46400.640000 | Beiträge an die Unfallkasse für Kindertagesstätte | 4.600,00 | 5.746,40 | 1.146,40 | 1.111,30 | **35,10** | **Höhere Kinderzahl aufgrund der neuen Krippengruppe** |
| 46400.6770000 | Zuschuss für den Kindergarten der AWO | 30.300,00 | 32.277,34 | 1.977,34 | 1.111,30 | **866,04** | |
| 47000.700000 | Zuschüsse an Vereine | 2.800,00 | 2.928,50 | 128,50 | 0,00 | **128,50** | **Transport eines Klavieres** |

TOP Ö: 7

| Haushaltsstelle | Bezeichnung der Haushaltsstelle | Soll nach dem Haushaltsplan (einschl. Nachtrags-haushalt) mit Soll-veränderungen € | Anordnungs-soll € | Mehrbetrag € | davon bereits berichtet/ genehmigt € | noch zu berichten € | B e g r ü n d u n g |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 58000.679010 | Innere Verrechnung/Erstattung für Maschinen- und Fuhrparkleistungen | 10.600,00 | 11.187,15 | 587,15 | 0,00 | **587,15** | |
| 67000.679010 | Innere Verrechnung/Erstattung für Maschinen- und Fuhrparkleistungen | 300,00 | 694,71 | 394,71 | 0,00 | **394,71** | |
| 76100.530000 | Gebäude- und Grundstücksunterhaltung | 1.000,00 | 1.743,30 | 743,30 | 0,00 | **743,30** | |
| 76100.679010 | Innere Verrechnung/Erstattung für Maschinen- und Fuhrparkleistungen | 600,00 | 1.511,25 | 911,25 | 0,00 | **911,25** | |
| 77100.500000 | Gebäude- und Grundstücksunterhaltung | 6.500,00 | 6.565,25 | 65,25 | 0,00 | **65,25** | |
| 77100.550000 | Fahrzeughaltung | 100,00 | 136,59 | 36,59 | 0,00 | **36,59** | |
| 77100.562000 | Aus- und Fortbildung | 200,00 | 873,40 | 673,40 | 0,00 | **673,40** | **Kosten für einen Motorsägenlehrgang** |
| 77100.650000 | Geschäftsausgaben Bauhof | 1.000,00 | 1.417,04 | 417,04 | 172,88 | **244,16** | Rundfunkgebühren **Telefonkosten, Getränke, Büromaterial** |
| 77100.680005 | Abschreibung PI-YZ 423 Zugmaschine (Iseki) | 5.200,00 | 5.226,00 | 26,00 | 0,00 | **26,00** | |
| 81500.650000 | Geschäftsausgaben Frischwasserversorgung | 2.000,00 | 4.335,36 | 2.335,36 | 1.379,73 | **955,63** | Erstellung eines Bestandsplanes des gemeindlichen Trinkwasserleitungsnetzes, **Umlage Kommunaler Schadenausgleich, Beitrag Berufsgenossenschaft** |
| 88000.679010 | Innere Verrechnung/Erstattung für Maschinen- und Fuhrparkleistungen | 100,00 | 271,78 | 171,78 | 0,00 | **171,78** | |
| 90000.845000 | Verzinsung von Steuererstattungen | 400,00 | 671,50 | 271,50 | 0,00 | **271,50** | |
| 02000.935000 | Erwerb von beweglichem Vermögen | 1.100,00 | 1.710,86 | 610,86 | 0,00 | **610,86** | |
| 21110.935000 | Erwerb von beweglichem Vermögen | 7.000,00 | 7.044,01 | 44,01 | 0,00 | **44,01** | |
| 81500.960010 | Hausanschlußkosten | 20.000,00 | 20.733,65 | 733,65 | 0,00 | **733,65** | **Austausch von Wasserzählern, Neuanschlüsse Bgm-Tesch-Straße** |
| | | | | | | | |
| | **Gesamt** | **138.743,52** | **154.772,36** | **16.028,84** | **3.775,21** | **12.253,63** | |
| **Summe des Berichts gemäß § 4 der Haushaltssatzung** | | | | | | **12.253,63** | **Stand 31.12.2015** |

# Gemeinde Heidgraben

## Beschlussvorlage

**Vorlage Nr.: 0284/2016/HD/BV**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Fachteam: | Finanzen | Datum: | 13.06.2016 |
| Bearbeiter: | Heike Ramcke | AZ: | 3/904-420 |

| Beratungsfolge | Termin | Öffentlichkeitsstatus |
|---|---|---|
| Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Personalwesen der Gemeinde Heidgraben | 12.07.2016 | öffentlich |
| Gemeindevertretung Heidgraben | 14.07.2016 | öffentlich |

### Information über geringfügige Haushaltsüberschreitungen 1. Halbjahr 2016

**Sachverhalt:**
Der Bürgermeister ist ermächtigt, über- und außerplanmäßige Ausgaben im Sinne des § 82 Abs. 1 Gemeindeordnung zu leisten, wenn ihr Betrag im Einzelfall **2.500,-- €** nicht übersteigt. Die Zustimmung der Gemeindevertretung gilt in diesen Fällen als erteilt. Der Bürgermeister ist verpflichtet, der Gemeindevertretung mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben nach Satz 1 zu berichten.
Die geringfügigen Haushaltsüberschreitungen des 1. Halbjahres 2016 belaufen sich auf 5.137,66 €

**Stellungnahme der Verwaltung:**
-entfällt-.

**Finanzierung:**
Die Deckung der geringfügigen über- und außerplanmäßigen Ausgaben ist durch Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben bei anderen Haushaltsstellen gewährleistet.

**Fördermittel durch Dritte:**
-entfällt-

**Beschlussvorschlag:**
Die Information des Bürgermeisters nach § 4 der Haushaltssatzung über die geringfügigen Haushaltsüberschreitungen bis zum Stand 13.6.2016 wird zur Kenntnis genommen.

_____

**Anlagen:**
Übersicht über die geringfügigen Haushaltsüberschreitungen 1. Halbjahr 2016

# Information des Bürgermeisters
# für das 1. Halbjahr 2016 gemäß § 4 der Haushaltssatzung
# Gemeinde Heidgraben

Der Bürgermeister ist ermächtigt, über- und außerplanmäßige Ausgaben im Sinne des § 82 Abs. 1 Gemeindeordnung zu leisten, wenn ihr Betrag im Einzelfall 2.500,-- € nicht übersteigt. Die Zustimmung gilt in diesen Fällen als erteilt. Der Bürgermeister ist verpflichtet, die Gemeindevertretung mindestens halbjährlich über die geleisteten geringfügigen über- und außerplanmäßigen Ausgaben zu informieren.

| Haushaltsstelle | Bezeichnung der Haushaltsstelle | Soll nach dem Haushaltsplan (einschl. Nachtrags-haushalt) mit Soll-veränderungen | Anordnungs-soll | Mehrbetrag | davon bereits berichtet/ genehmigt | noch zu berichten | B e g r ü n d u n g |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | € | € | € | € | € | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 13000.640000 | Versicherung der Feuerwehrleute | 4.800,00 | 5.125,92 | 325,92 | 0,00 | **325,92** | **Höherer Beitrag und Umlage aufgrund verändeter Umlagegrundlagen ( Einwohnerzahl Stand 31.12.14, gestiegener Beitrags- und Umlagesatz sowie neue Umlage für den Fond "nicht-unfallbedingte Gesundheitsschäden" im Feuerwehrdienst)** |
| 21110.640000 | Schülerunfallversicherung | 6.000,00 | 6.517,24 | 517,24 | 0,00 | **517,24** | **Für das Schuljahr 2015/2016 sind mehr SchülerInnen zu versichern als im Vorjahr** |
| 21140.576100 | Sachausgaben für Projekte in der offenen Ganztagsschule | 900,00 | 1.070,00 | 170,00 | 0,00 | **170,00** | **Trommel-AG und Reitprojekt 1 Halbjahr 2015/2016. Die Mehrausgaben werden durch Mehreinnahmen der Elternbeiträge gedeckt.** |
| 35200.650000 | Geschäftsausgaben der Gemeindebücherei | 1.200,00 | 1.529,75 | 329,75 | 0,00 | **329,75** | **Lesung am 15.4.2016 sowie höhere Softwareupdatekosten als im Vorjahr. Der Deckungskreis "Gemeindebücherei" ist insgesamt mit 149,91 € überschritten.** |
| 36000.717000 | Zuschüsse für die Reetdachunterhaltung | 1.000,00 | 1.188,14 | 188,14 | 0,00 | **188,14** | **Mit Beschluss der Gemeindevertretung vom 15.12.2015 werden die Richtlinien über die Gewährung von Zuschüssen für die Erhaltung von Reetdächern in der Gemeinde Heidgraben weiter aufrecht erhalten. In 2016 sind bereits drei Antragsteller bezuschusst worden.** |

TOP Ö: 8

| Haushaltsstelle | Bezeichnung der Haushaltsstelle | Soll nach dem Haushaltsplan (einschl. Nachtrags-haushalt) mit Soll-veränderungen | Anordnungs-soll | Mehrbetrag | davon bereits berichtet/ genehmigt | noch zu berichten | B e g r ü n d u n g |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | € | € | € | € | € | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 45100.700000 | Zuschüsse für Jugendpflegefahrten | 500,00 | 684,00 | 184,00 | 0,00 | **184,00** | **Zuschüsse zu Klassenfahrten** |
| 70000.672020 | Kostenanteil an die Stadt Uetersen | 2.300,00 | 2.600,21 | 300,21 | 0,00 | **300,21** | **Schmutzwasserdurchleitungsgebühr 2015 für den Erlengrund** |
| 77100.650000 | Geschäftsausgaben des Bauhofes | 500,00 | 619,44 | 119,44 | 0,00 | **119,44** | **Rundfunkgebühren (352,20 €) Erstattung Impfkosten, Bürobedarf und Getränke** |
| 13000.935000 | Erwerb von beweglichem Vermögen - Freiwillige Feuerwehr | 16.500,00 | 17.561,65 | 1.061,65 | 0,00 | **1.061,65** | **Anschaffung von Handlampen und Ladegerät ( 1.238,07 €) sowie Jacken ( 16.323,58 €)** |
| 46400.935000 | Erwerb von beweglichem Vermögen - KiTa | 0,00 | 315,00 | 315,00 | 0,00 | **315,00** | **Anschaffung eines Gewerbesaugers** |
| 61700.950001 | Anbau MarktTreff Baukosten | 0,00 | 232,00 | 232,00 | 0,00 | **232,00** | **Prüfung statischer Unterlagen** |
| 77100.935000 | Erwerb von beweglichem Vermögen - Bauhof | 5.300,00 | 6.694,31 | 1.394,31 | 0,00 | **1.394,31** | **Bisherige Anschaffungen für den Bauhof: ein Sandstreuer, eine Palettengabel, ein Werkzeugwagen incl. Werkzeuge etc., zwei Laubblasgeräte sowie ein vorgemerkter Auftrag für einen Sand- und Salzstreuer ( 1.844,50 €)** |
| | **Gesamt** | **39.000,00** | **44.137,66** | **5.137,66** | **0,00** | **5.137,66** | |
| **Summe des Berichts gemäß § 4 der Haushaltssatzung** | | | | | | **5.137,66** | **Stand 13.6.2016** |

# Gemeinde Heidgraben

## Beschlussvorlage

**Vorlage Nr.: 0275/2016/HD/BV**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Fachteam: | Soziales und Kultur | Datum: | 30.05.2016 |
| Bearbeiter: | Michaela Glasenapp-Keller | AZ: | |

| Beratungsfolge | Termin | Öffentlichkeitsstatus |
|---|---|---|
| Ausschuss für Jugend und Sport der Gemeinde Heidgraben | | öffentlich |
| Ausschuss für Kultur und Bildungswesen der Gemeinde Heidgraben | 21.06.2016 | öffentlich |
| Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Personalwesen der Gemeinde Heidgraben | 12.07.2016 | öffentlich |
| Gemeindevertretung Heidgraben | 14.07.2016 | öffentlich |

### Zuschüsse/Spenden der Gemeinde Heidgraben

**Sachverhalt:**
Die Gemeinde Heidgraben unterstützt derzeit folgende Einrichtungen mit einem jährlichen Zuschuss bzw. Spende von:

| | | |
|---|---|---|
| HH-Stelle: 30000.600000 | Partnerschaft mit Challes | 2.000,-- € |
| HH-Stelle: 33000.700000 | Liedertafel Heidgraben | 500,-- € |
| HH-Stelle: 45100.700000 | Zuschüsse für Jugendpflegefahrten | 500,-- € |
| HH-Stelle: 46010.600000 | Kosten der Jugendpflegemaßnahmen (Jugendfahrt Hörnum, diese wird durch den Sportverein organsiert, aus diesem Grunde muss Rücksprache mit dem Verein gehalten werden.) | 11.000,-- € |
| HH-Stelle: 46040.717000 | Zuschuss an den Sportverein für ehrenamtliche Helfer | 5.000,-- € |
| HH-Stelle: 46500.717000 | Wendepunkt e. V. | 250,-- € |
| HH-Stelle: 47000.700000 | AWO Ortsverband Heidgraben | 1.800,-- € |
| HH-Stelle: 54000.700000 | Die Seenotretter DGzRS | 25,-- € |
| HH-Stelle: 54000.700000 | DLRG Uetersen | 25,-- € |
| HH-Stelle: 54000.700000 | Dt. Multiple Sklerose Gesellschaft | 25,-- € |
| HH-Stelle: 54000.700000 | Weißer Ring e. V. | 25,-- € |
| HH-Stelle: 55000.700000 | Heigrabener Sportverein | 1.500,-- € |

**Stellungnahme der Verwaltung:**
Entfällt.

**Finanzierung:**
Entfällt.

**Fördermittel durch Dritte:**
Entfällt

**Beschlussvorschlag:**
Der Ausschuss für Jugend und Sport der Gemeinde Heidgraben empfiehlt, der Ausschuss für Kultur und Bildungswesen der Gemeinde Heidgraben empfiehlt, der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Personalwesen der Gemeinde Heidgraben empfiehlt, die Gemeindevertretung der Gemeinde Heidgraben beschließt zu den jeweiligen Ausschussrelevanten HH-Stellen den Betrag a) um _____ € zu reduzieren, b) zu streichen, c) zu erhalten.

_____
Jürgensen

**Anlagen:**

# Gemeinde Heidgraben

## Beschlussvorlage

**Vorlage Nr.: 0255/2016/HD/BV**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Fachteam: | Soziale Dienste | Datum: | 12.04.2016 |
| Bearbeiter: | Jennifer Jathe-Klemm | AZ: | 4 / 461.3711 |

| Beratungsfolge | Termin | Öffentlichkeitsstatus |
|---|---|---|
| Ausschuss für Gesundheit, Sozialwesen und Kindergarten der Gemeinde Heidgraben | | öffentlich |
| Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Personalwesen der Gemeinde Heidgraben | | öffentlich |
| Gemeindevertretung Heidgraben | 26.04.2016 | öffentlich |

### Jahresrechnung 2015 der AWO Spielstunde Heidgraben

**Sachverhalt:**

Der AWO Ortsverein Heidgraben hat die anliegende Jahresrechnung 2015 vorgelegt.

Gesamteinnahmen in Höhe von 65.084,28 Euro stehen Gesamtausgaben in Höhe von 70.982,89 Euro gegenüber. Der Anfangsbestand 2015 betrug 7.777,05 Euro.

Das Guthaben aus dem Jahr 2015 in Höhe von 1.976,09 Euro wird mit der Abschlagszahlung zum 15.04.2016 verrechnet.

**Stellungnahme der Verwaltung:**

entfällt

**Finanzierung:**

Das Guthaben in Höhe von 1.976,09 Euro wird bei der nächsten Abschlagszahlung zum 15.04.2016 entsprechend berücksichtigt. Die diesjährigen Ausgaben für die AWO Spielstunde Heidgraben reduzieren sich entsprechend.

**Fördermittel durch Dritte:**

Die anteiligen Kreis- und Landesmittel sind in der Jahresrechnung berücksichtigt.

**Beschlussvorschlag:**

Die Jahresrechnung der AWO Spielstunde Heidgraben für das Jahr 2016 wird zur Kenntnis genommen.

_____
Jürgensen

**Anlagen:**
Jahresrechnung 2015 der AWO Spielstunde

# Gemeinde Heidgraben

## Berichtswesen

**Vorlage Nr.: 0258/2016/HD/en**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Fachteam: | Soziale Dienste | Datum: | 28.04.2016 |
| Bearbeiter: | Michaela Glasenapp-Keller | AZ: | |

| Beratungsfolge | Termin | Öffentlichkeitsstatus |
|---|---|---|
| Ausschuss für Gesundheit, Sozialwesen und Kindergarten der Gemeinde Heidgraben | 28.06.2016 | öffentlich |
| Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Personalwesen der Gemeinde Heidgraben | 12.07.2016 | öffentlich |
| Gemeindevertretung Heidgraben | 14.07.2016 | öffentlich |

### Verwendungsnachweis der AWO, Ortsverein Heidgraben, für die Seniorenarbeit 2015

**Sachverhalt**:
Mit Datum vom 02.03.2016 reichte die AWO, Ortsverein Heidgraben, für die Seniorenarbeit 2015 einen Verwendungsnachweis ein. Es ist ersichtlich, dass ein Defizit in Höhe von 741,21 € entstanden ist. Weitere Einzelheiten können dem Antrag entnommen werden.

**Stellungnahme der Verwaltung**:
Entfällt.

**Finanzierung:**
Sollte das Defizit von der Gemeinde Heidgraben getragen werden, müssten im Nachtragshaushalt entsprechende Mittel bereitgestellt werden.

**Fördermittel durch Dritte:**
Entfällt.

Der Ausschuss für Gesundheit, Sozialwesen und Kindergarten empfiehlt/ der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Personalwesen empfiehlt/ die Gemeindevertreung beschließt, der AWO, Ortsverein Heidgraben, einen Zuschuss in Höhe von _____ Euro/ keinen Zuschuss zu gewähren..

_____
Jürgensen

**Anlagen:**
Verwendungsnachweis der AWO, Ortsverband Heidgraben

Arbeiterwohlfahrt
**Ortsverein**
Heidgraben

AWO Ortsverein Heidgraben – Bergstr. 70 – 25436 Heidgraben

Vorsitzende:
Marion Sörensen
Bergstr. 70
25436 Heidgraben

Tel.: 04122/43111
e-mail:
marion.soerensen@web.de

# Arbeiterwohlfahrt – Ortsverein Heidgraben

## Verwendungsnachweis Zuschüsse Seniorenarbeit 2015

### 1.) Einnahmen

| | |
|---|---|
| Zuschüsse der Gemeinde Heidgraben | 1.800,00 € |
| Gesamteinnahmen | 1.800,00 € |

### 2.) Ausgaben

| | |
|---|---|
| Sing- und Spielenachmittage, Handarbeiten | 957,59 € |
| Seniorengymnastik, Stuhl-Yoga u. Fahrradgruppe | 880,00 € |
| Veranstaltungen (Seniorenausfahrten, Erntedank pp.) | 703,62 € |
| Gesamtkosten | 2.541,21 € |

Zusammenstellung:

| | |
|---|---|
| 1.) Einnahmen | € 1.800,00 |
| 2.) Ausgaben | € 2.541,21 |
| Defizit zu Lasten der AWO | € 741,21 |

Heidgraben, den 02.03.2016

---
(Kassiererin)

**TOP Ö 12**

Schulstr. 2 - 25436 Heidgraben
www.gs-heidgraben.de Tel.: 0 41 22 / 36 26 Fax: 0 41 22 / 40 77 14
Grundschule.Heidgraben@schule.landsh.de

Heidgraben, 14.09.2015

Gemeinde Heidgraben
Uetersener Str. 8
25436 Heidgraben

E 17/9/15
i.V.

Antrag für den Schul- und Finanzausschuss

Sehr geehrter Herr Hagen, sehr geehrter Herr Jürgensen,

für unsere Grundschule und offene Ganztagsschule möchten wir folgendes beantragen:

- Einstellung einer neuen Hausaufgabenbetreuung (Mini-Job), zurzeit 44 – 60 Kinder pro Tag
- Fenstervorhänge für die Räume 1, 7, 13 und das Schulleiterbüro (Angebote liegt bei)
- Digitale Telefonanlage. Zurzeit ist ein mobiles Telefon ist kaputt, ein Telefon rauscht (Herrn Kirch bereits kontaktiert, „Altersschwäche"), richtige Einstellungen des AB nicht möglich, fehlende Funktionen.
- Aufbau der Seilschaukel KW 43/44
- Interaktives Whiteboard (Angebot liegt bei)

Für Rückfragen stehen wir jederzeit zur Verfügung und vielen Dank.

Mit freundlichem Gruß

I. Liebich

Ingeborg Liebich
(Schulleitung)

**Offene Ganztagsschule**
**Grundschule Heidgraben**

# Kursangebote



## Mo

| Frühstücksclub1 | Frühstücksclub2 | MAJA | Hausaufgabentreff | Mittagsfreizeit | WILLI | Spiel-u.Spaßgruppe1 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Susanne Ziemer | Susanne Ziemer | Petra Westerbeck | Susanne Schwarz & | Heike Schultz & Katrin | Petra Westerbeck | Heike Schultz |
| 11 Zeit 07:00 07:45 | 26 Zeit 07:45 08:30 | 26 Zeit 12:30 | 46 Zeit 12:30 14:00 | 50 Zeit 12:30 14:00 | 23 Zeit 13:20 : | 27 Zeit 14:00 15:00 |
| Insel / Raum 6 | Insel / Raum 6 | Mensa | HA-Raum | Insel / Raum 6 | Mensa | Insel / Raum 6 |

| Umgang mit dem Pony | Spiel-u.Spaßgruppe2 |
|---|---|
| Sabine Renschler | Heike Schultz |
| 9 Zeit 14:00 16:00 | 19 Zeit 15:00 16:00 |
| Stall Renschler | Insel / Raum 6 |

## Di

| Frühstücksclub1 | Frühstücksclub2 | MAJA | Hausaufgabentreff | Mittagsfreizeit | WILLI | Spiel-u.Spaßgruppe1 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Susanne Ziemer | Susanne Ziemer | Esther Ende | Susanne Schwarz & | Susanne Ziemer & | Esther Ende | Susanne Ziemer |
| 11 Zeit 07:00 07:45 | 27 Zeit 07:45 08:30 | 26 Zeit 12:30 | 44 Zeit 12:30 14:00 | 51 Zeit 12:30 14:00 | 21 Zeit 13:20 | 25 Zeit 14:00 15:00 |
| Insel / Raum 6 | Insel / Raum 6 | Mensa | HA-Raum | Insel / Raum 6 | Mensa | Insel / Raum 6 |

| Bastelarbeiten | Spiel-u.Spaßgruppe2 |
|---|---|
| Gunda Wendte | Susanne Ziemer |
| 7 Zeit 14:00 15:00 | 19 Zeit 15:00 16:00 |
| Raum 7 | Insel / Raum 6 |

## Mi

| Frühstücksclub1 | Frühstücksclub2 | MAJA | Hausaufgabentreff | Mittagsfreizeit | WILLI | Spiel-u.Spaßgruppe1 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Heike Schultz | Heike Schultz | Esther Ende | Susanne Schwarz | Susanne Ziemer & | Esther Ende | Susanne Ziemer |
| 9 Zeit 07:00 07:45 | 26 Zeit 07:45 08:30 | 24 Zeit 12:30 | 46 Zeit 12:30 14:00 | 52 Zeit 12:30 14:00 | 25 Zeit 13:20 | 20 Zeit 14:00 15:00 |
| Insel / Raum 6 | Insel / Raum 6 | Mensa | HA-Raum | Insel / Raum 6 | Mensa | Insel / Raum 6 |

| Tischtennis Mittwoch | Spiel-u.Spaßgruppe2 |
|---|---|
| Matz | Susanne Ziemer |
| 10 Zeit 14:00 15:00 | 14 Zeit 15:00 16:00 |
| Sporthalle | Insel / Raum 6 |



Legende

| Kursname | Zeit | |
|---|---|---|
| Kursleitung | Gesamt | Ort |
| | Teilnehmer | |

TOP Ö: 12

**Offene Ganztagsschule**
**Grundschule Heidgraben**

# Kursangebote



## Do

| Frühstücksclub1 | Frühstücksclub2 | MAJA | Hausaufgabentreff | Mittagsfreizeit | WILLI | Trommeln / Cajon |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Susanne Ziemer | Susanne Ziemer | Petra Westerbeck | Susanne Schwarz & | Susanne Ziemer & | Petra Westerbeck | Philip Mestwerth |
| 11 Zeit 07:00 07:45 | 27 Zeit 07:45 08:30 | 29 Zeit 12:30 | 60 Zeit 12:30 14:00 | 68 Zeit 12:30 14:00 | 32 Zeit 13:20 | 12 Zeit 14:00 14:45 |
| Insel / Raum 6 | Insel / Raum 6 | Mensa | HA-Raum | Insel / Raum 6 | Mensa | Raum 24 |

| Spiel-u.Spaßgruppe1 | Ballspiele"Heike" | Theater | Garten | Spiel-u.Spaßgruppe2 | Turnen |
|---|---|---|---|---|---|
| Susanne Ziemer | Heike Schultz | Tanja Looks | Frauke Thomsen | Susanne Ziemer | Heike Schultz |
| 7 Zeit 14:00 15:00 | 21 Zeit 14:00 15:00 | 15 Zeit 14:00 15:00 | 7 Zeit 14:00 16:00 | 10 Zeit 15:00 16:00 | 16 Zeit 15:00 16:00 |
| Insel / Raum 6 | Sporthalle | Pausenhalle | Schulgarten | Insel / Raum 6 | Sporthalle |

## Fr

| Frühstücksclub1 | Frühstücksclub2 | MAJA | Mittagsfreizeit | Malen und Zeichnen | WILLI | Spiel-u.Spaßgruppe1 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Susanne Ziemer | Susanne Ziemer | Petra Westerbeck | Susanne Ziemer | Karl-Heinz Wittig | Petra Westerbeck | Susanne Ziemer |
| 11 Zeit 07:00 07:45 | 26 Zeit 07:45 08:30 | 22 Zeit 12:30 | 34 Zeit 12:30 14:00 | 10 Zeit 13:00 14:00 | 12 Zeit 13:20 | 11 Zeit 14:00 15:00 |
| Insel / Raum 6 | Insel / Raum 6 | Mensa | Insel / Raum 6 | Raum 7 | Mensa | Insel / Raum 6 |

| Karate |
|---|
| Cecilie Ballin |
| 11 Zeit 14:00 15:00 |
| Pausenhalle |



Legende

| Kursname | Zeit |
|---|---|
| Kursleitung | Gesamt Ort |
| | Teilnehmer |

TOP Ö 12

Schwerdtfeger
Wohnraumdecor

Großer Sand 44, 25436 Uetersen, ☎ (04122) 41969

Datum
18.06.2015

**Rechnung/Kostenvoranschlag**

Kd.-Nr.: 11630 Beleg-Nr..: 2354
An die Gemeinde Heidgraben

Uetersener Straße 8 25436 H e i d g r a b e n

Wir bieten Ihnen wie folgt an:

Grundschule Heidgraben:

| | | | |
|---|---|---|---|
| | Raum:Schulleiter | | |
| 2,00 | Faltrollo-Plissee-K-20<br>090X130 Zug:mitte VS2 CL weiß<br>Farbe:B11585 | 125,00 | 250,00 |
| 2,00 | Faltrollo-Plissee-K-20<br>080X040 Zug:mitte VS2 CL weiß<br>Farbe:b11585 | 110,00 | 220,00 |
| | | | 470,00 |
| | Raum 13 kl. 1: | | |
| 5,00 | Faltrollo-Plissee-K-20<br>110X040 Zug:mitte VS2 CL weiß<br>Farbe:B10746 | 162,00 | 810,00 |
| 5,00 | Faltrollo-Plissee-K-20<br>130X120 Zug:mitte VS2 CL weiß<br>Farbe:B10746 | 134,00 | 670,00 |
| | | | 1.480,00 |
| | Raum 7 Kl. 3: | | |
| 4,00 | Faltrollo-Plissee-K-20<br>140X080 Zug:mitte VS2 CL weiß<br>Farbe:B10746 | 155,00 | 620,00 |
| | | Übertrag: | 2.570,00 |

Sparkasse Südholstein, BLZ 230 510 30, Kto. 89 82613

IBAN: DE36230510300008982613
BIC : NOLADE21SHO

Schwerdtfeger
Wohnraumdecor

Blatt: 2

Wir bieten Ihnen wie folgt an:

| | | | |
|---|---|---|---|
| | Übertrag: | | 2.570,00 |
| 4,00 | Faltrollo-Plissee-K-20<br>130X120 Zug:mitte VS2 CL weiß<br>Farbe:B10746 | 180,00 | 720,00 |
| | | | 1.340,00 |
| | Raum 1 Kl. 2: | | |
| 7,00 | Faltrollo-Plissee-K-20<br>090X040 Zug:mitte VS2 CL weiß<br>Farbe:B10746 | 110,00 | 770,00 |
| 7,00 | Faltrollo-Plissee-K-20<br>080X0130Zug:mitte VS2 CL weiß<br>Farbe:B10746 | 125,00 | 875,00 |
| | | | 1.645,00 |

Alle Anlagen sind Perlglanz beschichtet u. schwer entflammbar nach DIN 4102 oder M 1 ausgerüstet.

| | | | |
|---|---|---|---|
| 6,00 | Montage inkl. an.-u. abf. | 45,00 | 270,00 |
| 6,00 | Montage inkl. an.-u. abf. | 45,00 | 270,00 |
| | | | 540,00 |

Bei Zahlung innerhalb 8 Tagen gewähre ich EUR 475,00 Sonderrabatt.

EUR 5.475,00

Wir würden uns freuen, wenn Ihnen unser Angebot zusagt.
Mit freundlichen Grüßen

19,00 % MWST. = EUR 874,16 sind im Betrag enthalten.

# Behrens

Gr. Sand 29/Fußgängerzone · 25436 Uetersen

Moderne Gardinen
Dekostoffe
Sonnenschutz
Bettdecken, Motorrahmen
Komfort-, Senioren-Bettgestelle
Matratzen für körpergerechtes Liegen

Telefon 04122-44501
Telefax 04122-42136

Bankverbindungen
Sparkasse Südholstein
(BLZ 23051030) Kto.Nr. 1629690

VR Bank Pinneberg eG
(BLZ 22191405) Kto.Nr. 43057100

Datum

**Übertrag** 22.06.2015 **€ 6.262,00**

| Beschreibung | Menge | Preis | MwSt. | Betrag |
|---|---|---|---|---|
| Plisseestores, B: 71,7 H: 122 cm, Preis: 156,00 € -10% | 2 | 140,40 | 44,83 | 280,80 |
| Plisseestores, B: 82,5 cm H: 40 cm, Preis: 132,00 € | 2 | 118,80 | 37,94 | 237,60 |
| -10% | | | | |
| Montage Schulleitung | 4 | 8,00 | 5,11 | 32,00 |
| | | | | 550,40 |

Der Gesamtbetrag setzt sich wie folgt zusammen:
€ 1.087,69 MwSt zu 19,0% auf € 5.724,71 netto.

| | |
|---|---|
| NETTOBETRAG | € 5.724,71 |
| MwSt GESAMT | € 1.087,69 |
| **Summe** | € 6.812,40 |

Wir danken für Ihre Anfrage und würden uns freuen den Auftrag zu erhalten. Eine sorgfältige Ausführung sichern wir Ihnen zu. Die gesetzliche Mehrwertsteuer ist im Preis enthalten. Senden Sie bitte bei Auftragserteilung 1 Exemplar unterschrieben zurück.

Auftrag erteilt: Datum: Unterschrift:

08/09/2015 10:11 +494122421236 BETTEN BEHRENS S. 02/03

Behrens

Gr. Sand 29/Fußgängerzone · 25436 Uetersen

Moderne Gardinen
Dekostoffe
Sonnenschutz
Bettdecken, Motorrahmen
Komfort-, Senioren-Bettgestelle
Matratzen für körpergerechtes Liegen

Behrens Betten und Matratzen - 25436 Uetersen Gr.Sand 29

Grundschule Heidgraben
Schulstr. 2
25436 Heidgraben

Telefon 04122-44501
Telefax 04122-42136

Bankverbindungen
Sparkasse Südholstein
(BLZ 23051030) Kto.Nr. 1629690

VR Bank Pinneberg eG
(BLZ 22191405) Kto.Nr. 43057100

# Angebot

Datum: 22.06.2015

Zahlungsbedingungen: innerhalb 10 Tagen netto

| Beschreibung | Menge | Preis | MwSt. | Betrag |
|---|---|---|---|---|
| Dekoschals, Stoff: Ostia schwerentflammbar nach DIN 4102, auf Kräuselband genäht, inkl. Zubehör und Montage | | | | |
| Raum 1 | | | | |
| 6 Dekoschals, je 2 Breiten, fertige Höhe: 2,02 m | | 598,00 | 95,48 | 598,00 |
| 2 Dekoschals, je 1 Breite, fertige Höhe: 2,02 m | | 100,23 | 16,00 | 100,23 |
| Raum 7 | | | | |
| 2 Dekoschals, je 2 Breiten, fertige Höhe 2,38 m | | 217,98 | 34,80 | 217,98 |
| 3 Dekoschals, je 4 Breiten, fertige Höhe: 2,38 m | | 627,03 | 100,11 | 627,03 |
| Raum -- | | | | |
| 2 Dekoschals, je 1,5 Breiten, fertige Höhe: 2,24 m | | 166,67 | 26,61 | 166,67 |
| 4 Dekoschals, je 2 Breiten, fertige Höhe: 2,24 m | | 422,43 | 67,45 | 422,43 |
| 4 Dekoschals, je 3 Breiten, fertige Höhe: 2,24 m | | 620,25 | 99,03 | 620,25 |

Der Gesamtbetrag setzt sich wie folgt zusammen:
€ 439,48 MwSt zu 19,0% auf € 2.313,11 netto.

| | |
|---|---|
| NETTOBETRAG | € 2.313,11 |
| MwSt GESAMT | € 439,48 |
| **Summe** | € 2.752,59 |

Wir danken für Ihre Anfrage und würden uns freuen den Auftrag zu erhalten. Eine sorgfältige Ausführung sichern wir Ihnen zu. Die gesetzliche Mehrwertsteuer ist im Preis enthalten. Senden Sie bitte bei Auftragserteilung 1 Exemplar unterschrieben zurück.

Auftrag erteilt: Datum: Unterschrift:

Behrens

Gr. Sand 29/Fußgängerzone · 25436 Uetersen

Moderne Gardinen
Dekostoffe
Sonnenschutz
Bettdecken, Motorrahmen
Komfort-, Senioren-Bettgestelle
Matratzen für körpergerechtes Liegen

Behrens Betten und Matratzen - 25436 Uetersen Gr.Sand 29

Grundschule Heidgraben
Schulstr. 2
25436 Heidgraben

Telefon 04122-44501
Telefax 04122-42136

Bankverbindungen
Sparkasse Südholstein
(BLZ 23051030) Kto.Nr. 1629690

VR Bank Pinneberg eG
(BLZ 22191405) Kto.Nr. 43057100

Datum

22.06.2015

Zahlungsbedingungen

innerhalb 10 Tagen netto

# Angebot

| Beschreibung | Menge | Preis | MwSt. | Betrag |
|---|---|---|---|---|
| Plisseestores, schwerentflammbar nach DIN 4102, Typ: VS2, PG2 | | | | |
| Raum 1 | | | | |
| Plisseestores, B: 71,7 cm H: 122 cm, Preis : 156,00 € | 7 | 140,40 | 156,92 | 982,80 |
| -10% | | | | |
| Plisseestores, B: 82,5 cm H: 40 cm, Preis: 132,00 € | 7 | 118,80 | 132,78 | 831,60 |
| -10% | | | | |
| Montage | 14 | 8,00 | 17,88 | 112,00 |
| Raum 7 | | | | |
| Plisseestores, B: 127,7 cm H: 118 cm, Preis: 226,00 € | 4 | 203,40 | 129,90 | 813,60 |
| -10% | | | | |
| Plisseestores, B: 138,2 cm H: 79 cm, Preis: 191,00 € | 4 | 171,90 | 109,78 | 687,60 |
| -10% | | | | |
| Montage | 8 | 8,00 | 10,22 | 64,00 |
| Raum -- | | | | |
| Plisseestores, B: 114,2 cm H: 36 cm, Preis: 164,00 € | 8 | 147,60 | 188,53 | 1.180,80 |
| -10% | | | | |
| Plisseestores, B: 105,7 cm H: 125 cm, Preis: 203,00 € | 8 | 182,70 | 233,36 | 1.461,60 |
| -10% | | | | |
| Montage | 16 | 8,00 | 20,44 | 128,00 |
| Raum 10 Schulleitung | | | | |
| **Zwischensumme** | | | | **€ 6.262,00** |

Wir danken für Ihre Anfrage und würden uns freuen den Auftrag zu erhalten. Eine sorgfältige Ausführung sichern wir Ihnen zu. Die gesetzliche Mehrwertsteuer ist im Preis enthalten. Senden Sie bitte bei Auftragserteilung 1 Exemplar unterschrieben zurück.

08/09/2015 10:11 +494122421236 BETTEN BEHRENS S. 01/03

C B S Schulausstattung + Möbel · Rosenstr. 5 · 24796 Bredenbek

Grundschule Heidgraben
Schulleitung Frau Liebich
z.H. Frau Scharrlach
Schulstraße 2
25436 Heidgraben

C B S
Schulausstattung + Möbel
Conrad Brzeski e.K.

Rosenstr. 5 · 24796 Bredenbek

Tel.: 04334 /18 88 88
Fax: 04334 /18 88 87

e-mail: info@cbs-bredenbek.de
Website: www.cbs-bredenbek.de
Webshop: www.cbs-schulbedarf.de

## Angebot

| | |
|---|---|
| Kunde: | D162848 |
| Angebot Nr.: | AN2015-140838 |
| Datum: | 10.09.2015 |
| Kd. Rufnummer: | 04122/3626 |
| USt-IdNr.: | DE297385131 |

Sehr geehrte Frau Liebich,

Ihre Anfrage hat uns gefreut. Schön, dass Sie an uns gedacht haben. Gern unterbreiten wir Ihnen nachfolgende Offerte:

| Pos. | Menge | Einheit | Artikel | E-Preis | G-Preis | St.Schl |
|---|---|---|---|---|---|---|
| #001 | 1,00 | Set | AKS/ABAS587PUST<br>ActivBoard 500Pro 87" Multitouch, wandmontiert, motorisch höhenverstellbar<br>- **wandmontiert, motorisch höhenverstellbar**<br>- 87" Diagonale,<br>- 16:10<br>- Multitouch<br>- PRO Ausstattung mit USB Sound (integriertes Lautsprechersystem)<br>- 2 ActivPen Lehrer / 2 ActivPen Schüler<br>- ULTRA-Weitwinkelprojektor UST-P1 (3000 ANSI Lumen, WXGA, DLP-Technik)<br>- preisgekrönte Software "ActivInspire" | 5.048,75 | 5.048,75 | 01 |
| | | | **In der folgenden Position bieten wir Ihnen alternativ (nicht summenbildend) das mobile System an:** | | | |
| #002 | 1,00 | Set | AKS/ABMS587PEST-EU<br>ActivBoard 500Pro 87" Multitouch | 5.549,00 | 0,00 | 01 |

Seitensumme: 5.048,75 EUR

| Pos. | Menge | Einheit | Artikel | E-Preis | G-Preis | St.Schl |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Übertrag: 5.048,75 | | |
| | | | fahrbar, elektromotorisch höhenverstellbar<br>- 87" Diagonale,<br>- 16:10<br>- Multitouch<br>- PRO Ausstattung mit USB Sound<br>- 2 ActivPen Lehrer / 2Schüler<br>- Ultrakurzdistanzbeamer (EST-P1) | | | |
| #003 | 1,00 | Stck | AKS/RSP/f<br>"Rundum-Sorglos-Paket"<br>bestehend aus:<br>- Lieferung aller Komponenten<br>- Montage der Tafel, inklusive Projektorhalterung, Projektor<br>- Verkabelung: 5m VGA, 5m USB, 3fach-Eurostecker m. 5m Zuleitung<br>- Installation der Software, Herstellung der Arbeitsfähigkeit der interaktiven Tafel | 275,00 | 275,00 | 01 |
| #004 | 1,00 | Stck | AKS/TRP<br>Transport nach Aufwand<br>mindestens 105 Euro | 105,00 | 105,00 | 01 |

Es gelten unsere "Allgemeinen Verkaufs- und Lieferungsbedingungen".
Frachtkosten: frei Haus
Zahlung: 10 Tage netto
Lieferzeit : ca. 2 - 4 Wochen nach Auftragsklarstellung
Angebotsgültigkeit: 12 Wochen nach Erhalt

Mit freundlichem Gruß
C•B•S Schulausstattung + Möbel
Conrad Brzeski e.K.
im Auftrag

(Jana Rutschmann)

| | |
|---|---|
| **Gesamtbetrag** | 5.428,75 EUR |
| zzgl. gesetzlicher MwSt. | 1.031,46 EUR |
| **Endbetrag** | **6.460,21 EUR** |

**Zahlungsbedingungen:**

C B S

Netto innerhalb von 10 Tagen

| St-Code | St-Satz | St-Code Bezeichnung | Brutto<br>Warenwert Brutto | Netto<br>Warenwert Netto | Steuerbetrag<br>Warenwert Steuer |
|---|---|---|---|---|---|
| 01 | 19,00 | Voller Steuersatz | 6.460,21 EUR | 5.428,75 EUR | 1.031,46 EUR |
| | | | 6.460,21 EUR | 5.428,75 EUR | 1.031,46 EUR |

*Ab sofort sind wir rund um die Uhr für Sie da: www.cbs-schulbedarf.de*
*Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*

C B S

KOM KREATIV
INDIVIDUELLE KOMMUNIKATIONSNETZE

KOM KREATIV Tantaus Allee 40c, 25436 Uetersen

Amtsverwaltung Moorrege
Amtsstr. 12
**25436 Moorrege**

Inhaber Stefan Kirch
Tantaus Allee 40c
25436 Uetersen
Tel.: +49 4122 9277417
Fax: +49 4122 9277418
Email : mail@kom-kreativ.de
Web : www.kom-kreativ.de

Angebotsnummer. : 201509061
Datum : 02.11.2015
Kundenummer. : 200311011

# Angebot

**Lieferung und Installation einer neuen Telefonanlage in der Grundschlule Heidgraben**

Sehr geehrter Frau Scharrlach,

wir bedanken uns für Ihr Interesse an unseren Dienstleistungen.

Wir beziehen uns in diesem Angebot auf Ihre Mail vom 23.06.15.
Beinhaltet sind Dienstleistungen und Lieferungen für die Realisierung des o.g. Projekts.
Für eine weitere Beratung stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Die Angebotspreise sind netto zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer. Die im Auftragsfall tatsächlich erforderlichen Mengen werden nach Fertigstellung durch ein gemeinsam erstelltes Aufmaß ermittelt und der Abrechnung zugrundegelegt.
An dieses Angebot halten wir uns 4 Wochen gebunden.

Wir sind sicher, Ihnen ein interessantes Angebot unterbreitet zu haben und freuen uns, wenn Sie sich für uns entscheiden.

Mit freundlichem Gruß

Stefan Kirch

| Pos. | Menge | Ein. | Text | Betrag | Gesamt |
|---|---|---|---|---|---|
| 010 | 1 | Stück | Telefonanlage Unify<br>OpenScape Business V2 X1<br>LAN/WAN 2xS0/8xUP0/E/4xa/b | 562,80 | 562,80 |
| 020 | 1 | Stück | 1 OpenScape Business V1 Base (Basislizenz) | 77,40 | 77,40 |
| 030 | 5 | Stück | TDM User Lizenzen | 31,15 | 155,75 |
| 050 | 1 | Stück | Voicemail-Userlizenz | 31,75 | 31,75 |
| 060 | 1 | Stück | Cordless EIC-Kennung | 5,30 | 5,30 |
| 080 | 1 | Stück | Cordless Basisstation BS5 | 325,68 | 325,68 |
| 090 | 3 | Stück | OpenScape Dect Phone SL5<br>schnurloses Telefon | 165,12 | 495,36 |
| 100 | 3 | Stück | Ladeschale OpenScape Dect Phone SL5 EU | 16,99 | 50,97 |
| 110 | 2 | Stück | Systemtelefon OpenStage 30T lava | 132,00 | 264,00 |
| 140 | 6 | STD | Stundensatz Kommunikationstechniker<br>Installation vor Ort<br>nach Aufwand, je Std. | 69,00 | 414,00 |

| | | |
|---|---|---|
| Nettobetrag | EUR | 2.383,01 |
| 19,00 % Mehrwertsteuer | EUR | 452,77 |
| **Gesamtbetrag** | EUR | 2.835,78 |

eibe
Komplett begeistert
GESTATTEN:
Hier sind unsere Ideen
für Ihr Projekt!

eibe
Komplett begeistert

eibe Produktion + Vertrieb GmbH & Co. KG | Industriestraße 1 | 97285 Röttingen

Spielplatz | Möblierung | Sport & Spiel

**Grundschule Heidgraben**
**Frau Scharrlach**
**Schulstr. 2**
**D-25436 Heidgraben**

Röttingen, den 10.03.2016

Ihre Kundennummer 12543655

**Ihr Fachberater vor Ort:**
Christopher Moll
Industriestraße 1
D-97285 Röttingen
Tel: 040/30 08 51 85
Mobil: 0175/186 02 56
Fax: 040/30 08 51 87
E-Mail:christopher.moll@eibe.de

Angebot: 3601822
Betreff: Spielgeräte Grundschule

Sehr geehrte Frau Scharrlach,
vielen Dank für Ihre Anfrage und dem damit verbundenen Interesse an unseren Produkten und Leistungen.
Anbei erhalten Sie das Angebot für Spielgeräte Gundschule.
Wir würden uns freuen, wenn wir mit unserem Angebot die Basis für eine Auftragserteilung schaffen.

Bei Fragen vor Ort freut sich unser Fachberater Herr Moll Ihren Anruf bzw. Ihre Nachricht.

Freundliche Grüße aus Röttingen
Ihre eibe-Produktion + Vertrieb GmbH & Co. KG

i. A. Rene Schwarz
Planung Aussengeräte

# 10 gute Gründe für eibe

**1. Mit Sicherheit eibe.**

eibe Produkte sind zertifiziert und erfüllen spielend sämtliche gängigen EU-Normen.

**2. Qualität ist das Maß aller Dinge.**

All unsere Angebote entsprechen den höchstmöglichen Qualitätsstandards. Garantiert!

**3. Nachhaltig in die Zukunft.**

Ökologisch verträgliche Rohstoffe, faires Handeln und verantwortungsvolles Wirtschaften.

**4. Wirklich individuelle Lösungen.**

Wir entwickeln maßgeschneiderte Konzepte und realisieren sie passend zu Ihren Vorstellungen.

**5. Eigene Herstellung.**

Unsere Produkte sind alle „made in Germany" und werden am eigenen Standort gefertigt.

**6. Mit voller Innovationskraft voraus.**

eibe setzt Trends bei Spiel und Bewegung und arbeitet schon heute an den Ideen von morgen.

**7. Ganzheitlicher Ansatz.**

Wir unterstützen Ihre Pläne – von der Idee über die Produktion bis zur Montage und Wartung.

**8. Expertenwissen, das sich auszahlt.**

Sicherheitsexperten und pädagogische Fachkräfte stehen uns beratend zur Seite.

**9. Persönliche Betreuung großgeschrieben.**

Unsere kompetenten Fachberater stehen Ihnen jederzeit sehr gerne zur Verfügung.

**10. In der ganzen Welt gerne gesehen.**

eibe Produkte sind weltweit in über 50 Ländern erhältlich und überall gern gesehen.

eibe
Komplett begeistert

| Pos. | Menge | Artikel-Nr. | Artikelbeschreibung | Einzelpreis | Gesamtpreis |
|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 1,00 Stk | 5553345 | **Schaukelschlange**<br>Mit mehreren Kindern gleichzeitig zu schaukeln macht einfach viel mehr Spass. Denn nur gemeinsam kommen Kinder mit der Schaukelschlange richtig in Fahrt.<br>Farbe: standard<br>Material: NH kdi<br>Spielwert: Geschwindigkeit Gleichgewicht Sozialkompetenz Zusammenleben Sinne<br>Lieferumfang: 1 Schaukelgestell: NH<br>1 Schaukelschlange: kunststoffummanteltes Stahlseil<br>Pfostenschuhe: Stahl feuerverzinkt<br>Bodenbeschaffenheit: mind. Sand<br>empfohlene Altersgruppe: ab 3 Jahre<br>Mindest-Raum: 1305x466x360 cm<br>freie Fallhöhe: 205 cm<br>Montage: 2 Personen/8 Std.<br>Fundamente: 6x OF<br>GS/TÜV: TÜV-Produkt Service<br>Elementarkatalog: 1017 Spielgerätekatalog: 145 | 5.873,95 | 5.873,95 |
| 2 | 1,00 Stk | 5553325 | **Multifunktionsschaukel**<br>Die Multifunktionsschaukel ist der Mittelpunkt jedes Spielplatzes. Schwingen, Balancieren, Surfen oder einfach nur Relaxen - Alles ist möglich.<br>Farbe: standard<br>Material: NH kdi<br>Spielwert: Gleichgewicht Sinne Sozialkompetenz Geschwindigkeit Zusammenleben Fitness<br>Lieferumfang: 3 Pendelsitze: Gummi<br>2 Balancierbalken: NH<br>2 Federn: Federstahl<br>1 Curver-Stehteller mit Kettengehänge: Gummi, Stahl feuerverzinkt<br>1 Haltebügel: Edelstahl<br>7 Kugelkopfgelenke: Edelstahl<br>Holzkonstruktion: NH<br>Pfostenschuhe: Stahl feuerverzinkt<br>Bodenbeschaffenheit: mind. Rasen<br>empfohlene Altersgruppe: ab 5 Jahre<br>Mindest-Raum: 1150x1580x540 cm<br>freie Fallhöhe: 140 cm<br>Montage: 3 Personen/8 Std.<br>Fundamente: 2x 5632280 + 10x OF oder 2x 5632280 + 8x OF + 2x FFk<br>GS/TÜV: TÜV-Produkt Service<br>Spielgerätekatalog: 147 | 6.638,66 | 6.638,66 |

| Pos. | Menge | Artikel-Nr. | Artikelbeschreibung | Einzelpreis | Gesamtpreis |
|---|---|---|---|---|---|
| 3 | 1,00 Stk | 52505201100 | **Spielanlage**<br>Asuka<br>Farbe: natur<br>Material: NH kdi<br>Spielwert: Fitness Sinne Geschwindigkeit Fantasie Sozialkompetenz Gleichgewicht Kreativität<br>Lieferumfang: Pfostenkonstruktion: NH<br>Pfostenschuhe: Stahl feuerverzinkt<br>Podestkonstruktion: Stahl feuerverzinkt und pulverbeschichtet, HPL<br>1 Kletterwand mit Klettergriffen: HPL, GFK<br>1 Kletterstammaufstieg: NH<br>1 Aufstieg gedreht: Edelstahl, NH<br>1 Längsstammübergang: NH, Edelstahl<br>1 Einstiegsplatte: HPL<br>1 Rutsche: GFK<br>Bodenbeschaffenheit: mind. Rasen<br>empfohlene Altersgruppe: ab 4 Jahre<br>Mindest-Raum: 924x669x359 cm<br>freie Fallhöhe: 145 cm<br>Fundamente: 9x OF oder 9x FFk<br>Spielgerätekatalog: 203 | 6.294,12 | 6.294,12 |
| 4 | 1,00 Stk | 54518305300 | **Tarzanschaukel mit Reifensitz**<br>Jane<br>Material: Robinie<br>Größe: 5,4x1,6x3 m (LxBxH)<br>Spielwert: Geschwindigkeit Gleichgewicht<br>Lieferumfang: 1x Einpunktschaukel mit Reifenschaukelsitz<br>Aufhänghöhe 280 cm<br>Bodenbeschaffenheit: mind. Sand<br>empfohlene Altersgruppe: ab 3 Jahre<br>Mindest-Raum: 9,2x10,9 m<br>freie Fallhöhe: 210 cm<br>Fundamente: 3x OF<br>Spielgerätekatalog: 304 | 5.873,95 | 5.873,95 |

| Pos. | Menge | Artikel-Nr. | Artikelbeschreibung | Einzelpreis | Gesamtpreis |
|---|---|---|---|---|---|
| 5 | 1,00 Stk | 9999982 | **Anteilige Porto-/Frachtkosten**<br>Outdoor | 336,00 | 336,00 |

Ihre Vorteile bei eibe:
==========

Lieferbedingung ab Werk.
Gerne liefern wir Ihnen das Material gegen Berechnung des Frachtkostenanteils in Höhe von EUR 336,-- zzgl. 19% MwSt. an eine Lieferanschrift an.

eibe-Geräte sind montagefreundlich!
Die vormontierten Teile können anhand der mitgelieferten Montageanleitung problemlos aufgebaut werden.

Zahlungsbedingung: 30 Tage netto

Angebotsgültigkeit: bis 31.12.2016

Lieferzeit: nach Vereinbarung

Diesem Angebot liegen unsere seit 01.01.2015 gültigen Liefer- und Zahlungsbedingungen zu Grunde.

* Zum Umfang der Garantie verweisen wir auf die aktuell gültigen Liefer- und Zahlungsbedingungen, Abschnitt 9.

Zu Rückfragen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung. Bitte helfen Sie uns, indem Sie immer unsere Angebotsnummer angeben.

Wir freuen uns, wenn unser Angebot Ihren Vorstellungen entspricht. Im Auftragsfalle sichern wir Ihnen bereits jetzt eine sorgfältige und schnelle Abwicklung zu.

Ihre eibe
Produktion + Vertrieb GmbH & Co.KG

i.A.
Rene Schwarz
Planung Außengeräte

Angebots-Nr.: 3601822

eibe
Komplett begeistert

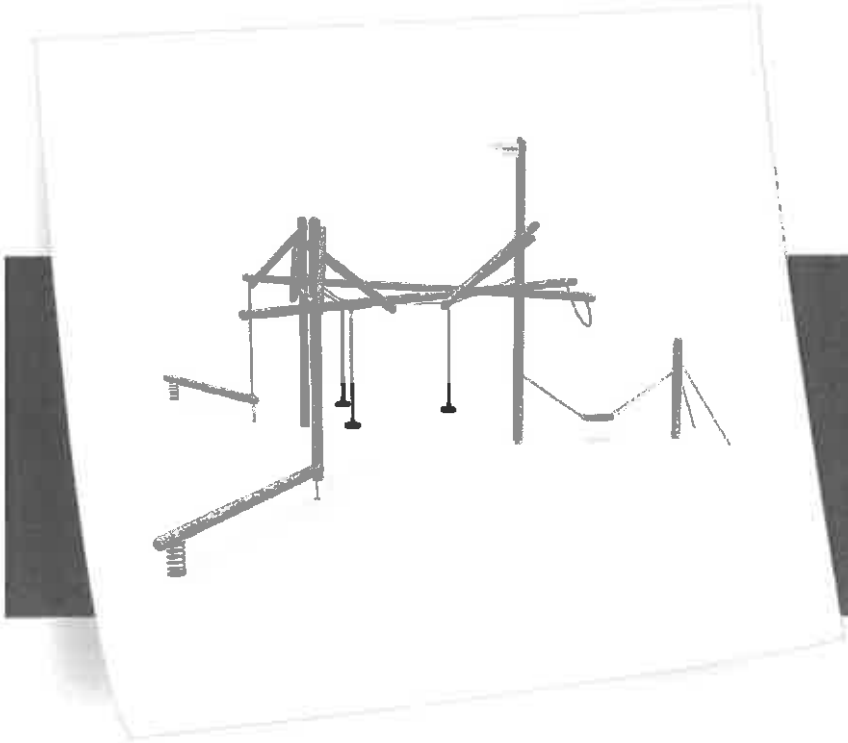
| Pos. | Menge | Artikel-Nr. | Artikelbeschreibung | Einzelpreis | Gesamtpreis |
|---|---|---|---|---|---|

Tel.: 09338/89-939; Fax: 09338/89-199

Zusammenfassung

| | | | |
|---|---|---|---|
| Nettosumme | | 25.016,68 € | 25.016,68 € |
| Mehrwertsteuer | +19,0% MwSt. | | 4.753,17 € |
| Gesamtsumme: | | | 29.769,85 € |

Zahlung 30 Tage netto
Dieses Angebot wurde maschinell erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig.



eibe
Komplett begeistert

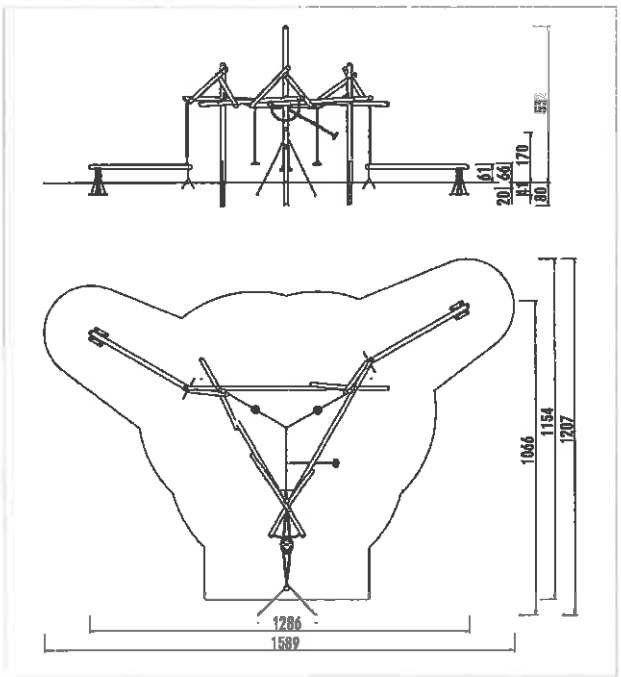
# 5 55 332 5

# eibe ibondo Multifunktionsschaukel

made in germany

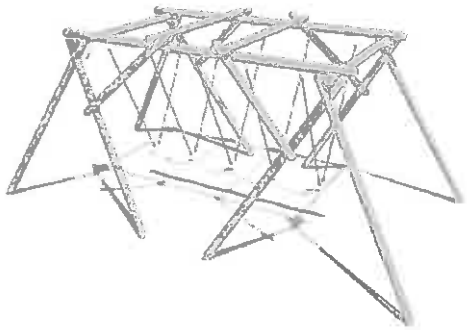
## Lieferumfang

3 Pendelsitze: Gummi
2 Balancierbalken: NH
2 Federn: Federstahl
1 Curver-Stehteller mit Kettengehänge: Gummi, Stahl feuerverzinkt
1 Haltebügel: Edelstahl
7 Kugelkopfgelenke: Edelstahl
Holzkonstruktion: NH
Pfostenschuhe: Stahl feuerverzinkt




| | |
|---|---|
| Material | NH kdi |
| Fundamentlevel | FL 1 |
| Mindest-Raum | 1150x1580x540 cm |
| Freie Fallhöhe | 140 cm |
| Fallschutz netto | 110 m² |
| Fundamente | 2x 5632280 + 10x OF oder 2x 5632280 + 8x OF + 2x FFk |
| Montage | 3 Personen/8 Std. |
| Größtes Teil | 700xØ 14 cm |
| Schwerstes Teil | 80 kg |

eibe Produktion + Vertrieb GmbH & Co. KG | Industriestraße 1 | D-97285 Röttingen | Deutschland | Tel. +49 (0) 93 38 89-0 | Fax +49 (0) 93 38 89-199 | www.eibe.de



eibe
Komplett begeistert

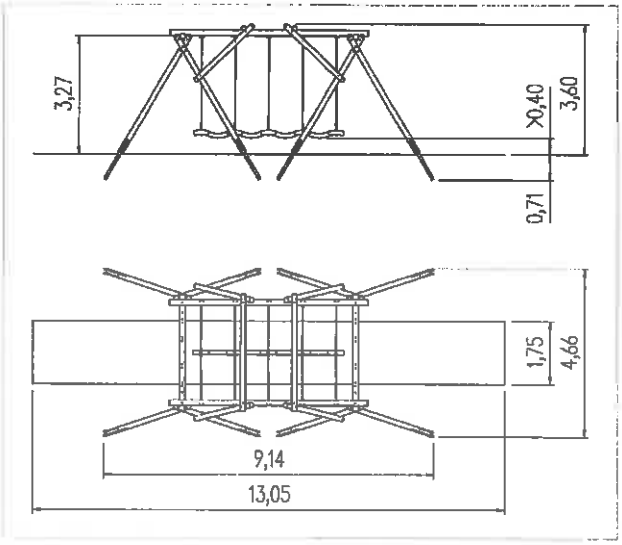
# 5 55 334 5

# eibe ibondo Schaukelschlange

made in germany

## Lieferumfang

1 Schaukelgestell: NH
1 Schaukelschlange: kunststoffummanteltes Stahlseil
Pfostenschuhe: Stahl feuerverzinkt




| | |
|---|---|
| Material | NH kdi |
| Fundamentlevel | FL 3 |
| Mindest-Raum | 1305x466x360 cm |
| Freie Fallhöhe | 205 cm |
| Fallschutz netto | 23 m² |
| Fundamente | 6x OF |
| Montage | 2 Personen/8 Std. |
| Größtes Teil | 550xØ 16 cm |
| Schwerstes Teil | 50 kg |

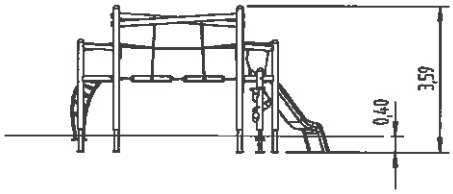
# 5 25 052 0110 0

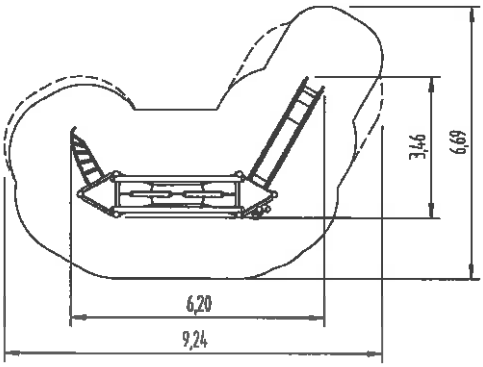
## eibe unique Spielanlage Asuka

made in germany

### Lieferumfang

Pfostenkonstruktion: NH
Pfostenschuhe: Stahl feuerverzinkt
Podestkonstruktion: Stahl feuerverzinkt, HPL
1 Kletterwand mit Klettergriffen: HPL, GFK
1 Kletterstammaufstieg: NH
1 Aufstieg gedreht: Edelstahl, NH
1 Längsstammübergang: NH, Edelstahl
1 Einstiegsplatte: HPL
1 Rutsche: GFK




| | |
|---|---|
| Material | NH kdi |
| Fundamentlevel | FL 1 |
| Mindest-Raum | 924x669x359 cm |
| Freie Fallhöhe | 145 cm |
| Fallschutz netto | 39,5 m² |
| Fundamente | 9x OF oder 9x FFk |

eibe Produktion + Vertrieb GmbH & Co. KG | Industriestraße 1 | D-97285 Röttingen | Deutschland | Tel. +49 (0) 93 38 89-0 | Fax +49 (0) 93 38 89-199 | www.eibe.de

aukam

spielgeräte

einfach besser

Aukam GmbH / Frankfurter Straße 187 / D-34121 Kassel

Grundschule Heidgraben
Frau Scharrlach
Schulstraße 2
25436 Heidgraben

**Angebot**

| | |
|---|---|
| Vorgangsnummer | |
| Belegnummer | 2016-133937 |
| Datum | 04.03.2016 |
| Kundennummer | D079623 |
| Kundentelefon | 04122-3626 |

**Bitte bei allen Rückfragen angeben !**

Sehr geehrte Frau Scharrlach,

vielen Dank für Ihre Anfrage vom 03.03.2016 und das uns entgegengebrachte Vertrauen. Wir freuen uns, Ihnen mit fachlicher Kompetenz und einem hervorragenden Preis / Leistungsverhältnis bei Ihrem Vorhaben zur Seite stehen zu dürfen.

Beigefügt erhalten Sie unser für Sie **individuell** ausgearbeitetes Angebot.

Worauf Sie sich bei uns verlassen können?

Unsere Spielgeräte haben sich in den über 50 Jahren unseres Bestehens immer weiter entwickelt. Die hohe Qualität und unsere langjährige Erfahrung sind Garanten für unseren Erfolg. In der Vergangenheit und in der Zukunft.

Wir verwenden nur ausgesuchte Materialien, die hochwertig verarbeitet werden.

Die Gestaltung der Spielräume und -Geräte orientiert sich an aktuellen wissenschaftlichen Studien: Kinder sollen kreativ und sicher spielen und sich gesund bewegen.

Alle Geräte sind TÜV und GS geprüft und entsprechen den Bestimmungen der Europäischen Norm EN 1176/1-2008.

Wir arbeiten im Direktvertrieb.

Für weitere Informationen steht Ihnen Frau **Moll** unter der Telefon-Nr.: 0561/20097-0 in unserer Firma jederzeit gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Aukam GmbH Kassel

Gudrun Moll

Über 50 Jahre Know-how sind unsere Stärke
Kreativität, Qualität und Sicherheit sind unser Erfolg

| Pos. | Art.-Nr. / Bezeichnung | Menge | ME | Einzelpreis | Gesamtpreis |
|---|---|---|---|---|---|
| 1 | A663M13<br>Aukam - Kletternetzpyramide Typ 4 | 1 | Stück | 6.798,00 | 6.798,00 |
| | | | abzgl. | 23,00 % | -1.563,54 |
| ***Alternativ :*** | | | | | |
| *2* | *A663M14*<br>*Aukam - Kletternetzpyramide Typ 6* | *1* | *Stück* | *(14991,00)* | *(14991,00)* |
| | | | *abzgl.* | *(26,00) %* | *(-3897,66)* |

| | |
|---|---|
| Zwischensumme EUR | 5.234,46 |
| zzgl. Frachtkosten | 100,00 |
| Zwischensumme | 5.334,46 |
| zzgl. MwSt. 19,00 % von 5.334,46 | 1.013,55 |
| Endsumme EUR | 6.348,01 |

***Zahlungsvereinbarungen:***

| | | |
|---|---|---|
| 8 Tage | 2,00 % | 6.221,05 EU |
| 20 Tage | ohne Abzug | 6.348,01 EU |

In Zusammenarbeit mit TÜV NORD Tel.: 0561 / 766 201 10

Alle Preise sind freibleibend.

Lieferbedingung: ab Werk Kassel, ab EUR 5.000,00 netto Bestellwert FRACHTFREI
Lieferzeit: nach Vereinbarung
Versandart: Werksfernverkehr
Preisbindung: 4 Wochen

Diesem Angebot liegen unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen vor.

Über 50 Jahre Know-how sind unsere Stärke
Kreativität, Qualität und Sicherheit sind unser Erfolg

Aukam - Kletternetzpyramide Typ 4
*Aukam - Climbing Pyramide Type 4*

| | |
|---|---|
| - | **Holz - wood** |
| **A663M13** | **Stahl - steel** |
| - | **Aluminium - aluminium** |

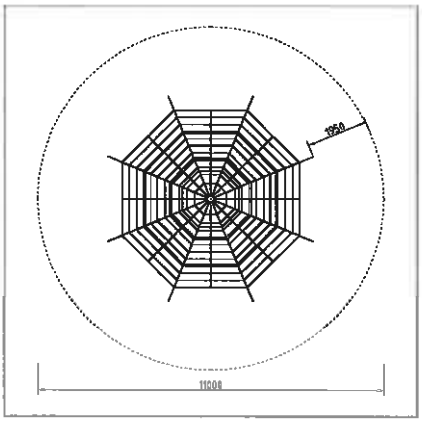
**Altersgruppe/Age group:**
≥ 3 Jahre / 3 years

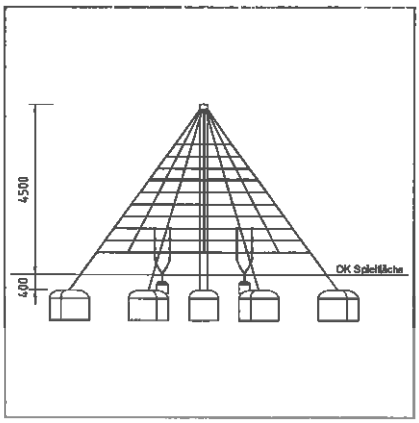
**Freie Fallhöhe/Height of free fall:**
± 200 cm

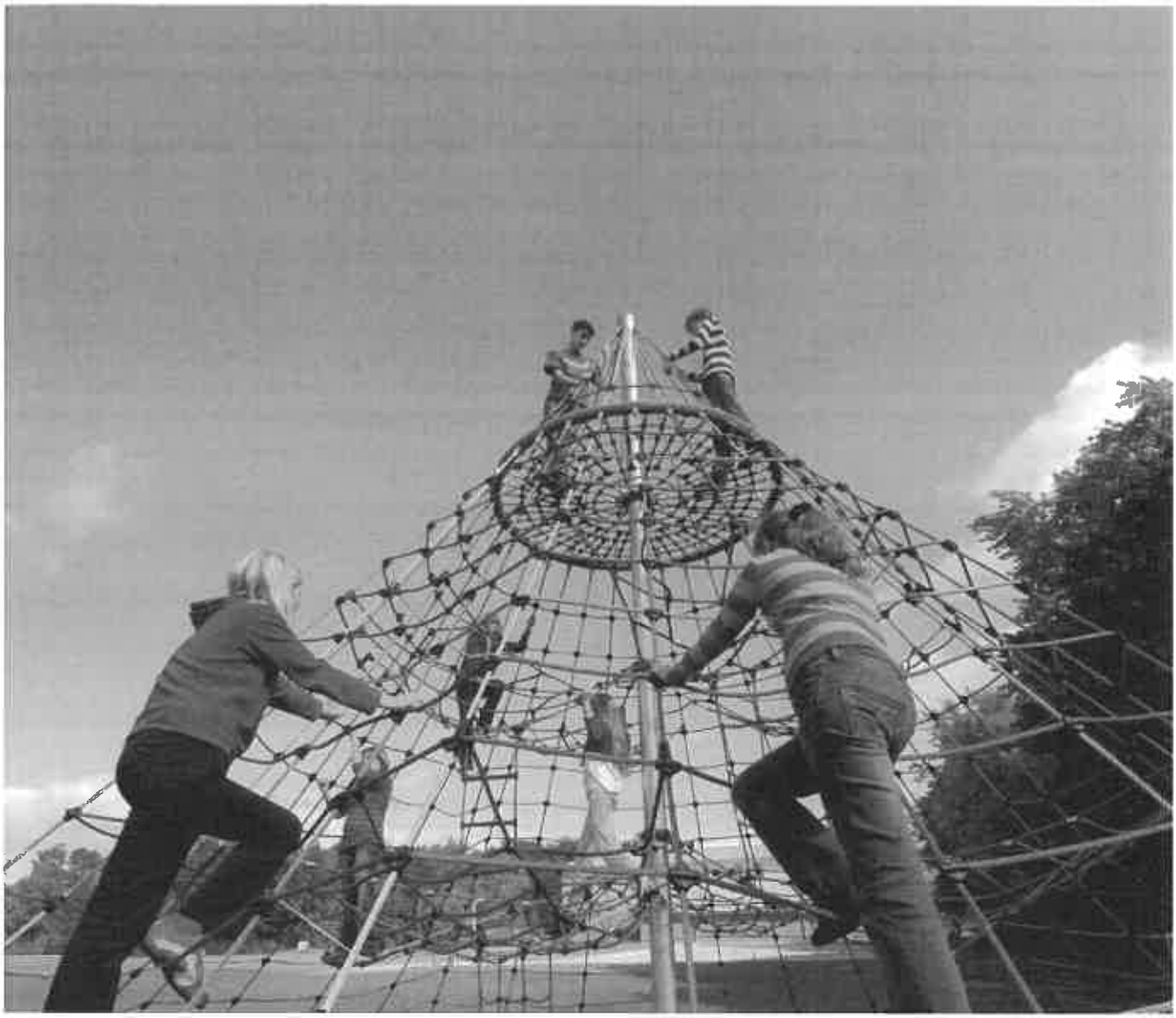
**Höhe/Height:** ca. 450 cm

**Fallraum/Space:** Ø 1100 cm

**Fundamente/Foundation:**
9 Stk./parts 80 x 80 x 60 cm
2 Stk./parts 30 x 30 x 30 cm





Aukam - Kletternetzpyramide Typ 6
*Aukam - Climbing Pyramide Type 6*

| | |
|---|---|
| - | **Holz - wood** - |
| **A663M14** | **Stahl - steel** |
| - | **Aluminium - aluminium** - |

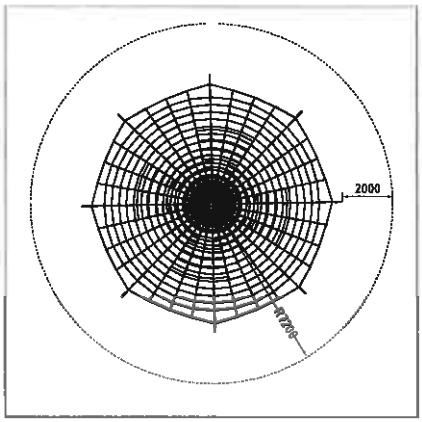
**Altersgruppe/Age group:**
≥ 3 Jahre / 3 years

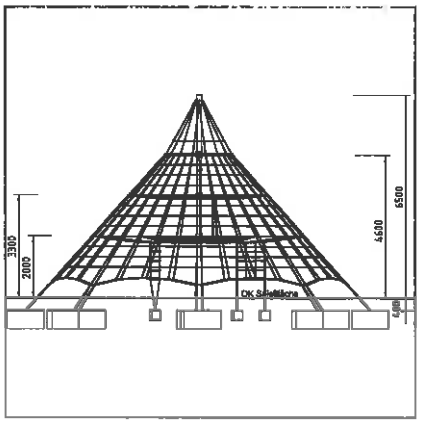
**Freie Fallhöhe/Height of free fall:**
± 200 cm

**Höhe/Height:** ca. 650 cm

**Fallraum/Space:** Ø 1440 cm

**Fundamente/Foundation:**
9 Stk./parts 120 x 120 x 60 cm
3 Stk./parts 30 x 30 x 30 cm



Aukam GmbH • Frankfurter Str. 187 • D-34121 Kassel

aukam spielgeräte

Spielgeräte | Freizeiteinrichtungen
Miniaturgolfanlagen | Stadtmobiliar

# Fallschutz nach neuer DIN EN 1176

(Auszug aus der DIN EN 1176:2008-08 Teil 1 Anhang F Tabelle F 1)

| Lfd. Nr. | Bodenmaterial[a] | Beschreibung | Mindest-schichtdicke in mm[b] | Max. Fallhöhe in mm |
|---|---|---|---|---|
| 1 | Beton/Stein | | | ≤ 600 |
| 2 | Bitumengebunden Böden | | | ≤ 600 |
| 3 | Oberboden | | | ≤ 1000 |
| 4 | Rasen | | | ≤ 1500[d] |
| 5 | Rindenmulch | Zerkl. Rinde von Nadelhölzern, Korngröße 20-80 mm | 200 | ≤ 2000 |
| | | | 300 | ≤ 3000 |
| 6 | Holzschnitzel | Mech. zerkleinertes Holz (keine Holzwerkstoffe), ohne Rinde und Laubanteile, Korngröße 5 mm-50 mm | 200 | ≤ 2000 |
| | | | 300 | ≤ 3000 |
| 7 | Sand[c] | Korngröße 0,2 mm-2,0 mm | 200 | ≤ 2000 |
| | | | 300 | ≤ 3000 |
| 8 | Kies[c] | Korngröße 2 mm-8,0 mm | 200 | ≤ 2000 |
| | | | 300 | ≤ 3000 |
| 9 | Andere Bodenmaterialien und andere Schichtdicken | Wie nach HIC geprüft (siehe DIN EN 1177) | | ≤ 3000 |

[a] Bodenmaterial für den Gebrauch auf Kinderspielplätzen geeignet vorbereitet

[b] Bei losem Schüttmaterial sind 100 mm zur Mindestschichtdicke hinzuzufügen, um den Wegspieleffekt zu kompensieren.

[c] Ohne tonige oder schluffige Anteile. Korngröße kann durch einen Siebtest ermittelt werden, wie in EN 933-1

[d] siehe 4.2.8.5.2, Anmerkung 1, (hängt von den lokalen klimatischen Bedingungen ab)

Anmerkung: (aus der DIN EN 1176 Teil 1)

4.2.8.5.2 Geräte mit einer freien Fallhöhe von mehr als 600 mm oder mit erzwungener Bewegung

Unter allen Spielplatzgeräte mit einer freien Fallhöhe von mehr als 600 mm und/oder Geräten, die eine erzwungene Bewegung des Benutzers verursachen (z.B. Schaukeln, Rutschen, Wippgeräte, Seilbahnen, Karussells usw.), müssen stoßdämpfende Böden über den gesamten Aufprallbereich vorgesehen werden.

Raum für Notizen:

Über 40 Jahre Erfahrung und Know-how

Aukam GmbH
Verwaltung und Fabrikation
Frankfurter Str. 187
D-34121 Kassel
Tel.: 05 61/20 09 70
Fax: 05 61/28 48 58
info@aukam.de
www.aukam.de

Kasseler Sparkasse
Kto. Nr.: 2 174 044
BLZ: 520 503 53

Sitz der Ges.: Kassel
HRB 14539
Amtsgericht Kassel
Geschäftsführer
Herbert Aukam
Ust-Id-Nr.: DE267866136
IBAN:
DE30 5205 0353 0002 1740 44
BIC: HELADEF1KAS

# Montage- und Fundamentplan Kletterpyramide 4

1. Stückliste
2. Vorabinformation
3. Altersfreigabe
4. Montageanleitung
5. Sicherheits- und Benutzerhinweise

**1. Stückliste**

- 1 Pfosten aus Stahl feuerverzinkt L=5350 mm, Ø=152,4 mm, Gewicht ca. 100 kg
- 1 Kletternetz mit 2 Spielebenen Gewicht ca. 120 kg
- 1 Kunststoffrohr L=450 mm, Ø=200 mm
- 4 Stück Kette 6 mm fzn, L = 0,6 m zum Einbetonieren (je 2 St. an Strickleiter verpresst)
- 8 Ankerlaschen

**2. Vorabinformation**

- Für die Erstellung der Kletterpyramide 4 wird ein Mindestraum (Sicherheitsbereich) mit einem Durchmesser von 11000 mm benötigt.
- Bei einer Fallhöhe von max. 2000 mm müssen als Bodenbelag Fallschutzbeläge nach EN 1177 Tabelle A.1, z. B. Sand mit einer Korngröße von 0,2 bis 2,0 mm gewählt werden.
- Das Gewicht der Kletterpyramide inkl. Pfosten und Kletternetz beträgt ca. 220 kg.
- Ersatzteile für die Kletterpyramide dürfen nur vom Hersteller bezogen werden.

**Die Kletterpyramide entspricht der EN 1176-1:2003**

**3. Altersfreigabe**

- Die Kletterpyramide 4 ist geeignet für Kinder ab 4 Jahren.

Stand 10.10.2008

# 4. Montageanleitung Kletterpyramide

## Betongüte

Damit die erforderliche Sicherheit gewährleistet ist, müssen alle vorgegebene Maße für das Fundament eingehalten werden. Es ist Beton der Güte C20/25 zu verwenden.

## Personalbedarf

Zur Montage/Aufstellung der Kletterpyramide wird Fachpersonal (mind. 4 Personen) benötigt.

## Montage

Festlegung des Standortes der Kletterpyramide unter Berücksichtigung des Sicherheitsbereiches, inkl. der Fundamente für Stahlpfosten sowie Ankerblöcke im Gelände.

### Herstellen des Fundamentes für den Pfosten

a. Ausheben der Grube (1200 x 1200 x 1000 mm), siehe *Skizze A*
b. Grubenboden mit Beton 150 mm auffüllen und aushärten lassen, siehe *Skizze B*
c. Anschließend Mittelpunkt des Boden ermitteln und Kunststoffrohr (L=450 mm, Ø=200 mm) auf dem Mittelpunkt ausloten und fixieren. Nochmals Grube bis zu einer Höhe von 450 mm (bündig mit Rohr) ausbetonieren, siehe Skizze C. Beton vollständig abbinden lassen!

### Herstellen der 8 Ankerblöcke

a. Je Ankerblock Grube von 1200 x 1200 x 1000 mm ausheben, siehe *Skizze A*
b. Jede Grube mit Beton ausgießen und Ankerlasche laut *Skizze D, Detail A* mittig installieren. Beton vollständig abbinden lassen!

### Aufbau der Kletterpyramide

a. Kletternetz mit Kappe auf Pfosten setzen.
b. Pfosten in Kunststoffrohr stellen, lotrecht ausrichten und fixieren. Verbleibenden Zwischenraum mit Beton auffüllen und vollständig abbinden lassen (siehe Skizze E).
c. Befestigen der Spannschlösser am Netz und an der mit den Ankerblöcken verbundenen Kette.
d. **Spannschlösser solange spannen, bis die zur Kappe laufenden Seile stramm sind und ca. 4 cm unter Druck nachgeben. – Auf gleichmäßige Spannung aller 8 Seile achten!**
e. Beide Strickleitern senkrecht ausrichten und jeweils beide Ketten im Boden einbetonieren. Fundamentgröße 600 x 300 x 300 mm (L/B/H). OK Fundament mind. 400 mm unterhalb der Spielebene, siehe *Skizze F.*
f. Fundamentgruben mit Fallschutzbelag nach EN 1177 auffüllen.

**Montage der Feststellringe**

**Führen Sie die nachfolgenden Arbeitsschritte äußerst gewissenhaft durch!!!**

a. **Feststellringe jeweils so positionieren, dass der schwarze Zentrierring ungefähr auf einer Ebene mit dem äußeren Seilring liegt, an dem die Netzebenen befestigt sind. Den Feststellring mit dem Kragen von unten in den Zentrierring führen bis er anschlägt. Den oberen Feststellring auf dem Kragen des unteren Feststellringes aufliegen lassen. Der schwarze Zentrierring befindet sich zwischen den Feststellringen.**

**Die Madenschrauben der Feststellringe gleichmäßig und fest anziehen. Beginnen Sie mit dem Feststellring mit Kragen. Die vormontierten Madenschrauben jeweils eine nach der anderen ca. eine halbe Umdrehung anziehen. Diesen Vorgang solange wiederholen bis alle Madenschrauben fest angezogen sind. Der Feststellring hat jetzt ringsherum einen gleichmäßigen Abstand zum Pfosten. Falls nicht, Madenschrauben lösen und Vorgang wiederholen.**

**Den Feststellring ohne Kragen auf dem Kragen des unteren Feststellringes positionieren. Madenschrauben anziehen wie oben beschrieben.**

**Bei korrekter Montage ergibt sich zwischen Zentrierring und den Feststellringen ein Spaltmaß von ca. 1-2 mm.**

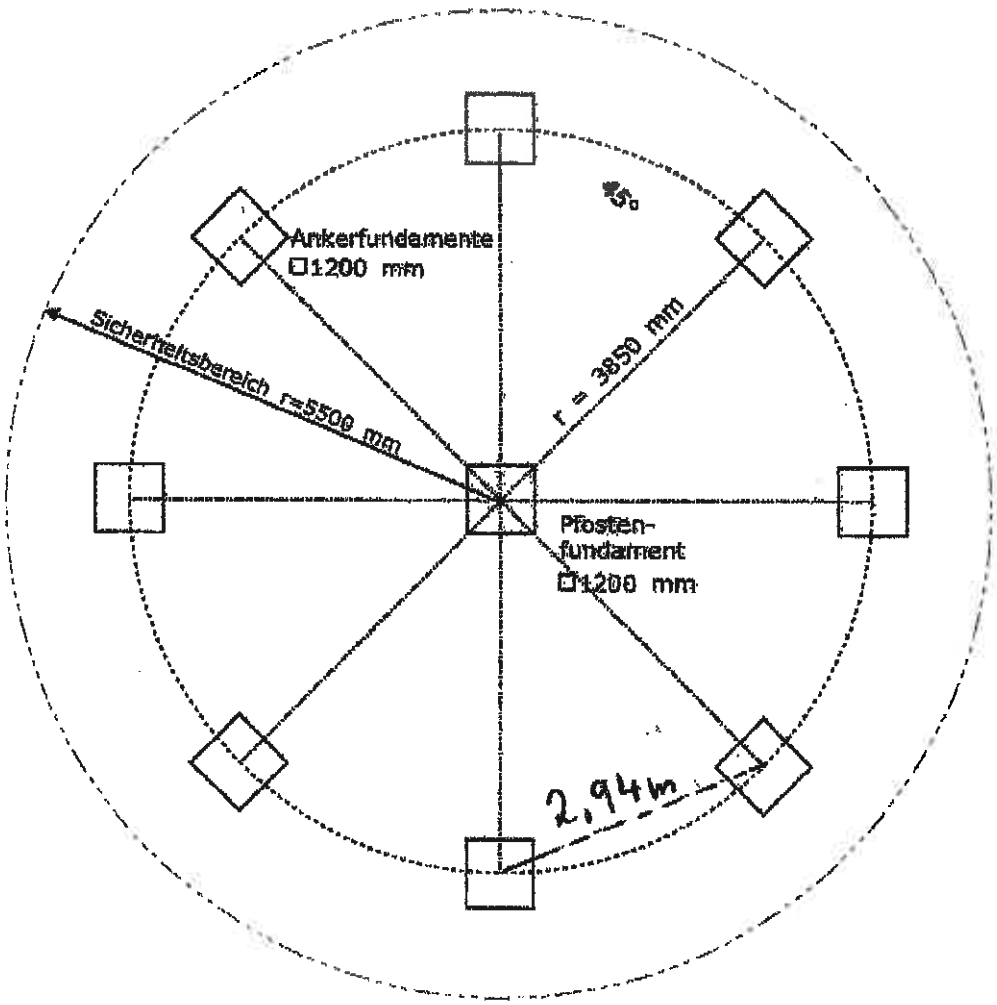
**Überprüfen Sie die Beweglichkeit des Zentrierringes.**

## 5. Sicherheits- und Benutzerhinweise Kletterpyramide 4

Folgende Sicherheits- und Benutzerhinweise sind unbedingt zu beachten:

- Beim Klettern kein Feuer, offenes Licht, brennende Zigaretten o.ä., Messer oder andere scharfkantige oder lange und spitze Gegenstände mit sich führen!
- Zum Klettern keine hochhackigen oder scharfkantigen Schuhe, Schuhe mit Pfennigabsätzen oder Inline-Skater tragen!
- Seile nicht zerschneiden oder anzünden!
- Schrauben oder Muttern der Schäkel, Wantenspanner und Kugel- und T-Verbindungen nicht lösen!
- Sprossen nicht ansägen und/oder deren Schrauben nicht lösen!
- Nicht auf die schwarze Kappe klettern!
- Nicht von der Pyramide springen oder andere Mitspieler schubsen!
- Auf der Pyramide nicht Essen oder Trinken.
- Kleine Kinder oder deren Begleitung sollten bitte an die alte Weisheit denken: Hinauf ist immer leichter als herunter!

# Die Maße sind unbedingt einzuhalten!

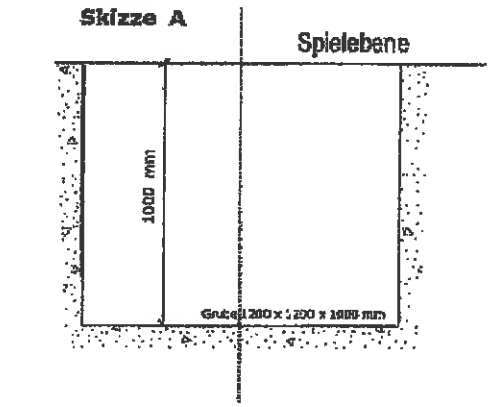


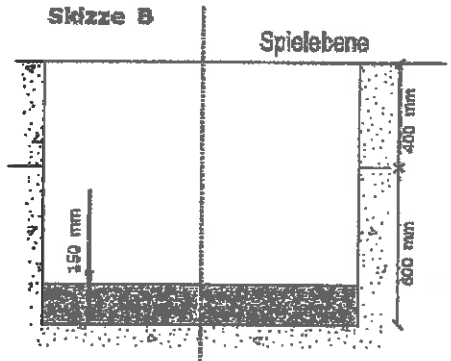

Sicherheitsbereiche

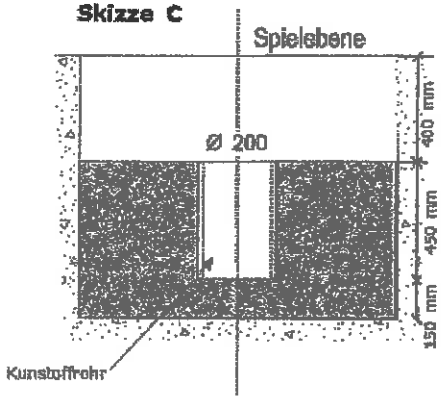
Sicherheitsbereiche sind notwendige Freiräume, die sicherstellen sollen, dass Kinder sich beim Springen oder Fallen nicht an benachbarten Bauteilen, Einfassungen, Geräten u.ä. verletzen können und Platz haben, sich ungehindert zwischen den einzelnen Spielgeräten zu bewegen. Die Sicherheitsbereiche sind in der Regel dann ausreichend bemessen, wenn in Sprung- oder Fallrichtung Abstände von 2 Metern eingehalten werden.
Die Spielgeräte und Gerätekombinationen müssen so gebaut oder aufgestellt sein, daß Überschneidungen von Hauptlaufrichtungen und Gerätespielbereichen, sowie Behinderungen in Schwingbereichen vermieden werden

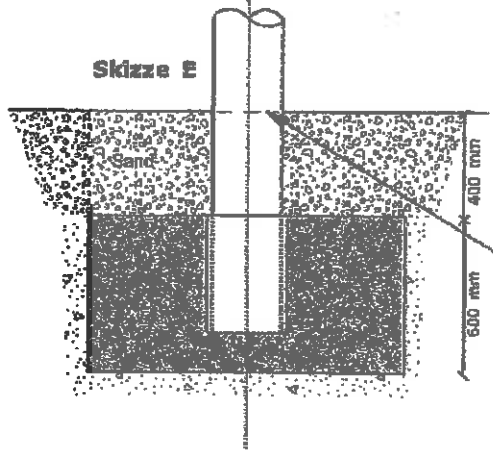
## Kletterpyramide

## Fundamentenplan



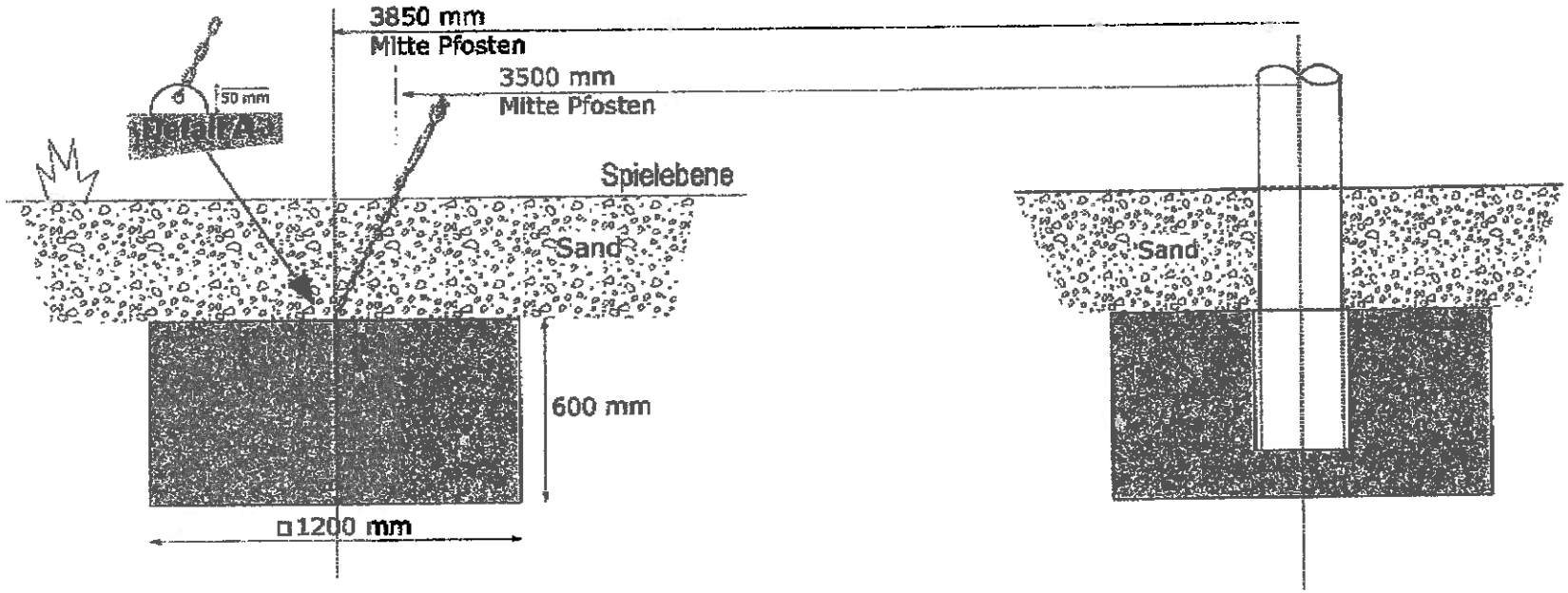




Es darauf zu achten, dass die Markierung auf dem Pfosten mit der Spielebene abschließt!

**Kletterpyramide**

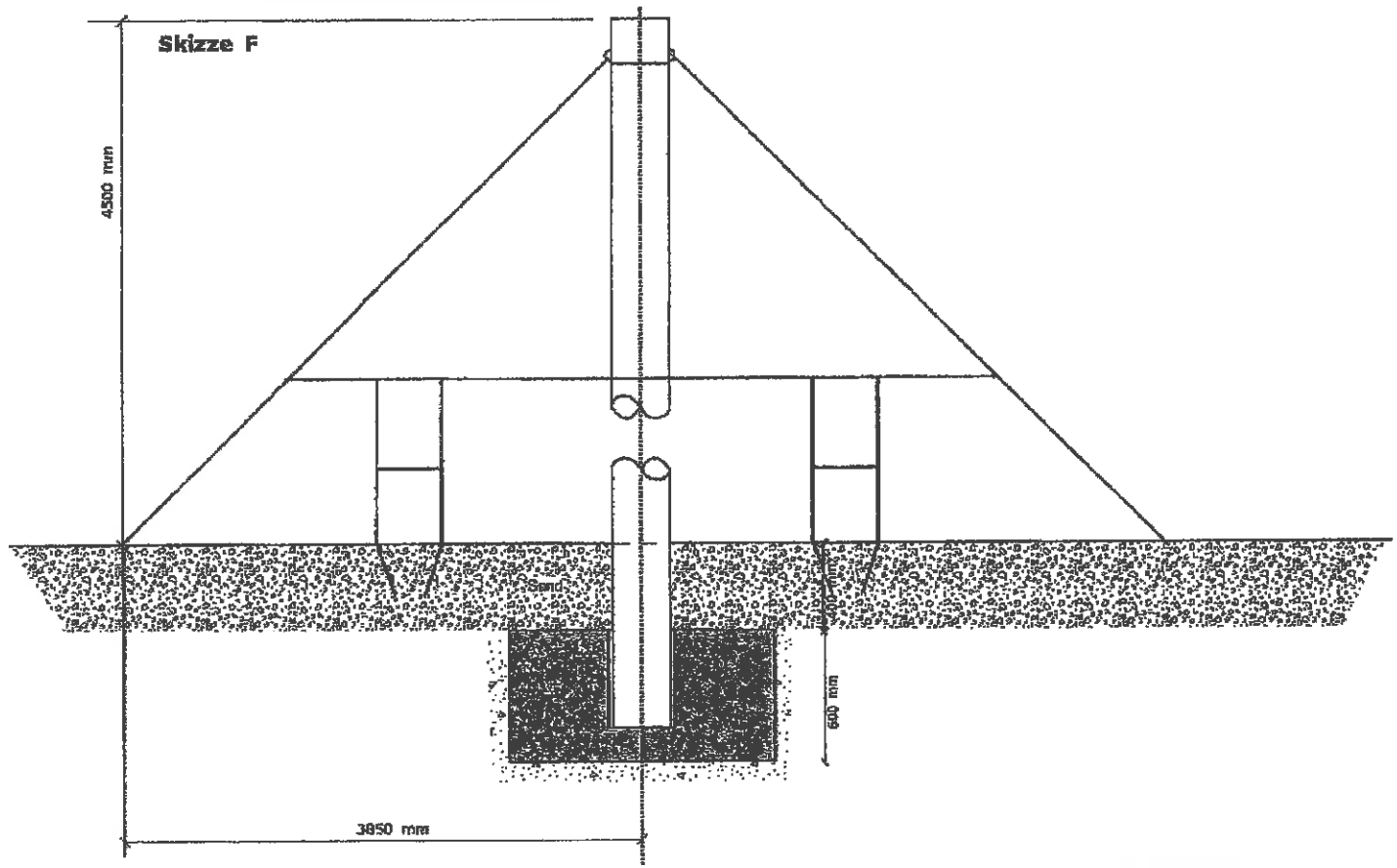
**Skizzenplan 1**

Skizze D




**Kletterpyramide**

**Skizzenplan 2**




# Kletterpyramide

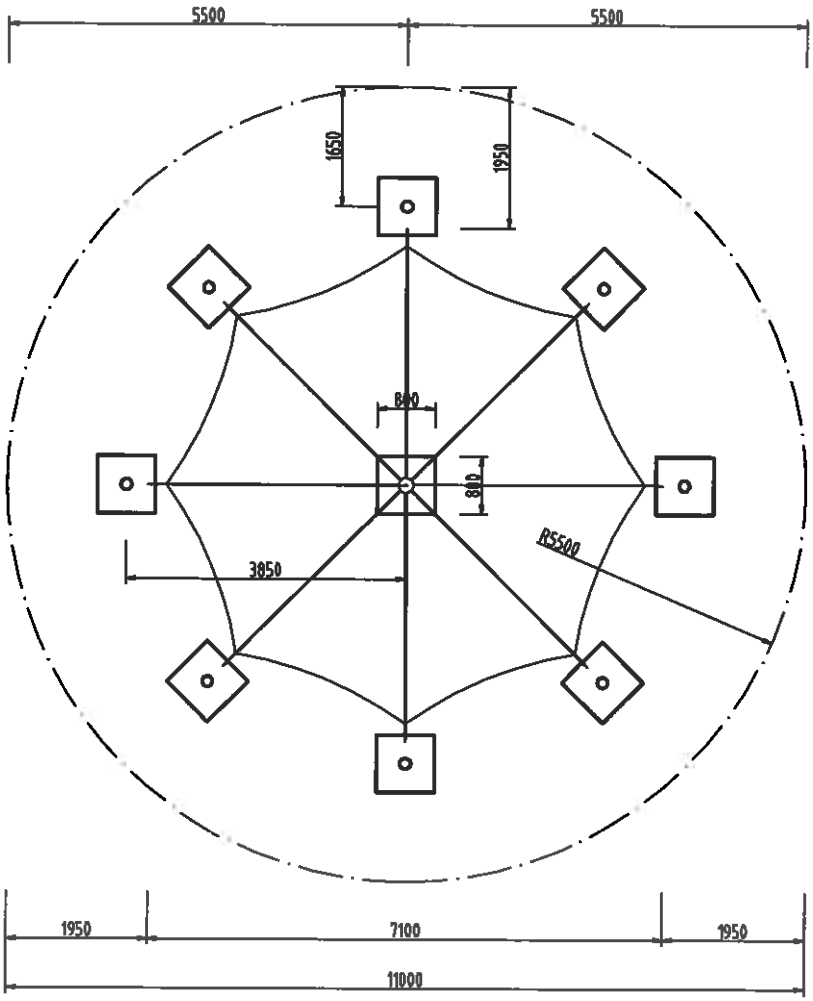
## Skizzenplan 3

# Montageangaben

**AUKAM - A663M13**
**Kletternetzpyramide Typ 4**
**Höhe 4,5m**

aukama spielgeräte
mit Sicherheit phantasievoll spielen

## Fallraum und Fundamentplan
## Maßstab 1:100



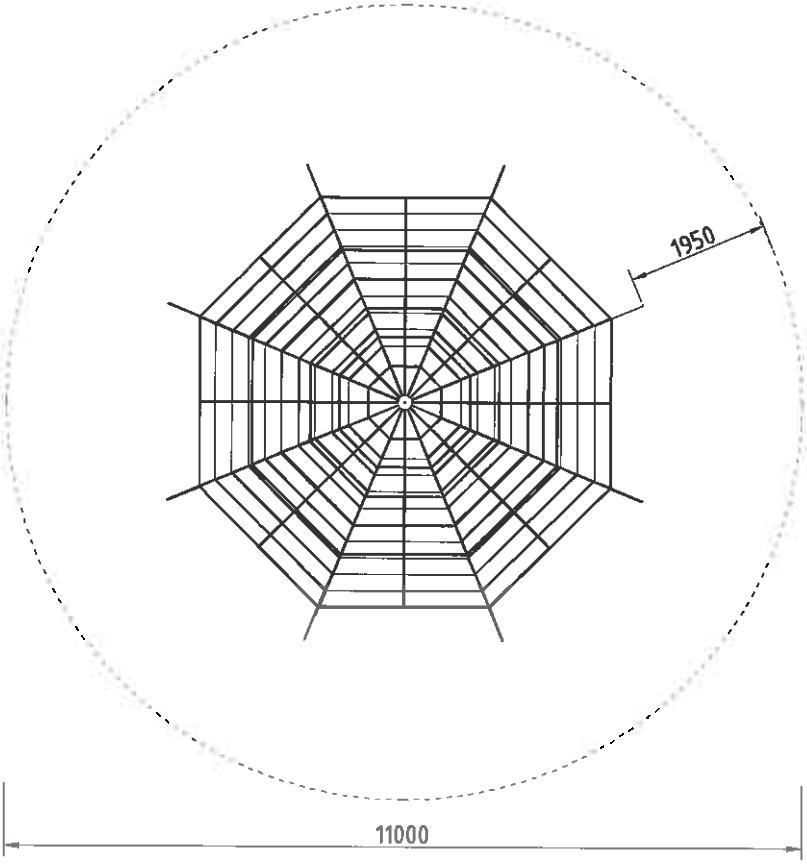

Alle Maßangaben in mm !

Aukam GmbH ° Frankfurter Straße 187 ° D-34121 Kassel ° Telefon +49 (0) 5 61 / 20 09 70 ° Fax +49 (0) 5 61 / 28 48 58
Stand 23.02.2011

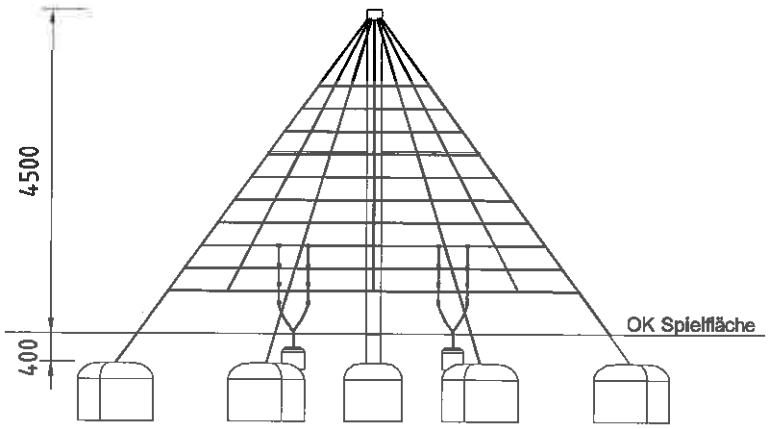
# AUKAM - A663M13
# Kletternetzpyramide Typ 4

aukama spielgeräte
mit Sicherheit phantasievoll spielen

## Fallraum
## 1:100




## Seitenansicht
## 1:100




11.06.2013

# Kaiser & Kühne Freizeitgeräte

Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH · D - 27324 Eystrup

Grundschule Heidgraben
Frau Scharrlach
Schulstraße 2
25436 Heidgraben

**Angebot Nr. A/70840 vom 03. März 2016**



Kunden-Nr. : 24949
Kunden-Tel. : 04122/3626
Kunden-Fax :
Vertreter : Herr und Frau Mertin
Vertreter-Tel. : 04338/1395

Sachbearbeiter:
Angela Wöhler
Tel.: +49 (0) 4254/9315-22
Fax.: +49 (0) 4254/9315-921
woehler@kaiser-kuehne-play.com

**Durch Qualität - mehr Freude am Spiel**

BV HEIDGRABEN 16-001
Grundschule

Sehr geehrte Frau Scharrlach,

wir danken für Ihre telefonische Anfrage vom 03.03.2016 und bieten Ihnen entsprechend unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen (verfügbar unter www.kaiser-kuehne-play.com) wie gewünscht an:

| ArtNr./Typ | Bezeichnung | Menge | Einzelpreis | Gesamtpreis |
|---|---|---|---|---|
| 040768000 | K&K Wikingerschaukel (2,50) | 1,00 Stk. | 4.796,00 | 4.796,00 |

Technische Daten
Grundfläche: 2,95 x 3,75 m
Mindestraum: 2,95 x 8,40 m (29 m²)
Schaukelhöhe: 2,50 m
Gewicht: 105 kg schwerstes Einzelteil
410 kg insgesamt

- Schaukelstützen und Schaukelträger aus feuerverzinkten Stahlrohren
- Drehgelenke: wartungsfrei gleitgelagert
- Seiltampen: Vierkantgeflecht, ca. 160 mm aus PP-Tauwerk an Edelstahlketten (7 mm)

Fundament (bauseits)
4 Stck. 0,60 x 0,60 x 0,60 m
Betonmenge: 0,86 m³

Montagerichtzeit
2 Monteure je 3 Stunden
(ohne Fundamenterstellung) zzgl. Hebezeug

Freie Fallhöhe

**Angebot Nr. A/70840 vom 03. März 2016** Seite 2 von 6

Kunden-Nr.: 24949

| ArtNr./Typ | Bezeichnung | Menge | Einzelpreis | Gesamtpreis |
|---|---|---|---|---|
| | 1,60 m<br><br>Geeignet für<br>Kinder ab 8 Jahren,<br>öffentliche Spielplätze etc.,<br>Bewegungsaktivitäten<br><br>**OPTIONAL:** | | | |
| 1910934 | Pulverbeschichtung für Schaukelstütze links<br>Farbe: RAL nach Wahl<br>Alle Farben nach RAL möglich, außer Leucht- und Glimmertöne.<br><br>**Bitte beachten Sie, dass sich der hier angebotene Preis auf 1 Stück Schaukelstütze bezieht.** | | 148,00 | |
| 1910935 | Pulverbeschichtung für Schaukelstütze rechts<br>Farbe: RAL nach Wahl<br>Alle Farben nach RAL möglich, außer Leucht- und Glimmertöne.<br><br>**Bitte beachten Sie, dass sich der hier angebotene Preis auf 1 Stück Schaukelstütze bezieht.** | | 148,00 | |
| 1911040 | Pulverbeschichtung für Längsträger<br>Farbe: RAL nach Wahl<br>Alle Farben nach RAL möglich, außer Leucht- und Glimmertöne.<br><br>**Bitte beachten Sie, dass sich der hier angebotene Preis auf 1 Stück Längsträger bezieht.** | | 81,00 | |
| 1911041 | Pulverbeschichtung für Firstträger<br>Farbe: RAL nach Wahl<br>Alle Farben nach RAL möglich, außer Leucht- und Glimmertöne.<br><br>**ALTERNATIV:** | | 143,00 | |
| 040770001 | K&K Wikingerschaukel (3,00) | | 8.172,00 | |

**Angebot Nr. A/70840 vom 03. März 2016** Seite 3 von 6

Kunden-Nr.: 24949

| ArtNr./Typ | Bezeichnung | Menge | Einzelpreis | Gesamtpreis |
|---|---|---|---|---|
| | Technische Daten<br>Grundfläche: 3,50 x 5,20 m<br>Mindestraum: 3,50 x 10,70 m (38 m²)<br>Schaukelhöhe: 3,00 m<br>Gesamthöhe: 3,95 m<br>Gewicht: 190 kg schwerstes Einzelteil<br>675 kg insgesamt<br><br>- Schaukelstützen und Schaukelträger aus feuerverzinkten Stahlrohren<br>- Drehgelenke: wartungsfrei gleitgelagert<br>- Seiltampen: Vierkantgeflecht, ca. Ø160 mm, aus PP-Tauwerk an Edelstahlketten (7 mm)<br><br>Fundament (bauseits)<br>4 Stck. 1,20 x 0,50 x 0,60 m<br>Betonmenge: 1,92 m³<br><br>Montagerichtzeit<br>3 Monteure je 3 Stunden<br>(ohne Fundamenterstellung) zzgl. Kran<br><br>Freie Fallhöhe<br>1,80 m<br><br>Geeignet für<br>Kinder ab 8 Jahren,<br>öffentliche Spielplätze etc.,<br>Bewegungsaktivitäten<br><br>**OPTIONAL:** | | | |
| 1911012 | Pulverbeschichtung für Schaukelstütze links<br>Farbe: RAL nach Wahl<br>Alle Farben nach RAL möglich, außer Leucht- und Glimmertöne.<br><br>**Bitte beachten Sie, dass sich der hier angebotene Preis auf 1 Stück Schaukelstütze bezieht.** | | 187,00 | |
| 1911013 | Pulverbeschichtung für Schaukelstütze rechts<br>Farbe: RAL nach Wahl<br>Alle Farben nach RAL möglich, außer Leucht- und Glimmertöne.<br><br>**Bitte beachten Sie, dass sich der hier angebotene** | | 187,00 | |

# Kaiser & Kühne Freizeitgeräte

Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH · D - 27324 Eystrup

**Angebot Nr. A/70840 vom 03. März 2016** 

Kunden-Nr.: 24949

| ArtNr./Typ | Bezeichnung | Menge | Einzelpreis | Gesamtpreis |
|---|---|---|---|---|
| | **Preis auf 1 Stück Schaukelstütze bezieht.** | | | |
| 1911011 | Pulverbeschichtung für Längsgträger<br>Farbe: RAL nach Wahl<br>Alle Farben nach RAL möglich, außer Leucht- und Glimmertöne.<br><br>**Bitte beachten Sie, dass sich der hier angebotene Preis auf 1 Stück Längsträger bezieht.** | | 154,00 | |
| 1911014 | Pulverbeschichtung für Firstträger<br>Farbe: RAL nach Wahl<br>Alle Farben nach RAL möglich, außer Leucht- und Glimmertöne. | | 252,00 | |
| 000001 | Frachtkostenanteil | 1,00 Stk. | 340,00 | 340,00 |
| 000008 | Verpackungspauschale | 1,00 Stk. | 20,00 | 20,00 |

Nur die in diesem Dokument als solche erkennbaren Produkte sind FSC® -zertifiziert.

| | | |
|---|---|---|
| Gesamtbetrag netto | EUR | 5.156,00 |
| zzgl. 19,00 % MwSt. | EUR | 979,64 |
| Gesamtbetrag brutto | EUR | 6.135,64 |

Zahlungsbedingung: 14 Tage - 1%, 30 Tage netto

**Vorstehende Preise verstehen sich ohne Fundamente und Montage.**

Je nach Gewicht der zu liefernden Teile ist bei Anlieferung ggf. eine Abladehilfe bauseits zu stellen; dies werden wir im Bedarfsfall bei der telefonischen Avisierung der Lieferung mit Ihnen abstimmen.

| | |
|---|---|
| Fundamentierung: | Die Zahl und Größe der in diesem Angebot genannten Fundamente orientieren sich an den statischen Erfordernissen bei mittelschwer lösbaren Bodenarten mit einer zulässigen Bodenpressung von mindestens 100 KN/m². Bei anderen Bodenverhältnissen bitten wir um eine entsprechende Nachricht! |
| TÜV-Prüfung: | Bitte beachten Sie unsere nachfolgenden Hinweise! |
| Lieferung: | frei ab Nettowarenwert von EUR 8.000,-- |
| Lieferzeit: | zz. ca. 6-8 Wochen |
| **Preisbindung:** | **drei Monate** |

Wir hoffen, dass Ihnen unser Angebot zusagt. Ihren Auftrag würden wir gerne ausführen.

Mit freundlichen Grüßen

# Kaiser & Kühne Freizeitgeräte

Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH · D - 27324 Eystrup

**Angebot Nr. A/70840 vom 03. März 2016**



Kunden-Nr.: 24949

Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH

## Bitte beachten Sie die nachfolgenden Hinweise!

**Nachweis der Konformität mit der DIN EN 1176**
Für alle Standardgeräte unseres aktuellen Katalogs können wir Ihnen ein TÜV-Zertifikat vorlegen; dieses können Sie zudem jederzeit unter www.kaiser-kuehne-play.com downloaden und ausdrucken.

Für alle Sonderanfertigungen auf der Basis von Standardgeräten ist dieses TÜV-Zertifikat jedoch nicht länger gültig. Sondergeräte erkennen Sie im Angebot an der Artikelnummer, die dann mit den Ziffern L7, 8 oder 9 beginnt, während Standardgeräte mit einer führenden 0 beginnen. Wir versichern Ihnen aber hiermit, dass wir gemäß Geräte- und Produktsicherheitsgesetz (GPSG) nur Geräte ausliefern, die der jeweils gültigen Norm entsprechen, so dass eine zusätzliche TÜV-Prüfung aus unserer Sicht nicht notwendig ist. Sollten Sie über diese Versicherung hinaus eine TÜV-Abnahme und die Ausstellung einer TÜV-Bestätigung wünschen, so können wir Ihnen dies gerne alternativ in drei Varianten wie folgt anbieten:

Art.Nr. 000017 - TÜV-Zeichnungsprüfung - 200 Euro netto
Bestätigung der Normkonformität des Gerätes durch einen Sachverständigen des TÜV Product Service (oder einer anderen geeigneten Prüfinstanz) auf der Grundlage der von K&K erstellten zeichnerischen Darstellungen. Bitte beachten Sie, dass sich der Angebotspreis nur auf die Zeichnungsprüfung **eines** Sondergerätes bezieht.

Art.Nr. 000037 - TÜV-Zeichnungsprüfung - 75 Euro netto
Wie oben Art.Nr. 000017, jedoch in der vereinfachten Fassung für Geräte, die ausschließlich hinsichtlich der Ausführung (Robinie aufgeständert) bzw. Materialart der Standpfosten (z.B. Edelstahl statt Robinie oder umgekehrt) geändert sind. Bitte beachten Sie, dass sich der Angebotspreis nur auf die Zeichnungsprüfung **eines** Sondergerätes bezieht.

Art.Nr. 000020 - Abnahme vor Ort - 950 Euro netto
Abnahme vor Ort durch einen Sachverständigen des TÜV Product Service, Hamburg oder eine andere geeignete Prüfinstanz.

**K&K Garantie**
Die Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH als Auftragnehmer (AN) gewährt folgende Garantiefristen:

10 Jahre auf
- Bruch und Durchfaulen der Robinienholz/Robinienschichtholz-Standpfosten mit Stahlstandfuß
- alle Teile aus Edelstahl,
- alle Teile aus feuerverzinktem Stahl,

sofern diese nicht in Gebieten mit Seeluft montiert wurden

5 Jahre auf
- alle Teile aus feuerverzinktem Stahl, die in Gebieten mit Seeluft installiert sind,
- Schaukelachsen,
- Karusselllager,
- Durchfaulen von Robinien-Standpfosten, die in Rindenmulch installiert sind,
- alle restlichen Teile, sofern sie nicht Verschleißteile (siehe unten) sind.

Witterungsbedingte Trockenrisse in senkrecht verbauten Standpfosten begründen keinen Garantieanspruch (vgl. Beiblatt zur DIN EN 1176, Hinweis zu 4.2.7.6).

Ausgenommen von dieser Garantie sind alle Teile, die dem nutzungsbedingten Verschleiß unterliegen; dies sind insbesondere Lager (ohne Karusselllager), Gelenke, Baggerschaufel, Wellen, Ketten, Seile, Laufflächen, Pulverbeschichtungen.

Ausgenommen von dieser Garantie sind ferner Schäden, die durch
- eine nicht fachgerechte und unseren Montageanleitungen entsprechende Montage,
- mutwillige Zerstörung und Vandalismus oder
- mangelnde Wartung

hervorgerufen werden.

Die Garantie beinhaltet die Lieferung gleichwertiger Ersatzteile und deren fachgerechten Einbau durch Kaiser & Kühne. Die Garantiefrist beginnt mit dem Datum der Lieferung.

Voraussetzung für das Wirksamwerden der Garantie ist die Wartung der Geräte durch geschultes Personal und nach den Vorgaben des AN sowie im Bedarfsfall die fachgerechte Reparatur unter Verwendung von Original-Ersatzteilen. Den Nachweis der ordnungsgemäßen Wartung (Vorlage der vollständigen Kontroll- und Wartungsberichte nach den Vorgaben der DIN EN 1176, Teil 7) führt der Auftraggeber bzw. Betreiber des Spielgerätes.

**Edelstahl bei Kaiser & Kühne**

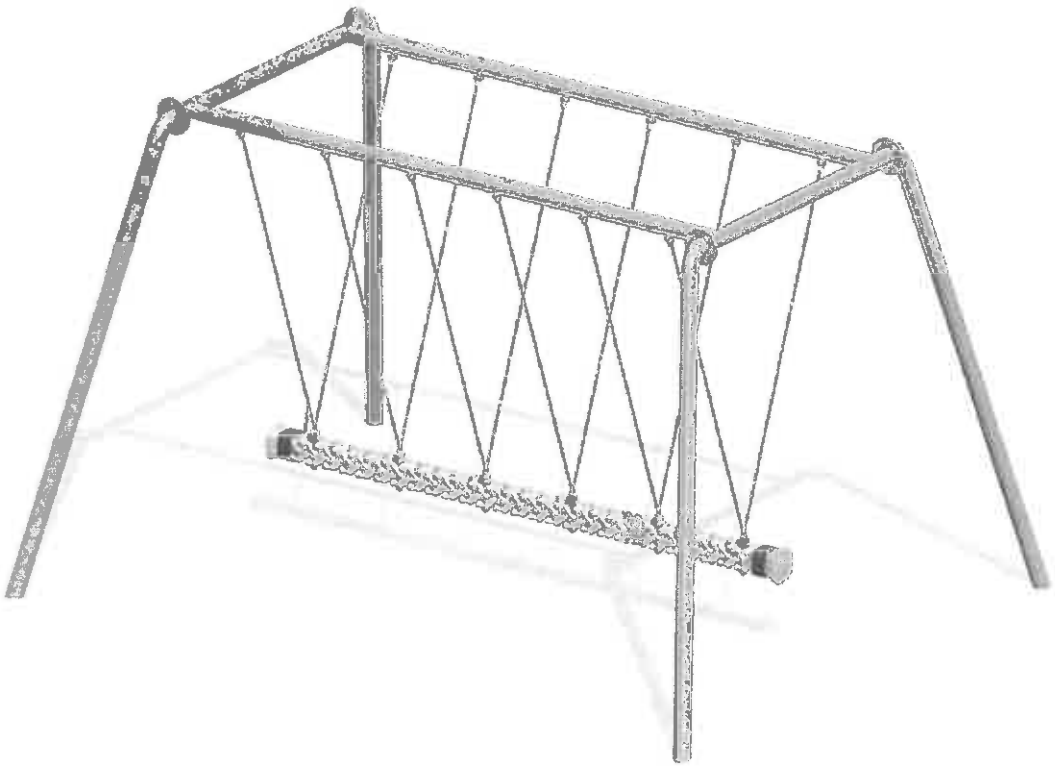
Wenn in diesem Angebot von "Edelstahl" die Rede ist, dann verwendet Kaiser & Kühne die Werkstoffqualität mit der Nummer 1.4301 (nach DIN 17007; Bezeichnung nach DIN 17006: X 5 Cr Ni 18 - 10; oft als „V2A" bezeichnet). Dieser Edelstahl ist an der Atmosphäre grundsätzlich witterungs- und korrosionsbeständig. Der Einsatz in Regionen mit starker Luftverunreinigung durch Industrie, Verkehr oder intensive Landwirtschaft kann zu einer Verminderung der Korrosionsbeständigkeit führen. Unter anhaltendem Einfluss von aggressiven bzw. säurehaltigen Dämpfen und Aerosolen wird die Beständigkeit des Werkstoffes stark herabgesetzt oder sogar aufgehoben. Beispiele sind die Beeinflussung in Meeresnähe durch chloridhaltige Dämpfe und Seewasser, die Reduktion der Beständigkeit durch schwefelige Säuren in der Umgebung (intensive Industrie oder Landwirtschaft) oder auch durch Chlorwasser im Bereich von öffentlichen Bädern. Sollten Umstände bekannt sein, die eine Tauglichkeit dieser Qualität nicht angeraten erscheinen lässt, so bitten wir um eine entsprechende Nachricht. Nach Bestellung der Geräte ist ein Garantieanspruch aufgrund mangelnder Eignung der Edelstahl-Qualität im Hinblick auf die konkreten Umstände des Bauvorhabens ausgeschlossen.

Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.

Kaiser & Kühne Freizeitgeräte

**K&K Wikingerschaukel (2,50)**
**Artikel Nr. 0-40768-000**

Kaiser & Kühne Freizeitgeräte



**K&K Wikingerschaukel**
**Artikel Nr. 0-40770-000**

D Amt (Frau Bornhöft
Ute Lohse-Roth

TOP Ö 13

Amt Moorrege
- 9. Juni 2016

Schulstr. 2 - 25436 Heidgraben
Tel.: 0 41 22 / 36 26
www.grundschule-heidgraben.de Fax: 0 41 22 / 40 77 14 Grundschule.Heidgraben@schule.landsh.de

Heidgraben, 08.06.2016

Gemeinde Heidgraben
Der Bürgermeister

**Antrag an die Gemeinde Heidgraben den Schul-, Kultur- und Finanzausschuss:**

Farb-Kopierer mit Leasingvertrag, Kostenvoranschlag liegt vor / in Bearbeitung (Amt Moorrege)

Digitale Telefonanlage, Kostenvoranschlag liegt vor

Neue Vorhänge / Plissees für drei Klassen (vorrangig Klasse 4)!

Vorhänge/Plissees für die Mensa

Interactive – Whiteboard, Kostenvoranschlag liegt vor

Dränage auf dem Schulhof

Anbau eines neuen Klassenraumes

Nischenbänke farbig lasieren!

Malerarbeiten in Klasse 4/Raum 7, vorrangig!

I. Liebich

Ingeborg Liebich
(Schulleitung)

# Gemeinde Heidgraben

## Beschlussvorlage

**Vorlage Nr.: 0259/2016/HD/BV**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Fachteam: | Kommunikations- und Strukturmanagement | Datum: | 03.05.2016 |
| Bearbeiter: | Maren Bornholdt | AZ: | |

| Beratungsfolge | Termin | Öffentlichkeitsstatus |
|---|---|---|
| Ausschuss für Kultur und Bildungswesen der Gemeinde Heidgraben | 13.06.2016 | öffentlich |
| Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Personalwesen der Gemeinde Heidgraben | 12.07.2016 | öffentlich |
| Gemeindevertretung Heidgraben | 14.07.2016 | öffentlich |

### Beschaffung eines neuen Kopiergerätes für die Grundschule Heidgraben

**Sachverhalt:**

Die Grundschule der Gemeinde Heidgraben benötigt ein neues Kopiergerät. Bei dem alten - im Jahre 2007 angeschafften - Gerät, verschlechtert sich mehr und mehr die Qualität der Kopien. Außerdem gibt es ab dem nächsten Jahr keine Ersatzteile mehr für diesen Kopierer zu kaufen.
Das neue Kopiergerät sollte geleast und ein entsprechender Wartungsvertrag abgeschlossen werden. Dies gewährleistet, dass ein Techniker an Ort und Stelle kommt, sobald ein Papierstau nicht behoben werden kann oder der Kopierer eine andere Fehlermeldung aufweist. Denn ein andauernder Ausfall des Kopiergerätes wäre für die Grundschule unzumutbar.

**Stellungnahme der Verwaltung:**

Im Rahmen einer freihändigen Vergabe wurden von der Verwaltung insgesamt 5 Angebote eingeholt, wobei eine Firma gleich zwei Angebote abgegeben hat. Eine entsprechende Aufstellung wurde als Anlage beigefügt. Als Mietbeginn wurde der 01.07.2016 anberaumt. Die Mietdauer soll 60 Monate betragen. Als Hauptfunktion wurden kopieren, scannen, sortieren und heften vorausgesetzt. Darüber hinaus sollte das Gerät noch weitere Vorteile mit sich bringen. Die Kopiersysteme der Firmen erfüllen all diese Voraussetzungen.

**Finanzierung:**
Die erforderlichen Mittel stehen im Haushalt unter der Haushaltsstelle 21110.530000 „Leasing Kopiergerät“ zurzeit nicht zur Verfügung. Diese müssten dann über den 1. Nachtragshaushalt bereitgestellt werden.

**Fördermittel durch Dritte:**
- entfällt -

**Beschlussvorschlag:**
Der Ausschuss für Kultur und Bildungswesen empfiehlt, der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Personalwesen empfiehlt, die Gemeindevertretung beschließt,

a.) das Angebot über das Kopiersystem UTAX 5555i der Firma bk documents
b.) das Angebot über das Kopiersystem Konica Minolta bizhub 554e der Firma Hugo Hamann
c.) das Angebot über das Kopiersystem Xerox WorkCenter 5955V_F der Firma printing and more
d.) das 1. Angebot über das Kopiersystem RICOH MP 5054 der Firma P und S oder
e.) das 2. Angebot über das Kopiersystem RICOH MP 6000 (werksüberholt) der Firma P und S

anzunehmen.

_____
Jürgensen

**Anlagen:**
Alle eingeholten Angebote
Aufstellung der Angebote
Mail der Grundschule Heidgraben

| | Mindestanforderungen | bk documents | P und S | P und S Angebot 2 | Hugo Hamann | printing and more |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Bezeichnung | | UTAX 5555i | RICOH MP 5054 | RICOH MP 6000 werksüberholt | Konica Minolta bizhub 554e | Xerox WorkCenter 5955V_F |
| Anzahl | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Hauptfunktion | kopieren, scannen, sortieren, heften | kopieren,scannen, sortieren über Finisher mit Heftfunktion | ja | ja | ja | ja |
| Vorlagenwender | ja | ja | ja | ja | 100 Baltt Dualscan | SinglePass Technologie / 50 - 160 g/m² |
| Vorwärmzeit | 25 Sekunden | 23 Sekunden, 1 Kopie nach 3,2 Sek | 14 Sekunden | < 30 Sekunden | 22 Sekunden | 4 Sek aus Energiesparmodus |
| Seiten pro Minute A4 | 50 Seiten | 55 Seiten | 50 Seiten | 60 Seiten | 55 Seiten | 55 Seiten |
| Auflösung | > 600 dpi | 600 dpi 900 interpoliert | 1.200 dpi | 1.200 dpi | 1.800 x 600 dpi | 600x600 dpi Kopie, 1200x1200 dpi Druck |
| Papierformate | A6 - A3 | A6R - A3+ | ja | ja | A6 - 5RA3 | ja |
| Papiergewichte | > 120g/m² Stapelanlage 90 g Magazin | Aus Magazin: 60-220 g/m²<br>Aus Stapelanlage: 60-300 g/m² | bis 300 gramm | bis 216 gramm | Aus Magazin: 256 g/m²<br>Aus Stapeleinlage: 300 g/m² | 60 bis 216 g/m² |
| Zoom | 25-400 % in 1% Schritten | ja | ja | ja | ja | ja |
| Papierkapazität | 4x500 Kassetten 1x200 Universaleinzug | 4 x 500 Blatt 1 x 150 Blatt | 4x550 Blatt 1x100 Blatt | | 4 x 500 Blatt<br>1 x 150 Blatt | 2 x 520 Blatt Tandembehälter für 3600 Blatt A4 |
| Duplexfunktion | ja | ja | ja | ja | ja | ja |
| Sonstige Ausstattung | Scanfunktion:<br>Vorlagenformat > A5-A4<br>Geschwindigkeit: 20 Seiten/min. | A5 - A3<br>max. 80 Seiten /Min | 80 Seiten/ Minute | 90 Seiten/Minute | ja<br>max. A3<br>beim scannen 160 Seiten/Minute | 200 Seiten/Minute |
| Miete pro Monat | | brutto: **154,70 €** | netto: 159,00 €<br>brutto: **189,21 €** | netto: 139,00 €<br>brutto: **165,41 €** | netto: 138,37 €<br>brutto: **164,66 €** | netto: 158,00 €<br>brutto: **188,02 €** |
| Summe weiterer Kosten | | Zusatzkopien: **0,006 € brutto**<br>Löschen der Daten der Festplatte: **82,11 € brutto** | Zusatzkopien: **0,006 € brutto**<br>Lieferung u. Einrichtung: **297,50 €** | Zusatzkopien: **0,004 €**<br>Lieferung u. Einrichtung: **297,50 € brutto** | Zusatzkopien: **0,006 € brutto** | Zusatzkopien: **0,005 € brutto UHG 87,50 €** |

Hugo Hamann GmbH & Co.KG · Julius-Vosseler-Straße 100 · 22527 Hamburg

Amt Moorrege
Frau Bornholdt
Amtsstraße 12
25436 Moorrege

Hamburg, 26.04.2016
/hs

Ihr Ansprechpartner:
**Eckert Behrens**
Telefon:
040 / 55 69 79 - 34
Telefax:
040 / 55 69 79 - 20

***Freihändige Vergabe „Fotokopierer Gemeinde Heidgraben • Grundschule"***

Sehr geehrte Frau Bornholdt,

beigefügt erhalten Sie das Leistungsverzeichnis und die Kostenaufstellung für eine Laufzeit von 60 Monaten für die Grundschule in Heidgraben.

Für Fragen und Informationen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Hugo Hamann GmbH & Co.KG

i.A.
Eckert Behrens

«Firma»

# Leistungsverzeichnis Grundschule Heist

| | Mindestanforderung | Technische Daten Angebotsgerät |
|---|---|---|
| **Bezeichnung** | -/- | Konica Minolta bizhub 554e |
| **Anzahl** | 1 | 1 |
| **Hauptfunktion** | Kopieren, scannen, sortieren, heften | ja |
| **Vorlagenwender** | ja | 100 Blatt Dual Scan. |
| **Vorwärmzeit** | 25 Sekunden | 22 Sek. |
| **Seiten pro Minute A4** | 50 Seiten | 55 A4 / Min. |
| **Auflösung** | ≥ 600 dpi | 1.800 x 600 dpi |
| **Papierformate** | A6 – A3 | A6 - SR A3 |
| **Papiergewichte** | ≥ 120 g/m²<br>Stapelanlage 90 g Magazin | - 256 g/m² aus den Kassetten<br>- 300 g/m² aus der Stapelanlage |
| **Zoom** | 25-400 % in 1 % - Schritten | 25 - 400 % in 1% Schritten |
| **Papierkapazität** | 4 x 500 Kassetten<br>1 x 200 Universaleinzug | 4 x 500 Blatt<br>1 x 150 Blatt |
| **Duplexfunktion** | ja | ja |
| **Sonstige Ausstattung** | -Scanfunktion:<br>Vorlagenformat ≥ A5 – A4<br>Geschwindigkeit:<br>20 Seiten/Min. | ja<br>max A3<br>beim scannen 160 Images / Min |
| **Miete pro Monat (netto/brutto)** | -/- | 90,37 € netto / 107,54 € brutto |

hugo hamann
buerokompetenz.de
Hugo Hamann GmbH & Co. KG
Julius-Vosseler-Str. 100
22527 Hamburg
t. 040 55 69 79-0 • f. 040 55 69 79-20
lokstedt@buerokompetenz.de

«Firma»

## Kostenaufstellung für 60 Monate

**Miete für alle Geräte zusammen:**

Gesamtmiete pro Monat: 138,37 € (netto); 164,66 € (brutto)

Inklusivkopien s/w: 10.000 Stück / Monat im Jahresdurchschnitt

Kosten Zusatzkopie s/w: 0,0048 € (netto); 0,005712 € (brutto)

**Weitere Kosten:**

Lieferung…

☒ … wird nicht gesondert berechnet.

☐ … wird gesondert berechnet. _____ € (netto); _____ € (brutto)

Einrichtung…

☒ … wird nicht gesondert berechnet.

☐ … wird gesondert berechnet. _____ € (netto); _____ € (brutto)

Einweisung…

☒ … wird nicht gesondert berechnet.

☐ … wird gesondert berechnet. _____ € (netto); _____ € (brutto)

Abbau und Abholung nach Ablauf des Mietvertrages…

☒ … wird nicht gesondert berechnet.

☐ … wird gesondert berechnet. _____ € (netto); _____ € (brutto)

Löschen der Daten der Festplatte(n) und Erbringung des Nachweises…

☒ … wird nicht gesondert berechnet.

☐ … wird gesondert berechnet. _____ € (netto); _____ € (brutto)

**Summe weiterer Kosten:** -/- € (netto); -/- € (brutto)

In der Miete sind sämtliche Verbrauchsmaterialien – mit + Heftklammern Ausnahme von Papier – enthalten.

Der Mietvertrag wird über 60 Monate geschlossen.

Im Falle einer Störung wird diese an Arbeitstagen (Montag – Freitag) innerhalb von 48 Stunden behoben.

16.04.2016 i. V.

Datum, Firmenstempel und Unterschrift

Hugo Hamann
buerokompetenz.de
Hugo Hamann GmbH & Co. KG
Julius-Vosseler-Str.100
22527 Hamburg
t. 040 55 69 79-0 • f. 040 55 69 79-20
lokstedt@buerokompetenz.de

TOP Ö 14

KONICA MINOLTA

INTELLIGENTE
**OFFICELÖSUNGEN**

Giving Shape to Ideas

# ARBEITSWELTEN AM PULS DER ZEIT: **FLEXIBEL UND MOBIL**

**Unmengen an Daten und Informationen dominieren die Arbeitswelt von heute. Wer nicht rund um die Uhr flexibel, mobil und vernetzt ist, ist klar im Nachteil. Konica Minolta unterstützt Sie dabei, Informationen immer und überall parat zu haben. Mit Lösungen, die Ihr unternehmerisches Handeln forcieren und beschleunigen, anstatt es zu bremsen.**

**Nur so sind Sie Ihren Konkurrenten den entscheidenden Schritt voraus und Ihren Kunden ein kompetenter Partner. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen einen schönen und erfolgreichen Arbeitstag!**

# MITARBEITER-POTENTIAL: MIT UNS NUTZEN SIE ES OPTIMAL!

**Office-Lösungen von Konica Minolta unterstützen Sie und Ihre Mitarbeiter entscheidend darin, mehr voranzubringen. Denn unsere Lösungen orientieren sich an Ihren Anforderungen. Nicht umgekehrt. Dabei liegt der Fokus darauf, Papier und Digitales optimal zu kombinieren. Denn was zählt, ist der gesamte Lebenszyklus eines Dokuments.**

## Der komplette Dokumenten-Lebenszyklus

Drucken ist nur ein Teil des Dokumenten-Lebenszyklus. Für uns zählt mehr. Beispielsweise auch das Erfassen, Archivieren und Abrufen von Dokumenten. Nur wer den Dokumenten-Lebenszyklus ganzheitlich betrachtet, schöpft die „Ressource" Information optimal aus.

## Intelligente Dokumentenerfassung

Papierdokumente werden eingescannt, Texte erkannt sowie Formulare und Barcodes ausgelesen. Das ist die perfekte Basis für die automatisierte Weiterleitung, Bearbeitung oder Archivierung.

## Papierdokumente in Word & Excel bearbeiten

Papierbasierte Dokumente elektronisch zu bearbeiten, kann so easy sein: einfach Papierdokumente einscannen und los geht's. Zeitraubendes Abschreiben ist ab sofort Vergangenheit!

## Einfache Archivierungslösungen

Einfache und effiziente Archivierungslösungen mittels durchsuchbarer PDF-Dateien ermöglichen Ihnen das schnelle Finden abgelegter Dokumente.

### Gut zu wissen!

Statistisch betrachtet werden pro Mitarbeiter rund 150 Stunden jährlich für die Suche nach Dokumenten aufgewendet. Das muss nicht sein! (IDC 2010)

### Besser unterwegs: Mobiles Drucken von Smartphones & Tablet-PCs

Drucken von mobilen Geräten sowie mobile Datenerfassung sind jederzeit möglich. Dank WiFi, E-Mail oder AirPrint.

## Dokumente effizient managen

Wir bieten Ihnen beides an: Lösungen für das direkte Scannen in Ihr bestehendes Dokumenten Management System. Oder wir entwickeln und implementieren ein komplett neues DMS für Sie. Ihre Bedürfnisse zählen!

## Wegweisend: Follow-me Print

Druckjob abschicken und das gedruckte Dokument an jedem beliebigen Gerät im Netzwerk abholen? Follow-me Print macht's möglich und ist eines von vielen Beispielen, wie wir mobiles Arbeiten unterstützen.

# DAS BESTE AUS ZWEI WELTEN: DIGITAL UND GEDRUCKT

**Multifunktionssysteme von Konica Minolta verbinden die digitale mit der papierbasierten Welt. Sie bieten damit alles, was Ihnen das Business heute abverlangt: reibungslose Arbeitsabläufe, mit denen Sie Zeit und Kosten sparen.**

## Ganz einfach Drucken und Kopieren

Unsere Multifunktionssysteme können nicht nur unkompliziert Drucken und Kopieren, sondern auch mit einer enormen Medienvielfalt glänzen: Formate von DIN A6 bis SRA3, Grammaturen von 52 bis 300 g/m² sowie benutzerdefinierte Formate und Banner bis unübersehbare 1,2 Meter Länge.

## Besonders effizient: Scannen und Faxen

Schnelles und einfaches Scannen ist im heutigen Büroalltag unerlässlich. Diese digitalisierten Dokumente können direkt ins E-Mail-Postfach, ins Archiv, auf einen USB-Stick oder auf den FTP-Server übertragen werden. Faxdokumente können auch direkt via PC versendet oder empfangen werden.

## Augen auf: Perfekte Druckqualität

Dank des polymerisierten Simitri HD-Toners (High Definition) kommen Sie nicht nur in den Genuss hochqualitativer Ausdrucke, sondern auch einer besonders niedrigen Stromrechnung.

## Ende gut, alles gut: Professionelles Finish

Wir bieten Ihnen vielfältiges, professionelles Finishing, das Sie anderswo vergeblich suchen: vom Heften übers Falzen bis hin zur fix und fertigen Broschüre. Praktisch für Handouts, Direct Mailings oder Kundenprospekte.

**Die multifunktionalen bizhub Systeme von Konica Minolta wurden in den Jahren 2011, 2012 und 2013 mit der Auszeichnung „Product line of the year" versehen.**

# OFFICE-LÖSUNGEN, ZU DENEN DIE IT „OK“ SAGT

**Druck- und Dokumentenlösungen von Konica Minolta sind nicht nur problemlos zu implementieren, sondern auch mit geringem Wartungsaufwand zu betreiben. Und wenn Sie möchten, übernehmen wir sogar beides komplett: mit unseren professionellen Services. IT-Abteilungen gewinnen dadurch Zeitressourcen für ihre Kernkompetenzen. Und das freut schließlich das ganze Unternehmen.**

## „Ausfallszeiten“: Ein Wort – Keine Bedrohung

Konica Minolta Systeme sind robust konstruiert und auf langfristigen, zuverlässigen Betrieb ausgelegt. Sollte es doch zu Störungen kommen, ist Hilfe schnell parat: per interaktiven Tutorials am Gerätedisplay, Ferndiagnosesystem und reaktionsschnellem Serviceteam.

## Einfach automatisieren: Tonerbestellung & Serviceeinsatz

Sie können nicht drucken weil niemand Toner oder einen Serviceeinsatz bestellt hat? Mit automatisierten Services von Konica Minolta hat das ein Ende: Ihr Gerät kümmert sich ab sofort darum!

## Gerätedaten & Druckkosten auf einen Blick

Von der Geräteübersicht über aktuelle Laufdaten, Tonerstände bis hin zu exakten Druckkosten und etwaigen Fehlermeldungen. Sie haben über alles stets den Überblick. Auf Knopfdruck.

## Der universelle Druckertreiber

Einer für alle: Derselbe, universelle Druckertreiber für unterschiedliche Systeme. So können Mitarbeiter ganz einfach die verschiedenen Drucksysteme bedienen.

## Zeitfalle Druckersupport

**20 Prozent der Anrufe** beim IT-Helpdesk betreffen Druckerprobleme. Mit Konica Minolta hat das ein Ende!

(Quocirca 2010)

## Lassen Sie Ihre Druckinfrastruktur unsere „Sorge“ sein

Konica Minolta hat mit den Optimized Print Services (OPS) einen professionellen Ansatz entwickelt, um die für Sie richtige Druckerlandschaft zu finden, zu implementieren und langfristig zu betreuen.
Alles, was Sie noch tun müssen: sich um Ihr Kerngeschäft kümmern. So sparen Sie Zeit, Geld und Nerven.

KONICA MINOLTA OPTIMIZED PRINT SERVICES

## Smartes Gerätemanagement

Wie praktisch: Die Vergabe von Userrechten oder Firmware-Updates müssen ab sofort nicht mehr an jedem Gerät separat durchgeführt werden. Bei Konica Minolta erledigen Sie das mit einem zentralen Tool.

## Voll integrationsfähig

Ob Windows-, Linux- oder Mac-Umgebung: bizhub-Systeme sind völlig problemlos zu integrieren und einfach an SAP, Sharepoint & Co anzubinden.

# DRUCKKOSTEN SPAREN
# UND NOCH EFFIZIENTER ARBEITEN

**Kennen Sie Ihre Druckkosten? Und wissen Sie, dass die Anschaffung von Hardware und Toner nur einen kleinen Teil davon ausmachen? Mit dem richtigen Partner können Sie nicht nur die Gesamtkosten (inklusive Verwaltung, Finanzierung, Logistik, etc.) exakt bestimmen, sondern auch viel einsparen. Konica Minolta hat Ihnen diesbezüglich einiges zu bieten.**

## Erster Schritt: Kostentransparenz

Erfassen Sie Druckkosten nicht nur pauschal, sondern pro Benutzer, Abteilung oder Projekt. So sind exakte Auswertungen möglich und das sorgt auch bei Ihren Mitarbeitern für mehr Kostenbewusstsein.

## Kennen Sie Ihre Druckkosten?

**Erfahrungsgemäß kennt nur 1 von 10 Unternehmen seine Druckkosten.**

**Durchschnittlich werden bis zu 6% der Einnahmen fürs Dokumentenmanagement verbraucht.**
(InfoTrends 2010)

**40% der Ausdrucke werden innerhalb von 24 Stunden weggeworfen.**
(Newsweek 2009)

**Mit jedem Euro reine Druckkosten belasten weitere neun Euro das Budget.**
(ALL Associates Group 2012)

**Druckkosten**
(Hardware, Toner, Zubehör, Papier...)

**Zusatzkosten**
(IT support, Administration, Anschaffungs- und Lagerkosten, Dokumentenprozesse...)

## Die gute Nachricht:

**Bis zu 30% dieser Kosten können Sie sparen.**
(IDC 2009, Gartner 2013)

## Sparmaßnahme: Druckerflotte optimieren

Ihre Druckerflotte kann zur Kostenfalle werden. Suboptimale Auslastung oder Fehleranfälligkeit sind mitunter teuer. Mit effektiven Überwachungstools haben Sie Ihrer Druckerflotte im Griff und erkennen Einsparungspotentiale sofort.

## Digitalisierung spart Zeit und Geld

Die digitale Welt bietet einen schnellen Zugriff auf Informationen und erhöht so die Produktivität. Gleichzeitig sinkt dabei oft das Druckvolumen. Ein elektronisches Archiv spart darüber hinaus wertvolle Bürofläche. Das Ergebnis: Sie reduzieren Zeitaufwand und Kosten.

## Druckkosten einfach regeln

Druckkosten lassen sich tatsächlich regeln: Definieren Sie beispielsweise, wer in Farbe drucken darf. Legen Sie fest, dass für große Druckaufträge nur effiziente Systeme in Frage kommen. Oder stellen Sie Duplexdruck als Standard ein. Sie haben alle Möglichkeiten!

## Weniger ist mehr: Unnötige Ausdrucke vermeiden

Kaum zu glauben: Einer von neun Ausdrucken wird nie vom Drucker abgeholt. Das muss nicht sein! Mit Follow-me Printing wird der Druckvorgang erst direkt am Gerät aktiviert.

## Einfach wirtschaftlicher: problemlose Dokumentenworkflows

Mit Optimized Print Services (OPS) von Konica Minolta analysieren wir nicht nur Ihre Unternehmensprozesse, sondern entwickeln und implementieren auch optimierte Workflows. Dadurch erreichen Sie die die bestmöglichste Effizienz in Ihrem täglichen Business – und Sie sparen Zeit und Geld.

KONICA MINOLTA OPTIMIZED PRINT SERVICES

# AUSGESPROCHEN BERUHIGEND: SICHERHEIT STEHT AN ERSTER STELLE

**In einer Welt, in der der Informationsvorsprung immer wichtiger wird, gewinnt auch die Datensicherheit an Bedeutung – sowohl bei papierbasierten Daten als auch bei jenen in digitaler Form. Beruhigend zu wissen: Konica Minolta ist mit seinen Sicherheitsstandards branchenführend.**

## Gesichert: die Integration in Ihr Netzwerk

Auch die Drucker in Ihrem Netzwerk müssen allen Sicherheitsanforderungen entsprechen. Unsere Authentifizierung über IEEE 802.1X SSL und IPsec-Protokoll gewährleisten eine einfache Integration in geschützte Netzwerke sowie die sichere Netzwerkkommunikation. So gut wie alle bizhub-Systeme entsprechen der ISO-Norm ISO 15408 EAL3 und somit den international höchsten Sicherheitsstandards.

## Schutz vertraulicher Dokumente

Der Schutz vertraulicher Dokumente erlaubt keine Kompromisse. Egal, ob auf der Druckerfestplatte oder im Ausgabefach. Mit Konica Minolta garantieren diesen Schutz unter anderem Datenverschlüsselung, sicheres Löschen, Kopierschutz per Wasserzeichen und PDF-Signaturen.

## Zugriffskontrolle & User-Rechte

Nutzer-Authentifizierung ist einer wichtiger Schlüssel zur Sicherheit. Mit uns erfolgt er per kontaktloser ID-Karte, PIN-Code oder biometrischem Fingervenen-Scan. Für jeden Nutzer können individuelle Zugriffsrechte definiert werden.

## Vertrauliche Daten sind sicher

- Der Druck vertraulicher Daten (z. B. Gehaltsabrechnungen, Forschungs- und Entwicklungsergebnisse) oder persönlicher Dokumente ist geschützt.
- Datensicherheit ist vor allem bei Personalveränderungen ein brisantes Thema; auch der Schutz vor Industriespionage bekommt immer mehr Bedeutung.
- Elektronische Archive können vor Einbruch und Feuer bestens abgesichert werden.

## Höchste Umweltverträglichkeit

**Konica Minolta steht für Umweltschutz und Nachhaltigkeit seiner Produkte ein. Zahlreiche Auszeichnungen kennzeichnen diese Bemühungen.**

ENERGY STAR

ISO 14001

## Sicher ist sicher: Secure Print

Damit kein Ausdruck in falsche Hände gerät, erfordert der „Secure Print" – bevor der Ausdruck ausgeführt wird – eine Authentifizierung direkt am Gerät. Das ist zum Beispiel für die Diskretion von Personalabteilungen sehr hilfreich.

**1. Druckjob absenden**
**2. Code an beliebigem Gerät eingeben**
**3. Ausdruck startet**

KONICA MINOLTA

# bizhub 554e

- A3 Multifunktionssystem Schwarzweiß
- Bis zu 55 Seiten pro Minute

## Funktionalitäten

**Drucken**
- S/W
- PCL/PS
- Lokal/Netzwerk
- USB

**Scannen**
- TWAIN-Scan
- Scan-to-SMB
- Scan-to-Box
- Scan-to-E-Mail
- Scan-to-FTP
- Scan-to-WebDAV
- Scan-to-USB
- Scan-to-Home
- Scan-to-Me
- Scan-to-DPWS

**Kopieren**
- S/W

**Faxen**
- Super-G3-Fax
- PC-Fax
- i-Fax
- IP-Fax

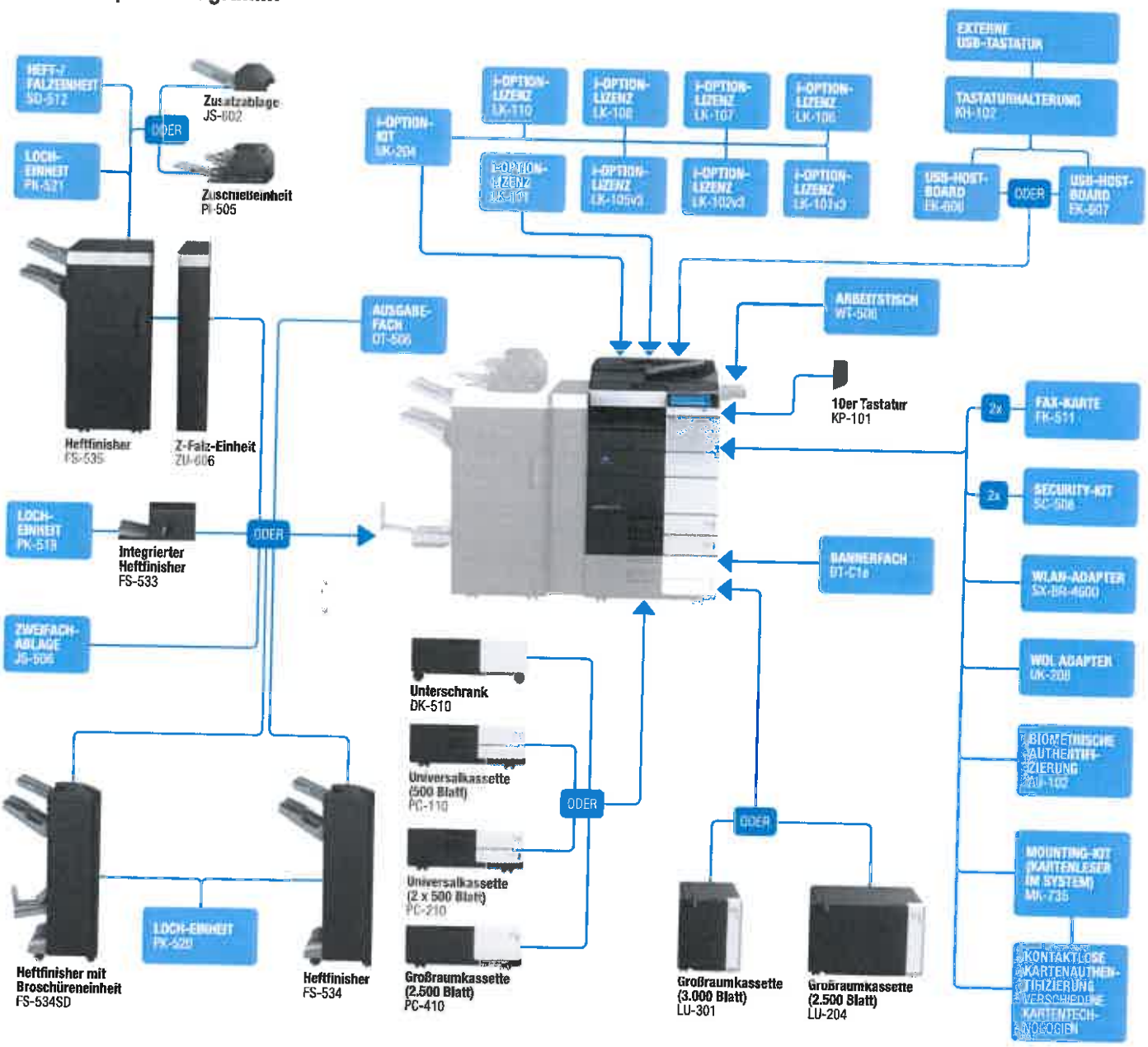
**Box**
- Versenden
- Freigeben
- Ausdrucken
- Box-to-USB

Giving Shape to Ideas

## Technologie

| | | |
|---|---|---|
| Emperon™ – Druckcontroller | Kompatibel für Ihre IT Umgebungen durch Konica Minoltas universelle Drucktechnologie. | ✔ |
| Simitri® HD – Polymerisierter Toner | Hohe Qualität bei gleichzeitig niedriger Umweltbelastung minimiert Ihren ökologischen Fußabdruck. | ✔ |
| OpenAPI – Lösungsplattform | Ermöglicht effiziente Workflows von serverbasierten Lösungen auf Ihrem bizhub System. | ✔ |
| i-Option – erweiterte Funktionen | Erweitern Sie Ihre MFP-Funktionalität von einfachen bis hin zu komplexen Anwendungen. | ✔ |
| CSRC – Fernwartung | Dieser Konica Minolta Service garantiert Ihnen eine stetige Verfügbarkeit von Verbrauchsmaterialien. | ✔ |
| Display Individualisierung | Ermöglicht die MFP Displaygestaltung nach Ihren individuellen Anforderungen. | ✔ |
| bizhub Marketplace | Eine verbesserte Bedienerfreundlichkeit und neue Workflows werden durch eingebettete Applikationen erzielt. | ✔ |

## Optionsdiagramm




## Optionen Endverarbeitung

## Beschreibung

| | |
|---|---|
| **bizhub 554e** | Kommunikationszentrum mit 55 Seiten/Minute, Standard Emperon-Druckcontroller mit PCL 6, PostScript 3, PDF 1.7 und XPS-Unterstützung, Papierkapazitäten von 2 x 500 Blatt und 150 Blatt aus Stapelblatteinzug. Formate von A6 bis SRA3/A3+, 1.200 x 297 mm Banner, Grammaturen von 52–300 g/m², 2 GB Speicher, 320 GB Festplatte und 1 GB Ethernet als Standard |
| **PC-110 Universalkassette** | A5–A3, 1 x 500 Blatt, 52–256 g/m² |
| **PC-210 Universalkassette** | A5–A3, 2 x 500 Blatt, 52–256 g/m² |
| **PC-410 Großraumkassette** | A4, 2.500 Blatt, 52–256 g/m² |
| **DK-510 Unterschrank** | Stauraum für Papiervorrat und Verbrauchsmaterialien |
| **KH-102 Tastaturhalterung** | zur Installation der USB-Tastatur |
| **EK-606 USB-Host-Board** | Schnittstelle für USB-Tastatur |
| **EK-607 USB-Host-Board** | Schnittstelle für USB-Tastatur mit Bluetooth |
| **WT-506 Arbeitstisch** | Ablagemöglichkeit direkt am System, z. B. für Authentifizierungssysteme |
| **BT-C1e Bannerzufuhr** | Ablage für die Zufuhr von Bannerpapier |
| **FK-511 Faxkarte** | Super-G3-Fax |
| **SC-508 Security-Kit** | Erweiterte Kopierschutzfunktion |
| **SX-BR-4600 Wireless LAN** | Network-to-WLAN-Adapter |
| **AU-102 Biometrische Authentifizierung** | Fingervenen-Scanner |
| **MK-735 Mounting-Kit** | Kartenleser integriert im System |
| **IC-Kartenleser** | Verschiedene Kartentechnologien |
| **FS-533 Integrierter Finisher** | Heftkapazität 50 Blatt, Ausgabekapazität maximal 500 Blatt, versetzte Ausgabe, 1 Ausgabefach |
| **OT-506 Ausgabefach** | Notwendig, wenn kein Finisher installiert bzw. JS-506 eingesetzt wird |
| **LU-301 Großraumkassette** | 3.000 Blatt DIN A4, 52–256 g/m² |
| **LU-204 Großraumkassette** | 2.500 Blatt DIN A4–SRA3/A3+, 52–256 g/m² |
| **PK-519 Locheinheit** | elektronisch umschaltbare Locheinheit 2-fach und 4-fach |

| | |
|---|---|
| **FS-534 Heftfinisher** | Heftkapazität 50 Blatt, Ausgabekapazität maximal 3.300 Blatt, versetzte Ausgabe, 3 Ausgabefächer |
| **FS-534SD Heftfinisher mit Broschüreneinheit** | Heftkapazität 50 Blatt, Ausgabekapazität maximal 2.300 Blatt, 3 Ausgabefächer, versetzte Ausgabe, Broschürenerstellung, Mittelfalz, Wickelfalz |
| **PK-520 Locheinheit** | elektronisch umschaltbare Locheinheit 2-fach und 4-fach |
| **FS-535 Heftfinisher** | Heftkapazität 100 Blatt, Ausgabekapazität maximal 3.200 Blatt, versetzte Ausgabe, 2 Ausgabefächer |
| **SD-512 Heft-/Falzeinheit** | Broschürenerstellung, Mittelfalz, Wickelfalz |
| **PK-521 Locheinheit** | elektronisch umschaltbare Locheinheit 2-fach und 4-fach |
| **ZU-606 Z-Falz-Einheit** | Z-Falzung und 2-/4-fach-Lochung |
| **PI-505 Zuschießeinheit** | Zuschießen von Blättern |
| **JS-602 Zusatzablage** | z. B. zur Trennung von Druck und Fax |
| **JS-506 Zweifachablage** | Trennung von z. B. Faxeingang und Kopien/Ausdrucken (wenn kein Finisher vorhanden) |
| **KP-101 10er Tastatur** | 10er Tastatur (Hardware) zur Nummerneingabe |
| **UK-204 i-Option-Kit** | notwendiger Speicher für i-Option-Lizenzen |
| **LK-101v3 i-Option-Lizenz** | Lizenzschlüssel für Webbrowser |
| **LK-102v3 i-Option-Lizenz** | Lizenzschlüssel für PDF-Sicherheit |
| **LK-105v3 i-Option-Lizenz** | Lizenzschlüssel für durchsuchbare PDF-Dateien |
| **LK-106 i-Option-Lizenz** | Lizenzschlüssel für Barcode-Druck |
| **LK-107 i-Option-Lizenz** | Lizenzschlüssel für Unicode-Font-Druck |
| **LK-108 i-Option-Lizenz** | Lizenzschlüssel für OCR-Font-Druck |
| **LK-110 i-Option-Lizenz** | Lizenzschlüssel für Erzeugung diverser Dateiformate |
| **LK-111 i-Option-Lizenz** | Lizenzschlüssel für integrierte ThinPrint Dekomprimierung |
| **UK-208 WOL Adapter** | Wake On LAN Funktionalität die beim Senden eines Druckauftrages den ErP Auto Power Off Modus über WLAN Access Point beendet |

## Technische Spezifikationen

### SYSTEMDATEN

| | |
|---|---|
| **Druck-/Kopierverfahren** | Elektrofotografisches Lasersystem Tandem |
| **Tonersystem** | Simitri HD Polymerisationstoner |
| **Druck-/Kopier-geschwindigkeit A4** | bis zu 55 Seiten/Minute |
| **Druck-/Kopier-geschwindigkeit A3** | bis zu 27 Seiten/Minute |
| **Duplex-Geschwindigkeit A4** | bis zu 55 Seiten/Minute |
| **Erste Kopie** | 4,1 Sek. |
| **Aufwärmzeit**** | ca. 22 Sek. |
| **Speicher** | 2.048 MB |
| **Festplatte** | 320 GB – davon 250 GB systemseitig nutzbar |
| **Schnittstellen** | 10/100/1000BaseT Ethernet, USB 2.0 |
| **Netzwerkprotokolle** | TCP/IP (IPv4/IPv6), IPX/SPX, NetBEUI, Apple Talk (Ether talk), SMB, LPD, IPP, SNMP, HTTP |
| **Frame Typen** | Ethernet 802.2, Ethernet 802.3, Ethernet II, Ethernet SNAP |
| **Leistungsaufnahme** | 220–240 V/ 50/60Hz, weniger als 2,0 kW<br>TEC*** 3,545 kWh/Woche |
| **Abmessungen (B x T x H)** | 615 x 685 x 921 mm (ohne Unterschrank) |
| **Gewicht** | ca. 93 kg |

### DRUCKEN

| | |
|---|---|
| **Controller** | Emperon |
| **CPU** | PPC464 Dualcore @ 0,8 GHz |
| **Druckauflösung** | 1.800 x 600 dpi (Standard)<br>1.200 x 1.200 dpi (hochauflösend) |
| **Seitenbeschreibungs-sprachen** | PCL 6 (PCL 5c + XL3.0), PostScript 3 (CPSI 3016), XPS |
| **Betriebssysteme** | Windows XP/Vista/7/8 (32/64 Bit)<br>Windows Server 2003/2008 (R2)/2012 (32/64 Bit)<br>Macintosh OS X 10.x<br>Unix<br>Linux<br>Citrix |
| **Druckerschriften** | 80x PCL Latin, 137x PostScript 3 Latin emuliert |
| **Druckerfunktionen** | Direktdruck von PCL, PS, TIFF, XPS, PDF und verschlüsseltem PDF, OOXML (DOCX, XLSX, PPTX), Mixmedia und Mixpiex, Job-Programmierung, Overlay, Durchschlagskopie, Wasserzeichen, Kopierschutz |

### SCANNEN

| | |
|---|---|
| **Scangeschwindigkeit (Farbe und S/W)** | bis zu 80 Originale/Minute<br>bis zu 160 Images/Minute |
| **Scanauflösung** | max. 600 x 600 dpi |
| **Scanfunktionen** | Netzwerk TWAIN-Scan<br>Scan-to-E-Mail (Scan-to-Me)<br>Scan-to-FTP<br>Scan-to-SMB (Scan-to-Home)<br>Scan-to-Box<br>Scan-to-USB<br>Scan-to-WebDAV<br>Scan-to-DPWS |
| **Dateiformate** | JPEG<br>TIFF<br>PDF<br>Kompakt-PDF<br>verschlüsseltes PDF<br>XPS<br>Kompakt-XPS<br>PPTX (optional zusätzlich: PDF/A 1a und 1b, durchsuchbares PDF, durchsuchbares PPTX) |
| **Scanadressen** | max. 2.100 (Zielwahlen + Gruppen), LDAP-Unterstützung |
| **Scanvarianten** | max. 400 Programme, Informationen (Text/Zeit/Datum) für PDFs, Echtzeit Scanvorschau (optional zusätzlich: Integration in NSi AutoStore, eCopy ShareScan, u.v.m.) |

## KOPIEREN

| | |
|---|---|
| **Kopierauflösung** | 600 x 600 dpi |
| **Graustufen** | bis zu 256 Graustufen |
| **Originalformat** | A5–A3 |
| **Zoom** | 25–400% in 0,1%-Schritten, Auto-Zoom |
| **Kopierfunktionen** | z. B. Broschürenerstellung, Kapiteltrennung, Deck- und Trennblätter, Testkopie (Druck und Vorschau auf Touchscreen), digitale Bearbeitungsfunktionen, Speichern von Einstellungen, Poster-Modus, Bildwiederholung, Ausweiskopie (Vorder-/Rückseite auf einem Blatt) u.v.m. |

## FAXEN*

| | |
|---|---|
| **Kompatibilität** | Super G3 (optional) |
| **Faxübertragung** | analog<br>i-Fax<br>Farb-i-Fax (RFC3949-C)<br>IP-Fax |
| **Faxauflösung** | max. 600 x 600 dpi (ultrafein) |
| **Kodierung** | MH, MR, MMR, JBIG |
| **Modemgeschwindigkeit** | max. 33.600 bps |
| **Fax-Adressen** | max. 2.100 (Zielwahlen + Gruppen) |
| **Fax-Funktionen** | viele innovative Funktionen wie z. B. Faxabruf, zeitversetztes Senden, PC-Fax, Empfangen in vertrauliche Box/E-Mail/FTP/SMB, max. 400 Programme |

## ANWENDERBOXEN

| | |
|---|---|
| **Max. Anwenderboxen** | 1.000 |
| **Max. Dokumentenspeicher** | bis zu 3.000 Dokumente oder 10.000 Seiten |
| **Anwenderbox-Typen** | öffentlich, persönlich (mit Passwort oder Authentifizierung), Gruppenboxen (mit Authentifizierung) |
| **Systembox-Typen** | sicheres Drucken, verschlüsselter PDF-Druck, Faxempfang, Faxabruf |
| **Anwenderbox-Funktionen** | Druckwiederholung, Kombination, Download, Versand (E-Mail, FTP, SMB und Fax), Kopieren von Box zu Box |

## MEDIENVERARBEITUNG

| | |
|---|---|
| **Automatischer Originaleinzug*** | bis zu 100 Originale, DIN A6 bis DIN A3, 35–163 g/m² |
| **Papierformate** | DIN A6 bis SRA3, benutzerdefinierte Formate aus Stapelblattzufuhr, Banner max. 1.200 x 297 mm |
| **Grammaturen** | 52–256 g/m² aus den Papierkassetten<br>60–300 g/m² aus dem Stapelblatteinzug |
| **Papierkapazität** | Standard 1.150 Blatt, max. 6.650 Blatt* |
| **Papierkassetten Standard** | Kassette 1: 500 Blatt, DIN A5 bis DIN A3, 52–256 g/m²<br>Kassette 2: 500 Blatt, DIN A5 bis SRA3, 52–256 g/m²<br>Stapelblatteinzug: 150 Blatt, DIN A6 bis SRA3, benutzerdefinierte Formate, Banner, 60–300 g/m² |
| **Papierkassetten Optional** | Universalkassette 1: 500 Blatt, DIN A5 bis DIN A3, 52–256 g/m²<br>Universalkassette 2: 2x 500 Blatt, DIN A5 bis DIN A3, 52–256 g/m²<br>Großraumkassette: 2.500 Blatt, DIN A4, 52–256 g/m² |
| **Großraumkassette*** | 3.000 Blatt, DIN A4, 52–256 g/m² |
| **Großraumkassette*** | 2.500 Blatt, DIN A4 bis SRA3/A3+, 52–256 g/m² |
| **Duplex** | DIN A5 bis SRA3, 52–256 g/m² |
| **Endverarbeitung*** | Versatz, Gruppieren, Sortieren, Heften, Lochen (2-/4-fach), Mittelfalz, Wickelfalz, Broschüre |
| **Papierausgabekapazität** | bis zu 3.300 Blatt mit Finisher, bis zu 250 Blatt ohne Finisher, max. 1.000 Blatt geheftet* |
| **Heften*** | bis zu 50 Blatt oder 48 Blatt + 2 Deckblätter (bis zu 209 g/m²) |
| **Broschüre*** | bis zu 20 Blatt oder 19 Blatt + 1 Deckblatt (bis zu 209 g/m²) |
| **Wickelfalz*** | bis zu 3 Blatt |

## SONSTIGES

| | |
|---|---|
| **Sicherheitsfunktionen** | ISO 15408 EAL3 / IEEE 2600.1 (in Vorbereitung)<br>IP-Filterung und Port Deaktivierung<br>SSL-Sicherung des Web-Servers (SSL2, SSL3 und TLS 1.0)<br>IPsec-Unterstützung<br>IEEE 802.1x Unterstützung<br>Benutzerauthentifizierung<br>geschütztes Drucken<br>7-fache Datenüberschreibung der Festplatte<br>Datenverschlüsselung der Festplatte (AES 128)<br>Benutzerdruckdatenverschlüsselung<br>vertraulicher Faxempfang<br>Kopierschutz (Copy-Guard, Password-Kopie) |
| **Kostenstellen** | bis zu 1.000 Benutzerkonten mit Active Directory Authentifizierung (Benutzername + Passwort + E-Mail + SMB-Verzeichnis), Zuweisen von Benutzerrechten, ID-Karten* oder Fingervenen-Scan-Authentifizierung* |
| **Software** | PageScope Net Care Device Manager<br>PageScope Data Administrator<br>PageScope Box Operator<br>PageScope Direct Print<br>PageScope Enterprise Suite*<br>Print Status Notifier<br>Driver Packaging Utility<br>Log Management Utility |

* mit Zubehör
** Die Aufwärmzeit kann abhängig vom Gebrauch und Umgebungseinflüssen variieren
*** TEC (typical electricity consumption) – wöchentliches Mittelmaß gemäß Energy Star Vorgaben

Alle technischen Daten zur Papierkapazität beziehen sich auf DIN-A4-Papier mit einem Gewicht von 80 g/m². Alle technischen Daten zu den Scan-, Kopier- und Druckgeschwindigkeiten beziehen sich auf DIN-A4-Papier, das quer im Mehrfachseiten- und Simplex-Modus gescannt, kopiert oder gedruckt wurde. Die Unterstützung sowie Verfügbarkeit der aufgeführten Spezifikationen und Funktionalitäten kann abhängig von Betriebssystemen, Applikationen, Netzwerkprotokollen sowie Netzwerk- und Systemkonfigurationen variieren. Die angegebene Lebensdauer aller Verbrauchsmaterialien basiert auf spezifischen Betriebsbedingungen wie dem Seitendeckungsgrad eines bestimmten Papierformats (5 % Deckung auf A4). Der aktuelle Verbrauch hängt von der Anwendung und anderen Druckvariablen ab, wie Deckungsgrad, Papiergröße, Medientyp, kontinuierliches oder unterbrochenes Drucken, Umgebungstemperatur und Feuchtigkeit. Einige Produktabbildungen enthalten optionales Zubehör. Technische Änderungen vorbehalten. Konica Minolta übernimmt keine Gewähr für genannte Preise und Spezifikationen. Microsoft, Windows und das Windows Logo sind Markenzeichen oder eingetragene Warenzeichen von Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Alle anderen Marken- und Produktnamen sind eingetragene Warenzeichen oder Markennamen des jeweiligen Herstellers. Gedruckt in Deutschland auf chlorfrei gebleichtem Papier.

Besuchen Sie unsere Internetseite

KONICA MINOLTA

Ihr Konica Minolta Business Solutions-Partner:

**Konica Minolta**
**Business Solutions Deutschland GmbH**
Europaallee 17
30855 Langenhagen
Tel.: +49 (0) 511 74 04-0
Fax: +49 (0) 511 74 10 50
www.konicaminolta.de/business

11-2013/W&S

Amt Moorrege
20. April 2016

bk-documents GmbH, Carl-Zeiss-Straße 1 24568 Kaltenkirchen

**Amt Moorrege**
**Frau Maren Bornholdt**
**Amtstraße 12**

**25436 Moorrege**

Ihr Ansprechpartner:

**Stefan Schulz**
Vertrieb

Tel.: 04191 / 9511-54
Fax.: 04191/9511-61
eMail: schulz@bk-documents.de
www.bk-documents.de

**Kaltenkirchen, den 7. April 2016**

**Unser Lösungsvorschlag:** **Ihre freihändige Vergabe**
**Fotokopierer für Grundschule Heidgraben**

Sehr geehrte Frau Bornholdt,

herzlichen Dank für die zurückliegenden konstruktiven und angenehmen Gespräche.

Auf Basis Ihrer Anforderungen erhalten Sie heute unser nachstehendes und freibleibendes Angebot.

Wir freuen uns, wenn unser Vorschlag Ihre Zustimmung findet. Wir garantieren Ihnen schon heute in Punkto Zuverlässigkeit, Service und Qualität ein hohes Maß an Zufriedenheit.

Zu auftretenden Fragen stehen wir Ihnen gern unter den o.a. Kontaktdaten zur Verfügung.

**In unserem Full-Service sind folgende Dienstleistungen enthalten:**

Servicearbeitszeit, An- und Abfahrt, sämtliche Verschleiß- und Ersatzteile, sowie Verbrauchsmaterial (Toner Schwarz/Weiß ). Exklusive sind Papier und Heftklammern.

Ihr neues System nutzt unser bk-flotten-Tool: Ihre Systeme melden selbstständig Zählerstände, Wartungsintervalle sowie Tonerverbräuche.

Sämtliche Konditionen verstehen sich soweit nicht anders angegeben, zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Unser Angebot ist freibleibend.

Sollten Sie noch Fragen haben, stehen wir Ihnen unter den oben angegebenen Kontaktdaten, gern zur Verfügung.

Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

25

**1987 - 2012**

Mit freundlichen Grüßen

Jörg Birkholz
Geschäftsführer
**bk-documents GmbH**

Stefan Schulz
Vertrieb
**bk-documents GmbH**

«Firma»

# Leistungsverzeichnis Grundschule Heidgraben

| | Mindestanforderung | Technische Daten Angebotsgerät |
|---|---|---|
| **Bezeichnung** | -/- | UTAX 5111i |
| **Anzahl** | 1 | 1 |
| **Hauptfunktion** | Kopieren, scannen, sortieren, heften | KOPIE + SCAN, SORTIEREN UNTER FINISHER MIT HEFTFU |
| **Vorlagenwender** | ja | JA |
| **Vorwärmzeit** | 25 Sekunden | 23 SEK, 1. KOPIE NACH 3,2 S |
| **Seiten pro Minute A4** | 50 Seiten | 55 |
| **Auflösung** | ≥ 600 dpi | 600 DPI, 9.600 INTERPOLIERT |
| **Papierformate** | A6 – A3 | A6 R - A3+ |
| **Papiergewichte** | ≥ 120 g/m²<br>Stapelanlage 90 g Magazin | AUS PAPIER MAGAZIN: 60-220g<br>AUS STAPELANLAGE: 60-300 g/ |
| **Zoom** | 25-400 % in 1 % - Schritten | 25-400 % IN 1 % SCHRITTEN |
| **Papierkapazität** | 4 x 500 Kassetten<br>1 x 200 Universaleinzug | 4x500 BLATT<br>1x150 BLATT |
| **Duplexfunktion** | ja | JA |
| **Sonstige Ausstattung** | -Scanfunktion:<br>Vorlagenformat ≥ A5 – A4<br>Geschwindigkeit:<br>20 Seiten/Min. | A5 - A3<br>MAX. 80 SEITEN/MIN |
| **Miete pro Monat (netto/brutto)** | -/- | € 80,00 |

WARTUNG

FULLSERVICE „ALL IN"

MIT MTL. 10.000 SEITEN A4 € 50,00

GESAMTMIETE, MONATLICH € 130,00

«Firma»

## Kostenaufstellung für 60 Monate

**Miete für alle Geräte zusammen:**

Gesamtmiete pro Monat: 130,00 € (netto); 154,70 € (brutto)

Inklusivkopien s/w: 10.000 Stück / Monat im Jahresdurchschnitt

Kosten Zusatzkopie s/w: 0,005 € (netto); 0,006 € (brutto)

**Weitere Kosten:**

Lieferung…

☒ … wird nicht gesondert berechnet.

☐ … wird gesondert berechnet. — € (netto); — € (brutto)

Einrichtung…

☒ … wird nicht gesondert berechnet.

☐ … wird gesondert berechnet. — € (netto); — € (brutto)

Einweisung…

☒ … wird nicht gesondert berechnet.

☐ … wird gesondert berechnet. — € (netto); — € (brutto)

Abbau und Abholung nach Ablauf des Mietvertrages…

☒ … wird nicht gesondert berechnet.

☐ … wird gesondert berechnet. — € (netto); — € (brutto)

Löschen der Daten der Festplatte(n) und Erbringung des Nachweises…

☐ … **wird** nicht gesondert berechnet.

☒ … wird gesondert berechnet. 69,00 € (netto); 82,11 € (brutto)

**Summe weiterer Kosten:** 69,00 € (netto); 82,11 € (brutto)

In der Miete sind sämtliche Verbrauchsmaterialien – mit Ausnahme von Papier – enthalten.

Der Mietvertrag wird über 60 Monate geschlossen.

Im Falle einer Störung wird diese an Arbeitstagen (Montag bis Freitag) innerhalb von 24 Stunden behoben.

Datum, Firmenstempel und Unterschrift

KALTENKIRCHEN, 08.04.2016.

bk documents
bk-documents GmbH
Carl-Zeiss-Str. 1 • D-24568 Kaltenkirchen
Telefon 04191 - 9511 - 0
Fax 04191 - 9511 - 61
www.bk-documents.de

IF IT WORX, IT'S UTAX

# DAMIT MACHEN SIE GARANTIERT EINEN GUTEN EINDRUCK!

ALLES FLIESST. – BESSER, SIE BEEINDRUCKEN NICHT NUR MIT GEFLÜGELTEN WORTEN, SONDERN MIT SCHNELLEN UND ÜBERZEUGENDEN ERGEBNISSEN. NUTZEN SIE DESHALB DIE VIELEN MÖGLICHKEITEN, DIE IHNEN DIE NEUEN DIN-A3-S/W-MULTIFUNKTIONSSYSTEME 3555i, 4555i UND 5555i BEIM KOPIEREN, DRUCKEN, SCANNEN ODER FAXEN* BIETEN. ORGANISIEREN SIE IHRE DOKUMENTE UND DRUCKAUFTRÄGE, SCHÜTZEN SIE IHRE DATEN VOR UNGEWOLLTEM ZUGRIFF.

NOCH MEHR KOMFORT GEFÄLLIG? DANN OPTIMIEREN SIE IHR SYSTEM PASSGENAU NACH IHREN ANSPRÜCHEN MIT OPTIONALEN HARD- UND SOFTWAREFUNKTIONEN. HINTERLASSEN SIE EINEN POSITIVEN EINDRUCK BEI IHREN KUNDEN UND GESCHÄFTSPARTNERN.

## HIGHLIGHTS:

Intelligentes Papiermanagement: Profitieren Sie von höchster Flexibilität durch Papierkapazitäten von bis zu 7.150 Blatt aus 6 Zuführungen*. Auch unterschiedliche Papiersorten, Registerblätter, Sonderformate bis DIN A3+, Bannerpapier und Grammaturen bis 300 g/m² sind kein Problem. Mit der Endverarbeitung* sind erfolgreiche Präsentationen und Handouts, z. B. als Broschüre, ein Kinderspiel.

Maßgeschneiderte Funktionalitäten: Optionale Softwarelösungen – z. B. SolutionPacks* für die Bereiche Scannen, Produktivität, Sicherheit und Archivierung – lassen sich über die HyPAS-Schnittstelle einfach integrieren – bedarfsgerecht, individuell und passgenau. Weitere Lösungen zum Follow-Me-Printing* im Netzwerk oder zur Erstellung textdurchsuchbarer Dokumente* beim Scannen helfen Ihnen, Zeit und Aufwand zu sparen.

Schnelle Dokumentenerstellung: Sehr kurze Anwärmzeiten und die Ausgabe der ersten Kopie nach 4,7/3,8/3,2 Sekunden (3555i/4555i/5555i), Ausgabegeschwindigkeiten von bis zu 55 DIN-A4-Seiten/Minute und bis zu 27 DIN-A3-Seiten/Minute (5555i) sowie eine 100%ige Duplex-Produktivität sorgen für zügige Ergebnisse – fristgerecht und ohne Zeitdruck.

Schonen Sie die Umwelt: Senken Sie den Energieverbrauch mit dem „Deep Sleep Modus" und nehmen Sie nur die Funktionen in Betrieb, die Sie wirklich benötigen – das ist auch gut fürs Budget.

DIGITALES MULTIFUNKTIONSSYSTEM

**3555i / 4555i / 5555i**

Kopieren / Drucken / Scannen / Faxen

DIN A3

# 3555i / 4555i / 5555i

## TECHNISCHE DATEN

IF IT WORX, IT'S UTAX

### Allgemein

| | |
|---|---|
| **Typ** | Tischgerät |
| **Funktion** | Kopieren, Drucken, Scannen, optional: Faxen |
| **Drucktechnologie** | Laser s/w |
| **Originalformat** | max. DIN A3 vom Vorlagenglas |
| **Kopier-/Druckgeschwindigkeit** | 3555i: max. 35 DIN-A4-Seiten/Min. und max. 17 DIN-A3-Seiten/Min.<br>4555i: max. 45 DIN-A4-Seiten/Min. und max. 22 DIN-A3-Seiten/Min.<br>5555i: max. 55 DIN-A4-Seiten/Min. und max. 27 DIN-A3-Seiten/Min. |
| **1. Seite (Kopie/Druck)** | 4,7/6,0 Sekunden* (3555i), 3,8/5,3 Sekunden* (4555i), 3,2/4,9 Sekunden* (5555i) |
| **Anwärmzeit** | 23 Sekunden |
| **Kopierauflösung** | 600 x 600 dpi, 9.600 x 600 dpi Level |
| **Graustufen** | 256 |
| **Papierzufuhr** | 2 x 500 Blatt Universalkassetten (DIN A5R-DIN A3+ [max. 305 x 457 mm]), 150 Blatt Multi Bypass (DIN A6R-DIN A3+, Banner [305 x 1.219 mm]), DIN A3+ nur im Druck |
| **Papiergewichte** | Universalkassette 60-220 g/m², Multi Bypass 60-300 g/m², Duplex 60-256 g/m² |
| **Papierausgabe** | 250 Blatt DIN A4 |
| **Systemspeicher** | 2.048 MB RAM, min. 160 GB Festplatte** |
| **Kopienvorwahl** | 1-999 Kopien |
| **Zoom** | 25 %-400 % in 1 %-Schritten |
| **Funktionen** | Touch-Screen, Duplex, 1.000 Kostenstellen, Multitasking Controller, Direktdruck vom USB-Stick u. v. m. |

### Abmessungen/Gewicht

| | |
|---|---|
| **Abmessungen** | 747 x 648 x 767 mm (H x B x T) |
| **Gewicht** | ca. 86 kg |

### Umwelt

| | |
|---|---|
| **Netzspannung** | 220/240 V, 50/60 Hz |
| **Leistungsaufnahme** | ca. 1.800 W max., ca. 660/780/890 W (3555i/4555i/5555i) im Betrieb, ca. 170 W im Bereitschaftsmodus, ca. 8,5 W im Sleep-Modus |
| **Sicherheit** | GS/TÜV, CE |

### Drucksystem

| | |
|---|---|
| **Typ** | Im System integriert |
| **Druckformate** | DIN A6R-DIN A3+ |
| **Druckauflösung** | 600 x 600 dpi, 9.600 x 600 dpi Level |
| **Prozessor** | Freescale QorIQ P1022 (Dual Core) 800 MHz |
| **Schnittstellen** | USB 2.0, 10/100/1000BaseTX, USB-Host |
| **Netzwerkprotokolle** | TCP/IP, IPX/SPX, Net BEUI |
| **Betriebssysteme** | Windows XP, Vista, Windows 7/8/8.1, Server 2003/2008 R2/2012 R2, Novell NetWare, Linux, Mac ab OS 10.4 |
| **Emulationen** | PCL6 (5e, XL), KPDL 3 (PostScript 3 kompatibel), XPS, PRESCRIBE IIe |
| **Funktionen** | PDF-Direktdruck, E-Mail Druck, privater Druck, Barcodedruck |

### Scansystem

| | |
|---|---|
| **Scantechnologie** | CCD Farbe und s/w |
| **Scanformat** | max. DIN A3 |
| **Scangeschwindigkeit** | max. 80 (Simplex) oder 160 (Duplex) DIN-A4-Originale/Min. in s/w und max. 50 (Simplex) oder 80 (Duplex) DIN-A4-Originale/Min. in Farbe mit DP-772 (300 dpi) |
| **Scanauflösung** | 200 dpi, 300 dpi, 400 dpi, 600 dpi |
| **Scanmodus** | Foto, Text, Foto/Text, OCR |
| **Dateiformate** | TIFF, PDF, PDF/A, JPEG, XPS |
| **Schnittstelle** | 10/100/1000BaseTX |
| **Netzwerkprotokoll** | TCP/IP |
| **Betriebssysteme** | Windows XP, Vista, Windows 7/8, Server 2003/2008 R2/2012 |
| **Funktionen** | Scan to SMB, Scan to E-Mail, Scan to FTP, Scan to USB, TWAIN-Scan, WIA-Scan (Windows Vista, Windows 7/8, Server 2008 R2/2012), SMTP-Authentifizierung, LDAP, hochkomprimiertes PDF und verschlüsseltes PDF beim Scannen |

### Option Faxsystem (W) B

| | |
|---|---|
| **Kompatibilität** | Super G3 |
| **Originalformat** | max. DIN A3 |
| **Modemgeschwindigkeit** | 33,6 kbps |
| **Übertragungsgeschwindigkeit** | 3 Sekunden oder weniger mit JBIG |
| **Kompressionsmethode** | JBIG, MMR, MR, MH |
| **Faxauflösung** | Normal (200 x 100 dpi), Fein (200 x 200 dpi), Superfein (200 x 400 dpi), Ultrafein (400 x 400 dpi), 600 x 600 dpi |

### Option Faxsystem (W) B

| | |
|---|---|
| **Faxspeicher** | 12 MB (max. 120 MB) |
| **Rufnummernspeicher** | 2.000 Nummern |
| **Zielwahl** | 1.000 Nummern |
| **Gruppenwahl** | 500 Nummern |
| **Betriebssysteme** | Windows XP, Vista, Windows 7/8/8.1, Server 2003/2008 R2/2012 R2 |
| **Funktionen** | Netzwerk-Faxtreiber, automatische Wahlwiederholung, zeitversetztes Senden, max. 2 Fax Kits für paralleles Senden und Empfangen |

### Optionen

| | |
|---|---|
| **Originaleinzug** | DP-770 (B) Originaleinzug mit automatischer Wendung (DIN A5R-DIN A3, Kapazität: 100 Blatt DIN A4, Papiergewichte 45-160 g/m²), DP-772 Originaleinzug mit Duplex-Scannen in einem Durchgang (DIN A6R-DIN A3, Kapazität: 175 Blatt DIN A4, Papiergewichte 35-220 g/m² [DIN A5R-DIN A3])) |
| **Originalabdeckung** | Platen Cover Typ E (falls kein Originaleinzug installiert ist) |
| **Finisher** | DF-770 (C) (Kapazität: 1.000 Blatt DIN A4, Heftung max. 50 Blatt DIN A4), DF-790 (C) (Kapazität: 4.000 Blatt DIN A4, Heftung max. 65 Blatt DIN A4), PH-7C Locheinheit für DF-770 (C)/790 (C), BF-730 Broschürenfaltmodul für DF-790 (C) (Sattelheftung und Faltung max. 16 Blatt DIN A4/A3, Wickelfalz max. 5 Blatt DIN A4), MT-730 (B) Multi Tray für DF-790 (C) |
| **Job Separator** | JS-732 (innen): 100 Blatt, JS-731 (außen): 70 Blatt |
| **Papierzufuhr** | PF-730 (B) (2 x 500 Blatt Universalkassetten [DIN A5R-DIN A3+]), PF-740 (B) (2 x 1.500 Blatt Großraumkassetten [DIN A4]), PF-770 (3.000 Blatt seitliches Großraummagazin [DIN A4]) |
| **Sonstiges** | Scan Extension Kit (A), Data Security Kit (E), Internet Fax Kit (A), Printed Document Guard Kit (B), Card Authentication Kit (B), Card Reader Holder (E), Keyboard Holder (B), Banner Guide (A), UG-33 ThinPrint® Kit, UG-34 Emulation Option Kit, IB-50 Gigabit Ethernet Karte, IB-51 WLAN-Karte, DT-730 (B) Originalablage, Unterschrank Nr. 63 |

*abhängig vom Betriebszustand

**für Kopie, Druck, Scan, Fax

Änderungen in Ausstattung und Konstruktion vorbehalten.

Abbildungen mit optionalem Zubehör

Der 3555i, 4555i und der 5555i wurden gemäß den Anforderungen des ENERGY STAR-Programms hergestellt.

HyPAS

Die UTAX GmbH ist seit 1961 die Marke für professionelle Bürotechnologie. Als Partner des Fachhandels und des Mittelstands sind wir spezialisiert auf den Vertrieb und die Integration von Druck-, Kopier- und Multifunktionssystemen in die Unternehmens-IT. Der wirtschaftliche Erfolg und die strategischen Unternehmensziele unserer Kunden stehen für uns im Mittelpunkt. Diese unterstützen wir mit ganzheitlichen Dokumentenmanagement-Konzepten. Mit der MDS-Lösung UTAX smart können Output-Systeme herstellerübergreifend gesteuert und die Infrastruktur kann bedarfsgerecht optimiert werden.
UTAX empfiehlt: Verwenden Sie für den störungsfreien Betrieb nur UTAX-Originalzubehör und setzen Sie von UTAX empfohlene Druckmedien ein.
UTAX und das UTAX Logo sind eingetragene Warenzeichen der UTAX GmbH. Alle anderen erwähnten Markennamen sind eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Hersteller.

UTAX GmbH Norderstedt
www.utax.de

Ihr UTAX-Vertragshändler

12/2013

# Leistungsverzeichnis Grundschule Heidgraben

| | Mindestanforderung | Technische Daten Angebotsgerät |
|---|---|---|
| **Bezeichnung** | -/- | Xerox WorkCenter 5955V_F |
| **Anzahl** | 1 | 1 |
| **Hauptfunktion** | Kopieren, scannen, sortieren, heften | kopieren, scannen, drucken, heften, sortieren, Druck von USB, Scan auf USB |
| **Vorlagenwender** | ja | SinglePass Techologie / 50 - 160 g/m² |
| **Vorwärmzeit** | 25 Sekunden | 4 Sek aus Energiesparmodus |
| **Seiten pro Minute A4** | 50 Seiten | 55 Seiten |
| **Auflösung** | ≥ 600 dpi | 600x600 dpi Kopie, 1200x1200 dpi Druck |
| **Papierformate** | A6 – A3 | DIN A6 bis DIN A3 |
| **Papiergewichte** | ≥ 120 g/m²<br>Stapelanlage 90 g Magazin | 60 bis 216 g/m² |
| **Zoom** | 25-400 % in 1 % - Schritten | 25-400 % in 1 % - Schritten |
| **Papierkapazität** | 4 x 500 Kassetten<br>1 x 200 Universaleinzug | 2 x 520 Blatt Multikassette A5-A3<br>Tandembehälter für 3.600 Blatt A4 |
| **Duplexfunktion** | ja | Ja, Autoduplex |
| **Sonstige Ausstattung** | -Scanfunktion:<br>Vorlagenformat ≥ A5 – A4<br>Geschwindigkeit:<br>20 Seiten/Min. | Scanfunktion Farbe bis 200 Seiten/Minute erstellt durchsuchbare PDF, Scan to Mail / SMB, 100 Blatt Universalzufuhr A6-A3, AirPrint, 2.250 Blatt Office Finisher |
| **Miete pro Monat (netto/brutto)** | -/- | siehe Blatt 2 |

## Kostenaufstellung für 60 Monate

**Miete für alle Geräte zusammen:**

Gesamtmiete pro Monat: 158,00 € (netto); 188,02 € (brutto)

Inklusivkopien s/w: 10.000 Stück / Monat im Jahresdurchschnitt

Kosten Zusatzkopie s/w: 0,0045 € (netto); 0,0053 € (brutto)

**Weitere Kosten:**

Lieferung…

☒ … wird nicht gesondert berechnet.

☐ … wird gesondert berechnet. _____ € (netto); -/- € (brutto)

Einrichtung…

☒ … wird nicht gesondert berechnet.

☐ … wird gesondert berechnet. _____ € (netto); -/- € (brutto)

Einweisung…

☒ … wird nicht gesondert berechnet.

☐ … wird gesondert berechnet. _____ € (netto); -/- € (brutto)

Abbau und Abholung nach Ablauf des Mietvertrages…

☒ … wird nicht gesondert berechnet.

☐ … wird gesondert berechnet. _____ € (netto); -/- € (brutto)

Löschen der Daten der Festplatte(n) und Erbringung des Nachweises…

☒ … wird nicht gesondert berechnet.

☐ … wird gesondert berechnet. _____ € (netto); -/- € (brutto)

**Summe weiterer Kosten:** UHG 87,50 € (netto); UHG 87,50 € (brutto)

In der Miete sind sämtliche Verbrauchsmaterialien – mit Ausnahme von Papier – enthalten.
Der Mietvertrag wird über 60 Monate geschlossen.
Im Falle einer Störung wird diese an Arbeitstagen (Montag bis Freitag) innerhalb von 24 Stunden behoben.

25.04.2016 i. V. printing and more GmbH

Datum, Firmenstempel und Unterschrift

printing and more GmbH
- Geschäftsstelle Bremen -
Mittelwendung 4, 28844 Weyhe
Tel. 04203-70893-0
Fax. 04203-70893-70

**Xerox® WorkCentre® 5945i/5955i**
A3
Schwarzweiß
Multifunktionsdrucker

**TOP Ö 14**

# Xerox® WorkCentre® 5945i/5955i Multifunktionsdrucker

## Höhere Produktivität und mehr Einfachheit im Büro

xerox®

# Xerox® WorkCentre® 5945i/5955i Multifunktionsdrucker

Xerox stellt Ihnen genau die Tools und Technologien zur Seite, mit denen Sie wiederkehrende Büroabläufe automatisieren und den Austausch wichtiger geschäftlicher Informationen vereinfachen können. Weitere Informationen unter **www.connectkey.com**

## Beeindruckende Produktivität

Lernen Sie eine vereinfachte, intuitive Bedienungsoberfläche kennen, die auf die Anforderungen Ihres Unternehmens zugeschnitten werden kann. Erstellen Sie im Handumdrehen einen Workflow, mit dem Sie auf Tastendruck Daten scannen und in durchsuchbaren Textformaten sicher an unterschiedliche Ausgabeziele übermitteln können (E-Mail, Desktop, Netzwerkordner, Cloud-Dokumentenablagen). Das spart Zeit und gibt Ihnen mehr Möglichkeiten zur Weiterverwendung der gescannten und gespeicherten Informationen.

Dank integrierter Apps können Sie auch Ihre mobilen Mitarbeiter problemlos mit dem Gerät verbinden. Die Xerox App Gallery ermöglicht das Herunterladen neuer Apps wie Print from DropBox™ und Scan to Microsoft® Office 365 direkt am Gerät. Und mit der Xerox® ConnectKey®-Technologie lässt sich die Arbeit mit wichtigen Informationen – ob intern oder in der Cloud – bedeutend vereinfachen.

Weitere Informationen unter
www.xerox.com/AppGallery

## Unkompliziertheit durch und durch

Mit den auf Microsoft® Windows® aufbauenden Xerox®-Druckertreibern haben Sie die Möglichkeit, pro Anwendung Ihre gewünschten Einstellungen zu speichern. So müssen Sie weniger häufig Änderungen vornehmen und eliminieren potenzielle Fehlerquellen. Die Xerox® ConnectKey®-Technologie passt sich an Ihre Anforderungen an, indem sie Nutzungsbeschränkungen und Regeln beim Druck ermöglicht. Die Steuerung der Benutzerrechte ist integraler Bestandteil des internen Authentifizierungssystems, sodass Sie bestimmten namentlich genannten oder nicht angemeldeten Benutzern den Zugriff auf einzelne Funktionen über die Bedienoberfläche verweigern können.

**Weitere Informationen über die Funktionen der ConnectKey-Technologie erhalten Sie unter www.xerox.com/ConnectKeyEG**

## Bereit sein – an jedem Ort Ihrer Geschäftstätigkeit

Das WorkCentre 5945i/5955i bietet Ihnen die Möglichkeit, die Gerätefunktionen von jeder PC aus zu steuern. Das Remote Control Panel macht die Benutzerschulung einfacher und ermöglicht es IT-Mitarbeitern, die Bedienungsoberfläche der Geräte per Fernzugriff zu sehen und zu überwachen.

Xerox®-Geräte mit ConnectKey-Technologie ermöglichen per Wi-Fi Direct das Drucken von mobilen Geräten aus – ohne Verbindung über ein Netzwerk.

Mit verschiedenen, passgenauen mobilen Lösungen sowie kostenlosen Druck- und Scan-Apps wie Xerox® Mobile Link sorgt Xerox für Sicherheit und Präzision beim Drucken und Scannen.

Weitere Informationen unter
www.xerox.com/mobile

## Erstklassige Sicherheit für stressfreies Arbeiten

Die ConnectKey-Technologie bietet erweiterte Funktionen und Technologien, damit die vertraulichen Informationen Ihres Unternehmens vertraulich bleiben. Zu unseren standardmäßigen Sicherheitsfunktionen gehören die 256-Bit-Festplattenverschlüsselung nach AES-Norm, McAfee®-Schutz, powered Intel Security, Datenüberschreibung, geschützte Ausgabe mit zeitgesteuerter Datenlöschung und geschützter E-Mail-Versand an externe Mailserver.

Weitere Informationen unter
www.xerox.com/security

### Mühelose Wartung

Bei der Entwicklung des Xerox® WorkCentre 5945i/5955i wurde besonderer Wert auf hohen Bedienungskomfort gelegt. Regelmäßige Wartungsarbeiten sind dank des frei zugänglichen Papierwegs schnell erledigt. Die Hilfe eines Technikers brauchen Sie dazu nicht.

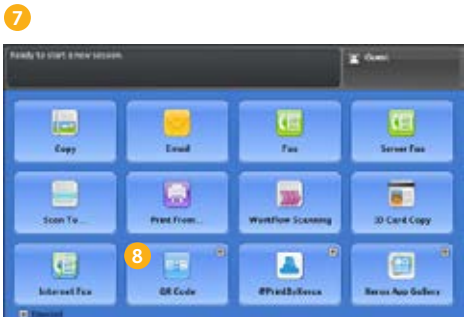
Alle Drucksysteme haben Komponenten, die irgendwann einmal verschleißen. Diese Austauschmodule lassen kinderleicht wechseln und der Drucker ist sofort wieder einsatzbereit. Das Ergebnis dieser hochentwickelten Technologie sind letztendlich weniger Verbrauchsmaterialen.

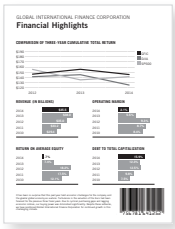
- **Weniger Bedienereingriffe.** Bessere Verfügbarkeit. Langlebige Tonermodule, die von jedem Benutzer ausgewechselt werden können, bringen gesteigerte Effizienz und überlegene Bildqualität. Ideal geeignet, um unnötige Kundendienstanrufe und Auftragsunterbrechungen dauerhaft zu bannen.
- **Schnelle, einfache Schritt-für-Schritt-Anleitung.** Unser Helpdesk steht jederzeit mit Hilfevideos zur Verfügung, die Sie über die Bedienoberfläche aufrufen können.

### Xerox Easy Translator Service

Dieser optionale Service macht Dokumente nach dem Scannen als Übersetzung (Druckdokument und/oder E-Mail-Benachrichtigung) verfügbar. Auch von einem iOS- oder Android-Gerät oder einem PC aus können Seiten zum Übersetzen übermittelt werden. Weitere Information finden Sie unter
https://xeroxtranslates.com

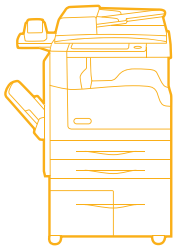
1. Mit dem optionalen Offline-Hefter können Sie Dokumente mit bis zu 50 Seiten heften (optionale Arbeitsfläche empfohlen).
2. Der automatische Vorlageneinzug mit Single-Pass-Technologie erreicht bei Farb- oder Schwarzweißvorlagen Scangeschwindigkeiten von bis zu 200 Images pro Minute (Duplex-Geschwindigkeit).
3. Die 100-Blatt-Zusatzzufuhr verarbeitet schweres Material mit bis zu 216 g/m².
4. Zwei 500-Blatt-Universalbehälter, einstellbar auf Standardformate bis A3.
5. Das optionale Briefumschlag-Kit (ersetzt Behälter 2) sorgt für störungsfreie Zuführung von bis zu 50 Briefumschlägen.
6. Der Großraum-Tandembehälter fasst insgesamt 3600 Blatt im Format A4.
7. Anpassbare 8,5-Zoll-Bedienungsoberfläche.
8. Standard-Apps für zusätzlichen Komfort. Xerox App Gallery, @PrintByXerox und QR Code ermöglichen das Laden neuer Apps, problemlosen Mobildruck und das Verbinden von Mobilgeräten mit dem Drucker.



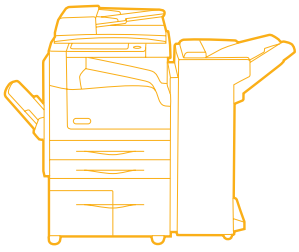



Xerox® EA-Toner (Emulsion Aggregation) erzeugt Druckbilder mit hervorragender Schärfe, gestochen scharfem Text, weichen Übergängen und sattem, tiefem Schwarz bei gleichzeitig konsistenter Detailgenauigkeit für Berichte, Rechnungen, Barcode-Grafiken und vieles mehr.

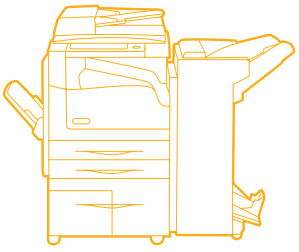
## Endverarbeitungsoptionen



**Mittleres Versatzausgabefach**
Stapeln von bis zu 400 Drucken.



**Office Finisher**
Mehrfachheftung von bis zu 50 Blatt (Einzel-/Doppelheftung) und optionale 2/4-fach-Lochung. Versetzte Stapelung von bis zu 2000 Blatt



**Office Finisher mit Booklet Maker**
Zusätzliche Funktionalität für die Erstellung von Broschüren. So lassen sich bis zu 15 Blatt starke Broschüren, gefalzt oder mit Rückenheftung, erstellen.

# Xerox® WorkCentre® 5945i/5955i

ConnectKey®

## Die Multifunktionsdrucker der WorkCentre 5945i/5955i Serie sind mit Xerox® ConnectKey®-Technologie ausgestattet. Weitere Informationen unter **www.connectkey.com**

| Gerätespezifikationen | | WorkCentre 5945i (5945iV_K oder 5945iV_F) | WorkCentre 5955i (5955iV_K oder 5955iV_F) |
|---|---|---|---|
| Geschwindigkeit | | Bis 45 Seiten/Min. A4 / Bis 31 Seiten/Min. A3 | Bis 55 Seiten/Min. A4 / Bis 31 Seiten/Min. A3 |
| Maximales technisches Druckvolumen[1] | | Bis zu 175.000 Seiten/Monat | Bis zu 200.000 Seiten/Monat |
| Festplatte / Prozessor / Speicher | | Mindestens 250 GB Festplattenspeicher / 1 GHz Dual-Core / 2 GB | |
| Anschlussmöglichkeiten | | 10/100/1000Base-T Ethernet, High-Speed USB 2.0 Direct Print, WLAN über optionalen Wireless-USB-Adapter von Xerox® | |
| Controller-Funktionen | | Unified-Adressbuch, Remote Control Panel, Online-Support (Zugriff über Benutzeroberfläche und Druckertreiber), Klonen der Konfiguration | |
| **Kopieren und Drucken**<br>Kopier- und Druckauflösung | | **Kopieren:** Bis 600 x 600 dpi;**Drucken:** Bis 1200 x 1200 dpi | |
| Erste Kopie nach | | Nur bis zu 3,7 Sekunden vom Vorlagenglas / 7,6 Sekunden vom Automatischen Vorlageneinzug | |
| Seitenbeschreibungssprachen | | Adobe® PostScript® 3™, PDF, PCL® 5c und PCL 6, XML Paper Specifications (XPS®) (optional) | |
| Druckfunktionen | | Drucken von USB-Datenträgern, verschlüsselte geschützte Ausgabe, Xerox® Earth-Smart-Einstellungen im Druckertreiber, Auftragsidentifizierung, Broschürenlayout, Speichern und Wiederaufrufen von Treibereinstellungen, Bidirektionale Statusanzeige in Echtzeit, Skalierung, Auftragsüberwachung, Standardeinstellung für Anwendungen, zweiseitiger Druck (Standardeinstellung), Alle Aufträge anhalten | |
| Mobiles Drucken und Apps | Standard | Apple® AirPrint™, Mopria-Zertifizierung, QR Code, Xerox App Gallery, @PrintByXerox | |
| | Kostenloser Download | Xerox® Print Service Plug-in für Android, Mopria™ Print Service Plug-in für Android™, Xerox® Mobile Link-App | |
| | Optional | Xerox® Mobile Print, Xerox® Mobile Print Cloud, Easy Translator Service | |
| **Scannen** | Standard | **Ziele:** Scanausgabe: Mailbox, Scanausgabe: USB, Scanausgabe: E-Mail, Scanausgabe: Netzwerk; **Dateiformate:** PDF, PDF/A, XPS, JPEG, TIFF; **Komfortfunktionen:** Scan-to-Home, Single-Touch-Scannen, Durchsuchbare PDF, Single/Multipage PDF/XPS/TIFF, Verschlüsselte/ Passwortgeschützte PDF, Linearisierte PDF- und PDF/A-Dateien | |
| | Optional | ConnectKey® für DocuShare®, Xerox® Scan to PC Desktop® Professional | |
| **Fax** | Standard | Internet-Fax, Fax-Auftragsaufbau, Netzwerk-Faxserver-Kit | |
| | Optional | Faxweiterleitung an E-Mail oder SMB, Faxmodul (eine oder zwei Leitungen, inklusive LAN-Fax) | |
| **Sicherheit** | Standard | Integriertes McAfee®, kompatibel mit McAfee ePolicy (ePO), Festplattenüberschreibung, AES-256-Bit-Verschlüsselung (FIPS 140-2-konform), SHA-256 Hashfunktion, Zertifizierung nach den Common Criteria (ISO 15408)[2], geschützte Ausgabe, geschützter Fax-, Scan- und E-Mail-Modus, integrierte Cisco® TrustSec Identity Services Engine (ISE), Netzwerk-Authentifizierung, TLS, SNMPv3, Aktivitätenbericht auf Benutzerebene (Audit Log), Zugriffskontrolle, Benutzerrechte | |
| | Optional | McAfee-Integritätskontrolle, Kit für Smart Cards (CAC/PIV, .NET), Xerox® PrintSafe-Software | |
| **Kostenzählung** | Standard | Xerox®-Standardkostenzählung (Kopieren, Drucken, Scannen, Faxen, E-Mail), Netzwerk-Kostenzählungs-Kit | |
| | Optional | Equitrac Express®, Equitrac Office®, Equitrac Professional®, YSoft® SafeQ® | |
| **Papierzufuhr** | Standard | **Automatischer Vorlageneinzug mit Single-Pass-Technologie:** 200 Blatt; Geschwindigkeit: bis 200 Images/Min. (Duplex); Formate: 125 x 138 mm bis 297 x 432 mm<br>**Zusatzzufuhr:** 100 Blatt; benutzerdefinierte Formate: A6 bis A3, 60 bis 216 g/m²<br>**Behälter 1-2:** je 500 Blatt; Benutzerdefinierte Formate: A5 bis A3<br>**Großraum-Tandembehälter**: 3600 Blatt Gesamtvorrat (1600 und 2000 Blatt); A4-Format | |
| | Optional | **Umschlagzufuhr-Kit (ersetzt Behälter 2):** Bis zu 50 Briefumschläge: DL, C5 | |
| **Papierausgabe / Endverarbeitung** | Wahlweise | **Mittleres Versatzausgabefach:** 400 Blatt (5945iV_K oder 5955iV_K)<br>**Office Finisher:** Ausgabefächer für 2000 + 250 Blatt, 50-Blatt-Mehrfachhefter, optionaler Locher (nur für 5945iV_F oder 5955iV_F)<br>**Office Finisher mit Broschürenmodul:** Ausgabefächer für 2000 + 250 Blatt, 50-Blatt-Mehrfachhefter, Broschüren mit Rückenheftung, optionaler Locher, Rückenheftung und Falzung von bis zu 40 Broschüren, 2-15 Blatt (nur für 5945iV_F oder 5955iV_F) | |
| | Optional | **Locher für Office Finisher**<br>**Offline-Hefter:** Hefter für 50 Blatt (bei 75 g/m²), Nutzung mit optionaler Ablagefläche empfohlen | |

[1] Voraussichtlich erzielbares größtmögliches monatliches Druckvolumen; (wird voraussichtlich nicht regelmäßig erzielt); [2] beantragt

**Xerox Corporation**

**2014, 2015 und 2016: Document Imaging Software Line of the Year**

2016 – Artikel 2016 – Zertifikat

**Xerox® App Studio**

**2015 Herausragende Innovationsleistung**

2015 – Artikel 2015 – Zertifikat

**Pick Award 2013 und 2015 für Xerox® Mobile Print Cloud**

**Herausragende Mobildruck-Lösung für kleine Unternehmen**

2015 – Artikel 2015 – Zertifikat

**Pick Award 2014 und 2015 für Xerox® Mobile Print Solution**

**Herausragende Mobildruck-Lösung für größere Unternehmen**

2015 – Artikel 2015 – Zertifikat

Weitere Informationen finden Sie unter **www.xerox.com/office**

©2016 Xerox Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Xerox®, Xerox samt Bildmarke®, ConnectKey®, DocuShare®, Scan to PC Desktop® und WorkCentre® sind Marken der Xerox Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Als ENERGY-STAR®-Partner hat die Xerox Corporation festgestellt, dass diese Produkte die ENERGY-STAR-Richtlinien für Energieeinsparung erfüllen. ENERGY STAR und das ENERGY-STAR-Zeichen sind in den USA eingetragene Marken. Die Informationen in dieser Broschüre unterliegen unangekündigten Änderungen. Aktualisiert 3/16

BR15462 W5QBR-01GC

# Xerox® WorkCentre® 5945i/5955i Multifunktionsdrucker

Die Multifunktionsdrucker WorkCentre 5945i/5955i basieren auf der Xerox® ConnectKey®-Technologie. Weitere Informationen unter **www.connectkey.com**

WorkCentre 5945i abgebildet mit Office Finisher

WorkCentre 5955i abgebildet mit Office Finisher mit Broschürenmodul

| Systemspezifikationen | WorkCentre 5945i | WorkCentre 5955i |
|---|---|---|
| **Simplex-Geschwindigkeit**<br>A4 (LSZ)<br>A4 bis B4 (SSZ)<br>A3 (A3 SSZ) (Bei Verwendung der Zusatzzufuhr fällt die Geschwindigkeit um 10 bis 20 % ab.) | 45 Seiten/Min.<br>36 Seiten/Min.<br>31 Seiten/Min. | 55 Seiten/Min.<br>36 Seiten/Min.<br>31 Seiten/Min. |
| **Auto-Duplex-Geschwindigkeit**<br>A4 (LSZ)<br>A3 (SSZ) | Bis zu 45 Seiten/Min. / Beidseitig: 22,5 Blatt/Min.<br>Bis zu 31 Seiten/Min. / Beidseitig: 15,5 Blatt/Min. | Bis zu 55 Seiten/Min. / Beidseitig: 27,5 Blatt/Min.<br>Bis zu 31 Seiten/Min. / Beidseitig: 15,5 Blatt/Min. |
| **Maximales technisches Druckvolumen pro Monat**[1] | Bis zu 175.000 Seiten | Bis zu 200.000 Seiten |
| **Empfohlenes durchschnittliches Druckvolumen pro Monat**[2] | Bis zu 20.000 Seiten | |
| **Festplatte / Prozessor / Speicher** | Min. 250 GB / 1 GHz Dual-Core / 2 GB Gerätespeicher | |
| **Anschlussmöglichkeiten** | 10/100/1000Base-T Ethernet, High-Speed USB 2.0 Direct Print, Wi-Fi Direct mit optionalem Xerox® USB-Wireless-Adapter | |
| **Controller-Funktionen** | Unified-Adressbuch, Remotesteuerung, Online-Support (Zugriff über Benutzeroberfläche und Druckertreiber), Klonen der Konfiguration | |
| **Kopieren und Drucken** | | |
| **Kopier- und Druckauflösung** | **Kopieren**: Bis zu 600 x 600 dpi; **Drucken**: Bis zu 1200 x 1200 dpi, 256 Graustufen | |
| **Erste Kopie nach** | Nur bis zu 3,7 Sekunden vom Vorlagenglas / 7,6 Sekunden vom Automatischen Vorlageneinzug | |
| **Seitenbeschreibungssprachen** | Adobe® PostScript® 3™, Adobe® PDF Version 1.7, PCL® 5c/PCL 6, XML Paper Specification (XPS®) (optional) | |
| **Druckfunktionen** | Drucken von USB-Speichergeräten, verschlüsselte geschützte Druckausgabe, Xerox® Earth-Smart-Treibereinstellungen, Auftragsidentifizierung, Broschürenlayout, Speichern und Wiederaufrufen von Treibereinstellungen, Bidirektionale Statusanzeige in Echtzeit, Skalierung, Auftragsüberwachung, Standardeinstellungen für Anwendungen, 2-seitiger Druck als Standardeinstellung, Alle Aufträge anhalten | |
| **Mobile Print und Apps** | **Standard:** Apple® AirPrint™, Mopria-zertifiziert, App zum Lesen von QR-Codes, Xerox App Gallery App, @PrintByXerox App; **Kostenloser Download:** Xerox® Print Service-Plug-in für Android, Mopria™ Print Service Plug-in für Android™, Xerox® Mobile Link App; **Optional:** Xerox® Mobile Print, Xerox® Mobile Print Cloud, Xerox® Easy Translator Service | |
| **Scannen** | | |
| **Standard** | **Ziele:** Scanausgabe: Mailbox, Scanausgabe: USB, Scanausgabe: E-Mail, Scanausgabe: Netzwerk; **Dateiformate:** PDF, PDF/A, XPS, JPEG, TIFF; **Komfortfunktionen:** Scan-to-Home, Single-Touch-Scannen, Durchsuchbare PDF, Single/Multipage PDF/XPS/TIFF, Verschlüsseltes/ Passwortgeschütztes PDF, Linearisierte PDF- und PDF/A-Dateien | |
| **Optional** | ConnectKey® für DocuShare®, Xerox® Scan to PC Desktop® Professional | |
| **Fax** | | |
| **Standardfunktionen** | Internet-Fax, Fax-Auftragsaufbau, Netzwerk-Faxserver-Kit | |
| **Optionale Funktionen** | Faxweiterleitung an E-Mail oder SMB, Faxmodul (eine oder zwei Leitungen, inklusive LAN-Fax) | |
| **Sicherheit** | | |
| **Standardfunktionen** | Integriertes McAfee®, kompatibel mit McAfee ePolicy (ePO), Festplattenüberschreibung, AES-256-Bit-Verschlüsselung (FIPS 140-2-konform), SHA-256 Hashfunktion, Zertifizierung nach den Common Criteria (ISO 15408) (Evaluierungsverfahren noch nicht abgeschlossen), Verschlüsselte geschützte Ausgabe, Geschützter Fax-, Scan- und E-Mail-Modus, integrierte Cisco® TrustSec Identity Services Engine (ISE), Netzwerk-Authentifizierung, TSL, SNMPv3, Aktivitätenbericht auf Benutzerebene (Audit Log), Zugriffskontrolle, Benutzerrechte | |
| **Optionale Funktionen** | McAfee-Integritätskontrolle, Kit für Smart Cards (CAC/PIV/.NET), Xerox® PrintSafe-Software | |

# Xerox® WorkCentre® 5945i/5955i

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kostenzählung** | | | | |
| **Standardfunktionen** | Xerox® Standard Accounting (Kopieren, Drucken, Scannen, Faxen, E-Mail), Netzwerk-Kostenzählungs-Kit | | | |
| **Optionale Funktionen** | Equitrac Express®, Equitrac Office®, YSoft® SafeQ® | | | |
| **Gerätespezifikationen** | | | | |
| **Sprachen Bedienfeld** | Amerikanisches Englisch, Internationales Englisch, internationales Französisch, Italienisch, Deutsch, internationales Spanisch, Niederländisch, Portugiesisch (Brasilien), Schwedisch, Norwegisch, Dänisch, Finnisch, Türkisch, Griechisch, Russisch, Tschechisch, Polnisch, Ungarisch oder Rumänisch, Katalanisch, Arabisch | | | |
| **Zubehör** | | | | |
| **Optional** | Umschlagzufuhr-Kit (ersetzt Behälter 2)<br>Office Finisher<br>Office Finisher mit Broschürenmodul<br>Locher für Office Finisher<br>Offline-Hefter (empfohlen für die optionale Ablagefläche)<br>Kit für Smart Cards<br>Faxmodul (eine oder zwei Leitungen, inkl. LAN-Fax)<br>Wi-Fi Direct mit optionalem Xerox® USB-Wireless-Adapter<br>Kit für McAfee®-Integritätskontrolle<br>XPS Print Option-Kit | | | |
| **Schnittstelle für Fremdgeräte (optional)** | Hierbei handelt es sich um eine Schnittstelle für Zugriffskontrollgeräte von Fremdanbietern wie Münz- und Kartenlesegeräte. | | | |
| **Elektrische Anschlusswerte** | | | | |
| | Spannung: 220 bis 240 Volt Wechselspannung +/- 10 %<br>Frequenz: 50/60 Hz +/- 5 %, 10 A | | | |
| **Leistungsaufnahme** | **WorkCentre 5945i** | | **WorkCentre 5955i** | |
| **Betrieb (Durchschnitt)**<br>Basismodell mit<br>Versatzausgabefach:<br>Basismodell mit Office Finisher:<br>Basismodell mit Office Finisher mit Broschürenmodul: | <br>1150 Watt<br>1230 Watt<br><br>1230 Watt | | <br>1250 Watt<br>1330 Watt<br><br>1330 Watt | |
| **Bereitschaftsmodus**<br>Basismodell mit<br>Versatzausgabefach:<br>Basismodell mit Office Finisher:<br>Basismodell mit Office Finisher mit Broschürenmodul: | <br>45 Watt<br>55 Watt<br><br>55 Watt | | <br>45 Watt<br>55 Watt<br><br>55 Watt | |
| **Ruhezustand** | 3 Watt | | | |
| **Vorwärmzeit** | Ausgeschalteter Zustand bis Betriebsartenanzeige: 163 Sekunden | | | |
| **Aufwärmzeit aus dem Energiesparmodus** | Nur bis zu 4 Sekunden | | | |
| **Aufwärmzeit aus dem Ruhezustand** | Nur bis zu 28 Sekunden | | | |
| **Betriebsumgebung** | | | | |
| **Temperaturbereich** | 10 °C bis 32 °C | | | |
| **Relative Luftfeuchtigkeit** | 15 % bis 85 % | | | |
| **Schallleistungspegel** | Drucken 7,1 B(A), Bereitschaft: 5,0 B(A) | | | |
| **Schalldruckpegel** | Betrieb: 56 dB(A), Bereitschaft: 35 db(A) | | | |
| **Abmessungen und Gewichte** | **Breite** | **Tiefe** | **Höhe** | **Gewicht** |
| **Basiskonfiguration mit interner Versatzausgabe** | 850 mm | 665 mm | 1150 mm | 113 kg |
| **Mit Office Finisher** | 1470 mm | 665 mm | 1150 mm | 142,5 kg |
| **Mit Office Finisher mit Broschürenmodul** | 1530 mm | 665 mm | 1150 mm | 158,5 kg |
| **Arbeitsfläche (in Kombination mit dem Großraumpapierbehälter bleibt Gesamtbreite unverändert)** | 285 mm | – | – | – |

| | |
|---|---|
| **Zertifizierungen** | |
| | Konform mit FCC-Klasse A (USA), ICES-Klasse A (Kanada)<br>CSA-Zulassung (UL 60950-1, 2. Ausgabe)<br>CB-Zertifizierung (IEC 60950-1, 2. Ausgabe)<br>ENERGY STAR®<br>GOST<br>NOM-Prüfzeichen<br>Apple® AirPrint™ 1.4<br>Mopria™<br>Wi-Fi Direct<br>Blauer Engel<br>ECOLOGO®<br>CE-Kennzeichen<br>Common Criteria (IEEE 2600.2-Standard) (Evaluierungsverfahren noch nicht abgeschlossen)<br>EPEAT (USA)<br>GS-Zeichen<br>Citrix®<br>WHQL<br>MEDITECH<br>Cerner<br>Eine aktuelle Liste mit allen Zertifizierungen finden Sie im Internet unter www.xerox.com/OfficeCertifications |
| **Papierverarbeitung** | |
| **Automatischer Vorlageneinzug (Single-Pass-Technologie)** | |
| **Kapazität[3]** | 200 Blatt |
| **Geschwindigkeit (Schwarzweiß und Farbe)** | Bis zu 105 Seiten/Min. (Simplex)<br>Bis zu 200 Seiten/Min. (Duplex) in Schwarzweiß, bis zu 160 Seiten/Min. (Duplex) in Farbe |
| **Erkannte Papierformate** | 125 x 138 mm bis 297 x 432 mm |
| **Papiergewichte** | 50 bis 160 g/m² |
| **Zusatzzufuhr** | |
| **Kapazität[3]** | 100 Blatt |
| **Formate** | Benutzerdefinierte Formate: A6 bis A3 |
| **Papiergewichte** | 60 bis 216 g/m² |
| **Materialarten** | Postpapier<br>Kohlefreies Durchschreibepapier<br>Karton<br>Briefumschläge<br>Gelochtes Material<br>Karteikarten<br>Etiketten<br>Briefpapier<br>Normalpapier<br>Vorgedrucktes Papier<br>Recyclingpapier |
| **Behälter 1 und 2** | |
| **Kapazität[3]** | Je 500 Blatt |
| **Formate** | Benutzerdefinierte Formate von A5 LSZ bis A3 SSZ |
| **Papiergewichte** | 60 bis 200 g/m² |
| **Materialarten** | Postpapier<br>Karton<br>Hochglanzpapier<br>Gelochtes Material<br>Karteikarten<br>Etiketten<br>Briefpapier<br>Leichter Karton<br>Normalpapier<br>Vorgedrucktes Papier<br>Recyclingpapier<br>Klarsichtfolien (nur Behälter 2) |
| **Großraum-Tandembehälter** | |
| **Kapazität[3]** | Behälter 3: 1600 Blatt<br>Behälter 4: 2000 Blatt |
| **Formate** | Standardformate: A4 LSZ |
| **Papiergewichte** | 60 bis 216 g/m² |
| **Materialarten** | Postpapier<br>Karton<br>Hochglanzpapier<br>Gelochtes Material<br>Karteikarten<br>Briefpapier<br>Leichter Karton<br>Normalpapier<br>Vorgedrucktes Papier<br>Recyclingpapier |

| | |
|---|---|
| **Umschlagzufuhr-Kit (ersetzt Behälter 2)** | |
| **Kapazität[3]** | Bis zu 50 Briefumschläge |
| **Formate** | DL, C5 |
| **Papiergewichte** | 75 bis 90 g/m² |
| **Gesamtkapazität** | |
| **Gesamtkapazität des Geräts[3]** | 4700 Blatt |
| **Endverarbeitung** | |
| **Mittleres Ausgabefach, Versatz (mit 5945iV_K oder 5955iV_K)** | |
| **Kapazität** | Bis zu 400 Blatt (80 g/m²) |
| **Office Finisher (Option nur für Gerätekonfigurationen 5945iV_F oder 5955iV_F). Bei dieser Gerätekonfiguration muss ein Finisher angeschlossen werden.** | |
| **Kapazität oberes Fach**<br>**Kapazität Hauptausgabefach** | 250 Blatt (80 g/m²) ungeheftet<br>2000 Blatt (80 g/m²) ungeheftet oder 1000 Blatt mit Einfach-Heftung oder 750 Blatt mit Zweifach-Heftung (Format A4) |
| **Formate oberes Ausgabefach**<br>**Formate Hauptausgabefach** | A6 bis A3<br>A5 bis A3 |
| **Papiergewichte** | 60 bis 216 g/m² |
| **Mehrfach-Heftung** | 50 Blatt (80 g/m²) |
| **Lochen (optional)** | 2-/4-fach-Lochung |
| **Office Finisher mit Broschürenmodul (Option nur für Gerätekonfigurationen 5945iV_F oder 5955iV_F). Bei dieser Gerätekonfiguration muss ein Finisher angeschlossen werden.** | |
| **Kapazität oberes Fach**<br>**Kapazität Hauptausgabefach** | 250 Blatt (80 g/m²) ungeheftet<br>2000 Blatt (80 g/m²) ungeheftet oder 1000 Blatt mit Einfach-Heftung oder 750 Blatt mit Zweifach-Heftung (Format A4) |
| **Formate oberes Ausgabefach**<br>**Formate Hauptausgabefach** | A6 bis A3<br>A5 bis A3 |
| **Papiergewichte** | 60 bis 216 g/m² |
| **Mehrfach-Heftung** | 50 Blatt (80 g/m²) |
| **Lochen (optional)** | 2-/4-fach-Lochung |
| **Kapazität Broschürenmodul[3]** | 40 Broschüren (zu je 2 bis 15 Blatt mit einem Gewicht bis 80 g/m²) |
| **Formate Broschürenmodul** | A4 SSZ<br>B4 SSZ<br>A3 SSZ Rückenheftung |
| **2 bis 15 Blatt / 8 bis 60 Seiten pro Broschüre** | 2 bis 15 Blatt bzw. 8- bis 60-seitige Broschüre mit einem Gewicht von 60 bis 90 g/m² |
| **Falzung (ungeheftet)** | 1 bis 15 Blatt/ungeheftet |
| **Offline-Hefter (optional – Optionale Ablagefläche zusätzlich empfohlen)** | |
| **Kapazität[3]** | 50-Blatt-Heftung<br>5000 Heftklammern<br>Benötigt eigenen Stromanschluss |
| **Kopieren** | |
| **Erste Kopie nach** | Nur bis zu 3,7 Sekunden vom Vorlagenglas / 7,6 Sekunden vom Automatischen Vorlageneinzug |
| **Duplex (Eingabe:Ausgabe)** | 1-1, 1-2, 2-2, 2-1 |
| **Menge** | 1 bis 9999 |
| **Auflösung (max.)** | Scannen: Bis zu 600 x 600 dpi; Drucken: Bis zu 1200 x 1200 dpi, 256 Graustufen |
| **Verkleinerung/Vergrößerung** | Variabler Zoom von 25 % bis 400 % in 1 %-Schritten |
| **Parallele Verarbeitung** | Vorausprogrammierung für Initiierung eines Auftrags während der Verarbeitung des ersten Auftrags (Kopieren, Drucken, Faxen und Scannen) |

| | |
|---|---|
| **Kopierfunktionen** | Vermerke und Bates™-Kennzeichnung (mit Farbfunktion und Schriftgrößenanpassung)<br>Authentifizierung zur Nutzung von Diensten<br>Automatische Papierauswahl<br>Automatische Größenanpassung an Papierformat<br>Automatische Behälterwahl<br>Automatisch 2-seitig/Duplex<br>Broschürenerstellung<br>Auftragsaufbau: (Seitenweise Programmierung; außerdem kann während des Auftragsaufbaus jeder einzelne Abschnitt geprüft bzw. der letzte Abschnitt gelöscht werden)<br>Sortierung<br>Deckblätter (nur vorn, vorn und hinten, nur hinten, innen und außen bedruckt: unbedruckt oder bedruckt)<br>Trennblätter (unbedruckt)<br>Randlöschung<br>Hilfe zu Funktionsauswahl (Intuitiv verständliche Beschreibung mit Text und Abbildungen)<br>Ausweiskopie<br>Korrekturen der Bildqualität<br>Bildverschiebung (mit Option für Automatische Zentrierung)<br>Bild invertieren (Negativ- oder Spiegelbild)<br>Unterbrechung großer Druckaufträge<br>Mehrfachnutzen (bis 15 Spalten mal 15 Reihen)<br>Mustersatz<br>Speichern von Auftragseinstellungen<br>Heften<br>Klarsichtfolien |
| **Xerox® Copier Assistant®** | Xerox® Copier Assistant®-Software als PC-basierte Alternative zum TouchScreen. Diese Software wird auf einem vom Kunden bereitgestellten PC installiert, der an den USB-Anschluss angeschlossen wird. Sie unterstützt Text-to-Speech, die Großschrift-Darstellung und den komfortablen Zugriff auf die grundlegenden und erweiterten Kopierfunktionen über die PC-Tastatur. Konform mit Abschnitt 508. Weitere Informationen und die Möglichkeit zum kostenlosen Download von Xerox® Copier Assistant gibt es im Internet unter www.xerox.com |
| **Druck** | |
| **Erster Druck nach** | Nur 7 Sekunden |
| **Druckauflösung** | Bis zu 1200 x 1200 dpi, 256 Graustufen |
| **Druckfunktionen** | Standardeinstellungen für Anwendungen<br>Begleitblatt ein/aus<br>Bidirektionale Statusanzeige in Echtzeit<br>Deckblattauswahl<br>Zeitversetztes Drucken (mit Zeitangabe)<br>Benutzerrechte<br>Bildoptionen (Tonersparmodus, Auflösung (Standard, Optimiert, Hohe Auflösung)<br>Auftragsidentifizierung (Druck-ID oder Banner, Druck-ID in Rändern entweder nur auf der ersten Seite oder auf allen Seiten)<br>LAN-Fax (optionales Fax-Kit erforderlich)<br>Layout/Wasserzeichen<br>Mehrfachnutzen (bis zu 16 Seiten pro Blatt)<br>Broschürenlayout<br>Endverarbeitung<br>Automatische Größenanpassung an Papierformat<br>Alle Aufträge anhalten<br>Papierauswahl nach Attributen<br>Mustersatz<br>Gespeicherter Auftrag<br>Geschützte Druckausgabe inklusive zeitgesteuerter Löschung<br>Sonderseiten (Seiten-/abschnittsweise Programmierung: Deckblätter, Zwischenblätter, Ausnahmeseiten)<br>Speichern und Wiederaufrufen von Treibereinstellungen<br>Nachhaltigkeitsfunktionen (Earth-Smart-Einstellungen von Xerox®, Duplex, Mehrfachnutzen, Banner und Druck-ID aus, Intelligenter Mustersatz, Alle Aufträge anhalten)<br>2-seitiger Druck als Standardeinstellung |
| **Drucken von USB-Speichergerät** | Ermöglicht Drucken direkt am Gerät über den USB-Anschluss (Typ A) auf der Gerätevorderseite<br>Unterstützt Direktdruck vom Computer über USB-Anschluss Typ B<br>Unterstützte Dateiformate: PDF, JPEG, TIFF, PS, XPS[4], PCL |
| **Betriebssysteme** | Microsoft® Windows® XP (32-Bit und 64-Bit)<br>Windows Server 2003 SP2 R2 (32-Bit und 64-Bit)<br>Windows Server 2008 und R2 (32-Bit und 64-Bit)<br>Windows Server 2012 und R2 (64-Bit)<br>Windows Vista SP2 (32-Bit und 64-Bit)<br>Windows 7 (32-Bit und 64-Bit)<br>Windows 8 (32-Bit und 64-Bit)<br>Windows 8.1 (32-Bit und 64-Bit)<br>Windows 10 (32-Bit und 64-Bit)<br>Mac OS 10.8, 10.9, 10.10, 10.11<br>Linux® Redhat® Fedora® Core 20 x86<br>Ubuntu® 14.04 x64<br>openSUSE® 13.1 x64 |
| **Netzwerkprotokolle** | TCP/IP: HTTP/HTTPS, Internet Printing Protocol, LPR/LPD, Raw Socket Printing/Port 9100, IPv4/IPv6, WSD<br>Netware: Bindery und NDS IPX/SPX, NDPS®/NEPS (mit Server-Gateway)<br>AppleTalk® EtherTalk®<br>Microsoft Windows Networking über IP<br>Bonjour® / AirPrint™<br>IPv6<br>Secure FTP<br>Nicht benötigte Protokolle können deaktiviert werden |
| **Administrationsprotokolle** | DHCP, SNMP, WINS, SLP® v2, HTTP, HTTPS, DHCP Autonet, TLS, NTP, MDNS, SSDP |
| **Schriftarten** | PCL: 93 skalierbare Schriften, Zeilendrucker- und Bitmap-Schrift (inkl. Unterstützung für Kyrillisch)<br>PostScript 3: 173 Schriften vom Typ 1, 2 Multiple-Master-Schriften |

| | |
|---|---|
| **Xerox® Mobile Express Driver®** | Mobile Nutzer können an jedem neuen Arbeitsort Xerox®-Geräte und die meisten Geräte anderer Hersteller ganz einfach finden, nutzen und verwalten. Nach dem Anschluss an ein neues Netzwerk erkennt der Xerox® Mobile Express Driver automatisch alle verfügbaren Drucker und liefert Informationen zu Gerätestatus und -funktionen. Für jeden Arbeitsort lässt sich eine Liste mit den am häufigsten genutzten Druckern speichern. Für die Nutzung auf allen Druckern im Netzwerk lassen sich die üblichen Druckereinstellungen für die einzelnen Anwendungen festlegen. Die Zahl der Anrufe beim Support nimmt dadurch enorm ab. |
| **Xerox® Global Print Driver®** | Ein wahrhaft universeller Druckertreiber, mit dem IT-Administratoren Xerox®-Geräte und die meisten Geräte anderer Hersteller über einen gemeinsamen Treiber installieren, aktualisieren und verwalten können. Endbenutzer werden sich auf der übersichtlichen, bedienerfreundlichen Oberfläche schnell zurechtfinden. Der Vorteil: Die Anzahl der Anrufe beim Helpdesk geht zurück und die Verwaltung der Druckservices gestaltet sich einfacher. |
| **Xerox® Pull Print-Treiber** | Pull-Printing erleichtert IT-Administratoren die Suche, Nutzung und Verwaltung aller Drucker durch Nutzung eines einzigen Treibers, der sich in einer Pull-Printing-Umgebung befindet. Funktionsweise: einzelne Warteschlangen und ein einziger Treiber. Der Xerox® Pull Print-Treiber vereinfacht das Drucken auf einer Vielzahl von Geräten und Systemen. IT-Administratoren müssen nicht mehr mehrere Druckertreiber verwalten und konfigurieren. Kann benutzt werden in Kombination mit Equitrac Office®, Ysoft® SafeQ®, Pharos® und anderen Lösungen. |
| **Drucklösungen** | |
| **Xerox® Mobile Print Cloud (Optional)** | Die zukunftsorientierte, mobile Drucklösung Xerox® Mobile Print Cloud erfüllt die Anforderungen von Unternehmen mit mobilen Mitarbeitern und entlastet gleichzeitig Benutzer, Budget und Infrastruktur. Über die Cloud in wenigen Minuten druckbereit. Von jedem mobilen Gerät aus Aufträge an Drucker fast aller Marken erteilen. Präzise Ausgabe mit Microsoft® Office®-Wiedergabe und mehr. Drucken, was Sie brauchen, wann, wo und wie Sie es brauchen. |
| **Mobile Print – die mobile Drucklösung von Xerox® (optional)** | Xerox® Mobile Print Solution ist ideal für Standorte, an denen zusätzlichen Kontroll- und Sicherheitsanforderungen mit einem Server vor Ort Rechnung getragen wird. Xerox® Mobile Print ermöglicht das Drucken von fast allen mobilen Geräten aus auf einem beliebigen Drucker oder Multifunktionsdrucker – ganz einfach und ohne Treiber. Der Benutzer braucht am Gerät nur einen Freigabecode (PIN) einzugeben und druckt seine Dokumente genau nach seinen Vorstellungen in echter Microsoft-Office-Wiedergabe. Mobile Print läuft auf dem firmeninternen Server. |
| **Xerox® Print Service Plug-in für Android™ (kostenlos aus dem Google Play™ Store)** | Das Xerox® Print Service Plug-in für Geräte mit Android KitKat (ab Version 4.4) ermöglicht effizienteres mobiles Drucken ohne Fremdanbieter-Apps oder zusätzliche Druckertreiber. Fotos, Webseiten und Dokumente können direkt vom Mobilgerät aus über ein WLAN-Netzwerk an einen ConnectKey-fähigen Multifunktionsdrucker gesendet werden. Vielseitige Auswahl an Druckoptionen – beidseitiger Druck, Heften und andere Funktionen. Kostenloses Plug-in, herunterladbar aus dem Google Play™ Store |
| **Xerox® Mobile Link App (kostenlos aus dem Google Play Store und Apple® App Store)** | Mit der Xerox® Mobile Link-App können Sie von Ihrem Mobilgerät (Handy oder Tablet) aus scannen, faxen und E-Mail senden, indem Sie sich mit dem MFD verbinden und dann Daten in die Cloud senden oder Dateien aus der Cloud drucken. Sie können im Handumdrehen Mobile Link Schnellwahl-Workflows zwischen Mobilgerät und Multifunktionsdrucker erstellen. Geräte können per manueller Adresseingabe oder durch Scannen eines QR-Identifizierungscodes gekoppelt werden, und mit der automatischen Geräteerkennung lassen sich Xerox®-Multifunktionsdrucker in der Nähe leicht finden und mit einem Mobilgerät koppeln. |
| **Unified-Adressbuch** | |
| **Merkmale** | Unterstützte Dienste: Fax, Internet-Fax, E-Mail, Scanausgabe: …<br>Maximale Anzahl Kontakte: 5,000<br>Kontakte: Unterstützung von 1 oder mehr Zielen<br>Funktion „Favoriten“ für den schnellen Zugriff auf Faxnummern, E-Mail-Adressen usw. |
| **Scannen** | |
| **Parallele Verarbeitung** | Scannen, während das System druckt bzw. kopiert oder während Scan-to-Network- oder Faxjobs übertragen werden (gescannte Vorlagen und das Drucken paralleler Aufträge haben Priorität) |
| **Zufuhrgeschwindigkeit** | Scannen mit bis zu 160 Seiten/Min. in Farbe bzw. 200 Seiten/Min. in Schwarzweiß – A4 LSZ |
| **Auflösung** | 72 x 72 dpi bis 600 x 600 dpi<br>Bittiefe: 1 Bit (Schwarzweiß), 8 Bit (Graustufen), 24 Bit (Farbe) |
| **Maximaler Scanbereich** | A3- |
| **Verwaltung der Scanprofile** | 250 Scanprofile werden unterstützt<br>Erstellen gerätespezifischer Xerox® CentreWare®-IS-Scanprofile und gemeinsame Nutzung dieser Profile auf anderen Multifunktionssystemen durch Klonen von Multifunktionsdruckern<br>Optionen für die Bestätigungsseite |
| **Netzwerkprotokolle** | sFTP, FTP, SMB, NetWare, HTTP, HTTPS |
| **Dateikompression** | Farb-TIFF (TIFF 6.0 oder TTN2 mit JPEG, LZW)<br>Schwarzweiß-TIFF (G3-MH- oder G4-MMR-Kompression – Einzelseite oder mehrere Seiten)<br>Durchsuchbare PDF/OCR und PDF/A-1b (MRC-, JPEG-, G3-MH-, G4-MMR-, JBIG-2-Huffman-, JBIG-Arithmetic-Kompression, Deflate (für Schwarzweiß und innerhalb MRC))<br>Linearisierte PDF- und PDF/A-Dateien |
| **Dokumenten-management-Felder (Metadaten)** | Funktionen nur verfügbar in Scanausgabeprofilen im Netzwerk:<br>• 1 bis 6 vom Benutzer bearbeitbare Metadatenfelder pro Profil für „Scanausgabe: Datei“ über das Netzwerk und uneingeschränkte Anzahl Felder im Profil – Metadatenfelder bestehen aus Feldname, Standardwert und sonstigen Konfigurationen<br>• Angepasste Felder werden für die Eingabe variabler Daten auf der Benutzeroberfläche des Systems angezeigt |
| **Scanfunktionen** | Unterschiedliche Vorlagenformate<br>Aufbau von Scanaufträgen<br>Kompressionsqualität / Kontrolle der Dateigröße<br>Vorlagenart (Foto und Text, Foto, Text, Karten, Zeitung/Zeitschrift)<br>Automatische Hintergrund- und Schattenunterdrückung<br>Format für Format (für unterschiedliche Vorlagenformate)<br>TWAIN-Unterstützung/ WIA 2.0-Unterstützung<br>Gebundene Vorlagen<br>Randlöschung<br>Verkleinerung/Vergrößerung<br>Single-Touch-Scan-Schaltflächen (bis zu 10) |
| **Scanausgabe: E-Mail (Standard)** | |
| **Scanfunktionen** | • E-Mail-Signaturen (6 Zeilen à max.128 Zeichen), Haupttextteil der E-Mail-Nachricht (benutzerkonfigurierbar), Optionen für CentreWare Internet Services-Bestätigungsseiten per E-Mail<br>• Verschlüsselte Scanausgabe: E-Mail (S/MIME)<br>• E-Mail-Signatur (optionale Smart Card erforderlich)<br>• Automatische Scanausgabe an jeweiligen Benutzer |

| | |
|---|---|
| **Verzeichniszugriff** | Adressbuch über LDAP (Windows Active Directory, Exchange, Notes, Domino)<br>Heruntergeladene Adressenliste (im CSV-Dateiformat)<br>Unified-Adressbuch |
| **Scanausgabe: ... (Standard)** | |
| **Merkmale** | Scanausgabe: USB<br>Scanausgabe: Netzwerkordner (mithilfe von Einträgen in Unified-Adressbuch) |
| **Netzwerk-Scannen – Softwarelösungen** | |
| **Xerox® Scan to PC Desktop® Professional (optional)** | Ein desktopbasiertes Angebot mit erweiterten Tools für die Verwaltung, Archivierung, Bearbeitung und Organisation von Dokumenten:<br>• Bildüberprüfungs- und Dateiverwaltungs-Software PaperPort Professional<br>– Komplette PDF-Funktionalität<br>– Sicherer PDF-Workflow für alle Scan-Anwendungen<br>• OmniPage Pro Office (für Desktop-/Client-Installation) - Professionelle OCR-Software für digitale Archivierung und Konvertierung von Dokumenten<br>• Image Retriever – für das vollautomatische Abrufen von Scans direkt von einem scanfähigen Xerox® WorkCentre auf jeden Desktop. Einschließlich Funktion für die Abfrage des E-Mail-Posteingangs. |
| **Xerox® ConnectKey® für DocuShare® (optional)** | Xerox® ConnectKey für DocuShare, eine nur einen Schritt umfassende Scan-to-Workflow-Lösung, vereinfacht die Integration gedruckt vorliegender Inhalte in die Dokumenten-Workflows des Unternehmens. Benutzer können Dokumente im Handumdrehen mithilfe eines Multifunktionsdruckers direkt in einen DocuShare- oder Windows-Ordner scannen. |
| **Xerox® ConnectKey® Apps (zu finden in der Xerox App Gallery)** | Steigert die Produktivität von Benutzern, weil sich so alltägliche Routineaufgaben vereinfachen und beschleunigen lassen. Anders als für traditionelle Software sind für ConnectKey-Apps weder ein dedizierter Server noch ein PC noch andere IT-Ressourcen erforderlich. Sie können diese einfachen, serverlosen ConnectKey-Apps einfach auf Ihr Multifunktionsgerät mit ConnectKey-Technologie herunterladen. |
| **Sicherheit** | |
| **Merkmale** | • Erweiterte Authentifizierung<br>– Netzwerkauthentifizierung für den Zugriff auf das Gerät und/oder die Gerätedienste über: Kerberos (UNIX / Windows Server 2003 / Windows Server 2008), SMB (Windows 2000 / Windows Server 2003 / Windows Server 2008), NDS, LDAP-Authentifizierung<br>– Lokale Authentifizierung (über interne Datenbank)<br>– Smart-Card-Authentifizierung – Unterstützung von 144-k-CAC/PIV-Karten (2048-Bit-Zertifikatschlüssel)/ .NET<br>• Geschützte Daten<br>– PDF mit digitaler Signatur (bei Smart-Card-Authentifizierung)<br>– Verschlüsselte Scanausgabe: E-Mail<br>– Verschlüsselte/Passwortgeschützte PDF-Dateien (nur für E-Mail und Netzwerk-Scanprofile)<br>– Geschützte Druckausgabe (bis zu 10-stellige PIN oder Netzwerkauthentifizierung)<br>– Sofortige Festplattenüberschreibung/sichere Auftragslöschung nach autorisierten Algorithmen<br>– Festplattenüberschreibung nach Bedarf (vorprogrammiert, manuell), inklusive Vernichtung der unbenutzten Festplattenbereiche<br>– FIPS 140-2 256-Bit-Festplattenverschlüsselung<br>• Erweiterte Autorisierung<br>– Zugriff per Secure Access basierend auf Netzwerk-Legitimation<br>– Benutzer- und dienstbezogene Autorisierung<br>– Benutzerrechte erforderlich für Zugriff auf Druckfunktionen (z. B. Farbnutzung oder Zeitbeschränkung), im Druckertreiber ersichtlich<br>• Sicherer Netzwerkzugriff<br>• IP-Filter, IPsec, IPv6, TSL v1.0, SNMPv3, HTTPs, 802.1X, integriertes Cisco® TrustSec Identity Service Engine (optional), Gerätesicherheit<br>– Integrierte McAfee®-Sicherheit, Port-Deaktivierung (inkl. USB-Ports), Aktivitätenbericht auf Benutzerebene (Audit Log), Ausblenden von Auftragsbezeichnungen, McAfee-Integritätskontrolle (optional)<br>• Zertifizierung nach Common Criteria (ISO 15408) (Evaluierungsverfahren noch nicht abgeschlossen) |
| **Xerox® PrintSafe Software (optional)** | Diese Authentifizierungssoftware kann mit vertrauenswürdigen Karten und Kartenlesern der Branche integriert werden und mittels PIN-Eingabe Zugriff auf nahezu jeden beliebigen Drucker in geschützten Druckumgebungen bieten. Sie arbeitet mit Druckern von Xerox® und von Fremdherstellern. Die Software kann mit verschiedenen dem Industriestandard entsprechenden Sicherheitskarten-Lesegeräten und Karten eingesetzt werden. |
| **Fax** | |
| **Funktionen Netzwerk-Faxserver** | |
| **Kompatibilität** | ITY (CCITT) Gruppe 3<br>Diverse Lösungen von Xerox® Alliance Partnern |
| **Maximaler Scanbereich** | A3- |
| **Faxfunktionen (Senden)** | 1- oder 2-seitiges Scannen (bis zu A3)<br>Zur Sendeliste hinzufügen (maximal 50 Nummern)<br>Auftragsaufbau, Favoriten, zeitversetztes Senden (mit Zeitangabe) Vorlagenart (Foto, Text oder Foto, Nur Text) |
| **Faxfunktionen (Drucken)** | 1- oder 2-seitiges Drucken, Heften, geschützte Druckausgabe |
| **Auswahl der Auflösung** | Superfein: 400 x 200 dpi (Scannen mit 600 x 600 dpi)<br>Fein: 200 x 200 dpi<br>Standard: 200 x 100 dpi |
| **Internet-Faxfunktionen** | |
| **Funktionalität** | Direkte Übertragung druckfertiger Dokumente an Internet-Fax-Gegenstellen oder an E-Mail-Clients (SMTP)<br>Empfang und automatischer Ausdruck von Dokumenten, die von Internet-Fax-Gegenstellen oder E-Mail-Clients übertragen wurden |
| **Zugriff auf Rufnummernverzeichnis** | Senden: Multi-Page TIFF, PDF, PDF/A<br>Empfangen: TIFF, MTIFF, PDF, PDF/A, PS, Text, PCL, PRN, JPEG |
| **Auflösung** | 72 x 72 dpi bis 600 x 600 dpi<br>Bittiefe: 1 Bit (Schwarzweiß) |
| **Netzwerkprotokolle** | SMTP (Senden), POP3 (Empfangen) |
| **Konformität** | ITU-T T.37-konform |
| **Faxmodul (optional, vom Kunden installierbar) – 1 und 2 Leitungen)** | |
| **Kompatibilität** | ITU (CCITT) Gruppe 3 |
| **Geschwindigkeit / Modems** | Ein oder zwei V.34-Modems: 33.600 bit/s. Übertragungszeit weniger als vier Sekunden pro Seite<br>Analoger Terminaladapter (ATA) mit Protokoll T38 (optional) |
| **Kompression / Geschwindigkeit** | MH/G3, MMR/SG3 |

| | |
|---|---|
| **Auflösung** | **Senden:**<br>Standard: 200 x 100 dpi<br>Fein: 200 x 200 dpi<br>Superfein: 600 x 600 dpi<br>**Empfangen:**<br>Unterstützt alle Formate |
| **Faxfunktionen (Senden)** | LAN-Fax (Faxen über Druckertreiber)<br>Automatische Verkleinerung bei Faxübertragung<br>Seitenbezogene Statusanzeige am Gerät<br>Zeitversetzte Übertragung, Auftragsaufbau, Favoriten<br>Automatische Sendewiederholung aus dem Speicher<br>Automatische Deckblattfunktion<br>PSTN-Fax<br>Geräteadressbuch (bis zu 1000 Kontakte) |
| **Faxfunktionen (Empfangen)** | 1- oder 2-seitiges Drucken<br>Geheftet oder ungeheftet<br>Empfangsdruckmodus – Manuell (Format, Rand, Druckmaterial, Kopfzeile)/Auto<br>Ausgabefachwahl<br>Bis zu 200 passwortgeschützte Mailboxen<br>Geschützter Empfang<br>Empfangszeitstempel<br>Automatische verzögerte Rufannahme |
| **Faxweiterleitung** | Weiterleitung an E-Mail oder SMB-Server<br>Faxweiterleitung nur bei Empfang |
| **Faxberichte** | Journal, Rufnummernverzeichnis, Gruppenverzeichnis, Sendebestätigung, Vorgangsliste (offene Faxaufträge), Bericht zu Optionen, Bericht zum Überschreiben nach Bedarf, Mailbox-Bericht, Rundsendebericht |
| **Automatische Wahl** | Kurzwahl: Insgesamt 5000 (eine oder zwei Leitungen)<br>Gruppenwahl: Bis zu 200 Gruppen mit bis zu 400 Empfängern pro Gruppe (eine oder zwei Leitungen)<br>Automatische Wahlwiederholung: Bis zu 14 Versuche (je nach landesspezifischen Anforderungen)<br>• In Abständen von max. 25 Min.<br>• Stapelbetrieb Senden (bis max. Speicherkapazität) |
| **Geräteverwaltung** | |
| **Management-Unterstützung** | SNMP Version 1. SNMP Version 2c und SNMP Version 3 Trap over TCP/IP und IP<br>MIB-Zugang (IETF-MIBII RFC 1213), Hostressourcen<br>MIB RFC 2790, Drucker MIB RFC 1759 v.2 |
| **Xerox® CentreWare® Web** | Eine webgestützte Serveranwendung für Netzwerkadministratoren, die das Gerätemanagement auf Web-Browser-Basis von einem beliebigen Arbeitsplatzrechner, auf dem Windows, UNIX oder ein anderes Betriebssystem läuft, ermöglicht:<br>• Funktioniert mit über SNMP verwalteten Druckern beliebiger Hersteller.<br>• Hilft bei der Lokalisierung und Installation von Geräten, bei der Überprüfung, der Fehlerbehebung und der Aufrüstung von Geräten und stellt grundlegende Funktionen für Abrechnung und Anlagenverwaltung zur Verfügung.<br>• Erfordert Windows 8, Vista, Server 2009, Server 2012 oder Windows 7 und Internet Explorer ab Version 8.x.<br>• Integration mit CentreWare verfügbar für Tivoli® NetView®, Unicentre TNG®, Microsoft Management Console (MMC), HP® OpenView® |
| **Novell NDPS/NEPS** | Server-Gateway-Anwendung: Zentralisiertes Management-Tool. |
| **Xerox® Device Manager** | Xerox® Device Manager sammelt und verwaltet alle Daten, die für tatsachenbasierte Entscheidungen bei der Geräteverwaltung in Ihrem Unternehmen von Bedeutung sind. Mit diesem Tool lassen sich Druckwarteschlangen im gesamten Unternehmen installieren und sowohl vernetzte als auch lokal angebundene Geräte beliebiger Hersteller konfigurieren, verwalten, überwachen und Berichte dazu erstellen. Xerox® Device Manager bietet folgende Funktionen:<br>• Geräteüberwachung und Problemlösung<br>• Umfassende Berichterstellung und Erkennung neuer Geräte<br>• Sammeln von Nutzungsdaten, Zuordnung zu Kostenstellen und Rechnungsstellung |
| **Xerox®-Gerätetypen für die SAP-Umgebung** | Als Gold-Level-Mitglied des SAP Printer Vendor-Programms bietet Xerox nahtlose Konnektivität zwischen SAP-Systemen und Druckern und Multifunktionsdruckern von Xerox®. Und SAP-Kunden finden SAP-zertifizierte Xerox® Gerätetypen im Online-Shop von SAP. SAP-zertifizierte Gerätetypen für Xerox® Drucker und Multifunktionsdrucker sind zum Download verfügbar. www.office.xerox.com/software-solutions |
| **Xerox® SAP R/3 Intelligent Barcode Utility (optional)** | Integrierte, intelligente Prozesse ermöglichen den Strichcode-Druck auf jedem entsprechend konfigurierten PostScript-Drucker in SAP-Umgebungen bestimmter Versionen und nur innerhalb der SAP-Systemcodeseiten mit dem Zeichensatz Latin-1 (ISO8859-1). Wird in Verbindung mit den Xerox® PostScript-Gerätetypen für die SAP-Umgebung und den Strichcode-Schriften des Xerox® Font Centers verwendet. Informationen erhältlich unter www.office.xerox.com/software-solutions |
| **Xerox® Barcode Pro PS (optional)** | Ermöglicht den intelligenten PostScript-Druck auf Xerox®-Multifunktionssystemen. Die Xerox-Software und die Strichcode-Schriften werden dabei auf der Festplatte im Drucker abgelegt. Mit dieser Lösung können Strichcodes aus beliebigen PostScript-fähigen Anwendungen (SAP-Client oder Mainframe) heraus gedruckt werden. Informationen erhältlich unter www.office.xerox.com/software-solutions |
| **CentreWare Internet Services – Über das Gerät bereitgestellte, integrierte Webseiten** | |
| **Gerätestatus** | In den Netzwerk-Controller integrierter Web-Server:<br>• Behälterstatus/-inhalt<br>• Status der Verbrauchsmaterialien<br>• Warnmeldungen<br>Remotesteuerung |
| **Auftragsübermittlung** | Druckbereite Dateien: PS, PCL, TIFF, PDF, JPG, XPS[4], TXT, PRN<br>Wahl der Ausgabeoptionen (2-seitig, Farbausgabe, Sortieren, Ausrichtung, Heften, Lochen, Falzen, Ausgabeziel)<br>Ausgabeoptionen (Sofort, Mustersatz, Zeitversetzt und Geschützt, Auftragsspeicherung und Nachdrucken) |
| **Geräteverwaltung** | Ermöglicht einfache Installation, Einstellung der Konfigurationsoptionen und Verwaltung des Geräts per Fernzugriff |
| **Browser** | Internet Explorer 7.x, 8.x, 9.x<br>Safari 5.x<br>Mozilla Firefox 4.x, 5.x, 6.x, 7.x, 8.x, 9.x, 10.x, 11.x<br>Opera 11.x<br>Chrome 12 |
| **Support** | Installation von Drucker- / Scantreibern, Online-Support verfügbar über Webseite |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Unterstützte Sprachen** | Internationales Englisch, internationales Französisch, Italienisch, Deutsch, internationales Spanisch, Niederländisch, Portugiesisch (Brasilien), Schwedisch, Norwegisch, Dänisch, Finnisch, Russisch, Vereinfachtes Chinesisch, Koreanisch, Japanisch, Arabisch | | |
| **Remote-Services** | | | |
| **Automatische Zählerstandablesung (AMR)** | Übernimmt automatisch das Sammeln und Übertragen der Zählerstände des Geräts für eine präzise Nachverfolgung und Abrechnung der Nutzung des Xerox®-Gerätes. Spart Zeit, da manuelle Eingriffe durch den Endbenutzer nicht mehr erforderlich sind, und stellt sicher, dass die Zählerstände immer pünktlich an Xerox übermittelt werden. | | |
| **Automatische Nachbestellung von Verbrauchsmaterial (ASR)** | Übernimmt die automatische Nachbestellung von Verbrauchsmaterial für alle Xerox®-Ausgabegeräte durch Ermittlung des tatsächlichen Verbrauchs. Der Bestand an Verbrauchsmaterial muss nicht mehr manuell verwaltet werden. (Eventuell nicht in allen Ländern verfügbar.) | | |
| **Kostenzählung** | | | |
| **Xerox® Standard Accounting (Standard)** | | | |
| **Erfassung** | Nutzung der Kopier-, Druck-, Fax-, Scan- und E-Mail-Funktionen | | |
| **Kostenzählung** | Bis zu 2497 Benutzerkostenstellen (Benutzer-ID)<br>Bis zu 500 allgemeine Kostenstellen (Client)<br>Bis zu 498 Gruppenkostenstellen (Abteilung) | | |
| **Merkmale** | • Der Administrator kann die Funktion per Fernzugriff über die Web-Oberfläche oder die Verwaltung auf dem Steuerpult des Geräts verwalten<br>• Der Administrator kann über eine Standard-CSV-Datei Benutzerkostenstellen, Gruppenkostenstellen, allgemeine Kostenstellen und benutzerbezogene Limits importieren oder exportieren | | |
| **Kostenzählungsoptionen: Netzwerkkostenzählung (Kostenzählung erfolgt über zentralen Server)** | | | |
| | • Erweiterte Netzwerk-Kostenzählung mit minutengenauen Daten über die Nutzung des Systems<br>• Umfassende Verwaltungsfunktionen und Funktionalität der Enterprise-Klasse für Verfolgung und Berichterstattung über Nutzung der Kopier-, Druck-, Scan- und Faxserver-Funktionen.<br>• Zahlreiche Lösungen erhältlich über Xerox Alliance Partner. Einzelheiten unter **www.xerox.com**<br>• Sicherheitsoptimierung durch Unterstützung des HTTPS-Protokolls<br>• WorkCentre Pro erfragt Daten zur Authentifizierung einer Kostenstelle von einem Fremdanbieter-Server, so dass größere Benutzer- und Kostenstellendatenbanken verwaltet werden können<br>• Anmeldung am Gerät mit Authentifizierung und Weitergabe an Netzwerk-Kostenzählungslösungen von Fremdanbietern Schnittstelle mit Abrechnungs-Terminals von Fremdanbietern für Kostenzählungs-Benutzeroberfläche | | |
| **Verbrauchsmaterial** | **Beschreibung** | **Menge** | **Bestellnummer** |
| **Tonerpatrone** | Enthält 2 Tonerpatronen | 88.000 Seiten[5]<br>(je 44.000 Seiten)[5] | 006R01604 |
| **Tonerpatrone (Kauf)** | Enthält 2 Tonerpatronen | 88.000 Seiten[5]<br>(je 44.000 Seiten)[5] | 006R01605 |
| **Heftklammernbehälter** | Office Finisher | 5000 pro Behälter<br>(15.000 Heftklammern) | 108R00493 |
| | Office Finisher mit Broschürenmodul | 5000 pro Behälter<br>(15.000 Heftklammern) | 108R00493 |
| | Office Finisher mit Broschürenmodul – Rückenheftung | 2000 pro Behälter<br>(8000 Heftklammern) | 108R01158 |
| | Offline-Hefter<br>– Behälter komplett<br>– Nachfüllpack | <br>5000 pro Behälter<br>5000 pro Behälter<br>(15.000 Heftklammern) | <br>008R12964<br>008R12941 |
| **Smart Kits®** | | | |
| **Fixiereinheit** | | 350,000[5] | 109R00848 |
| **Druckerpatrone** | Enthält xerografische Trommeleinheiten, Entwicklermodul, einschließlich Ring für doppelte Förderschnecke, Tonermodul, Tonerkonzentrationssensor, Entwicklerwalze, Trimmschiene und Entwicklermaterial | 200,000[5] | 013R00669 |

[1] Voraussichtlich erzielbares größtmögliches monatliches Druckvolumen Nicht auf regelmäßiger Basis erwartet.
[2] Voraussichtlich regelmäßig erzielbarer, monatlicher Druckdurchsatz.
[3] Die Druckmaterialkapazität bezieht sich auf Material des Gewichts 75 g/m²; bei anderen Gewichten ergeben sich abweichende Kapazitäten.
[4] XPS-Option für den Druck von XPS-Dateien erforderlich.
[5] Durchschnittliche Anzahl Standardseiten. Angegebene Ergiebigkeit entsprechend ISO/IEC 19752. Variiert je nach Druckbild, Flächendeckung und Druckmodus.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: **www.xerox.com/office**

© 2010 Xerox Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Xerox®, Xerox samt Bildmarke®, ConnectKey®, Copier Assistant®, Global Print Driver®, Mobile Express Driver®, Scan to PC Desktop® und WorkCentre® sind Marken der Xerox Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Als ENERGY-STAR®-Partner hat die Xerox Corporation festgestellt, dass diese Produkte die ENERGY-STAR-Richtlinien für Energieeinsparung erfüllen. ENERGY STAR und das ENERGY-STAR-Zeichen sind in den USA eingetragene Marken. Änderungen der in dieser Broschüre enthaltenen Informationen vorbehalten. Aktualisiert 3/16
W5QSS-01GC

Ricoh MP 5054 (neu)

**TOP Ö 14**

«Firma»

## Kostenaufstellung für 60 Monate

**Miete für alle Geräte zusammen:**

Gesamtmiete pro Monat: 159,- € (netto); 189,21 € (brutto)

Inklusivkopien s/w: 10.000 Stück / Monat im Jahresdurchschnitt 10.000 x 0,005 €

Kosten Zusatzkopie s/w: 0,0049 € (netto); 0,0058 € (brutto)

**Weitere Kosten:**

Lieferung...

☐ ... wird nicht gesondert berechnet.

☒ ... wird gesondert berechnet. 150,- € (netto); 178,50 € (brutto)

Einrichtung...

☐ ... wird nicht gesondert berechnet.

☒ ... wird gesondert berechnet. 100,- € (netto); 119,- € (brutto)

Einweisung...

☒ ... wird nicht gesondert berechnet.

☐ ... wird gesondert berechnet. _____ € (netto); _____ € (brutto)

Abbau und Abholung nach Ablauf des Mietvertrages...

☒ ... wird nicht gesondert berechnet.

☐ ... wird gesondert berechnet. _____ € (netto); _____ € (brutto)

Löschen der Daten der Festplatte(n) und Erbringung des Nachweises...

☒ ... wird nicht gesondert berechnet.

☐ ... wird gesondert berechnet. _____ € (netto); _____ € (brutto)

**Summe weiterer Kosten:** 250,- € (netto); 297,50 € (brutto)

In der Miete sind sämtliche Verbrauchsmaterialien – mit Ausnahme von Papier – enthalten.
Der Mietvertrag wird über 60 Monate geschlossen.
Im Falle einer Störung wird diese an Arbeitstagen (Montag bis Freitag) innerhalb von 24 Stunden behoben.

P&S print service
P&S Vertriebs-GmbH
Preetzer Chaussee 58
24222 Schwentinental

13.4.

Datum, Firmenstempel und Unterschrift

«Firma»

# Leistungsverzeichnis Grundschule Heidgraben

| | Mindestanforderung | Technische Daten Angebotsgerät |
|---|---|---|
| **Bezeichnung** | -/- | Ricoh MP 3054 |
| **Anzahl** | 1 | |
| **Hauptfunktion** | Kopieren, scannen, sortieren, heften | ja |
| **Vorlagenwender** | ja | ja |
| **Vorwärmzeit** | 25 Sekunden | 14 Sec |
| **Seiten pro Minute A4** | 50 Seiten | 50 Seiten |
| **Auflösung** | ≥ 600 dpi | 1.200 dpi |
| **Papierformate** | A6 – A3 | ja |
| **Papiergewichte** | ≥ 120 g/m²<br>Stapelanlage 90 g Magazin | 52 bis 300 Gramm |
| **Zoom** | 25-400 % in 1 % - Schritten | ja |
| **Papierkapazität** | 4 x 500 Kassetten<br>1 x 200 Universaleinzug | 4 x 550 Bl<br>1 x 100 Bl |
| **Duplexfunktion** | ja | ja |
| **Sonstige Ausstattung** | -Scanfunktion:<br>Vorlagenformat ≥ A5 – A4<br>Geschwindigkeit:<br>20 Seiten/Min. | 80 Seiten/Min |
| **Miete pro Monat (netto/brutto)** | -/- | 109,-/129,71 € |

RICOH
imagine. change.

A3-Schwarzweiß-MFP

# MP 4054SP
# MP 5054SP
# MP 6054SP-Serie

☑ Kopierer ☑ Drucker ☑ Scanner ☑ Fax

MP 4054(AZ)SP
40 SW

MP 5054(AZ)SP
50 SW

MP 6054(Z)SP
60 SW

# Leistungsstarke und zuverlässige A3-Schwarzweiß-MFPs

Ihr Unternehmen ist einzigartig, genau wie die Art und Weise, wie Sie arbeiten. Warum sollten Sie also Ihr Dokumentenmanagement genauso handhaben wie jeder andere? Die A3-Schwarzweiß-MFPs von Ricoh wurden entwickelt für geschäftige mittlere bis große Unternehmen. Diese MFPs unterstützen Sie beim Drucken, Kopieren und Teilen einer großen Bandbreite an Dokumenten. Verwenden Sie sie als Ihr Informationsportal und verbinden Sie sich direkt vom Bedienfeld aus mit Cloud-Services und Anwendungen. Überwachen Sie Nutzung, Energieverbrauch, Betriebskosten etc. mit leistungsfähigen Verwaltungstools. Durch das Hinzufügen dieses kompakten Systems zu Ihrem Ricoh MDS-Programm können Sie dank fortschrittlicher Dokumentenverarbeitung Ihre Kosten reduzieren. Diese Modelle sind in einer Vielzahl an Konfigurationen verfügbar, lassen sich damit genau an Ihre Anforderungen anpassen und verbessern Ihre Druckausgabe.

- Zeitsparend: schnelle Wiederaufnahme aus dem Ruhemodus und schnelle Ausgabe des ersten Drucks
- Sehr produktiv: Druck mit bis zu 40/50/60 Seiten pro Minute
- Einfache Verwendung: Auswahl von zwei Bedienfeldern (9-Zoll/10,1-Zoll)
- Kostensparend: niedriger Energieverbrauch
- Flexibel: große Auswahl an Modellen für alle Anforderungen

# Intelligent. Intuitiv. Produktiv.

## Einfache Bedienung

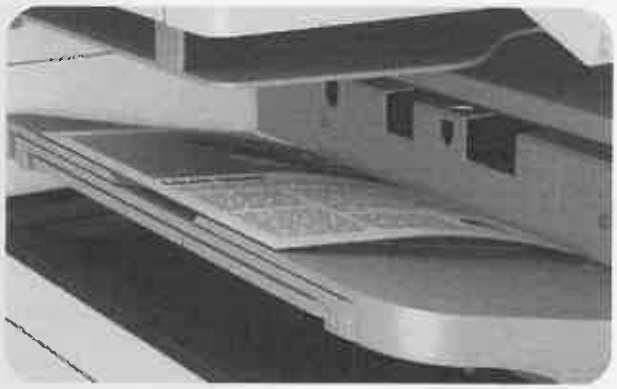
Die MP 4054SP/5054SP/6054SP-Serie ist sehr anwenderfreundlich. Wählen Sie ein herkömmliches großes 9-Zoll-Display (MP 4054(A)SP/MP 5054(A)SP/MP 6054SP) oder entscheiden Sie sich für das neue Smart Operation Panel von Ricoh mit 10,1 Zoll (MP 4054AZSP/MP 5054AZSP/MP 6054ZSP). Es lässt sich genau wie ein Smart Device bedienen und macht so die Ausführung komplexer Vorgänge schnell und problemlos. Die Modelle unterstützen auch den Anschluss einer externen USB-Tastatur zur weiteren Verbesserung der Bedienerfreundlichkeit.

## Sofort bereit

Die MP 4054SP/5054SP/6054SP-Serie von Ricoh wacht praktisch sofort aus dem Energiesparmodus auf. Wenn Sie sich nur kurz abwenden, verpassen Sie schon die Ausgabe des ersten Drucks in 2,9 Sekunden (SP-Modelle). Ihre hohe Papierkapazität von maximal 4.700 Blatt und Unterstützung von dickem Papier mit bis zu 300 g/m² werden abgerundet durch einen automatischen Dokumenteneinzug mit Wendefunktion (ARDF) (MP 4054SP/MP 5054SP) oder einen Duplex-Vorlageneinzug (SPDF) (MP 4054A(Z)SP/MP 5054A(Z)SP/MP 6054(Z)SP) für schnelles doppelseitiges Scannen.

## Qualitativ hochwertige Dokumente

Ihnen steht eine große Vielzahl an Finishing-Optionen zur Verfügung. Installieren Sie einen der zwei Broschürenfinisher zur einfachen Erstellung flacher gefalzter Broschüren. Dies spart Ihnen Zeit, die Sie andernfalls zum manuellen Falzen von Dokumenten benötigen würden. Zur professionellen Verarbeitung können Sie sich auch für den 1.000- oder 3.000-Blatt-Finisher entscheiden.



## Arbeiten Sie umweltfreundlicher

Niedrige Energieverbrauchswerte (TEC), ein energiesparender Ruhemodus sowie Konformität mit dem neuen Energy Star v2.0 reduzieren Ihre Umweltauswirkungen und Ihre Energiekosten. Automatischer und schneller Duplexdruck gehört zur Standardausstattung und spart Zeit, Papier und Kosten.

# MP 4054SP/MP 5054SP/MP 6054SP-Serie

HAUPTSPEZIFIKATIONEN

## ALLGEMEIN

| | |
|---|---|
| Aufwärmzeit: | 14 Sekunden |
| Ausgabegeschw. 1. Seite: | 4/2,9/2,9 Sekunden |
| Durchgängige Ausgabegeschwindigkeit: | 40/50/60 Seiten/Minute |
| Speicher: | 2 GB |
| Festplatte: | 320 GB |
| Abmessungen (B x T x H): | Mit ARDF: 587 x 680 x 913 mm<br>Mit SPDF: 587 x 680 x 963 mm |
| Gewicht: | Mit ARDF: 68,5 kg<br>Mit SPDF: 74 kg |
| Stromversorgung: | 220 - 240 V, 50/60 Hz |

## KOPIERER

| | |
|---|---|
| Kopierverfahren: | Doppel-Laser-Scannen und elektrofotografischer Druck |
| Mehrfachkopieren: | Bis zu 999 Kopien |
| Auflösung: | 600 dpi |
| Zoom: | Von 25 % bis 400 % in 1-%-Schritten |

## DRUCKER

| | |
|---|---|
| Druckersprache: | Standard: PCL5e, PCL6(XL), PDF-Direktdruck<br>Option: XPS, Adobe® PostScript® 3™, IPDS |
| Druckauflösung: | Maximal (1.200 x 1.200 dpi) |
| Schnittstelle: | Standard: USB2.0 Typ A, USB2.0 Typ B, SD-Steckplatz, Ethernet 10 Base-T/100 Base-TX, Ethernet 1000 Base-T<br>Option: Bidirektionaler IEEE 1284-Parallelport, Wireless LAN (IEEE 802.11a/b/g/n), Bluetooth, Zusätzliche Netzwerkkarte (2.Schnittstelle) |
| Netzwerkprotokoll: | TCP/IP (IP v4, IP v6), IPX/SPX (Option) |
| Windows®-Umgebungen: | Windows® XP, Windows® Vista, Windows® 7, Windows® 8, Windows® 8.1, Windows® Server 2003, Windows® Server 2008, Windows® Server 2008R2, Windows® Server 2012, Windows® Server 2012R2 |
| Mac OS Umgebungen: | Macintosh OS X Native v10.6 oder höher |
| UNIX-Umgebungen: | UNIX Sun® Solaris, HP-UX, SCO OpenServer, RedHat® Linux, IBM® AIX |
| Novell® Netware® Umgebungen (Option): | v6.5 |
| SAP® R/3® Umgebungen: | SAP® R/3® |
| Weitere unterstützte Umgebungen: | NDPS Gateway, AS/400® u. Verwendung v. OS/400 Host Print Transform, IBM iSeries |

## SCANNER

| | |
|---|---|
| Scangeschwindigkeit: | ARDF: Max. 80 Vorlagen pro Minute<br>SPDF: Max. 110(Simplex)/180(Duplex) Vorlagen pro Minute |
| Auflösung: | Standard: 100 - 600 dpi |
| Vorlagenformat: | A3, A4, A5, B4, B5, B6 |
| Mitgelieferte Treiber: | Netzwerk-TWAIN-Treiber |
| Scannen an: | E-Mail, Ordner, USB, SD-Karte |

RICOH
imagine. change.

**www.ricoh-europe.com**

## FAX

| | |
|---|---|
| Telefonnetz: | PSTN (Öffentliches Fernsprechwählnetz), PBX |
| Kompatibilität: | ITU-T (CCITT) G3 |
| Auflösung: | 8 x 3,85 Zeile/mm, 200 x 100 dpi<br>8 x 7,7 Zeile/mm, 200 x 200 dpi<br>Option: 8 x 15,4 Zeile/mm, 400 x 400 dpi16 x 15,4 Zeile/mm, 400 x 400 dpi |
| Übertragungsrate: | G3: 2 Sekunde(n) |
| Modemgeschwindigkeit: | Maximal: 33,6 kbit/s |
| Speicherkapazität: | Standard: 4 MB<br>Maximal: 60 MB |

## PAPIERVERARBEITUNG

| | |
|---|---|
| Empfohlenes Papierformat: | A3, A4, A5, A6, B4, B5, B6 |
| Papiereinzugskapazität: | Standard: 1.200 Blatt<br>Maximal: 4.700 Blatt |
| Papierausgabekapazität: | Standard: 500 Blatt<br>Maximal: 3.625 Blatt |
| Papiergewicht: | Standard Papierkassette: 60 - 300 g/m²<br>Bypass: 52 - 300 g/m²<br>Duplex: 52 - 256 g/m² |

## UMWELTDATEN

| | |
|---|---|
| Stromverbrauch: | Maximal: 1,78 kW<br>Bereitschaft: 81,4 W<br>Ruhemodus: 0,51 W<br>Typischer Stromverbrauch (TEC): 1.607/2.253/2.719 W/h |

## SOFTWARE

| | |
|---|---|
| Standard: | Web Image Monitor |
| Optional: | GlobalScan NX, Streamline NX, Karten-Authentifizierungspaket, Erweiterter vertraulicher Druck, Unicode Font Package für SAP |

## OPTIONEN

1 x 550-Blatt-Papierkassette, 2 x 550-Blatt-Papierkassette, 2.000-Blatt-LCT, 1.500-Blatt-LCT (seitlich), Brücke für Finisher, 1.000-Blatt-Finisher, 3.000-Blatt-Finisher, Interner Finisher (optional), 1.000-Blatt-Broschüren-Finisher, 2.000-Blatt-Broschüren-Finisher, Locher-Kits, Interne Versatzablage, Innenablage, Seitenablage, Rolltisch, Bidirektionaler IEEE 1284-Parallelport, USB Device Server, Bluetooth, SD-Karte für Netware Printing, PostScript3, IPDS-Einheit, Browser Unit, Zählerschnittstelle, File Format Converter, Kostenstellenzähler-Halter, Halterung für Kartenleser, Copy Data Security Kit, Fax-Verbindungseinheit, Zweiter Fax-Anschluss (Super-G3), Faxspeicher, Faxoption, W-LAN (IEEE 802.11a/g/n), OCR-Einheit, Vorrichtung für internen Kartenleser, XPS-Direktdruck, Erweiterte Festplattensicherheit, Externe Tastaturhalterung

## VERBRAUCHSMATERIAL

| | |
|---|---|
| Tonerkapazität (A4/LT, 6 %): | Schwarz: 37.000 Drucke |

Der interne Finisher ist keine Option für die Modelle mit 60 Seiten/Minute.

*Die Verfügbarkeit von Modellen, Optionen und Software erfahren Sie bei Ihrem örtlichen Ricoh-Lieferanten.*

der entsprechenden Eigentümer. Die Spezifikationen und das äußere Erscheinungsbild können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Die Farbe des tatsächlichen Produkts kann von der in der Broschüre dargestellten Farbe abweichen. Die Bilder in dieser Broschüre sind keine echten Fotos, und es können geringfügige Detailabweichungen auftreten.

Copyright © 2014 Ricoh Europe PLC. Alle Rechte vorbehalten. Diese Broschüre, deren Inhalt und/ oder Layout dürfen ohne vorherige schriftliche Erlaubnis von Ricoh Europe PLC nicht verändert und/ oder angepasst, teilweise oder vollständig kopiert und/oder in andere Dokumente eingefügt werden.

Ricoh MP6000 (werksüber[illegible])

TOP Ö 14

«Firma»

## Kostenaufstellung für 60 Monate

**Miete für alle Geräte zusammen:**

Gesamtmiete pro Monat: 139,- € (netto); 165,41 € (brutto)

Inklusivkopien s/w: 10.000 Stück / Monat im Jahresdurchschnitt 10.000 x 0.005 €

Kosten Zusatzkopie s/w: 0,0035 € (netto); 0,0041 € (brutto)

**Weitere Kosten:**

Lieferung...

☐ ... wird nicht gesondert berechnet.

☒ ... wird gesondert berechnet. 150,- € (netto); 178,50 € (brutto)

Einrichtung...

☐ ... wird nicht gesondert berechnet.

☒ ... wird gesondert berechnet. 100,- € (netto); 119,- € (brutto)

Einweisung...

☒ ... wird nicht gesondert berechnet.

☐ ... wird gesondert berechnet. _____ € (netto); _____ € (brutto)

Abbau und Abholung nach Ablauf des Mietvertrages...

☒ ... wird nicht gesondert berechnet.

☐ ... wird gesondert berechnet. _____ € (netto); _____ € (brutto)

Löschen der Daten der Festplatte(n) und Erbringung des Nachweises...

☒ ... wird nicht gesondert berechnet.

☐ ... wird gesondert berechnet. _____ € (netto); _____ € (brutto)

**Summe weiterer Kosten:** 250,- € (netto); 297,50 € (brutto)

In der Miete sind sämtliche Verbrauchsmaterialien – mit Ausnahme von Papier – enthalten.
Der Mietvertrag wird über 60 Monate geschlossen.
Im Falle einer Störung wird diese an Arbeitstagen (Montag bis Freitag) innerhalb von 24 Stunden behoben.

13.4.16 [illegible]

Datum, Firmenstempel und Unterschrift

P&S print service
P&S Vertriebs GmbH
Preetzer Chaussee 55
24222 Schwentinental

«Firma»

# Leistungsverzeichnis Grundschule Heidgraben

| | Mindestanforderung | Technische Daten Angebotsgerät |
|---|---|---|
| **Bezeichnung** | -/- | MP 6000 Werksübertrag |
| **Anzahl** | 1 | |
| **Hauptfunktion** | Kopieren, scannen, sortieren, heften | ja |
| **Vorlagenwender** | ja | ja |
| **Vorwärmzeit** | 25 Sekunden | < 30 sec |
| **Seiten pro Minute A4** | 50 Seiten | 60 Seiten |
| **Auflösung** | ≥ 600 dpi | 1200 dpi |
| **Papierformate** | A6 – A3 | A6 - A3 |
| **Papiergewichte** | ≥ 120 g/m²<br>Stapelanlage 90 g Magazin | bis 216 Gramm |
| **Zoom** | 25-400 % in 1 % - Schritten | ja |
| **Papierkapazität** | 4 x 500 Kassetten<br>1 x 200 Universaleinzug | 2x550 2x1550<br>1x100 |
| **Duplexfunktion** | ja | ja |
| **Sonstige Ausstattung** | -Scanfunktion:<br>Vorlagenformat ≥ A5 – A4<br>Geschwindigkeit:<br>20 Seiten/Min. | ja<br>90 Seiten/Min. |
| **Miete pro Monat (netto/brutto)** | -/- | 89,- / 105,91 € |

RICOH

# Schnelle und einfache Dokumentenverarbeitung

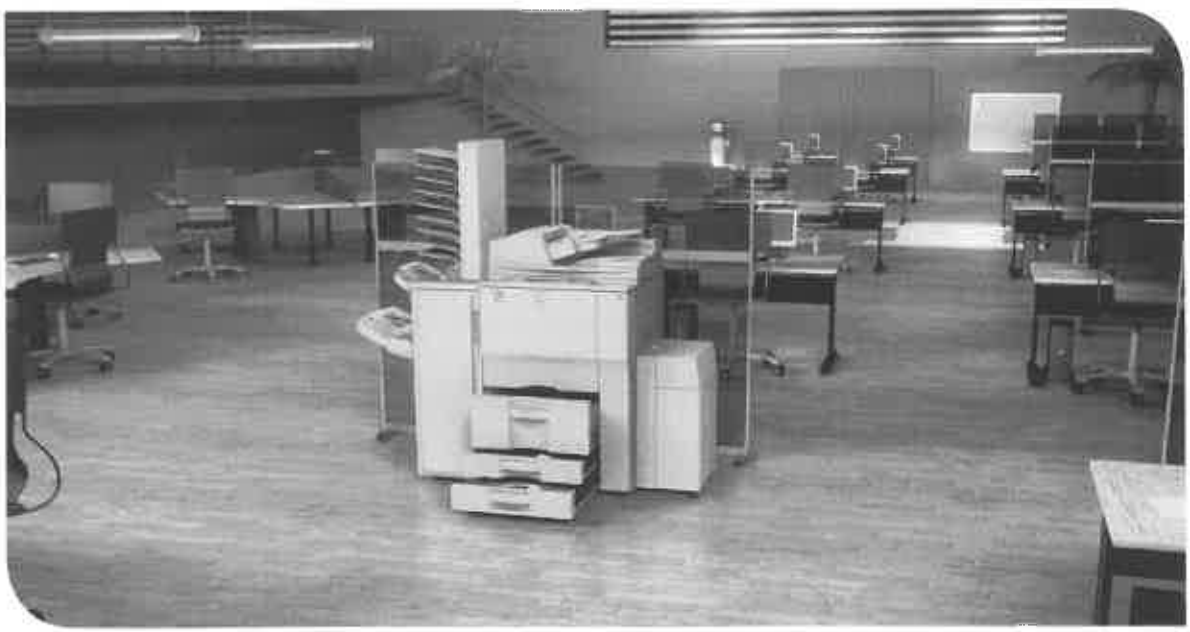
Aficio™ MP 6000/MP 7000

# Rationelle Dokumentenerstellung und effiziente Kommunikation

**Der einfache Weg zum professionellen Dokument**

Vernetzte Büros erfordern leistungsstarke Systeme für den gemeinsamen Zugriff auf Informationen zur Erstellung professioneller Dokumente und zur effizienten Kommunikation. Gleichzeitig sollen alle Anwendungen einfach in der Bedienung sein. Die intelligenten Lösungen für diese divergierenden Anforderungen heißen Aficio™MP 6000/MP 7000. Beide Modelle bieten alle modernen Dokumenten Management-Funktionen in einer einheitlichen, intuitiven und leicht zu bedienenden Oberfläche. Diese Systeme leisten sogar noch mehr als die herkömmliche Dokumentenverarbeitung, denn sie vereinfachen die Erfassung, Erstellung, Speicherung und gemeinsame Nutzung von Informationen und sind dabei sehr benutzerfreundlich. Die Aficio™MP 6000 und MP 7000 — so einfach kann Top-Leistung sein.

- Allround-Talente: Drucken, Kopieren, Scannen und Faxen mit einem System.
- Intuitive Bedienung über das große und übersichtliche LCD-Display.
- Hohe Produktivität durch eine Ausgabegeschwindigkeit von bis zu 60/70 Seiten/Min. und dem beidseitigen Einscannen von Duplexvorlagen in einem einzigen Durchgang.
- Effiziente Verteilung elektronischer Dokumente per Scan to E-Mail, Ordner oder URL (nur ein Link auf das Dokument wird gemailt).
- Leistungsstarke Endverarbeitungen.
- Umfangreiche Sicherheitsfunktionen. Flexible Anpassung des Systems an Ihre firmenspezifische Infrastruktur.



# Optimale Leistung – optimales Ergebnis

Sorgen Sie mit einem strafferen Dokumentenfluss für einen echten Produktivitätsschub in Ihrem Büro. Die Aficio™MP 6000 und MP 7000 übernehmen eine Vielzahl von Aufgaben und optimieren mit modernsten Funktionen Ihre täglichen Arbeitsabläufe. Intuitive Bedienung, schneller und kontinuierlicher Durchsatz sowie erstklassige Endverarbeitungsoptionen — überzeugen Sie sich selbst!

**Ein Plus an Produktivität**
Die Aficio™MP 6000 und MP 7000 basieren auf einem konsequent anwenderfreundlichen Konzept. Die Anwender können, ohne endloses Studium von Benutzerhandbüchern, sofort alle Funktionen nutzen. So lassen sich beispielsweise in nur wenigen Schritten Adressen aus jedem E-Mail-Verzeichnis Ihres Unternehmens einfügen.

**Druck am laufenden Band**
Vier verschiedene Magazine sowie ein 4.000-Blatt-Großraummagazin sorgen für eine echte Non-Stop-Produktion. Und auch das Nachfüllen von Papier erfolgt ohne Unterbrechung des laufenden Betriebs.

**Professionelles Finishing**
Die vielseitigen Endverarbeitungsoptionen der Aficio™MP 6000 und MP 7000 werden allen Anforderungen gerecht: vom Heften und Lochen, Deckblattzufuhr, Kapiteltrennung bis zur Online-Booklet-Erstellung, Z-Falzen und Online-Lochen. Eine professionelle Optik Ihrer Dokumente ist jederzeit garantiert.

Lochen Heften Erstellen von Booklets

**Fortschrittliche Faxfunktion**
Mit ihren umfangreichen Faxfunktionen sind die Aficio™MP 6000 und MP 7000 die richtige Lösung für eine reibungslose und effiziente Kommunikation:

- Automatische Weiterleitung eingehender Faxe an eine E-Mail-Adresse oder einen Ordner.
- Effiziente Weiterleitung von Faxen an Einzelpersonen oder Arbeitsgruppen.
- Niedrigere Kosten und mehr Wirtschaftlichkeit durch die Nutzung des Internets zum Faxversand über lange Strecken.

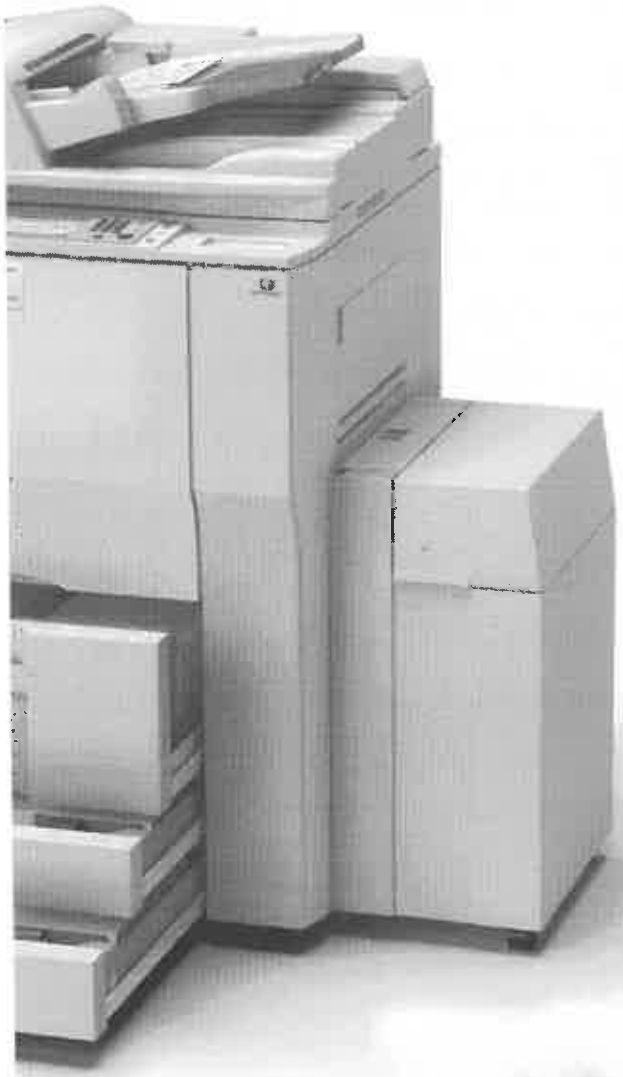
Faxmitteilungen erreichen automatisch den richtigen Empfänger im Netzwerk – kostspielige manuelle Verteilung ist überflüssig.

**Integrierte Managementtools für ein Plus an Effizienz**
Sie möchten Dokumente verschiedener Formate in einer Datei kombinieren? Gespeicherte Daten abfragen, verwalten und weiter verteilen? Auch dafür sind die Aficio™MP 6000 und MP 7000 zuständig, denn in ihrem Lieferumfang ist die DeskTopBinder™ V2 Lite Software enthalten. Gleichzeitig lässt sich über den Web Image Monitor der Status aller vernetzten Ricoh Systeme per Webbrowser überwachen und überprüfen.

Sparen Sie Druckkosten durch das automatische Weiterleiten von Aufträgen an das am besten geeignete und effizienteste System.

**Gesteigerte Effizienz und Leistung**
Zur Erfüllung aktueller und zukünftiger Anforderungen im täglichen Arbeitsalltag stellt Ricoh eine Palette fortschrittlicher Softwarelösungen bereit.

- Druckkosten spart das automatische Weiterleiten von Aufträgen an das optimal geeignete und effizienteste System (doc-Q-route).
- Vollständige UNIX/Linux-Anbindung.
- Das gesamte Spektrum an mySAP™ ERP und IBM® System i5™ Druckfunktionalitäten sowie transparente Kostenabrechnung (Equitrac Office™).



**Maßgeschneiderte Lösungen**
Umfangreiche Möglichkeiten zur Entwicklung kundenspezifischer Lösungen bieten die Aficio™-Systeme dank Ricohs Embedded Software Architecture™, einer innovativen Java™-kompatiblen (J2ME™) Softwareplattform. Speziell angepasste Anwendungen sorgen für die vollständige Integration Ihres Aficio™-Systems in die Infrastruktur Ihres Unternehmens.

**Rücksicht auf die Umwelt**
Wie alle Ricoh-Produkte ist der Aficio™MP 6000/MP 7000 wegen der Verwendung ungiftiger Materialien und dank minimaler Emissionen ein Beweis für das Umweltengagement von Ricoh. Fortschrittliche neue Energiesparmodi unterstreichen unsere Spitzenstellung beim Umweltschutz und spornen Sie und uns zu mehr Umweltbewusstsein an.

# Höchste Funktionalität für Top-Leistungen

**Das Erstellen aufmerksamkeitsstarker Dokumente in einer Netzwerkumgebung ist eigentlich einfach. Sie brauchen nur den Aficio™MP 6000 oder den MP 7000 und schon erledigen sich Ihre Druck-, Kopier- und Scanaufträge wie von selbst.**

- Für einen noch schnelleren und einfacheren Zugriff auf häufig verwendete Funktionen wählen Sie zwischen „normalem" (normal) und „einfachem" (simplified) Display.
- Beeindrucken Sie Ihre Kunden mit makellosen Ergebnissen dank einer Auflösung von 1.200 x 1.200 dpi.
- Nutzen Sie die umfangreichen Möglichkeiten der Endverarbeitung. Vom Lochen und Heften bis zur Booklet-Erstellung, dem Einfügen von Deckblättern und Z-Falzen sind der Kreativität fast keine Grenzen gesetzt.

**Digitale Datenverwaltung und -verteilung**

Bringen Sie Ihre Daten in Bewegung und sparen Sie Zeit und Geld mit einem digitalen Informationsfluss :

- Datenerfassung: Digitalisieren Sie Ihre Dokumente mit den Aficio™ MP 6000 und MP 7000 und machen Sie Aktenschränke überflüssig.
- Datenverwaltung: Über den integrierten Dokumenten-Server lassen sich Ihre Daten jederzeit archivieren, abfragen und nutzen.
- Datenaustausch: Scannen Sie Ihre Dokumente an eine E-Mail-Adresse (auch über LDAP) oder an einen speziellen Ordner im Netzwerk.
- Bereitstellen: Die „Scan to URL"-Funktion verhindert überfüllte Postfächer beim Empfänger: Die E-Mail enthält lediglich eine URL für den Abruf der Datei.
- Individualisieren: Die Java™-Technologie der Aficio™-Systeme garantiert die Kompatibilität mit jeder Kundenanwendung.

**Beschleunigen Sie Ihre Arbeitsabläufe**

Die Aficio™MP 6000 und MP 7000 halten mühelos Schritt mit Ihrem Arbeitstempo und erledigen jeden Auftrag im Handumdrehen.

- Eine Aufwärmzeit von unter 30 Sekunden spart wertvolle Zeit.
- Blitzschnelles Scannen von 75 Seiten in der Minute.
- Duplexvorlagen werden in einem Durchgang eingescannt.
- Maximaler Durchsatz aufgrund hoher Produktionsgeschwindigkeit (60/70 Seiten pro Minute) und schnelles Drucken mit einem Klick.
- Auch in arbeitsintensiven Abteilungen garantiert eine Gesamtpapierkapazität von 8.300 Blatt unterbrechungsfreies Arbeiten.

**Optimal gesichert**

Der Schutz vor Sicherheitslücken kann für ein Unternehmen heutzutage überlebenswichtig sein. Mit den Aficio™MP 6000 und MP 7000 brauchen Sie sich darüber keine Gedanken zu machen. Schließlich arbeiten die Systeme mit den allerneuesten Sicherheitsvorkehrungen.

- Schutz vor unautorisiertem Zugang gewährleisten die Anforderung eines PINCodes vor dem Zugriff auf einen Druckauftrag, Windows®-Authentifizierung und einfaches Einloggen und Ausloggen.
- Das Datensicherheits-Kit sorgt dafür, das Ihre vertraulichen Informationen nach der Verarbeitung restlos gelöscht werden werden.
- Eine Verschlüsselung aller Daten verhindert Diebstahl und illegales Kopieren.
- Nicht autorisiertes Kopieren von Papierdokumenten wird verhindert.

# Aficio™ MP 6000/MP 7000

# TECHNISCHE DATEN

## KOPIERER

| | | |
|---|---|---|
| **Kopiervorgang:** | Laserstrahl und elektrofotografisches Druckverfahren | |
| **Kopiergeschwindigkeit:** | 60/70 pro Minute[1] | |
| **Auflösung:** | Ausgabe/Scannen: | 1.200 dpi/600 dpi |
| **Mehrfachkopien:** | Bis zu 999 | |
| **Aufwärmzeit:** | 30 Sekunden | |
| **Erstkopiegeschwindigkeit:** | 4,2/3,5 Sekunden | |
| **Zoom:** | 25 - 400% (in 1%-Schritten) | |
| **Speicherkapazität:** | Standard: | 256 MB + 80-GB-Festplatte |
| | Maximal: | 512 MB + 80-GB-Festplatte |
| **Papierkapazität:** | Standard: | 2 x 1.550-Blatt-Tandem-Kassetten<br>2 x 550-Blatt-Magazine<br>100-Blatt-Stapeleinzug |
| | Maximal: | 8.300 Blatt |
| **Ausgabekapazität:** | Maximal: | 3.750 Blatt |
| **Papierformat:** | B6 - A3 | |
| **Papiergewicht:** | Papiermagazine: | 53 - 128 g/m² |
| | Stapeleinzug: | 53 - 216 g/m² |
| | Duplex-Magazin: | 64 - 128 g/m² |
| **Duplex-Betrieb:** | Standard | |
| **Abmessungen (B x T x H):** | 690 x 790 x 1.165 mm | |
| **Gewicht:** | Weniger als 206 kg | |
| **Netzanschluss:** | 220 - 240 V, 50/60 Hz | |
| **Stromverbrauch:** | Maximal: | Weniger als 1,85 kW |

## DRUCKER/SCANNER (OPTIONAL)[2]

### DRUCKER

| | | |
|---|---|---|
| **Druckgeschwindigkeit:** | 60/70 Seiten pro Minute[1] | |
| **Druckersprache/Auflösung:** | Standard: | PCL5e: Up to 600 x 600 dpi<br>PCL6/RPCS™: Bis zu 1.200 x 1.200 dpi |
| | Optional: | Adobe® PostScript® 3™<br>Bis zu 1.200 x 1.200 dpi |
| **Schnittstelle:** | Standard: | Ethernet 10 base-T/100 base-TX<br>USB 2.0 |
| | Optional: | Wireless LAN (IEEE 802.11b)<br>FireWire (IEEE 1394)<br>Bi-direktionale Schnittstelle IEEE 1284<br>Bluetooth, USB Host I/F, Gigabit Ethernet |
| **Speicherkapazität:** | 512 MB + 80-GB-Festplatte<br>(zusammen mit Kopierfunktion) | |
| **Netzwerkprotokoll:** | TCP/IP, IPX/SPX, AppleTalk, SMB | |
| **Unterstützte Netzwerke:** | Windows® 2000/XP/Vista/Server 2003<br>Novell® NetWare® 3.12/3.2/4.1/4.11/5.0/5.1/6/6.5<br>UNIX Sun® Solaris 2.6/7/8/9/10, HP-UX 10.x/11.x/11iv2<br>SCO OpenServer 5.0.6/5.0.7/6.0<br>RedHat® Linux 6.x/7.x/8.x/9.x/Enterprise<br>IBM® AIX v4.3/5L v5.1, v5.2, v5.3<br>Macintosh 8.6 oder höher (OS X Classic)<br>Macintosh OS X v10.1 oder höher (Native Mode)<br>IBM® System i5™ HPT printing<br>SAP® R/3® oder höher<br>mySAP™ ERP2004 oder höher | |

### SCANNER

| | |
|---|---|
| **Scangeschwindigkeit:** | Maximal 75 Vorlagen pro Minute (MH, A4/LEF) |
| **Auflösung:** | 600 dpi (TWAIN: 1.200 dpi), 256 Graustufen |
| **Max. Vorlagenformat:** | A3 |
| **Ausgabeformate:** | PDF/JPEG/TIFF |
| **Mitgelieferte Treiber:** | Network TWAIN |
| **„Scan to E-Mail"-Funktion:** | SMTP, TCP/IP |
| **Empfangsadressen:** | Maximal 500 pro Auftrag Gespeicherte |
| **Empfangsadressen:** | Maximal 2.000 |
| **Verzeichnis:** | Über LDAP oder auf der Systemfestplatte |
| **„Scan to Folder"-Funktion:** | Über SMB- oder FTP-Protokoll |
| **Zieladressen:** | Maximal 50 Ordner pro Auftrag |

## SOFTWARE

| | |
|---|---|
| **Standard:** | SmartDeviceMonitor™ for Admin/Client<br>Web SmartDeviceMonitor™<br>Web Image Monitor (integriert)<br>DeskTopBinder™ Lite<br>TWAIN-Treiber<br>Drucker-Utility für Macintosh<br>Agfa Font Manager |
| **Optional:** | DeskTopEditor For Production<br>doc-Q-manager<br>doc-Q-route<br>Equitrac Office™<br>SCS/IPDS-Druck |

## FAX (OPTIONAL)

| | | |
|---|---|---|
| **Leitungsanschluss:** | PSTN, PBX | |
| **Kompatibilität:** | ITU-T (CCITT) G3, ITU-T (T.37) Internet fax<br>ITU-T (T.38) IP fax | |
| **Modemgeschwindigkeit:** | Maximal 33.600 Bit/Sek. | |
| **Auflösung:** | Standard-/Detailauflösung: | 200 x 100/200 dpi |
| | Maximal: | 400 x 400 dpi (optional) |
| **Datenkompression:** | MH, MR, MMR, JBIG | |
| **Scangeschwindigkeit:** | 0,50 Sekunden<br>(A4, LEF, Standard-/Detailmodus) | |
| **Speicherkapazität:** | Standard: | 4 MB |
| | Maximal: | 28 MB |
| **Speicherbackup:** | Ja | |

## WEITERES ZUBEHÖR

4.000-Blatt-Großraummagazin, Deckblattzuschießeinheit, Ein-Fach-Kassette, Kopienablage, Registerblatthalter, LG-Einheit, DLT/A3-Kit, 3.000-Blatt- Finisher mit 100-Blatt-Hefter, 3.000-Blatt-Finisher mit 50-Blatt-Hefter, 2.000-Blatt-Booklet-Finisher, Jogger-Einheit für Finisher, 9-Fach- Mailbox, Lochereinheit (2/4 Löcher) für Finisher, skandinavische Lochereinheit, Professioneller Booklet Maker, Z-Folder, GBC StreamPunch™ III, Zweite G3-Schnittstelle, SAF-Speicher, Datensicherheits-Kit, Copy Data Security Unit, File Format Converter, Copy Connect Kit, Java VM-Karte, Browser-Einheit, Professionelle Softwarelösungen

[1] Ebenfalls erhältlich: Aficio™MP 8000, ähnlich wie Aficio™MP 6000 und MP 7000, jedoch mit einer Ausgabegeschwindigkeit von 80 Seiten pro Minute.

[2] Ebenfalls erhältlich sind die Modelle Aficio™MP 6000SP/MP 7000SP, die standardmäßig die Option Drucker/Scanner enthalten.

Bitte fragen Sie Ihren Ricoh-Partner nach der Verfügbarkeit von Modellen, Zubehör und Software.

ISO9001: 2000 zertifiziert
ISO14001 zertifiziert

Ricoh hat diese Produkte so konstruiert, dass sie den EC ENERGY STAR-Richtlinien für Energieeffizienz entsprechen.

Alle Marken- und/oder Produktnamen sind Marken der entsprechenden Eigentümer.

Die Spezifikationen und das äußere Erscheinungsbild können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Die Farbe des tatsächlichen Produkts kann von der in der Broschüre dargestellten Farbe abweichen. Die Bilder in dieser Broschüre sind keine echten Fotos, und es können geringfügige Detailabweichungen auftreten.

Copyright © 2008 Ricoh Europe PLC. Alle Rechte vorbehalten. Diese Broschüre, deren Inhalt und/oder Layout dürfen ohne vorherige schriftliche Erlaubnis von Ricoh Europe PLC nicht verändert und/oder angepasst, teilweise oder vollständig kopiert und/oder in andere Dokumente eingefügt werden.

RICOH

www.ricoh-europe.com

An: Grundschule.Heidgraben@schule.landsh.de
Betreff: AW: Angebot 2 - Kopiersystem

Von: Grundschule.Heidgraben@schule.landsh.de
[mailto:Grundschule.Heidgraben@schule.landsh.de]
Gesendet: Montag, 9. Mai 2016 11:12
An: Bornholdt, Maren
Betreff: AW: Angebot 2 - Kopiersystem

Guten Morgen Frau Bornholdt,

nach Ansicht der Angebote mit Frau Liebich würden wir uns für den Utax 5555i von der Fa. Bk documents
entscheiden.
Wir haben gute Erfahrungen mit dieser Firma gemacht und es ist das günstigste von den vier Angeboten.
Vielen Dank für die Aufstellungen und gerne erwarten wir Ihre Entscheidung.

Mit freundlichem Gruß
Andrea Scharrlach
(Sekretariat)

Grundschule Heidgraben
Offene Ganztagsschule
Schulstr. 2
25436 Heidgraben
Tel.: 04122-3626
Fax: 04122-407714

# Gemeinde Heidgraben

## Beschlussvorlage

**Vorlage Nr.: 0260/2016/HD/BV**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Fachteam: | Soziale Dienste | Datum: | 04.05.2016 |
| Bearbeiter: | Jennifer Jathe-Klemm | AZ: | |

| Beratungsfolge | Termin | Öffentlichkeitsstatus |
|---|---|---|
| Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Personalwesen der Gemeinde Heidgraben | | öffentlich |
| Gemeindevertretung Heidgraben | | öffentlich |
| Ausschuss für Kultur und Bildungswesen der Gemeinde Heidgraben | | öffentlich |

### Grundsätze der Gemeinde Heidgraben für die Gewährung von Zuschüssen zu Kinder- und Jugendfreizeitmaßnahmen

**Sachverhalt:**

Während der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Personalwesen am 08.03.2016 wurde die Verwaltung gebeten eine überarbeitete Richtlinie für die Bezuschussung von Schulausfahrten zur Beschlussfassung vorzulegen.

Ein Entwurf „Grundsätze der Gemeinde Heidgraben für die Gewährung von Zuschüssen zu Kinder- und Jugendfreizeitmaßnahmen“ ist als Anlage beigefügt.

**Stellungnahme der Verwaltung:**

Entfällt

**Finanzierung:**

Im Haushaltsplan 2016 wurde bereits ein Ansatz in Höhe von 500 Euro zur Verfügung gestellt. Dieser wurde durch den bereits beschlossenen Klassenfahrtenzuschuss für die 3. und 4. Klasse überschritten.

**Fördermittel durch Dritte:**

entfällt

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Personalwesen empfiehlt / die Gemeindevertretung beschließt, dem Entwurf der Grundsätze der Gemeinde Heidgraben für die Gewährung von Zuschüssen zu Kinder- und Jugendfreizeitmaßnahmen zum XX.XX.2016 zuzustimmen.

_____
Jürgensen

**Anlagen:**
Entwurf der Grundsätze für die Gewährung von Zuschüssen zu Kinder- und Jugendfreizeitmaßnahmen

# Grundsätze der Gemeinde Heidgraben

# für die Gewährung von Zuschüssen zu Kinder- und Jugendfreizeitmaßnahmen

# (gültig ab XX.XX.2016)

## 1. Förderungszweck

Kinder- und Jugendfreizeitmaßnahmen mit jungen Menschen sollen ihre seelische, geistige und körperliche Entwicklung fördern und intensive Erlebnisse in aktiver und geselliger Gemeinschaft ermöglichen.

Die Gemeinde Heidgraben fördert im Rahmen der jährlichen Haushaltsmittel Kinder- und Jugendfreizeitmaßnahmen aufgrund dieser Grundsätze.

## 2. Antragsberechtigung

Antragsberechtigt sind alle Träger der freien Jugendhilfe, insbesondere die als förderungswürdig anerkannten, sowie die öffentlichen Träger der freien Jugendhilfe.

Gefördert werden Teilnehmer/innen, die ihren Wohnsitz in der Gemeinde Heidgraben haben.

Eine Förderung kann nur erfolgen, wenn bei der Durchführung der Maßnahme inhaltlich der Bereich der Jugendhilfe deutlich zum Ausdruck kommt (Freizeitmaßnahmen und –begegnungen, Stadtranderholungen etc.).

Nicht unter die Regelung der Förderung fallen Konfirmandenfreizeiten o.ä. sowie Fahrten, deren Inhalte Punktspiele, Meisterschaften, Trainingslager ö-a- sind. Auch Mannschaftsveranstaltungen und –fahrten aus dem Erwachsenenbereich des Sports werden nicht gefördert.

Zuschüsse für Klassenfahrten können von der Grundschule Heidgraben analog dieser Grundsätze beantragt werden (maximal eine Fahrt pro Klasse pro Schuljahr).

## 3. Förderungsvoraussetzungen

- Förderzeitraum der Maßnahme: 2 – 20 Übernachtungen
- Förderalter der Teilnehmer/innen: 6 – 18 Jahre
- Mindestteilnehmer insgesamt: 7 (ausgenommen Betreuer/innen)
- Anerkennung der Betreuer/innen: pro angefangene 7 Teilnehmer/innen wird ein/e Betreuer/in anerkannt (eine Betreuung muss gewährleistet sein)

## 4. Antrag (Inhalt/Frist)

Anträge auf Bezuschussung sind bis zum 1.04. des Jahres bei der Gemeinde Heidgraben einzureichen.

Der Antrag muss folgende Angaben enthalten:

- Ziel/Ort und Zweck der Maßnahme
- Zeitraum/Dauer der Maßnahme
- Geplante Teilnehmerzahl
- Eigenanteil der Teilnehmer/innen

Verspätet eingereichte Anträge werden nachrangig im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel berücksichtigt.

## 5. Zuschussgewährung

Es wird ein Zuschuss von 3,00 Euro pro Teilnehmer und Übernachtung gewährt.

Nach Eingang des Zuschussantrages erhalten die Vereine/Verbände einen Bescheid über die Höhe der zu erwartenden Zuschüsse.

Die Mittel werden nach Einreichen der Abrechnungsunterlagen ausgezahlt.

Sollten die bereitgestellten Haushaltsmittel insgesamt nicht ausreichen, alle zu berücksichtigenden Anträge zu befriedigen, werden nach Möglichkeit weitere Mittel im Nachtragshaushalt bereitgestellt.

## 6. Abrechnung (Inhalt/Frist)

Spätestens 1 Monat nach Beendigung der jeweiligen Freizeitmaßnahme sind folgende Abrechnungsunterlagen bei der Gemeinde Heidgraben einzureichen:

- Verwendungszweck
- Kurzbericht
- Teilnehmerliste (Name, Wohnort, Alter, Unterschrift)

Die entsprechenden Abrechnungsbelege müssen drei Jahre aufbewahrt werden. Die Gemeinde Heidgraben behält sich eine Überprüfung der Unterlagen durch den zuständigen Fachbereich des Amts Moorrege innerhalb der Aufbewahrungsfrist vor.

## 7. Allgemeines

Über Ausnahmen in besonders begründeten Fällen entscheidet der Bürgermeister.

Jugendgruppen und –verbände, die trotz Aufforderung die Abrechnungsunterlagen nicht ordnungsgemäß einreichen, können von der Förderung ausgeschlossen werden.

Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht. Es handelt sich um freiwillige Leistungen der Gemeinde Heidgraben, die dem Finanzierbarkeitsgebot unterliegen.

## 8. Inkrafttreten

Diese Grundsätze treten nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung der Gemeinde Heidgraben vom XXXX zum XXXX in Kraft.

Heidgraben, den

Gemeinde Heidgraben

Der Bürgermeister

(Jürgensen)

# Gemeinde Heidgraben

## Beschlussvorlage

**Vorlage Nr.: 0283/2016/HD/BV**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Fachteam: | Soziales und Kultur | Datum: | 08.06.2016 |
| Bearbeiter: | Jennifer Jathe-Klemm | AZ: | |

| Beratungsfolge | Termin | Öffentlichkeitsstatus |
|---|---|---|
| Ausschuss für Kultur und Bildungswesen der Gemeinde Heidgraben | 21.06.2016 | öffentlich |
| Ausschuss für Gesundheit, Sozialwesen und Kindergarten der Gemeinde Heidgraben | 28.06.2016 | öffentlich |
| Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Personalwesen der Gemeinde Heidgraben | 12.07.2016 | öffentlich |
| Gemeindevertretung Heidgraben | 14.07.2016 | öffentlich |

### Richtlinien über die Nutzung von Gebäuden, Räumen und Grundstücken die im Eigentum der Gemeinde Heidgraben stehen

**Sachverhalt:**

Während der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Personalwesen vom 08.03.2016 wurde die Verwaltung gebeten, die Richtlinie für die Vermietung von gemeindlichen Räumen anzupassen.

Die bisherige Richtlinie wurde in einigen Punkten angepasst (siehe Anlage). Insbesondere wurden die Gebührensätze entsprechend erhöht.

**Stellungnahme der Verwaltung:**

Entfällt

**Finanzierung:**

Entfällt

**Fördermittel durch Dritte:**

Entfällt

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Kultur und Bildungswesen empfiehlt / der Ausschuss für Gesundheit, Sozialwesen und Kindergarten empfiehlt / der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Personalwesen empfiehlt / die Gemeindevertretung beschließt, dem vorliegenden Entwurf der Richtlinien über die Nutzung von Gebäuden, Räumen und Grundstücken, die im Eigentum der Gemeinde Heidgraben stehen, zuzustimmen. Die Richtlinie soll zum 01.09.2016 in Kraft treten.

_____
Jürgensen

**Anlagen:**
Entwurf – Richtlinie über die Nutzung von Gebäuden, Räumen und Grundstücken die im Eigentum der Gemeinde Heidgraben stehen

# Richtlinie
# über die Nutzung von Gebäuden, Räumen und Grundstücken die im Eigentum der Gemeinde Heidgraben stehen

## § 1

1) Die Gemeinde Heidgraben unterhält und bewirtschaftet als Eigentümerin folgende Räume zur Erfüllung von öffentlichen Aufgaben.

a. 1 Grundschule mit Pausenhalle und Schulhof
b. 1 Turnhalle mit Umkleide- und Duschräumen und Geräteräume
c. 1 Gemeindezentrum mit Saal, Clubraum, Küche und Sanitärräume
d. 1 Feuerwehrgerätehaus mit Schulungsraum, Küche und Sanitärräume
e. 1 Kindergarten mit **6** Gruppenräumen und Nebenräumen
f. 1 Sportlerheim
g. 1 Jugendhaus für offene Jugendarbeit, Freizeitflächen
h. 1 Gemeindebücherei

2) Außerdem werden folgende Sport- und Freizeitflächen unterhalten und gepflegt, die im Eigentum der Gemeinde stehen:

a. Sportplätze an der Uetersener Straße (2 Stück) mit Bolzplatz
b. Leichtathletikanlage und Bouleanlage
c. Tennisplatzanlage, die jedoch in der Unterhaltung des Heidgrabener Sportvereins steht. Eigentümerin ist jedoch die Gemeinde.

## § 2
## Nutzung- und Nutzungsentgelte

1) Zur Minderung der Aufwendungen für die Unterhaltung und Pflege der Gebäude und Räume erhebt die Gemeinde von Dritte ein Entgelt (Nutzungsgebühr).
   Die Höhe wird unter Berücksichtigung der Dauer der Nutzung, Umfang und Größe der Räume, wie folgt für die einzelnen Einrichtungen festgelegt:

   a. <u>Grundschule, außerhalb des Schulbetriebes</u>
      **10,00 €** / Std. je Klassenraum
      **5,00 €** / Std. je Gruppenraum
      **20,00 €** / Std. für Pausenraum bis zu **4** Stunden

   b. <u>Schulhof</u>

**30,00 €** / Tag

Die Räume sind besenrein vom Nutzer zurückzugeben. Der Schulhof ist sauber zurückzugeben.

Für die Nutzung durch ortsansässige Vereine kann die Gebühr bis zu 50% ermäßigt werden, wenn die Veranstaltung schulischen Zwecken dient bzw. der Erlös der Grundschule oder dem Schulverein überlassen wird.

Schulveranstaltungen und Veranstaltungen des Schulvereins sind gebührenfrei, wenn Einnahmen von Teilnehmern nicht erhoben werden.

c. Turnhalle

Ein Entgelt von Kindern für Veranstaltungen, die von Schulen und ortsansässigen Vereinen durchgeführt werden, wird nicht erhoben.

Für öffentliche Veranstaltungen wird ein Entgelt (Gebühr) in Höhe von 10% des Eintrittspreises (Brutto) erhoben, jedoch mindestens 1,00 € / Teilnehmer.

Eine Ermäßigung bis zu 50% des geforderten Entgeltes ist für Veranstaltungen möglich, wenn es sich um Vortragsveranstaltungen handelt, die von kultureller Bedeutung sind oder der Bildung dienen.

Der Bürgermeister entscheidet im Einzelfall.

d. Gemeindezentrum mit Saal und Clubraum, einschl. Küche

Für die Nutzung des Saales ist von den Veranstaltern ein Nutzungsentgelt in Höhe von 10% des Eintrittsgeldes (Brutto-Einnahmen) zu entrichten, jedoch mindestens 1,00 € / Teilnehmer.

Bei Werbeveranstaltungen, soweit Vereine und Organisationen hierzu einladen, ist ein Nutzungsentgelt in Höhe von 50,00 € bei einer Nutzungsdauer bis zu 4 Std. zu zahlen.

Für die Nutzung des Saales für Familienfeiern ist ein Entgelt in Höhe von 150,00 € / Tag und bei Vorbereitungen der Feier am Vortage sind weitere **75,00 €** zu zahlen. Wird nur der Clubraum mit Küche genutzt, so ist ein Nutzungsentgelt in Höhe von **75,00 €** / Tag zu zahlen.

Für die Nutzung des Saals oder des Clubraumes durch Vereine für Übungszwecke ist für bis zu 3 Std. ein Betrag von 5,00 €/ Tag zu zahlen.

Die Nutzung der Räume für Seniorenveranstaltungen ist kostenlos, wenn diese von der AWO Heidgraben und dem Sozialverband Heidgraben-Seestermühe oder der Gemeinde als Träger bzw. Einladender durchgeführt werden.

Die Nutzung der Räume von der Grundschule für Übungszwecke mit Kindern und den Monatsendfeiern (**Monatsendfeiern streichen?)** ist unentgeltlich. Diese Regelung gilt auch für die Kinder- und Jugendvolkstanzgruppen des Heidgrabener Sportvereins von 1949 e.V. **(gibt es diese noch?)**

Für Veranstaltungen mit Eintrittsgeld ist die Regel nach Abs. 1 anzuwenden.

Der Bürgermeister entscheidet im Einzelfall.

Im Übrigen ist die Hausordnung zu beachten.

e. Feuerwehrgerätehaus mit Schulungsraum

Der Feuerwehrgeräteraum und der Schulungsraum mit Nebenräumen (Küche und Toiletten) stehen der Freiwilligen Feuerwehr für den Dienst- und Schulungsbetrieb kostenlos zur Verfügung.

Für die Nutzung des Schulungsraumes **inkl. Nebenräume** durch Dritte ist ein Entgelt in Höhe von **75,00 € / Tag** zu zahlen. Die Nebenräume dürfen mit genutzt werden (Küche und Sanitärräume) **– diesen Satz streichen?**

Bei ständig wiederkehrenden Veranstaltungen und Übungsabenden ist ein Entgelt in Höhe von 5,00 € / Tag (3 Std.) zu zahlen.

Bei Vortragsveranstaltungen gelten die Regelungen wie bei der Grundschule.

Im Einzelfall entscheidet der Bürgermeister über die Erhebung und Höhe des Nutzungsentgeltes.

f. Kindergartenräume´

Die Kindergartenräume (Gruppenräume) mit Nebenräumen dienen insbesondere der Betreuung und pädagogischen Begleitung der Kinder durch Erzieher/Erzieherinnen. Die Räume können auch anderen Veranstaltern (**z.B. für** Elternabende und Fortbildungsveranstaltungen) zur Verfügung gestellt werden.

Die Nutzung der Räume durch Dritte ist möglich, wenn dadurch nicht die pädagogische und erzieherische Arbeit der Kinder beeinträchtigt wird.

In diesem Fall ist ein Nutzungsentgelt in Höhe von **10,00 € / Stunde** zu zahlen.

**Im Einzelfall entscheidet der Bürgermeister über die Erhebung und Höhe des Nutzungsentgeltes. – andere Formulierung –**

g. Sportheim und Umkleideräume

Das Sportheim mit Umkleideräumen dient den aktiven Sportlern des Heidgrabener Sportvereins von 1949 e.V.

Die Bewirtschaftung des Clubraumes mit Sitzungszimmer und Küche ist durch einen besonderen Vertrag geregelt. Die Räume können im Einvernehmen mit dem Bewirtschafter und Sportverein auch Dritten zur Nutzung für Familienfeiern, Jubiläen usw. gegen Entgelt überlassen werden, wenn dadurch nicht der Sportbetrieb gestört wird.

Für die Nutzung der Räume ist ein Entgelt in Höhe von **75,00 € / Tag** zu zahlen.

Alle Versammlungen und Veranstaltungen durch den Sportverein sind kostenfrei. Veranstaltungen mit Eintrittsgeld und andere nichtsportliche Veranstaltungen sind gebührenpflichtig. Über die Höhe entscheidet der Bürgermeister.

**Im Einzelfall entscheidet der Bürgermeister über die Erhebung und Höhe des Nutzungsentgelts. – andere Formulierung –**

h. Jugendhaus für offene Jugendarbeit

Die Räume im Jugendhaus stehen insbesondere dem Sportverein als Träger der offenen Jugendarbeit kostenlos zur Verfügung. Hierzu gehören auch alle Veranstaltungen, die für die Kinder und Jugendlichen angeboten werden.

Eine Nutzung der Räume durch Dritte ist gegen die Zahlung eines Entgeltes möglich.

Über die Höhe entscheidet der Bürgermeister.

i. Gemeindebücherei

Die Räume im alten Schulgebäude (Erdgeschoss) stehen der öffentlichen Gemeindebücherei zur Verfügung.

Die Nutzung der Räume durch Dritte ist im Einzelfall und Einvernehmen der Leiterin möglich. Über die Höhe eines Nutzungsentgeltes entscheidet der Bürgermeister.

2) Sport- und Freizeitflächen

Beide Sportplätze stehen insbesondere den aktiven Sportlern des Heidgrabener Sportvereins von 1949 e.V. zur Verfügung. Hierzu gehören auch die Leichtathletikanlagen.

Die Sport- und Freizeitanlagen können auch Dritten für Veranstaltungen überlassen werden, wenn dadurch der Sportbetrieb nicht beeinträchtigt wird.

Bei der Überlassung der Flächen, auch Teilflächen, an Dritte ist ein Nutzungsentgelt in Höhe von **50,00 €** je Sportplatz zu erheben. Bei einer Nutzung des Geländes von mehr als **4** Stunden ist für jede weitere Stunde ein Betrag in Höhe von **15,00 €** fällig.

**Im Einzelfall entscheidet der Bürgermeister über die Erhebung und Höhe des Nutzungsentgelts. – andere Formulierung –**

## § 3
## Allgemeines

Soweit die öffentlichen Räume oder Grundstücke von Dritten für Werbe- oder anderen Zwecken benutzt werden, die nicht durch die vorstehenden Richtlinien erfasst sind, entscheidet der Bürgermeister über Art und Umfang der Nutzung und die Höhe des Entgeltes (Zirkus, Schausteller, Turniere usw.).

## § 4
## Sonstiges

1) Ein Rechtsanspruch durch Dritte auf Nutzung der Räume und Plätze besteht nicht.

2) In Zweifelsfällen entscheidet der jeweilige Fachausschuss.

3) Diese Richtlinien treten am XX.XX.XXXX in Kraft.

4) Bestehende Hausordnungen werden durch diese Richtlinien nicht berührt.

Heidgraben, den XX.XX.XXXX

Der Bürgermeister

# Gemeinde Heidgraben

## Beschlussvorlage

**Vorlage Nr.: 0266/2016/HD/BV**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Fachteam: | Kommunikations- und Strukturmanagement | Datum: | 12.05.2016 |
| Bearbeiter: | Maren Bornholdt | AZ: | |

| Beratungsfolge | Termin | Öffentlichkeitsstatus |
|---|---|---|
| Ausschuss für Kultur und Bildungswesen der Gemeinde Heidgraben | 13.06.2016 | öffentlich |
| Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Personalwesen der Gemeinde Heidgraben | 12.07.2016 | öffentlich |
| Gemeindevertretung Heidgraben | 14.07.2016 | öffentlich |

### Digitale Telefonanlage für die Gemeinde Heidgraben

**Sachverhalt:**

Die Gemeinde Heidgraben hat in den jeweiligen Fachausschüssen sowie in der Gemeindevertretung im letzten Sitzungsquartal beschlossen, dass die Verwaltung ein Angebot für eine Digitale Telefonanlage einholen soll. Dem Wunsch wurde entsprochen und das entsprechende Angebot von der Firma Kom Kreativ als Anlage beigefügt.

Weiterhin wurde die Verwaltung beauftragt, einen gemeinsamen Anbieter für die Gemeinde und deren Einrichtungen (Kindergarten, Schule, Gemeindezentrum, Feuerwehr, usw.) zu ermitteln und ein Gesamtkonzept zu erstellen.

Aus der Aufstellung der Anschlüsse, welche ebenfalls als Anlage beigefügt ist, ist ersichtlich, dass die Gemeinde Heidgraben zurzeit von der Telekom und von der Versatel versorgt wird.

**Stellungnahme der Verwaltung:**

Die Gemeinde Heidgraben ist Mitglied im Zweckverband Breitband Marsch und Geest. Der Zweckverband wird ein Glasfasernetz mit entsprechenden Anschlüssen bis in die Haushalte in der Gemeinde Heidgraben errichten. Es handelt sich dabei um ein sogenanntes FTTH-Netz (Fiber to the Home). Sobald also eine Versorgung über das Breitbandnetz möglich ist, sollten die Verträge mit der Telekom und der Versatel gekündigt und gleichzeitig mit dem dann neuen Betreiber des Glasfasernetzes geschlossen werden.

Bis zu diesem Zeitpunkt wird Frau Bornholdt vom Amt Moorrege Rücksprache mit der Telekom und der Versatel halten und, soweit dies möglich ist, die bestehenden Verträge mit den Anbietern optimieren.

Der zuständige Sachbearbeiter der Telekom ist zurzeit nicht im Hause. Von diesem Anbieter wurde Frau Bornholdt aber zugesichert, dass dieser sich unverzüglich, nach seiner Rückkehr bei ihr melden wird.

**Finanzierung:**
Die entsprechenden Haushaltsmittel sind unter der HHST 02000.960000 zurzeit nicht verfügbar und müssten über den Nachtragshaushalt beschlossen werden.

**Fördermittel durch Dritte:**
- entfällt -

**Beschlussvorschlag:**
Der Ausschuss für Kultur und Bildungswesen der Gemeinde Heidgraben empfiehlt/ der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Personalwesen empfiehlt/ die Gemeindevertretung beschließt, das Angebot von der Firma Kom Kreativ über 11.835,61 € für eine Digitale Telefonanlage anzunehmen.

_____
Jürgensen

**Anlagen:**
-Angebot Kom Kreativ
-Mail Stefan Kirch
-Aufstellung der Fernsprechanschlüsse und Kosten

KOM KREATIV
INDIVIDUELLE KOMMUNIKATIONSNETZE
Fachbetrieb für Informations- und Kommunikationstechnik

KOM KREATIV Tantaus Allee 40c, 25436 Uetersen

Amtsverwaltung Moorrege
Amtsstr. 12
**25436 Moorrege**

Inhaber Stefan Kirch
Tantaus Allee 40c
25436 Uetersen
Tel.: +49 4122 9277417
Fax: +49 4122 9277418
Email : mail@kom-kreativ.de
Web : www.kom-kreativ.de

Angebotsnummer. : 201609025
Datum : 11.05.2016
Kundenummer. : 200311011

# Angebot

**Gesamtkonzept einer Kommunikationsinfrastruktur bei der Gemeinde Heidgraben**

Sehr geehrte Frau Bornholdt,

wir bedanken uns für Ihr Interesse an unseren Dienstleistungen.

Wir beziehen uns in diesem Angebot auf Ihre Mail vom 04.04.16. Beinhaltet sind Lieferungen und Leistungen für die Realisierung des o.g. Projektes.
Für eine weitere Beratung stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

In diesem Angebot sind keine Erdarbeiten enthalten, fragen Sie hierzu ein Tiefbauunternehmen oder den Bauhof.

Detaillierte Leitungsnetzarbeiten sind nicht enthalten und werden nach Aufmaß abgerechnet.

Die Angebotspreise sind netto zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer. Die im Auftragsfall tatsächlich erforderlichen Mengen werden nach Fertigstellung durch ein gemeinsam erstelltes Aufmaß ermittelt und der Abrechnung zugrundegelegt.
Die Gewährleistung beträgt 12 Monate ab dem Inbetriebnahmetag.
An dieses Angebot halten wir uns 4 Wochen gebunden.

Wir sind sicher, Ihnen ein interessantes Angebot unterbreitet zu haben und freuen uns, wenn Sie sich für uns entscheiden.

Mit freundlichem Gruß

Stefan Kirch

| Pos. | Menge | Ein. | Text | Betrag | Gesamt |
|---|---|---|---|---|---|
| 1 | | | **Neue TK-Anlage mit Erweiterung für die Grundschule und DECT-** | | |

| Pos. | Menge | Ein. | Text | Betrag | Gesamt |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | **Komfort** | | |
| 1.010 | 1 | Stück | OpenScape Business V2 X5W<br>Systemeinheit für die Wandmontage,<br>LAN/WAN, 2xS0 / 8x UP0/E /<br>4x a/b / 8 B-Kanäle | 843,70 | 843,70 |
| 1.020 | 1 | Stück | Digitale Teilnehmerbaugruppe<br>(8 UP0/E) SLU8N für OSBiz X3W/X5W | 153,40 | 153,40 |
| 1.030 | 1 | Stück | Analoge Teilnehmerbaugruppe SLAV8<br>(8 a/b) für OSBiz X3W & X5W | 153,40 | 153,40 |
| 1.040 | 1 | Stück | Digitale 4 S0-Bgr. STLSX4 für<br>OSBiz X3W/X5W | 315,37 | 315,37 |
| 1.050 | 1 | Stück | EIC-Kennung (DECT-Kennung) | 5,76 | 5,76 |
| 1.060 | 5 | Stück | Basisstation BS5 für Openscape Bussines | 352,30 | 1.761,50 |
| 1.070 | 1 | Stück | Clock Modul ADPCM ( CMA ) für DECT | 205,56 | 205,56 |
| 1.080 | 1 | Stück | OpenScape Business V2 Basis Lizenz | 84,37 | 84,37 |
| 1.090 | 25 | Stück | OpenScape Business V2 TDM User | 33,75 | 843,75 |
| 1.100 | 4 | Stück | OpenScape Business Voice Mail | 8,44 | 33,76 |
| 1.110 | 3 | Stück | Systemtelefon OpenStage 30 T lava | 141,90 | 425,70 |
| 1.120 | 10 | Stück | OpenScape DECT Phone S5 Mobilteil ohne LS | 98,83 | 988,30 |
| 1.130 | 10 | Stück | OpenScape DECT Phone S5 Ladegerät | 18,41 | 184,10 |
| 1.140 | 16 | STD | Stundensatz Kommunikationstechniker<br>- Konzepterstellung<br>- Lieferung, Montage und Inbetriebsetzung<br>- div. Arbeiten am vorh. Kabelnetz<br>- Einweisung Grundschul-Mitarbeiter<br>- Demontage der Altanlage und der<br>nicht mehr benötigten Endgeräte<br>- Internetanschluß umschalten<br>nach Aufwand, je Std. | 59,00 | 944,00 |
| | | | **Zwischensumme Neue TK-Anlage mit Erweiterung für die Grundschule und DECT-Komfort** | | 6.942,67 |
| **2** | | | **Kabelverbindung zur Grundschule** | | |
| 2.010 | 150 | m | Fränkische Kabelschutzrohr<br>Kabuflex R 50 inkl. Verbinder<br>in vorhandenen Kabelgraben verlegen | 3,95 | 592,50 |
| 2.020 | 150 | m | A-2Y(L)2Y 30x2x0,8<br>Fernmeldeerdkabel<br>in vorhandenen Kabelgraben verlegen | 4,89 | 733,50 |
| 2.030 | 150 | lfm | Draka LWL-Kabel U-DQ(ZN)BH | 3,53 | 529,50 |
| | | | Übertrag | | 8.798,17 |

| Pos. | Menge | Ein. | Text | Betrag | Gesamt |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | Übertrag | | 8.798,17 |
| | | | 12G50/125 OM3 I/OCT-1,5kN-12GOM3<br>in vorhandenen Kabelgraben verlegen | | |
| 2.040 | 2 | Stück | Cellpack Hauseinführung<br>f.Kabel 16-41mm SHE 41-16/800 sw<br>liefern und montieren | 31,50 | 63,00 |
| 2.050 | 2 | Stück | Setec ISDN Patchpanel m.Beipack<br>PP25 B Kat3 RAL7035<br>liefern und montieren | 58,80 | 117,60 |
| 2.060 | 2 | Stck | Telegärtn. Spleißbox bestückt<br>6xLCD 50/125OM2 1HE TNSB-Be-6LCD-50-OM2 | 133,00 | 266,00 |
| 2.070 | 24 | Stück | Fusionsspleiß je LWL-Faser | 8,90 | 213,60 |
| 2.080 | 24 | Stück | Spleißschutz je Faser<br>liefern und montieren | 0,91 | 21,84 |
| 2.090 | 24 | Stück | LWL-OTDR-Messung | 11,57 | 277,68 |
| 2.100 | 2 | Stück | LWL-Kabelenden absetzen und reinigen | 35,00 | 70,00 |
| 2.110 | 2 | STD | Stundensatz Kommunikationstechniker<br>- LWL-Arbeitsplatz einrichten<br>nach Aufwand, je Std. | 59,00 | 118,00 |
| | | | **Zwischensumme Kabelverbindung zur Grundschule** | | 3.003,22 |
| | | | Nettobetrag | EUR | 9.945,89 |
| | | | 19,00 % Mehrwertsteuer | EUR | 1.889,72 |
| | | | **Gesamtbetrag** | EUR | 11.835,61 |

Hallo Frau Bornholdt,

anbei sende ich Ihnen das gewünschte Angebot.

Es beinhaltet eine komfortable Telefonanlage für das ganze Gelände : Gemeindebüro, Turnhalle, AWO, Feuerwehr, Kindergarten, Grundschule, Bücherei

Die Zusammenlegung einiger Provider-Anschlüsse und deren Rufnummern (MSN) müssen im Detail abgestimmt werden.

Bei Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Kom Kreativ
Inhaber Stefan Kirch

**Fernsprechanschlüsse und –kosten der Gemeinde Heidgraben**

**Festnetzanschlüsse**

| Vertrags-/Objektbezeichnung | Lage / Geräte-/ Vertragsstandort | Anbieter | Bemerkungen / Hinweise | Kosten |
|---|---|---|---|---|
| Sammelanschluss Gemeindezentrum | Uetersener Straße 8 | Telekom | Telefonkosten für Feuerwehr, Turnhalle, KiGa + Gem.büro | mtl. bis zu 145,00 € |
| Gemeindebüro | Uetersener Straße 8 | Telekom | Anschluss: EthernetConnect Vertrag läuft seit Juli 2015 | mtl. 346,29 € |
| Feuerwehr + Kindergarten | Uetersener Straße 8 | Versatel | nur Internet (DSL 2000-Anschluss) | mtl. 17,48 € |
| Schule | Schulstraße 2 | Versatel | Telefon- / Internetanschluss | mtl. 39,15 € |
| Gemeindebücherei | Uetersener Straße 12 | Telekom | Telefon- / Internetanschluss | mtl. bis zu 60,00 € |
| Bauhof | Uetersener Straße 19 | Telekom | Telefon- / Internetanschluss | mtl. bis zu 65,00 € |

**Mobilfunkverträge**

| Vertrags-/Objektbezeichnung | Lage / Geräte-/ Vertragsstandort | Anbieter | Bemerkungen / Hinweise | Kosten |
|---|---|---|---|---|
| Diensthandy Bgm. Tesch | Samsung M110 | Telekom | Kündigung zum 04.04.2017 | mtl. 15,60 € |
| Diensthandy Bauhof | Samsung XCover 550 | Telekom | Vertrag läuft seit Dez. 2015 | mtl. 21,84 € |

## Ökokonto Gemeinde Heidgraben

| lfd. Nr. | Grundstück/Grundstücks-bezeichnung | Einbuchdatum | anwendbare Größe in ha | Aktueller Stand | Restfläche in ha | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Flur 1, Flurstück 225: Grüner Damm | 02.11.2011 | 0,4938 | 06.11.2013 | 0,0633 | |
| 2 | Flur 4, Flurstück 187/1: Sonntagsmoor | 01.12.2004 | 1,5004 | 03.12.2013 | 1,4372 | |
| **Des Weiteren wurde die Einbuchung für folgende Flurstücke bei der UNB beantragt:** | | | | | | |
| 3 | Flur 3, Flurstück 166, Pachtvertrag mit Lars Formann | | 0,7907 | | | Ausgleich für Markttreff; |
| 4 | Flur 3, Flurstück 149 | | 0,7692 | | | B-Plan 15 |

**Gezahlte Ausgleichszahlungen**

| lfd. Nr. | Grundstück/ Grundstücks-bezeichnung | Einzahler | Betrag | Einzahldatum | Grund-stücksgröße in ha | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Flur 3, Flurstück 616/43, Hauptstraße 49 | Kerstin und Andreas Kaiser | 1.305,00 € | 10.12.2008 | 0,0435 | |
| 2 | Flur 1, Flurstück 13/9, Betonstraße 114 | Klaus Hauschildt | 1.116,00 € | 29.05.2012 | 0,0372 | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |

# Gemeinde Heidgraben

## Beschlussvorlage

**Vorlage Nr.: 0271/2016/HD/BV**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Fachteam: | Planen und Bauen | Datum: | 19.05.2016 |
| Bearbeiter: | René Goetze | AZ: | |

| Beratungsfolge | Termin | Öffentlichkeitsstatus |
|---|---|---|
| Ausschuss für Umweltschutz und Bauleitplanung, Kleingarten der Gemeinde Heidgraben | 01.06.2016 | öffentlich |
| Gemeindevertretung Heidgraben | 14.07.2016 | öffentlich |

### Bebauungsplan Nr. 6, 1. Änderung; hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

**Sachverhalt: und Stellungnahme der Verwaltung:**
Die Festsetzungen der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 sind aus dem bisherigen Bebauungsplan Nr. 6 übernommen worden. Der Abwägungstabelle sind die eingegangenen Stellungnahmen zu entnehmen. Die Stellungnahme des Innenministeriums wird berücksichtigt. Demnach sind Betriebsleiterwohnungen als allgemein zulässig zu erklären. Außerdem soll Einzelhandel im Plangeltungsbereich ausgeschlossen werden.
Die Wasserbehörde weist daraufhin, dass die Gräben nicht zu verrohren seien.

Zwischenzeitlich liegt das wasserwirtschaftliche Konzept für den Geltungsbereich der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 vor. Dies wurde in die Planung mit eingearbeitet.

Die Beschlussfassung soll dazu dienen, den Entwurf des Bebauungsplanes zu verabschieden und die Beteiligung zu initiieren. Im Anschluss an die Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung kann die abschließende Beschlussfassung zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 erfolgen.

**Finanzierung:**
Die Planungskosten werden durch die Fa. Luttkau übernommen.

**Fördermittel durch Dritte:**
entfällt

**Beschlussvorschlag:**
Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 für das Gebiet zwischen Hauptstraße und Spökerdamm, östlich des Kreuzweges und die Begründung hierzu samt wasserwirtschaftlichem Konzept werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.

Der Entwurf des Planes und seiner Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu informieren.

Das Planungsbüro dn Stadtplanung wird beauftragt, die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

_____
Ernst-Heinrich Jürgensen
(Bürgermeister)

**Anlagen:**
- Anlage 1: Abwägungstabelle
- Anlage 2: Entwurf der 1 . Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6
- Anlage 2: Entwurf der Begründung zur ersten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6
- Anlage 3: wasserwirtschaftliches Konzept

# Gemeinde Heidgraben (Kreis Pinneberg)

Stand: 23.05.2016

## 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 6

"Hauptstraße"

# Begründung

(Planungsstand: Entwurf)

# Gemeinde Heidgraben (Kreis Pinneberg)
## Aufstellung der 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 6

für ein Gebiet nördlich der Hauptstraße

**Auftraggeber:**

Gemeinde Heidgraben

über

Amt Moorrege
Hauptstraße 60
25462 Rellingen

**Auftragnehmer:**

dn stadtplanung
beraten . planen . entwickeln . gestalten

Hindenburgdamm 98 . 25421 Pinneberg
Tel.: (04101) 852 15 72
Fax: (04101) 852 15 73
E-Mail: buero@dn-stadtplanung.de
Internet: www.dn-stadtplanung.de

**Bearbeiter:**

Dipl.- Ing. Anne Nachtmann
Dipl.- Ing. Dorle Danne

| TÖB - Beteiligung | | Beteiligung d. Öff. | | Satzungsbeschluss | Inkrafttreten |
|---|---|---|---|---|---|
| § 4 (1) | § 4 (2) | § 3 (1) | § 3 (2) | | |

# Inhaltsverzeichnis

**1. Lage und Umfang des Plangebietes, Allgemeines ..... 5**

**2. Planungsanlass und Planungsziele ..... 6**

**3. Rechtlicher Planungsrahmen ..... 7**

3.1. Regionalplan ..... 7
3.2. Vorbereitende Bauleitplanung ..... 9
3.3. Verbindliche Bauleitplanung ..... 10

**4. Städtebauliche Festsetzungen ..... 11**

4.1. Art der baulichen Nutzung ..... 11
4.2. Ausschluss von Nutzungen ..... 11
4.2.1. Geruchsemittierende Betriebe ..... 11
4.2.2. Einzelhandel ..... 11
4.3. Maß der baulichen Nutzung ..... 12
4.3.1. Grundflächenzahl ..... 12
4.3.2. Geschossflächenzahl ..... 12
4.3.3. Gebäudehöhen ..... 12
4.3.4. Vollgeschosse ..... 13
4.4. Bauweise ..... 13
4.5. Überbaubare Grundstücksflächen ..... 13
4.6. Nebenanlagen, Garagen und Stellplätze ..... 13

**5. Örtliche Bauvorschriften (§ 84 Abs. 1 LBO) ..... 14**

5.1. Werbeanlagen ..... 14
5.2. Fassaden und Dächer ..... 14

**6. Natur und Landschaft ..... 15**

6.1. Fläche zum Anpflanzen und zum Erhalt von Bäumen, Sträuchern u. sonstigen Anpflanzungen ..... 15
6.2. Schutz von Bäumen außerhalb des Plangebietes ..... 15

**7. Verkehrliche Erschließung ..... 16**

7.1. Überörtliche Erschließung ..... 16
7.2. Innere Erschließung ..... 16
7.3. Anschluss an den ÖPNV ..... 17

**8. Ver- und Entsorgung ..... 18**

8.1. Versorgung mit Strom, Wasser, Gas etc. ..... 18
8.2. Versorgung mit Telekommunikation ..... 18
8.3. Entwässerung ..... 18
8.4. Abfallbeseitigung ..... 19

**9. Schallschutz ..... 20**

**10. Eingriffsregelung ..... 21**

**11. Umweltprüfung ..... 21**

**12. Umweltbericht ..... 21**

**13. Boden/Altablagerungen ..... 22**

13.1. Boden ..... 22
13.2. Bodenverunreinigungen ..... 23
13.3. Kampfmittel ..... 23

**14. Denkmalschutz ..... 23**

**15. Kosten ..... 24**

**Anlage:**

- dänekamp und partner; 1. Änderung und Erweiterung des B-Planes Nr. 6; Wasserwirtschaftliches Konzept; Pinneberg; Stand September 2015.

# 1. Lage und Umfang des Plangebietes, Allgemeines

Der ca. 0,29 ha große Geltungsbereich der 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 6 liegt im Osten des Gemeindegebietes von Heidgraben und wird wie folgt umgrenzt:

- im Westen und Norden durch die gewerbliche Bebauung im Bebauungsplan Nr. 6,
- im Osten durch unbebaute Flächen und
- im Süden durch die Hauptstraße (L 107) mit angrenzenden landwirtschaftlich genutzten Flächen.

Auf dem Luftbild ist der Geltungsbereich noch stark bewachsen. Ein Antrag auf Umwandlung des Waldes für die Flurstücke 52/2 und 628/50 wurde von der unteren Forstbehörde genehmigt. Die Bäume sind bereits gefällt.

Das Plangebiet ist noch nicht bebaut. Es wird vom mehreren Gräben durchquert. Nördlich und südlich des Plangebietes befinden sich noch einige Bäume. Diese stehen zwar außerhalb des Geltungsbereiches, sollen aber dennoch erhalten werden. Die Flurstücke im Plangebiet befinden sich im Privatbesitz. Die Fläche grenzt an das Landschaftsschutzgebiet 07 "Moorige Feuchtgebiete".

Das Plangebiet fällt in der Tendenz von Nordwest nach Südost um etwa 1,50 Meter ab. Demgemäß liegt die tiefste Stelle im südöstlichen Bereich des Plangebietes auf rund 8,12 m üNN.

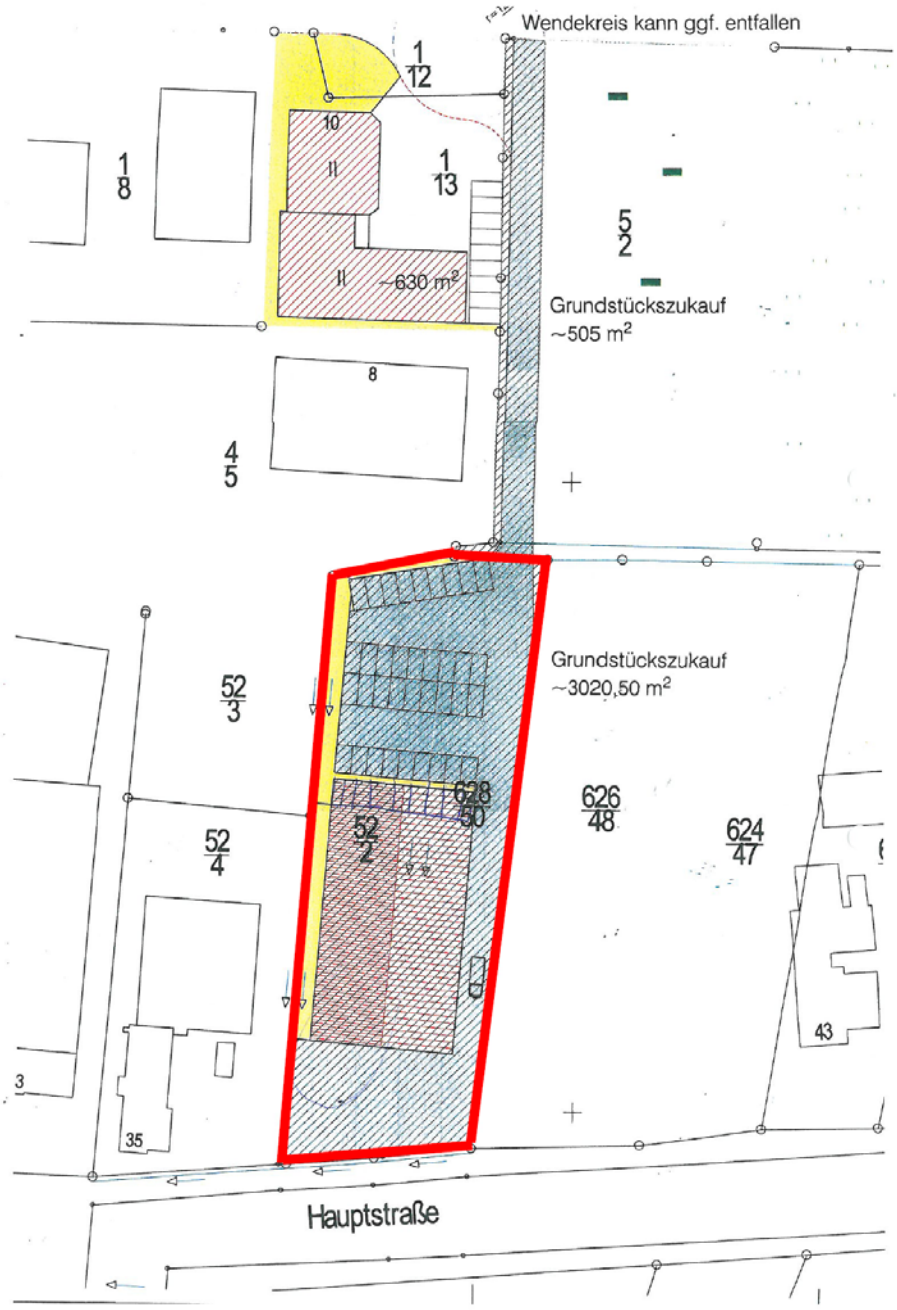
**Abbildung 1 - Luftbild mit Geltungsbereich (ohne Maßstab)**

# 2. Planungsanlass und Planungsziele

Der Bebauungsplan Nr. 6 wurde im Dezember 1986 rechtskräftig. Mit diesem Bebauungsplan wurden die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Ansiedlung von kleineren Gewerbebetrieben geschaffen. Im Hinblick auf die benachbarte Wohnbebauung sind für Bereiche des Bebauungsplanes Einschränkungen hinsichtlich der Nutzungsarten erforderlich gewesen, um so die Verträglichkeit der unterschiedlichen Bereiche zu gewährleisten.

Die Erhard Luttkau GmbH hat ihren Standort direkt am Spökerdamm und möchte nun ihre Anlage um eine weitere Halle erweitern.

**Abbildung 2 – Geplanter Hallenneubau (ohne Maßstab)**



Der Bebauungsplan Nr. 6 lässt eine Erweiterung jedoch nicht zu, da der Änderungs- und Erweiterungsbereich teilweise außerhalb des bestehenden Bebauungsplanes Nr. 6 liegt. Die Erweiterung des Betriebes bzw. des Betriebsgeländes setzt folglich eine entsprechende Bauleitplanung voraus. Hierbei soll sich die 1. Änderung und Erweiterung an den Festsetzungen des ursprünglichen Bebauungsplanes Nr. 6 orientieren.

Planungsziel der Gemeinde Heidgraben ist es somit, als Voraussetzung für die weitere Entwicklung des Betriebes sowie für die Sicherung der vorhandenen und Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze die benötigten Bauflächen zur Verfügung zu stellen.

# 3. Rechtlicher Planungsrahmen

## 3.1. Regionalplan

Im Regionalplan Planungsraum I (1998) ist für den Geltungsbereich eine Grünverbindung eingezeichnet. Das Areal östlich der 1. Änderung und Erweiterung wird nicht als Gewerbegebiet überplant und behält seine Funktion. Hier ist die Grünverbindung weiterhin gesichert.

**Abbildung 3 - Ausschnitt aus dem Regionalplan (ohne Maßstab)**

## 3.2. Stellungnahme der Landesplanung:

"[...] Die Gemeinde Heidgraben kann als Gemeinde ohne zentralörtliche Funktion gemäß Ziffer 2.6 Abs. 1 LEP 2010 eine bedarfsgerechte Flächenvorsorge für die Erweiterung ortsansässiger Betriebe treffen. Die o. g. Bauleitplanung dient der Vorbereitung eines Hallenneubaus der Fa. Erhard Luttkau GmbH, insofern bestehen keine grundsätzlichen Bedenken.

Jedoch sind zur Sicherung des landesplanerischen Ziels eines gestuften Versorgungssystems insbesondere mit der Ausweisung gewerblicher Bauflächen auf Ebene der verbindlichen Bauleitplanung Festsetzungen zu treffen, die eine diesem Ziel zuwiderlaufende Entwicklung durch sukzessiv erfolgende Einzelhandelsansiedlungen (Einzelhandelsagglomerationen) ausschließen (Ziff. 2.8 Abs. 11 LEP 2010). Daher sind auf den GE-Flächen Einzelhandelsbetriebe grundsätzlich auszuschließen (Maßgabe). Ausnahmsweise können aber Einzelhandelsbetriebe bis zu einer Größe von max. 300 m² Geschossfläche alternativ 200/250 m² Verkaufs- und Ausstellungsfläche zulässig sein, wenn sie nicht mit Waren und Gütern des täglichen Bedarfs handeln, in einem unmittelbaren räumlichen und funktionalen Zusammenhang mit einem Großhandels-, Produktions-, Dienstleistungs- oder Handwerksbetrieb stehen und diesem gegenüber in Grundfläche und Baumasse untergeordnet sind. Hinsichtlich der Begründung und einer textlichen Festsetzung verweise ich auf die Formulierungshilfe der Landesplanung, die ich als Anlage diesem Schreiben beifüge.

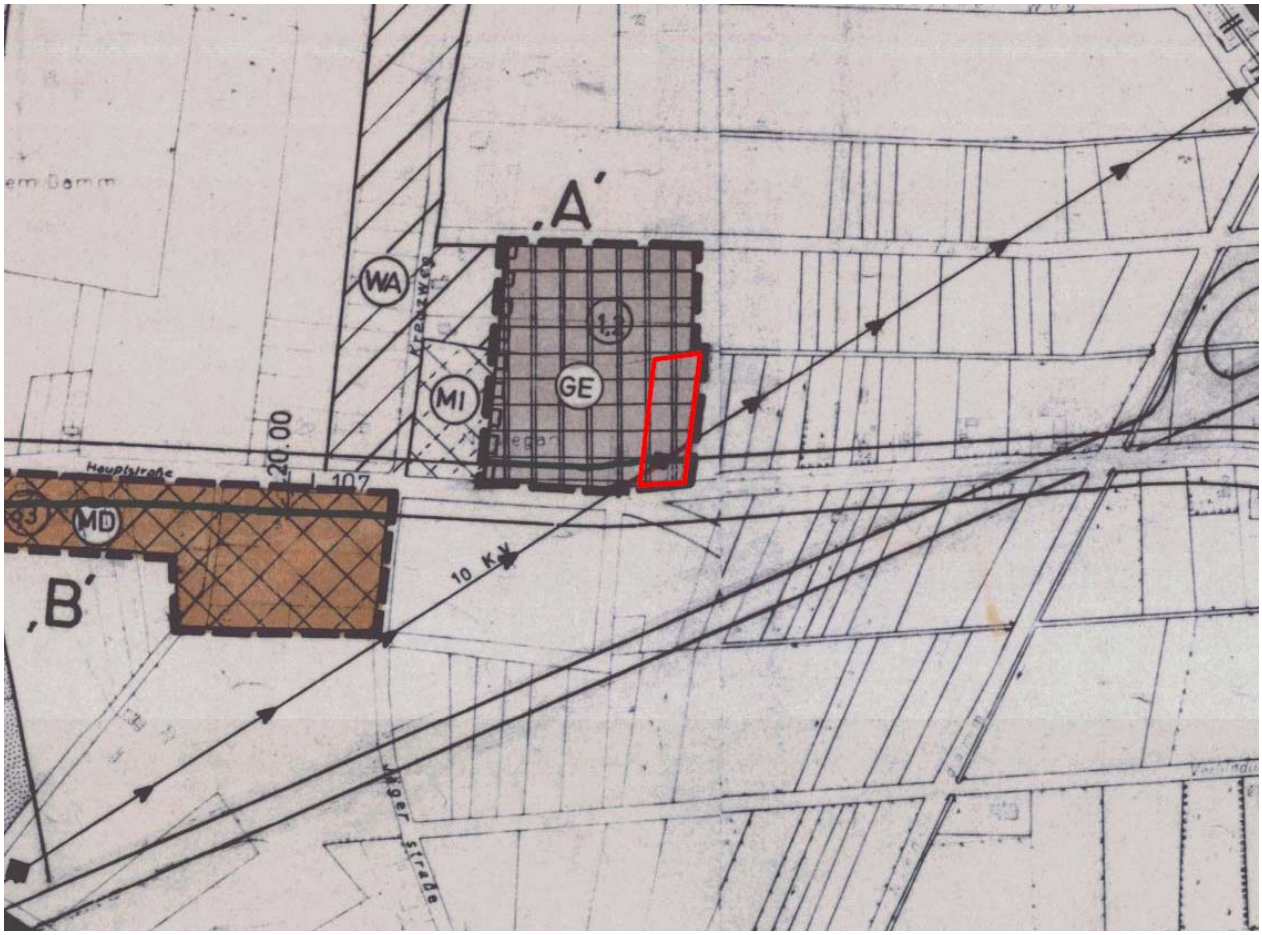
Unter der Voraussetzung der Umsetzung der o. g. Maßgabe kann bestätigt werden, dass Ziele der Raumordnung der genannten Bauleitplanung der Gemeinde Heidgraben nicht entgegenstehen. [...]" (Stellungnahme der Landesplanung vom 18.05.2015).

## 3.3. Vorbereitende Bauleitplanung

Im gemeinsamen Flächennutzungsplan der Gemeinden Heidgraben und Moorrege sowie der Städte Tornesch und Uetersen ist das Plangebiet bereits als Gewerbegebiet dargestellt. Bebauungspläne sind aus dem Flächennutzungsplan zu entwickeln. Die 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 6 kann aus dem wirksamen Flächennutzungsplan entwickelt werden.

Ein (unmaßstäblicher) Ausschnitt aus dem wirksamen Flächennutzungsplan lässt das zurzeit geltende Planungsrecht erkennen.

**Abbildung 4 - Auszug aus dem Flächennutzungsplan (ohne Maßstab)**



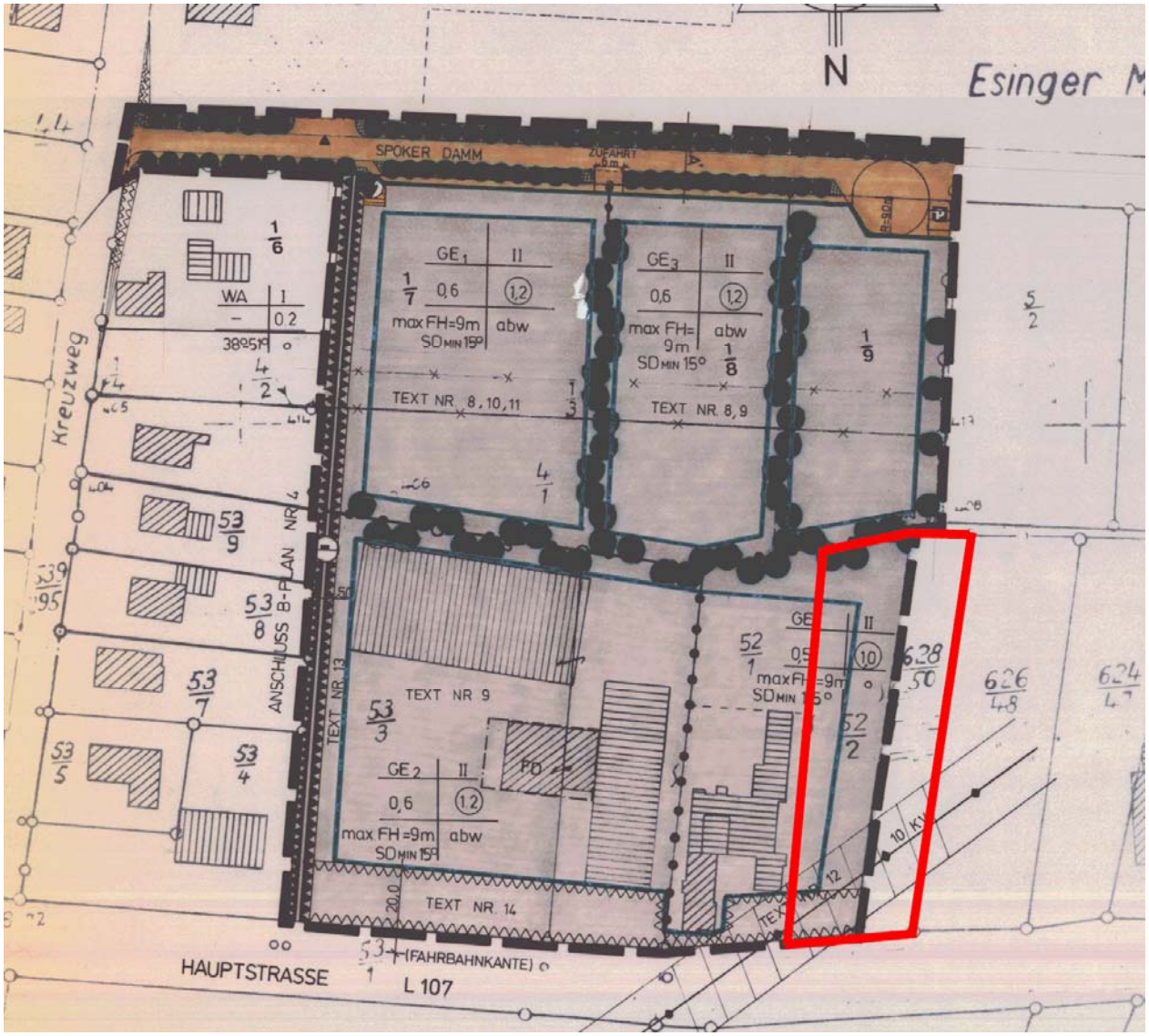
## 3.4. Verbindliche Bauleitplanung

Ein Teilbereich des Änderungs- und Erweiterungsbereiches ist mit dem Bebauungsplan Nr. 6 überplant. Die Festsetzungen sollen weitestgehend übernommen werden, die Baugrenzen werden bis auf das Flurstück 628/50 erweitert. Festgesetzt wurden u.a.:

- eine GRZ von 0,5,
- eine GFZ von 1,0,
- maximal 2 Vollgeschosse
- die offene Bauweise sowie
- ein Satteldach mit mind. 15 ° Dachneigung.

Ein (unmaßstäblicher) Ausschnitt aus dem rechtskräftigen Bebauungsplan Nr. 6 lässt das zurzeit geltende Planungsrecht erkennen.

**Abbildung 5 - Auszug aus dem Bebauungsplan Nr. 6 (ohne Maßstab)**



# 4. Städtebauliche Festsetzungen

Mit der 1. Änderung und Erweiterung werden gemäß den Aussagen im Kapitel 2 Planungsanlass und Planungsziele, die für den Geltungsbereich des ursprünglichen Bebauungsplanes Nr. 6 getroffenen städtebaulichen Festsetzungen, grundsätzlich übernommen. Damit ist eine im Wesentlichen einheitliche Gebäude- und Nutzungsstruktur gesichert.

## 4.1. Art der baulichen Nutzung

Das Baugrundstück wird als Gewerbegebiet (§ 8 BauNVO) festgesetzt. Gewerbegebiete dienen vorwiegend der Unterbringung von nicht erheblich störenden Gewerbetrieben. Andere Nutzungen sind nur ausnahmsweise zulässig. Zugleich wird durch den mit dieser Festsetzung verbundenen Ausschluss erheblich störender Gewerbebetriebe (wie sie in einem Industriegebiet zulässig wären) vermieden, dass vor allem die unmittelbare Nachbarschaft unzumutbar durch Emissionen jeder Art belastet werden kann. Damit entspricht dieser Gebietstyp der im Kapitel 2 "Planungsanlass und Planungsziele" beschriebenen Zielsetzung.

Aus dem Bebauungsplan Nr. 6 wird zusätzlich die folgende Festsetzung übernommen: In dem Gewerbegebiet sind die nach § 8 Abs. 3 Nr. 1 ausnahmsweise zulässigen Wohnungen für Aufsicht – und Bereitschaftspersonen sowie für Betriebsinhaber und -leiter gem. § 1 Abs. 6 Nr. 2 allgemein zulässig. Diese wären gemäß BauNVO nur ausnahmsweise zulässig.

Im Einzelfall kann Wohnen auch in einem Gewerbegebiet zulässig sein, wenn Wohnungen für Aufsichts- und Bereitschaftspersonen sowie für Betriebsinhaber und Betriebsleiter, dem Gewerbebetrieb zugeordnet und ihm gegenüber in Grundfläche und Baumasse untergeordnet sind und anhand der konkreten Situation zu erkennen ist, dass Konflikte mit den gewerbegebietstypischen Nutzungen nicht zu befürchten sind. Im Baugenehmigungsverfahren wird die Zulässigkeit des Wohnens anhand der Zugehörigkeit zum Betrieb überprüft.

## 4.2. Ausschluss von Nutzungen

### 4.2.1. Geruchsemittierende Betriebe

Zum Schutz der umliegenden Bebauung werden die Festsetzungen zum Immissionsschutz aus dem B-Plan 6 übernommen: Geruchsemittierende Gewerbebetriebe oder Anlagen sind allgemein unzulässig.

### 4.2.2. Einzelhandel

Der Landesentwicklungsplan (Schl.-H.) besagt, dass "zur Sicherung des landesplanerischen Ziels eines gestuften Versorgungssystems an geeigneten Standorten [...] bei der Aufstellung von Bebauungsplänen, insbesondere mit Ausweisung gewerblicher Bauflächen, Festsetzungen zu treffen [sind], die eine diesen Zielen zuwiderlaufende Entwicklung durch sukzessiv erfolgende Einzelhandelsansiedlungen (Einzelhandelsagglomerationen) ausschließen."[1] Einzelhandelsbetriebe sollen wohnungs- und verbrauchernah angesiedelt werden. Dieser Fall

[1] Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein; Landesentwicklungsplan; http://www.schleswig-holstein.de/STK/DE/Service/Broschueren/BroschuerenLaPla/Plaene/Brosch_LEP__blob=publicationFile.pdf Schleswig-Holstein 2010; Stand: Feb. 2013.

ist hier nicht gegeben, daher sind gemäß § 1 Abs. 5 in Verbindung mit Abs. 9 BauNVO im Gewerbegebiet Einzelhandelsbetriebe ausgeschlossen.

Den Betrieben soll jedoch als untergeordnete Nebeneinrichtung Gelegenheit gegeben werden, ihre Produkte an Endverbraucher zu verkaufen. Deshalb sind ausnahmsweise Einzelhandelsbetriebe bis zu einer Größe von max. 300 $m^2$ Geschossfläche zulässig, wenn sie:

- nicht mit Waren und Gütern des täglichen Bedarfs handeln,
- in einem unmittelbaren räumlichen und betrieblichen Zusammenhang mit einem am gleichen Standort vorhandenen Großhandels-, Produktions-, Dienstleistungs- oder Handwerksbetrieb stehen und
- diesem gegenüber in Grundfläche und Baumasse untergeordnet sind.

Kfz- Reparaturwerkstätten, die gleichzeitig einen Gebraucht- oder Neuwagenhandel betreiben sowie Zimmereibetreibe oder Baustoffhändler etc., benötigen für Ihre Produkte ungleich mehr Stellfläche. Demgemäß kann eine Überschreitung der maximal zulässigen Geschossfläche von 300 m² für den Einzelhandelsanteil darüber hinaus bis zu maximal 1.200 m² Geschossfläche ausnahmsweise zugelassen werden, wenn es sich um Gewerbebetriebe des Kfz-Handwerks, des holzver- oder holzbearbeitenden Bereichs einschließlich Möbel oder des Bau- und Gartenbedarfs handelt; auf eine Unterordnung des Einzelhandelsanteils kann in diesem Fall verzichtet werden.

## 4.3. Maß der baulichen Nutzung

### 4.3.1. Grundflächenzahl

Das Maß der baulichen Nutzung wird zunächst durch die Grundflächenzahl (GRZ) bestimmt. Die Grundflächenzahl gibt an, wie viele Quadratmeter Grundfläche je Quadratmeter Grundstücksfläche zulässig sind.

Im Gewerbegebiet ist wie im benachbarten GE eine Grundflächenzahl von 0,5 festgesetzt. Dies bedeutet, dass maximal 50 % des jeweiligen Baugrundstücks bebaut werden dürfen. Aufgrund der Nähe zur Wohn- und Mischbebauung, wird die Obergrenze für die Bestimmung des Maßes der baulichen Nutzung nicht ausgeschöpft.

### 4.3.2. Geschossflächenzahl

Die Geschossflächenzahl gibt an, wieviel Quadratmeter Geschossfläche je Quadratmeter Grundstücksfläche zulässig sind. Im Änderungs- und Erweiterungsbereich ist die Zahl auf 1,0 festgesetzt, um so eine erhöhte Bebauungsdichte zu vermeiden. Auch diese Festsetzungen wurden unverändert aus dem gültigen Bebauungsplan übernommen.

### 4.3.3. Gebäudehöhen

Als weiterer Bestimmungsfaktor für das Maß der baulichen Nutzung wird die zulässige Firsthöhe festgesetzt. In dem Bebauungsplan Nr. 6 ist eine Firsthöhe von 9,0 m zulässig. Diese Festsetzung wird auch für den Änderungs- und Erweiterungsbereich übernommen. Das neue Gebäude soll sich in die bestehende Bebauung integrieren, ohne dabei eine störende Wirkung zu erzielen.

Als Firsthöhe gilt der senkrechte Abstand zwischen der Geländeoberkante und dem höchsten Punkt des Daches.

### 4.3.4. **Vollgeschosse**

Auch die Anzahl der Vollgeschosse, in diesem Fall zwei, soll sich an die bestehende Bebauung anpassen. Durch die Beschränkung der Geschossigkeit wird in Verbindung mit der beschränkten Firsthöhe vermieden, dass durch höhere Baukörper eine unerwünschte Verschattung der benachbarten Bebauung und Vegetation eintritt.

## 4.4. Bauweise

Die Bauweise wird wie im Bebauungsplan Nr. 6 als offene Bauweise festgesetzt. Die Gebäude sollen dabei mit Gebäude- und Grenzabständen nach Maßgabe der Landesbauordnung - errichtet werden. Gemäß § 22 BauNVO ist die maximale Gebäudelänge auf 50 m beschränkt.

## 4.5. Überbaubare Grundstücksflächen

Die überbaubaren Grundstücksflächen sind durch Baugrenzen festgelegt. Diese sind so geschnitten, dass das Plangebiet gut bebaubar ist und die zulässige Grundfläche auch innerhalb des Baufensters realisiert werden kann.

Die Baugrenzen schließen an die bestehenden Baugrenzen im ursprünglichen B-Plan 6 an und werden bis auf 5 m Abstand an die östliche Plangebietsgrenze erweitert. Hier soll die Innere Erschließung des Gewerbegrundstückes langführen.

## 4.6. Nebenanlagen, Garagen und Stellplätze

Nebenanlagen im Sinne des § 14 Abs. 1 BauNVO sind nur innerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen zulässig. Diese Beschränkung dient angesichts der großzügig festgesetzten überbaubaren Grundstücksflächen vor allem dem Schutz der vorhandenen topographischen und naturräumlichen Gegebenheiten.

Garagen, Stellplätze, Zuwegungen und Feuerwehrumfahrten müssen teilweise jedoch direkt an die Straße gesetzt bzw. angeschlossen werden. Daher sind diese auch außerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen zulässig, jedoch nicht auf den Flächen zum Erhalt und zum Anpflanzen von Gehölzen.

Bei Einfriedungen handelt es sich zwar um Nebenanlagen, diese dienen jedoch der optischen landschaftsgerechte Abgrenzung. Aus diesem Grund sind Einfriedungen auch außerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen zulässig. Im Bereich zwischen der öffentlichen Verkehrsfläche und straßenseitiger Baugrenze dürfen Einfriedungen und Bepflanzungen jedoch eine Höhe von 0,70 cm – gemessen von der Fahrbahnoberkante – nicht überschreiten, um die Einsicht in die Straßenverkehrsfläche nicht einzuschränken.

Einfriedungen werden üblicherweise direkt an der Grundstücksgrenze errichtet. Es obliegt den Grundstückseigentümern dafür Sorge zu tragen, dass die verfügbare Straßenbreite auch auf längere Sicht gesehen nicht eingeschränkt wird. Daher muss bei der Pflanzung das künftige Wachstum berücksichtigt und ein ausreichender Abstand von der Grundstücksgrenze gewählt werden.

# 5. Örtliche Bauvorschriften (§ 84 Abs. 1 LBO)

Durch ergänzende Festsetzungen für Werbeanlagen, Fassaden und Dächer wird sichergestellt, dass sich die bestehenden Baukörper in die Nachbarschaft einfügen; außerdem wird vermieden, dass Baukörper entstehen, die mit der Lage am Ortsrand nicht vereinbar wären. Dabei sind die Festsetzungen so großzügig gewählt, dass die Gestaltungsspielräume für die Bauherren nicht unnötig eingeengt werden. Die Festsetzungen zur äußeren Gestaltung wurden aus dem Bebauungsplan Nr. 6 übernommen und zum Teil ergänzt, um den gestalterischen Spielraum zu erweitern und ein zeitgemäßes Bauen zu ermöglichen.

## 5.1. Werbeanlagen

Zulässig sind nur Werbeanlagen, die auf im Plangebiet ansässige Firmen hinweisen. Werbeanlagen sind nur flach auf der Außenwand der Gebäude in waagerechter Ausführung zulässig. Die Größe einer Werbeanlage pro Gebäude beträgt max. 2 qm. Beleuchtete Werbeanlagen sind nur in mattweißem Licht zulässig. Freistehende Werbeanlagen sind unzulässig.

## 5.2. Fassaden und Dächer

Die Außenwände der Gebäude sind in weißen oder lichtgrauen Materialien herzustellen. Zulässig sind auch rote bis rotbraune sowie braune Materialien.

Zulässig sind nur Satteldächer mit mind. 15 ° Dachneigung. Die Gemeinde möchte Flachdächer an dieser Stelle vermeiden.

Die Eindeckung der Dächer ist in anthrazitfarbenen, roten bis rotbraunen oder braunen Materialien herzustellen. Ebenfalls zulässig sind begrünte Dächer sowie Anlagen zur Nutzung der Solarenergie.

# 6. Natur und Landschaft

Um die Belange von Natur und Landschaft angemessen zu berücksichtigen, sind folgende Maßnahmen erforderlich:

## 6.1. Fläche zum Anpflanzen und zum Erhalt von Bäumen, Sträuchern u. sonstigen Anpflanzungen

Im Nordwesten befinden sich 2 Birken und eine Eiche. Im Bebauungsplan Nr. 6 wurden an dieser Stelle ein Knickerhalt bzw. Bäume zum Anpflanzen festgesetzt. Diese Grenzbepflanzung wird aufgegriffen und in der 1. Änderung und Erweiterung weitergeführt. Hier wird eine Fläche zum Anpflanzen und zum Erhalt der bestehenden Anpflanzungen festgesetzt. Diese Fläche dient dem Erhalt der vorhandenen Gehölze sowie der ergänzenden Anpflanzung standortgerechter Laubgehölze. Die Gehölze sind vor Eingriffen zu schützen und dauerhaft zu sichern, zu pflegen und zu entwickeln.

Abgängige Gehölze sind durch entsprechende Neupflanzungen zu ersetzen.

Geländeaufschüttungen und Abgrabungen sowie Oberflächenversiegelungen sind nicht zulässig.

**Artenvorschläge:**
Birke (Betula pubescens)
Eberesche (Sorbus aucuparia)
Erle (Alnus glutinosa)
Weiden in Arten (Alnus aurita. A. caprea, A. viminalis)

Für ergänzende Erläuterungen wird auf den Umweltbericht verwiesen.

## 6.2. Schutz von Bäumen außerhalb des Plangebietes

Um die Eiche und die Erle südlich des Geltungsbereiches zu schützen, wird in deren Wurzelbereich (Baumkrone + 1,50 m) eine Fläche festgesetzt, in der Versiegelungen, Abgrabungen und Aufschüttungen ausgeschlossen sind. Diese Bäume können nicht zum Erhalt festgesetzt werden, da sie sich außerhalb des Geltungsbereiches befinden.

# 7. Verkehrliche Erschließung

## 7.1. Überörtliche Erschließung

Die Erschließung des Plangebietes erfolgt über die Hauptstraße (L107). Der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr hat gegen die Zufahrt innerhalb der festgesetzten Ortsdurchfahrt Heidgraben im Zuge der L 107 in Abschnitt 020 bei Station 0,600 keine Bedenken, wenn sie den Anforderungen der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs sowie den anerkannten Regeln der Technik genügt. Weiterhin sind folgende Auflagen zu beachten:

1. Die Anlegung der Zufahrt hat im Einvernehmen mit der Leiterin der Autobahn- und Straßenmeisterei Elmshorn, Frau Tönsing, Tel. 04121/43610, zu erfolgen. Sie kann in der Örtlichkeit und während der Bauausführung notwendig werdende technische Regelungen anordnen.

   Nach Abschluss der Bauarbeiten findet auf Verlangen der Straßenbauverwaltung eine Abnahme statt. Hierbei festgestellte Mängel sind unverzüglich zu beseitigen. Die Straße in allen ihren Bestandteilen darf, soweit im Vorhergehenden nichts anderes bestimmt ist, durch die Zufahrt nicht verändert werden. Während der Ausführung der Bauarbeiten ist die Straße, soweit erforderlich, zu reinigen. Es ist nicht zulässig, Baustoffe auf der Straße zu lagern. Um Schäden an der Deckschicht der Straße zu vermeiden, dürfen bei den Bauarbeiten im befestigten Bereich der Straße nur gummibereifte Fahrzeuge/ und Geräte eingesetzt werden und Bodenaushubmassen und Material nicht auf dem unbefestigten Seitenstreifen (Bankett, Trennstreifen), den Mehrzweckstreifen und den Straßenseitengräben ab- oder zwischengelagert werden. Leiteinrichtungen und Verkehrszeichen sind bei Verschmutzungen unverzüglich zu säubern. Schnee und Eis im Bereich der Aushub und Ablagerungsstellen sind zu entfernen, soweit dies aus Gründen der Sicherheit des Straßenverkehrs erforderlich ist. Die zum Schutze von Leitungen bestehenden technischen Bestimmungen sind zu beachten. Alle Verkehrsschilder, die für die durchzuführenden Maßnahmen anzuordnen sind, sind in vollreflektierender Ausführung aufzustellen.

2. Der Aufbau der Zufahrt und die Verstärkung des Radweges im Zufahrtsbereich sind wie folgt vorzunehmen: 2,5 cm Asphaltbeton AC 5 0 Lauf 11,5 cm Asphalttragschicht AC 22 TN auf 30 cm frostsicherem Kies. Die Anschlüsse an die vorhandene Deckschicht sind mit Fugenschmelzband vorzunehmen bzw. zu vergießen. Andere Verfahren (z.B. Toxo-plast) sind nicht zulässig.

3. Die Zufahrt muss außerhalb der Baumkronen liegen.

4. Die Sichtverhältnisse von der Zufahrt in den Verkehrsraum der Landesstraße dürfen nicht beeinträchtigt werden. Das gilt auch für die Sicht auf den Radweg.

5. Rechtzeitig vor Baubeginn ist das Einvernehmen mit der Gemeinde Heidgraben herzustellen.

## 7.2. Innere Erschließung

Der Kreis Pinneberg wies auf die erforderlichen Sichtdreiecke im Einmündungsbereich zur L 107 (Hauptstraße) hin. Diese sind dauerhaft herzustellen und freizuhalten. Zudem sind

ausreichend Stellplätze für Mitarbeiter und Besucher auf dem Betriebsgrundstück(en) vorzuhalten da an der L 107 kein Parkraum zur Verfügung steht.

Vom Geltungsbereich bis zum Firmengelände weiter nördlich, am Spökerdamm soll eine Privatstraße (auch mit Lastkraftwagen befahrbar) gebaut werden. Sie ist in der Planzeichnung nachrichtlich dargestellt. Die Fläche für die Privatstraße wird nicht aus dem Landschaftsschutzgebiet (LSG) entlassen, eine Befreiung ist beantragt. Die Berechnungen zum ökologischen Ausgleich werden durch einen Fachplaner erstellt. Hochbauliche Anlagen wie z.B. Zäune o.ä. sind im LSG nicht zulässig und werden auch nicht genehmigt. Das Grundstück dafür befindet sich bereits im Eigentum der Firma Luttkau.

Die Untere Naturschutzbehörde vermerkte mit Schreiben vom 09.07.2013 dazu Folgendes:

> Die am westlich Rand des LSG und auf den Flurstück 5/2 geführte Zufahrt stellt zwar einen Verbotstatbestand in der LSG-VO dar und führt auch zu Beeinträchtigungen im Schutzgebiet; dennoch wird mit diesem Zugeständnis eine Firmenerweiterung am vorhandenen Standort möglich ohne die weit größere Beeinträchtigung eines Hallenbaus im LSG. Unter diesem Gesichtspunkt erscheint eine Befreiung vom Verbotstatbestand in der LSG-VO möglich.
>
> Es wird anerkannt, dass der Erhalt von Arbeitsplätzen in Heidgraben ein großes öffentliches Interesse darstellt. Die besondere Eigentumssituation erfordert eine zusätzliche Verbindung zwischen den Betriebsteilen, die nur durch das LSG verlaufen kann. In der Abwägung zwischen diesem Interesse und dem Interesse auf eine unbeeinträchtigte Grundfläche von ca. 500 m² am Rand des LSGs überwiegt in diesem Fall das öffentliche Interesse an dem Erhalt der Arbeitsplätze an diesem Standort.
>
> Diese Argumentation ermöglicht eine erforderliche Befreiung von dem Verbotstatbestand. Eine Entlassung aus dem LSG für die Zufahrt erfolgt nicht.

## 7.3. Anschluss an den ÖPNV

Die Anbindung an das öffentliche Personennahverkehrsnetz erfolgt derzeit mit der Buslinie 6667 (Uetersen – Heidgraben – Tornesch). Die Haltestelle „Heidgraben, Kreuzweg“ liegt westlich des Plangebietes in ca. 250 m Entfernung (gemessen ab Plangebietsmitte).

# 8. Ver- und Entsorgung

## 8.1. Versorgung mit Strom, Wasser, Gas etc.

Die neue Gewerbegebietsfläche wird an die bestehenden Ver- und Entsorgungsnetze (Strom, Wasser, Gas etc.) angeschlossen, die bedarfsgerecht erweitert werden müssen.

## 8.2. Versorgung mit Telekommunikation

Telekommunikationsnetzes Für den rechtzeitigen Ausbau des Telekommunikationsnetzes sowie die Koordinierung mit dem Straßenbau und den Baumaßnahmen der anderen Leitungsträger ist es notwendig, dass Beginn und Ablauf der Erschließungsmaßnahmen im Planbereich der Deutschen Telekom AG, so früh wie möglich vor Baubeginn schriftlich angezeigt werden. In allen Straßen bzw. Gehwegen sind ausreichend dimensionierte Trassen mit einer Leitungszone in einer Breite von ca. 0,3 m für die Unterbringung der Telekommunikationslinien der Deutschen Telekom AG vorzusehen. Hinsichtlich geplanter Baumpflanzungen ist das „Merkblatt über Baumstandorte und unterirdische Ver- und Entsorgungsanlagen“ der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen, Ausgabe 1989; siehe insbesondere Abschnitt 3, zu beachten. Durch Baumpflanzungen darf der Bau, die Unterhaltung und Erweiterung der Telekommunikationslinien der Telekom nicht behindert werden.

## 8.3. Entwässerung

Im Zuge des Bauleitverfahrens wurde die Erstellung eines wasserwirtschaftlichen Konzeptes zur Sicherstellung des schadlosen Abflusses des Oberflächenwassers erforderlich. Die Gemeinde Heidgraben hat die Beratenden Ingenieure VBI *d+p dänekamp und partner* mit der Erstellung dieses Konzeptes[2] beauftragt. Es ist Teil dieser Begründung, für weitere Details wird auf die Anlage verwiesen.

In dem Konzept wurden hierzu die relevanten wasserwirtschaftlichen Grundlagendaten überschlägig ermittelt und auf dieser Basis die wasserwirtschaftlichen Berechnungen durchgeführt. Hierdurch konnten die Erfordernisse eines Rückhalts des anfallenden Regenwassers im Plangebiet sowie einer Vorbehandlung festgestellt und das dafür erforderliche Speichervolumen überschlägig ermittelt werden. Zusätzlich wurden drei verschiedene Umsetzungsmöglichkeiten betrachtet und ausgewertet. Auf dieser Basis können im Zuge der weiteren Entwurfsplanung durch genauere Berechnungen die endgültigen Planunterlagen für die geplante Grundstücksentwässerung erarbeitet werden.

[2] vgl.: dänekamp und partner; 1. Änderung und Erweiterung des B-Planes Nr. 6; Wasserwirtschaftliches Konzept; Pinneberg; Stand Oktober 2015.

In der Betrachtung haben sich zwei mögliche Varianten heraus kristallisiert:

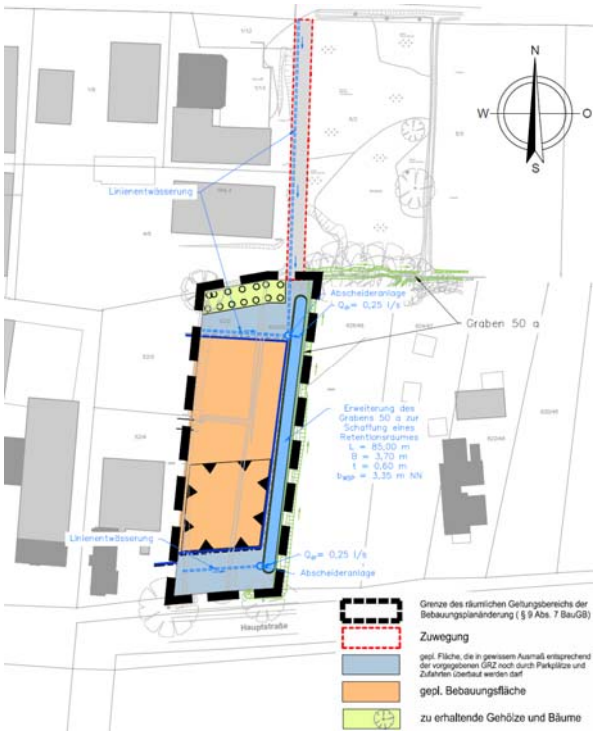
Variante 1 (unterirdischer Stauraumkanal DN 1200):

- baulich im Vergleich zum offenen Graben sehr aufwändig und erfordert den zusätzlichen Bau und Betrieb einer Hebeanlage. Aufgrund der unterirdischen Bauweise hat sie jedoch den geringeren Flächenbedarf und ermöglicht in vollem Umfang den bisher geplanten Hallenbau einschl. Umfahrung der Halle ohne Grundstückszukauf.

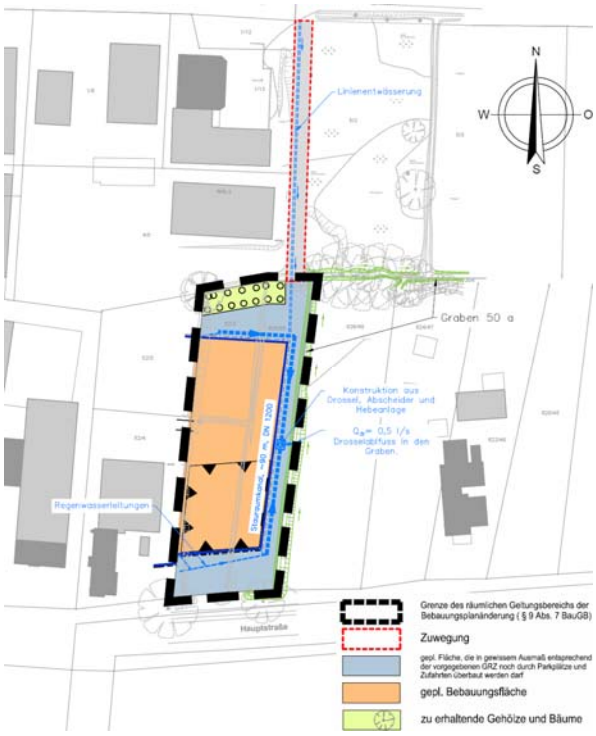
Variante 2 (in das Gewässer 50a integrierter Retentionsraum):

- günstigere Lösung, erfordert jedoch einen hohen Flächenbedarf von rd. 4,20 m x 85,00 m (einschließlich 0,5 m Bankett). Dadurch wäre eine Umfahrung der Halle nach aktueller Planung nicht mehr möglich und die Halle müsste ggf. kleiner werden. Da nach Angaben der Fa. Luttkau GmbH derzeit kein Entwässerungsgraben auf der erworbenen Grundstücksfläche favorisiert wird, müsste alternativ über einen Grundstückszukauf auf der östlichen Seite des Grabens nachgedacht werden.

**Abbildung 6 - Lagepläne zum Entwässerungskonzept (ohne Maßstab)**




**Variante 1**




**Variante 2**

Es steht der Fa. Luttkau GmbH frei, sich je nach Interessenlage für eine der beiden Varianten zu entscheiden. Hinsichtlich Variante 2 wurde durch die Untere Forstbehörde eine mögliche Rodung der angrenzenden Waldfläche östlich des Grabens (Flurstückes 626/48; neue Bezeichnung: 830) zumindest nicht von vornherein ausgeschlossen. Eine Zustimmung erfordert jedoch eine eingehende Betrachtung der Ausgangssituation und ist im weiteren Verlauf mit der Behörde abzustimmen. Als Unterstützung wird außerdem eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung der beiden Varianten empfohlen.

## 8.4. Abfallbeseitigung

Die Müllabfuhr erfolgt nach der Satzung des Kreises Pinneberg über die Abfallbeseitigung.

# 9. Schallschutz

Das Plangebiet grenzt an die Landesstraße L 107. Im Rahmen des Bebauungsplanes Nr. 15 der Gemeinde Heidgraben wurde 2010 eine schalltechnische Untersuchung[3] erstellt, die den Verkehr auf der L107 berücksichtigte. Als Ergebnis wurden Lärmpegelbereiche festgesetzt in denen die Außenbauteile gemäß der DIN 4109 bestimmten Anforderungen hinsichtlich der Schalldämmung genügen müssen. Zudem gab es Aussagen zum erforderlichen hygienischen Luftwechsel in Schlaf- und Kinderzimmern. Die Emissionspegel betrugen laut Gutachten $L_{m,E,Tag}$ = 58,1 dB(A) und $L_{m,E,Nacht}$ = 50,8 dB(A). Diese Ergebnisse sind auch auf die 1. Änderung und Erweiterung des B-Plans 6 anzuwenden.

Die zulässigen Orientierungswerte des Beiblattes 1 zu DIN 18005-1 für Gewerbegebiete von 65 dB(A) am Tag und von 55 dB(A) in der Nacht werden eingehalten. In dem Bebauungsplan werden jedoch, im Hinblick auf eine weitere Zunahme des Verkehrs und unter Berücksichtigung der Lage des Plangebietes am Übergang zur freien Strecke für schutzbedürftige Nutzungen (Betriebsleiter Wohnungen, Büros) die erforderlichen baulichen passiven Schallschutzmaßnahmen für den Lärmpegelbereich III festgesetzt. Die Festsetzungen in der 1. Änderung und Erweiterung des B-Plans 6 orientieren sich am o.g. Lärmgutachten und den Festsetzungen im Bebauungsplan Nr. 15.

Die Außenbauteile müssen nach Tabelle 8 der DIN 4109 mindestens folgenden Anforderungen hinsichtlich der Schalldämmung genügen:

| Lärmpegelbereich (maßgeblicher Außenlärm) | Anforderungen an Außenbau teile (R'w, res) [dB] | |
|---|---|---|
| | Wohnraum | Büro |
| III (61-65 dB) | 35 | 30 |

Das erforderliche resultierende Schalldämm-Maß erf. R'w,res gilt für die gesamte Außenfläche eines Raumes einschließlich Dach und Dachschrägen. Der Nachweis ist im Einzelfall in Abhängigkeit der Raumgeometrie und der Flächenanteile der Außenbauteile zu führen. Grundlage ist die als Technische Baubestimmung bauaufsichtlich eingeführte DIN 4109 und Beiblatt 1 zu DIN 4109 (Ausgabe 1989).

Der nächtliche Verkehrslärm verursacht im straßennahen Bereich einen Beurteilungspegel über 45 dB(A). Bei Beurteilungspegeln über 45 dB(A) ist selbst bei nur teilweise geöffnetem Fenster ungestörter Schlaf häufig nicht mehr möglich. Daher ist der erforderliche hygienische Luftwechsel in Räumen, die zum Schlafen genutzt werden, im festgesetzten Lärmpegelbereich III durch schalldämmende Lüftungseinrichtungen oder andere - den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechende - Maßnahmen sicherzustellen, sofern die Grundrissanordnung keine Fensterbelüftung an der vollständig von der L 107 abgewandten nördlichen Gebäudeseite zulässt. Lüftungseinrichtungen sind beim Nachweis der resultierenden Schalldämmung zu berücksichtigen.

Von den vorgenannten Festsetzungen kann abgewichen werden, wenn im Rahmen eines Einzelnachweises ermittelt wird, dass aus der tatsächlichen Lärmbelastung geringere Anforderungen an den passiven Schallschutz resultieren.

[3] IBS, Dipl.-Ing. Volker Ziegler; Schallimmissionsuntersuchung zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 15 „Markttreff" der Gemeinde Heidgraben; Stand: 02.03.2010

# 10. Eingriffsregelung

Sind aufgrund der Aufstellung, Änderung, Ergänzung oder Aufhebung von Bauleitplänen Eingriffe in Natur und Landschaft zu erwarten, ist über die Belange des Naturschutzes und der Landschaftspflege im Bauleitverfahren zu entscheiden. Dazu gehört auch, dass die zu erwartenden Beeinträchtigungen der Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes oder des Landschaftsbildes soweit als möglich im Plangebiet selbst gemindert, ausgeglichen oder ersetzt werden. Zu der Entscheidung über die Belange des Naturschutzes und der Landschaftspflege bei der Abwägung gehören auch Entscheidungen über Festsetzungen, die dazu dienen, die zu erwartenden Beeinträchtigungen der Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes oder des Landschaftsbildes auf den Grundstücksflächen, auf denen Eingriffe zu erwarten sind, oder im sonstigen Geltungsbereich des Bauleitplanes auszugleichen oder zu mindern.

Die Auswirkungen des Bauleitplans sind im Rahmen der Umweltprüfung ermittelt und bewertet worden. Wegen der Einzelheiten wird deshalb auf Abschnitt 12 dieser Begründung verwiesen.

# 11. Umweltprüfung

Seit der Neufassung des Baugesetzbuches vom 23. September 2004 besteht für die Gemeinden bei der Aufstellung, Änderung, Ergänzung und Aufhebung von Bauleitplänen gemäß § 2 Abs. 4 die Pflicht zur Durchführung einer Umweltprüfung, in der die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen ermittelt, beschrieben und bewertet werden. Das Ergebnis der Umweltprüfung ist in der Abwägung zu berücksichtigen.

Die im Rahmen der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 ermittelten und bewerteten Belange des Umweltschutzes sind gemäß § 2a BauGB in einem Umweltbericht darzulegen. Dieser ist gesonderter Teil der Planbegründung.

Die Inhalte des Umweltberichtes sind in der Anlage zu § 2 Abs. 4 und § 2a BauGB festgelegt.

# 12. Umweltbericht

Der Umweltbericht wird vom Landschaftsarchitekturbüro Zumholz aus Norderstedt erarbeitet und im nächsten Beteiligungsschritt vorliegen. Der Untersuchungsrahmen zur Umweltprüfung ist den Beteiligungsunterlagen angehängt.

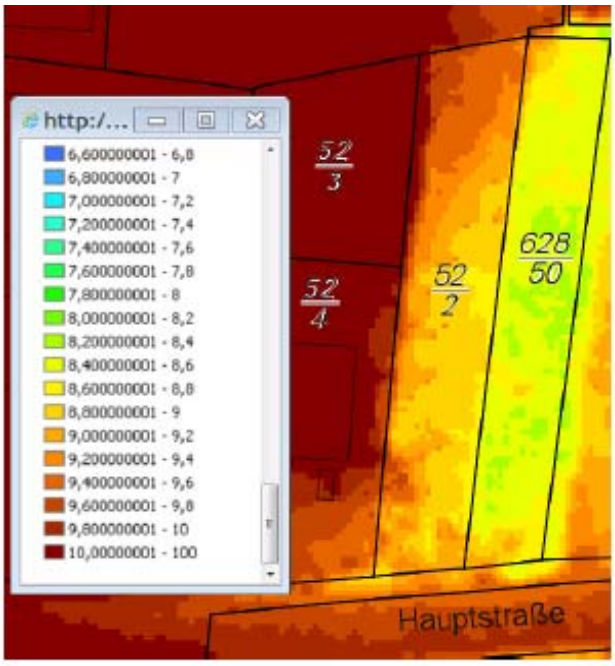
# 13. Boden/Altablagerungen

## 13.1. Boden

Die Untere Bodenschutzbehörde gab u.a. die folgenden Hinweise:

Die Böden üben zurzeit eine natürliche Bodenfunktion (§ 2 (2) 1. BBodSchG) aus. Durch die Ausweisung werden die natürlichen Bodenfunktionen ersetzt durch die Nutzungsfunktionen als Fläche für Siedlung und Verkehr (§2 (2) 3. BBodSchG). Die Bodenkarte weist für diesen Bereich ein Niedermoor (30 bis 100 cm Niedermoor über Mudde) aus. Die Oberfläche des Erweiterungsbereichs liegt derzeit bis zu 2,0 m unter der Geländehöhe des Bestandes.

**Abbildung 7 -** Bodenkarte für den Geltungsbereich der 1. Änderung und **(ohne Maßstab)**




Kriterien zum Bodenschutz sind dem LABO-Leidpfaden "Bodenschutz in der Umweltprüfung nach dem BauGB" vom Januar 2009 zu entnehmen. (https://www.labo-deutschland.de/documents/umweltpruefung 494.pdf).

Der Plangeltungsbereich ist ca. 2.900 m² groß. Aus bautechnischen Gründen (Herstellung eines tragfähigen Untergrundes) sind das Niedermoor und die Mudde zu entfernen. Dabei fällt mindestens 3.000 m² organisch reichhaltiger Aushubboden an. Zur Herstellung eines Planums auf die Geländehöhe des Bestandes werden dann ca. 9.000 bis 10.000 m² tragfähiger Boden (Sand) benötigt. Für diese organisch reichhaltigen Böden (hier Niedermoor und Mudde) gibt es zunehmend Probleme, eine geeignete Wiederverwertung außerhalb des Plangeltungsbereiches zu finden.

Konkretisierungen zu den Möglichkeiten der Wiederverwendung und der notwendigen Untersuchungsparameter sind in der Vollzugshilfe des Landes Schleswig-Holstein zu § 12 der BBodSchV nachzulesen. Die Anregung, die natürlichen Bodenfunktionen zu schützen bzw. Wiederherzustellen ergibt sich aus dem allgemeinen Teil des Bodenschutzrechtes. Ansprechpartner bei der unteren Bodenschutzbehörde: Herr Krause, Telefon: 04121/45022286.

## 13.2. Bodenverunreinigungen

Altablagerungen und konkrete Hinweise oder Verdachtsmomente für Bodenverunreinigungen im Plangeltungsbereich sind nicht bekannt.

Sollten weitere Auffälligkeiten im Untergrund festgestellt werden, die auf eine Altablagerung und/ oder eine Belastung oder Kontamination des Bodens mit Schadstoffen hindeuten, so ist der Fachdienst Umwelt beim Kreis Pinneberg (Bodenschutz) umgehend davon in Kenntnis zu setzen. Die erforderlichen Maßnahmen zum Schutz des Bodens und dessen Nutzungsfunktionen bzw. zum Schutz der Gewässer sind mit der Bodenschutzbehörde abzustimmen.

Auffälliger/ verunreinigter Bodenaushub ist bis zum Entscheid über die fachgerechte Entsorgung oder die Möglichkeit zur Verwendung auf dem Grundstück gesondert zu lagern. Dieser Bodenaushub ist vor Einträgen durch Niederschlag und gegen Austräge in den Untergrund, z.B. durch Folien oder Container, zu schützen.

## 13.3. Kampfmittel

In dem o. a. Gebiet sind Kampfmittel nicht auszuschließen. Vor Beginn von Erschließungsmaßnahmen wie z. B. Kanalisation/ Gas/ Wasser/ Strom und Straßenbau ist die Fläche gem. Kampfmittelverordnung des Landes Schleswig-Holstein auf Kampfmittel untersuchen zu lassen. Die Untersuchung wird auf Antrag durch das Landeskriminalamt, Sachgebiet 323, Mühlenweg 166, 24116 Kiel durchgeführt. Es sollte sich frühzeitig mit dem Kampfmittelräumdienst in Verbindung gesetzt werden, damit Sondier- und Räummaßnahmen in die Baumaßnahmen einbezogen werden können.

# 14. Denkmalschutz

Die Bebauungsplanänderung und -erweiterung hat nach heutigem Kenntnisstand keine Auswirkungen auf archäologische Kulturdenkmäler.

Es wird aber jedoch auf den § 15 DSchG verwiesen Wer Kulturdenkmale entdeckt oder findet, hat dies unverzüglich unmittelbar oder über die Gemeinde der oberen Denkmalschutzbehörde mitzuteilen. Die Verpflichtung besteht ferner für die Eigentümerin oder den Eigentümer und die Besitzerin oder den Besitzer des Grundstücks oder des Gewässers, auf oder in dem der Fundort liegt, und für die Leiterin oder den Leiter der Arbeiten, die zur Entdeckung oder zu dem Fund geführt haben. Die Mitteilung einer oder eines der Verpflichteten befreit die übrigen. Die nach Satz 2 Verpflichteten haben das Kulturdenkmal und die Fundstätte in unverändertem Zustand zu erhalten, soweit es ohne erhebliche Nachteile oder Aufwendungen von Kosten geschehen kann. Diese Verpflichtung erlischt spätestens nach Ablauf von vier Wochen seit der Mitteilung.

Archäologische Kulturdenkmale sind nicht nur Funde, sondern auch dingliche Zeugnisse wie Veränderungen und Verfärbungen in der natürlichen Bodenbeschaffenheit.

# 15. Kosten

Die Kosten für die Bebauungsplanänderung und -erweiterung werden vom Vorhabenträger übernommen.

Die Begründung wurde von der Gemeindevertretung am ..... gebilligt.

Heidgraben, den .....

.....
Bürgermeister

# Gemeinde Heidgraben

## 1. Änderung und Erweiterung B-Plan Nr. 6

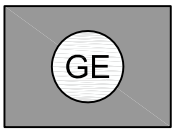
**Entwurf** der Planzeichnung
Maßstab 1:1000
HEI11003 . gez: An . Stand: 02.06.2015

dn stadtplanung
beraten . planen . entwickeln . gestalten

Mittelweg 1 . 25355 . Barmstedt
buero@dn-stadtplanung.de . Tel. 04123 683 19 80

# I. Festsetzungen gem. § 9 Abs. 1 BauGB

## 1. Art der baulichen Nutzung
**(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, §§ 1 bis 11 BauNVO)**




Gewerbegebiete
(§ 8 BauNVO)

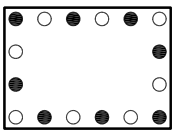
## 2. Maß der baulichen Nutzung
**(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, § 16 BauNVO)**

| | |
|---|---|
| GRZ 0,5 | Grundflächenzahl, z. B. GRZ 0,5 |
| II | Zahl der Vollgeschosse als Höchstmaß |
| GFZ 1,0 | Geschossflächenzahl |
| FH 9,0 | Firsthöhe als Höchstmaß<br>(Firsthöhe = Senkrechter Abstand zwischen der Fahrbahnoberkannte der öffentlichen Verkehrsfläche vor dem Baugrundstück und dem höchsten Punkt des Firstes, gemessen in Gebäude- und Straßenmitte) |

## 3. Bauweise, Baulinien, Baugrenzen
**(§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, §§ 22 und 23 BauNVO)**

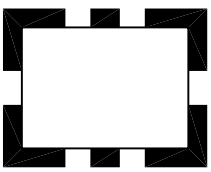
| | |
|---|---|
| o | Offene Bauweise |
| | Baugrenze |
| SD min 15° | Satteldach mit minimum 15 ° Dachneigung |

## 4. Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft
**(§ 9 Abs. 1 Nr. 20, 25 und Abs. 6 BauGB)**

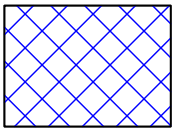


Umgrenzung von Flächen mit Bindungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen

## 5. Sonstige Planzeichen



Grenze des räumlichen Geltungsbereichs der Bebauungsplanänderung
(§ 9 Abs. 7 BauGB)



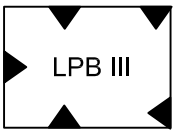
Fläche auf der Versiegelungen, Abgrabungen und Aufschüttungen unzulässig sind

# Gemeinde Heidgraben

**1. Änderung und Erweiterung B-Plan Nr. 6**

Zeichenerklärung
Seite 1/2
HEI11003 . gez: An . Stand: 02.06.2015

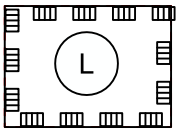
dn stadtplanung
beraten . planen . entwickeln . gestalten
Mittelweg 1 . 25355 . Barmstedt
buero@dn-stadtplanung.de . Tel. 04123 683 19 80




Umgrenzung der Flächen für Nutzungsbeschränkungen oder für Vorkehrungen zum Schutz gegen schädliche Umwelteinwirkungen im Sinne des Bundes-Immissionsschutzgesetzes,
Hier: Lärmpegelbereich III
(§ 5 Abs. 2 Nr. 6 und Abs. 4 BauGB)

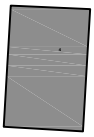
## II. Nachrichtliche Übernahmen

Befahrbare Privatstraße des Vorhabenträgers




Landschaftsschutzgebiet

## III. Darstellungen ohne Normcharakter



Gebäude, Bestand



Flurstücksnummer



Flurstücksgrenze, Bestand

Baum, Bestand

Graben, Bestand

# Gemeinde Heidgraben

**1. Änderung und Erweiterung B-Plan Nr. 6**

Zeichenerklärung
Seite 2/2
HEI11003 . gez: An . Stand: 02.06.2015

dn stadtplanung
beraten . planen . entwickeln . gestalten

Mittelweg 1 . 25355 . Barmstedt
buero@dn-stadtplanung.de . Tel. 04123 683 19 80

# I. Festsetzungen nach § 9 Abs. 1 BauGB und BauNVO

## 1. Ausschluss von Nutzungen (§ 1 Abs. 6 BauNVO)

1.1 Geruchsemittierende Gewerbebetriebe oder Anlagen sind allgemein unzulässig.

1.2 In dem Gewerbegebiet sind die nach § 8 Abs. 3 Nr. 1 ausnahmsweise zulässigen Wohnungen für Aufsicht – und Bereitschaftspersonen sowie für Betriebsinhaber und -leiter gem. § 1 Abs. 6 Nr. 2 allgemein zulässig.

1.3 Einzelhandel im Gewerbegebiet (§ 1 Abs. 6 BauNVO)

1.3.1 Gemäß § 1 Abs. 5 in Verbindung mit Abs. 9 BauNVO sind im Gewerbegebiet Einzelhandelsbetriebe ausgeschlossen.

1.3.2 Ausnahmsweise sind Einzelhandelsbetriebe bis zu einer Größe von max. 300 m² Geschossfläche zulässig, wenn sie

- nicht mit Waren und Güter des täglichen Bedarfs handeln,
- in einem unmittelbaren räumlichen und betrieblichen Zusammenhang mit einem am gleichen Standort vorhandenen Großhandels-, Produktions-, Dienstleistungs- oder Handwerksbetrieb stehen und
- diesem gegenüber in Grundfläche und Baumasse untergeordnet sind.

1.3.3 Eine Überschreitung der maximal zulässigen Geschossfläche von 300 m² für den Einzelhandelsanteil kann darüber hinaus bis zu maximal 1.200 m² Geschossfläche ausnahmsweise zugelassen werden, wenn es sich um Steinmetzbetriebe sowie Gewerbebetriebe des Kfz-Handwerks, des holzver- oder holzbearbeitenden Bereichs einschließlich Möbel oder des Bau- und Gartenbedarfs handelt; auf eine Unterordnung des Einzelhandelsanteils kann in diesem Fall verzichtet werden.

## 2. Nebenanlagen (§ 14 Abs. 1 BauNVO)

2.1 Nebenanlagen im Sinne des § 14 Abs. 1 BauNVO sind mit Ausnahme von Einfriedungen nur innerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen zulässig.

2.2 Im Bereich zwischen der öffentlichen Verkehrsfläche und straßenseitiger Baugrenze dürfen Einfriedungen und Bepflanzungen eine Höhe von 0,70 cm – gemessen von der Fahrbahnoberkante – nicht überschreiten (Sichtdreiecke).

## 3. Garagen und Stellplätze (§ 12 Abs. 6 BauNVO)

Stellplätze, Garagen und Carports sind auch außerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen zulässig, jedoch nicht auf der Fläche zum Erhalt und zum Anpflanzen von Gehölzen.

## 4. Immissionsschutz (§ 9 Abs. 1 Nr. 24 BauGB, § 1 Abs. 4 Ziffer 1 BauNVO)

4.1 Zum Schutz der schutzbedürftigen Nutzungen (Wohnen und Büronutzung) vor Verkehrslärm wird der in der Planzeichnung dargestellte Lärmpegelbereich nach DIN

4109, Schallschutz im Hochbau festgesetzt.

Die Außenbauteile müssen nach Tabelle 8 der DIN 4109 mindestens folgenden Anforderungen hinsichtlich der Schalldämmung genügen:

| **Lärmpegel-bereich** | **Aufenthaltsräume in Wohnungen** **erf. $R'_{w,res}$ in dB** | **Büroräume** **erf. $R'_{w,res}$ in dB** |
|---|---|---|
| III | 35 | - |

Das erforderliche resultierende Schalldämm-Maß erf. R’w,res gilt für die gesamte Außenfläche eines Raumes einschließlich Dach und Dachschrägen. Der Nachweis ist im Einzelfall in Abhängigkeit der Raumgeometrie und der Flächenanteile der Außenbauteile zu führen. Grundlage ist die als Technische Baubestimmung bauaufsichtlich eingeführte DIN 4109 und Beiblatt 1 zu DIN 4109 (Ausgabe 1989).

4.2 Der erforderliche hygienische Luftwechsel in Räumen, die zum Schlafen genutzt werden, ist im festgesetzten Lärmpegelbereich III durch schalldämmende Lüftungseinrichtungen oder andere - den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechende - Maßnahmen sicherzustellen, sofern die Grundrissanordnung keine Fensterbelüftung an der vollständig von der L 107 abgewandten nördlichen Gebäudeseite zulässt. Lüftungseinrichtungen sind beim Nachweis der resultierenden Schalldämmung zu berücksichtigen.

4.3 Von den vorgenannten Festsetzungen kann abgewichen werden, wenn im Rahmen eines Einzelnachweises ermittelt wird, dass aus der tatsächlichen Lärmbelastung geringere Anforderungen an den passiven Schallschutz resultieren.

*Hinweis:*
*Die Anforderungen für die Lärmpegelbereiche I bis III sind in der Regel mit den Bauweisen erfüllt, die Aufgrund der Anforderungen an den Wärmeschutz geschuldet sind.*

## II. Festsetzungen zur Grünordnung (§ 9 Abs. 1 Nr. 25a/b BauGB)

### 1. Fläche zum Anpflanzen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen

Die in der Planzeichnung festgesetzte Fläche zum Anpflanzen und zum Erhalt von Anpflanzungen dient dem Erhalt der vorhandenen Gehölze sowie der ergänzenden Anpflanzung standortgerechter Laubgehölze. Die Gehölze sind vor Eingriffen zu schützen und dauerhaft zu sichern, zu pflegen und zu entwickeln.

Abgängige Gehölze sind durch entsprechende Neupflanzungen zu ersetzen.

Geländeaufschüttungen und Abgrabungen sowie Oberflächenversiegelungen sind nicht zulässig.

Artenvorschläge:
Birke (Betula pubescens)
Eberesche (Sorbus aucuparia)
Erle (Alnus glutinosa)
Weiden in Arten (Alnus aurita. A. caprea, A. viminalis)

## III. Örtliche Bauvorschriften nach § 84 Abs. 1 LBO (Schl.-H.)

### 1. Werbeanlagen gem. § 11 LBO (Schl.-H.)

1.1 Zulässig sind nur Werbeanlagen, die auf im Plangebiet ansässige Firmen hinweisen.

1.2 Werbeanlagen sind nur flach auf der Außenwand der Gebäude in waagerechter Ausführung zulässig.

1.3 Die Größe einer Werbeanlage pro Gebäude beträgt max. 2 qm.

1.4 Beleuchtete Werbeanlagen sind nur in mattweißem Licht zulässig.

1.5 Freistehende Werbeanlagen sind unzulässig.

### 2. Fassaden und Dächer

2.1 Die Außenwände der Gebäude sind in weißen oder lichtgrauen Materialien herzustellen. Zulässig sind auch rote bis rotbraune sowie braune Materialien.

2.2 Die Eindeckung der Dächer ist in anthrazitfarbenen, roten bis rotbraunen oder braunen Materialien herzustellen. Ebenfalls zulässig sind begrünte Dächer sowie Anlagen zur Nutzung der Solarenergie.

Aufgestellt: Barmstedt, 02.06.2015

dn stadtplanung
beraten . planen . entwickeln . gestalten
dn.stadtplanung . GbR
Dörte Dianne & Anne Nachtmann
Mittelweg 1 . 25355 . Barmstedt
Tel.: 04123 683 19 80 . Fax.: 04123 921 88 44
buero@dn-stadtplanung.de
www.dn-stadtplanung.de

# UMWELTBERICHT

## zur
## 1. ÄNDERUNG und ERWEITERUNG des BEBAUUNGSPLANES NR. 6

## -Hauptstraße-

## Gemeinde Heidgraben

**AUFTRAGGEBER:**

Gemeinde Heidgraben
über
dn. stadtplanung, GbR
Mittelweg 1
25355 BARMSTEDT

**AUFTRAGNEHMER:**

ZUMHOLZ
LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
Grootkoppelstraße 18
22844 NORDERSTEDT

Tel: 040 - 528 31 29/45 Fax: 040 – 528 32 01
email: buero@zumholz-la.de

**BEARBEITUNG:**

Dipl. Ing. Maren Dohse-Zeitnitz
Dipl.-Ing. Ursula Zumholz
Norderstedt, 24.05.2016
Verfahrensstand: Entwurf

# 1 Umweltbericht

## 1.1 Einleitung

Seit der Neufassung des Baugesetzbuches vom 23. September 2004 besteht für die Gemeinden bei der Aufstellung, Änderung, Ergänzung und Aufhebung von Bauleitplänen gemäß § 2 Abs. 4 die Pflicht zur Durchführung einer Umweltprüfung, in der die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen ermittelt, beschrieben und bewertet werden. Das Ergebnis der Umweltprüfung ist in der Abwägung zu berücksichtigen.

Die im Rahmen der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 ermittelten und bewerteten Belange des Umweltschutzes sind gemäß § 2a BauGB in einem Umweltbericht darzulegen. Dieser ist gesonderter Teil der Planbegründung.

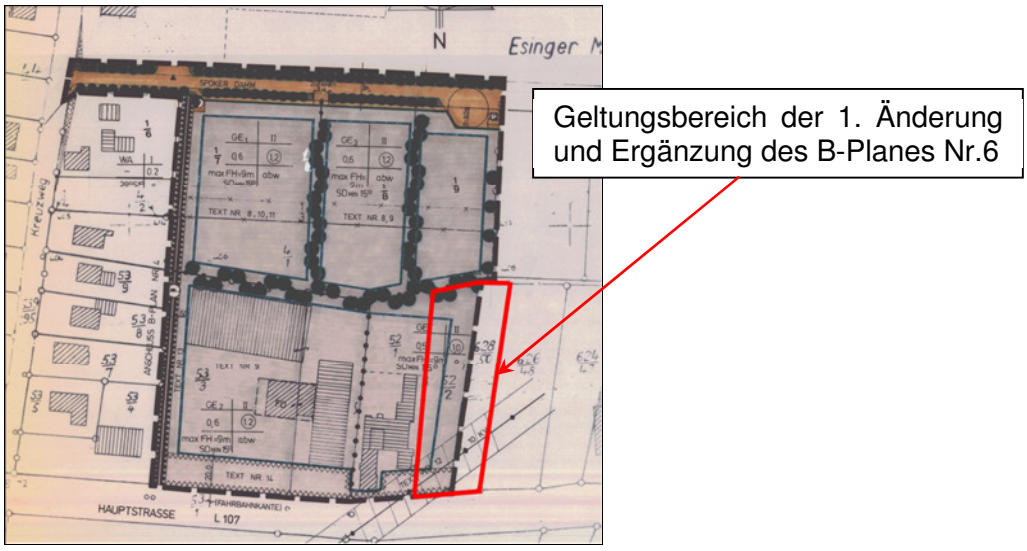
Die Inhalte des Umweltberichtes sind in der Anlage zu § 2 Abs. 4 und § 2a BauGB festgelegt.

### 1.1.1 Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung

Die Gemeinde Heidgraben hat die Behörden und Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung betroffen sein könnte, im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung über die Planung unterrichtet und sie zur Äußerung im Hinblick auf den Umfang und den Detaillierungsgrad der Umweltprüfung aufgefordert (§ 4 BauGB, Beteiligung der Behörden).

### 1.1.2 Kurzdarstellung der Inhalte und Ziele des Bauleitplanes

Die Gemeinde Heidgraben plant im östlichen Gemeindegebiet, ca. 150 m östlich des Kreuzweges für einen ca. 2.900 qm großen Bereich südlich des Spökerdammes, im unmittelbar nördlichen Anschluss an die Hauptstraße, eine 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr.6 vorzunehmen.



Der Bebauungsplan Nr. 6, zwischen dem Spökerdamm im Norden und der Hauptstraße im Süden, wurde im Dezember 1986 rechtskräftig. Mit diesem Bebauungsplan wurden die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Ansiedlung von kleineren Gewerbebetrieben geschaffen. Die Erhard Luttkau GmbH hat ihren Standort direkt am Spökerdamm und möchte nun ihre Anlage um eine weitere Halle südlich des bestehenden Betriebsstandortes erweitern.

Der Bebauungsplan Nr. 6 lässt eine Erweiterung jedoch nicht zu, da der Änderungs- und Erweiterungsbereich teilweise außerhalb des bestehenden Bebauungsplanes Nr. 6 liegt. Die Erweiterung des Betriebes bzw. des Betriebsgeländes setzt folglich eine entsprechende Bauleitplanung voraus.

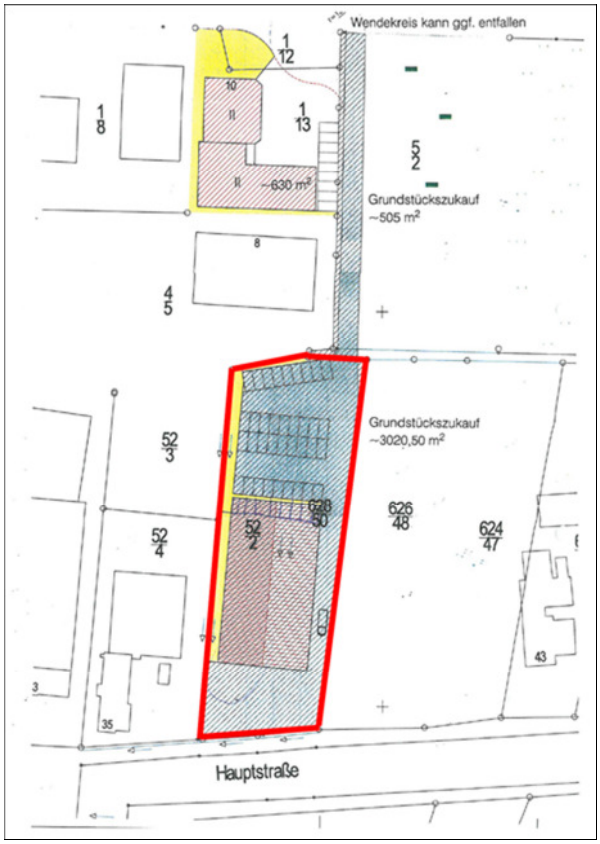



**Abbildung: – Geplanter Hallenneubau (ohne Maßstab)**

Planungsziel der Gemeinde Heidgraben ist es somit, als Voraussetzung für die weitere Entwicklung des Betriebes sowie für die Sicherung der vorhandenen und Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze die benötigten Bauflächen zur Verfügung zu stellen.

Das Plangebiet war bis 2014 flächendeckend als Wald ausgebildet und ist als nach Landeswaldgesetz geschützter Wald von der Unteren Forstbehörde eingestuft worden.

Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung hat die Untere Forstbehörde mitgeteilt, dass die beantragte Waldumwandlung mit Bescheid vom 27.01.2014 erteilt wurde. Die Gemeinde Heidgraben stellt (in Abstimmung mit der Unteren Forstbehörde), gemäß Beschluss Gemeindevertretung vom 12.12.2013, in der Flur 4 auf dem Flurstück 187/1 die erforderliche Ersatzfläche zur Verfügung. Die Firma Luttkau leistet an die Gemeinde Heidgraben die geforderte Ausgleichszahlung von 3,00 € pro Quadratmeter zuzüglich der Kosten für die Ersatzaufforstung.

Das Plangebiet ist nicht bebaut. Es wird vom mehreren Gräben durchquert. Nördlich und südlich des Plangebietes befinden sich noch einige Bäume. Diese stehen zwar außerhalb des Geltungsbereiches, sollen aber dennoch erhalten werden. Die Flurstücke im Plangebiet befinden sich im Privateigentum. Die Fläche grenzt an das Landschaftsschutzgebiet 07 "Moorige Feuchtgebiete".

Die Erschließung des Plangebietes erfolgt über die Hauptstraße (L107). Vom Geltungsbereich bis zum Firmengelände weiter nördlich, am Spökerdamm, soll eine Privatstraße (auch mit Lastkraftwagen befahrbar) gebaut werden. Sie ist in der Planzeichnung nachrichtlich dargestellt und befindet sich im Geltungsbereich des Landschaftsschutzgebietes 07 "Moorige Feuchtgebiete".

Die Fläche für die Privatstraße wird nicht aus dem Landschaftsschutzgebiet (LSG) entlassen, eine Befreiung vom Verbotstatbestand ist gemäß einer Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde vom 09.07.2013 zu beantragen.

Der Antrag auf Befreiung von den Verbotstatbeständen der Landschaftsschutzgebietsverordnung (LSG-VO) und die Berechnungen zum ökologischen Ausgleich sind im Rahmen einer Landschaftspflegerischen Stellungnahme durch einen Fachplaner (ZUMHOLZ Landschaftsarchitektur) mit Datum 21.09.2015 erstellt. Hochbauliche Anlagen wie z.B. Zäune o.ä. sind im LSG nicht zulässig und werden auch nicht genehmigt. Das Grundstück dafür befindet sich bereits im Eigentum der Firma Luttkau.

**Art des Vorhabens und Festsetzungen**

Der Bebauungsplan sieht eine Ausweisung als Gewerbegebiet mit einer zulässigen Grundflächenzahl (GRZ) von 0,50 vor. Innerhalb der Gewerbefläche werden Flächen zum Erhalt und Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Anpflanzungen festgesetzt.

Mit der 1. Änderung und Erweiterung werden die für den Geltungsbereich des ursprünglichen Bebauungsplanes Nr. 6 getroffenen städtebaulichen Festsetzungen grundsätzlich übernommen. Damit ist eine im Wesentlichen einheitliche Gebäude- und Nutzungsstruktur gesichert.

Die Baugrenzen schließen an die bestehenden Baugrenzen im ursprünglichen B-Plan 6 an und werden bis auf 5 m Abstand an die östliche Plangebietsgrenze erweitert. Hier soll die Innere Erschließung des Gewerbegrundstückes langführen.

Zum Schutz der umliegenden Bebauung werden die Festsetzungen zum Immissionsschutz aus dem B-Plan 6 übernommen: Geruchsemittierende Gewerbebetriebe oder Anlagen sind allgemein unzulässig.

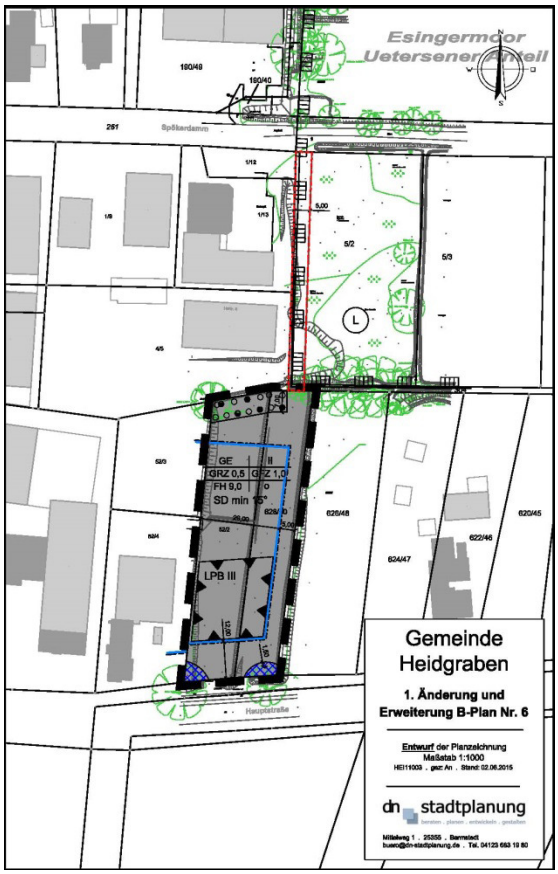
Im Nordwesten befinden sich 2 Birken und eine Eiche. Im Bebauungsplan Nr. 6 wurden an dieser Stelle ein Knickerhalt bzw. Bäume zum Anpflanzen festgesetzt. Diese Grenzbepflanzung wird aufgegriffen und in der 1. Änderung und Erweiterung weitergeführt. Hier wird eine Fläche zum Anpflanzen und zum Erhalt der bestehenden Anpflanzungen festgesetzt.

Um die Eiche und die Erle südlich des Geltungsbereiches zu schützen, wird in deren Wurzelbereich (Baumkrone + 1,50 m) eine Fläche festgesetzt, in der Versiegelungen, Abgrabungen und Aufschüttungen ausgeschlossen sind.

**Umfang des Vorhabens und Angaben zum Bedarf an Grund und Boden**

Das gesamte B-Plan-Änderungs- und Erweiterungsgebiet hat eine Größe von 0,293 ha; davon befinden sich mehr als die Hälfte (0,164 ha= 56 %) innerhalb des rechtskräftigen B-Planes Nr.6 und weniger als die Hälfte (0,129 ha= 44 %) sind als Erweiterungsbereich anzusprechen.

| | |
|---|---|
| Gewerbegebiet (GE) | 0,293 ha |
| *davon ‚Fläche zum Erhalt und Anpflanzen'* | *0,018 ha* |
| **Bruttobauland (gesamt)** | **0,293 ha** |




B-Planzeichnung

### 1.1.3 Umweltschutzziele aus einschlägigen Fachgesetzen und Fachplanungen und ihre Berücksichtigung

#### 1.1.3.1 Umweltziele übergeordneter Fachgesetze

Für das anstehende Bebauungsplanverfahren ist die Eingriffsregelung des § 1 a Abs. 3 BauGB i. V. mit § 21 Abs. 1 Bundesnaturschutzgesetz zu beachten, auf die im Rahmen der Bebauungsplanaufstellung im Zuge der Umweltprüfung mit einer Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung und im Bebauungsplan mit entsprechenden Festsetzungen reagiert wird.

Das Plangebiet liegt im Geltungsbereich des Regionalplanes (Fortschreibung 1998) und des Landschaftsrahmenplanes (September 1998) jeweils für den Planungsraum I, Schleswig-Holstein/ Süd.

#### 1.1.3.2 Umweltziele übergeordneter Pläne

Der Regionalplan 1998 (RP) stellt dar, dass das Plangebiet sich auf der Siedlungsachse Hamburg-Elmshorn befindet. Regionale Freiraumstrukturen sind gem. RP dahingehend betroffen, dass der B-Plan Nr.6 mit dem Geltungsbereich der 1. Änd. und Erweiterung kleinflächig in die östlich des Plangebietes verlaufende Grünzäsur hineinreicht. Im Text zum RP wird erläutert, dass die Grünzäsuren in der Karte schematisch dargestellt sind und im Einzelnen einer Konkretisierung in den Landschaftsplänen bedürfen. Da im Landschaftsplan von Heidgraben für den Geltungsbereich der 1. Änd. und Erweiterung des B-Planes Nr.6 Gewerbeflächen dargestellt sind, besteht kein Widerspruch zu des Aussagen des Regionalplanes.

Der Landschaftsrahmenplan 1998 stellt dar, dass das Gebiet sich innerhalb eines geplanten Wasserschutzgebietes befindet, darüber hinaus trifft er für das Plangebiet keine umweltrelevanten Aussagen.

Im wirksamen gemeinsamen Flächennutzungsplan der Gemeinden Heidgraben und Moorrege sowie der Städte Tornesch und Uetersen ist das Plangebiet bereits als Gewerbegebiet dargestellt. Bebauungspläne sind aus dem Flächennutzungsplan zu entwickeln. Die 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 6 kann aus dem wirksamen Flächennutzungsplan entwickelt werden.

Im festgestellten Landschaftsplan der Gemeinde Heidgraben ist das Plangebiet, wie im Flächennutzungsplan, bereits als Gewerbegebiet dargestellt.

Das Plangebiet grenzt im Norden unmittelbar an das Landschaftsschutzgebiet ‚Moorige Feuchtgebiete (LSG 07) an.

## 1.2 Beschreibung u. Bewertung der Umweltauswirkungen

### 1.2.1 Derzeitiger Umweltzustand/ Bestandsaufnahme und Bewertung

#### 1.2.1.1 Schutzgut Mensch

**Beeinträchtigung durch Lärm**
Durch den KFZ-Verkehr auf der Hauptstraße, den Bahnverkehr auf der Strecke Hamburg - Elmshorn sowie den angrenzenden Gewerbebetrieben besteht potenziell eine Vorbelastung des Klimas/der Luft durch Lärm im Gebiet. Untersuchungen zur Höhe möglicher Belastungen liegen nicht vor.

Durch die kleinflächige Erweiterung der bestehenden Gewerbeflächen (um 0,29 ha) ist weder mit einer erheblichen Erhöhung des Lärmvorkommens auf das Plangebiet noch durch das Plangebiet selbst auf die Umgebung zu rechnen.

**Bewertung**
Aufgrund der bestehenden Nutzungsstruktur im Gebiet sowie den daran angrenzenden Flächen besteht eine Vorbelastung des Gebietes durch Lärm.

Hinsichtlich der Schutzbedürftigkeit der geplanten Nutzung (GE) sind durch Festsetzung von baulichen passiven Schallschutzmaßnahmen (entsprechend den Anforderungen an Lärmpe-

gelbereich III) für das Schutzgut Mensch im Zusammenhang mit Luft und Lärm keine erheblichen Umweltauswirkungen zu erwarten.

**Erholungsnutzung**
Das Plangebiet diente weder bisher als Waldfläche, noch derzeit einer Freizeit- oder Erholungsnutzung. Durch die geplante Gewerbeflächenentwicklung dient das Plangebiet auch zukünftig keiner Erholungsnutzung

**Bewertung**
Da das Plangebiet weder in der Vergangenheit noch zukünftig einer Erholungsnutzung dient(e), sind durch die Planung keine erheblichen Beeinträchtigungen von **Freizeit- und Erholungsnutzungen** zu erwarten.

### 1.2.1.2 Schutzgut Tiere und Pflanzen/ Artenschutz

Das Plangebiet wurde im Rahmen der Aufstellung des Landschaftsplanes (1994) als Gartenbrache kartiert. Aus den damals erfassten baum- und strauchartigen Gehölzstrukturen (abgestorbene Obstbäume, verschiedene Weidenarten, Erlen, Ebereschen, Birken, Holunder und Brombeeren) hat sich über ca. 20 Jahre hinweg ein flächiger Gehölzbestand entwickelt. Faunistische Erfassungen liegen für das Plangebiet nicht vor.

Auf der Grundlage des Bundesnaturschutzgesetzes sind Tiere und Pflanzen als Bestandteile des Naturhaushaltes in ihrer natürlichen und historisch gewachsenen Artenvielfalt zu schützen. Ihre Lebensräume sowie sonstigen Lebensbedingungen sind zu schützen, zu pflegen, zu entwickeln und ggf. wiederherzustellen.

Die mit der B-Planaufstellung verbundenen Eingriffe in Natur und Landschaft können durch Überplanung der Gehölzstrukturen zu einer Beseitigung von potenziellen Fortpflanzungs- und Ruhestätten mehrerer europäisch geschützter Vogel- und Fledermausarten führen. Dies ist nach § 44 (1) BNatSchG verboten und durch geeignete Maßnahmen zu vermeiden, minimie¬ren oder auszugleichen.

Das Plangebiet wurde von der Unteren Forstbehörde (UFB) flächendeckend als nach Landeswaldgesetz geschützte Waldfläche eingestuft. Die Untere Forstbehörde hat, in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde, einer Überplanung der Waldfläche zugestimmt; mit Schreiben vom 26.11.2013 hat die UFB der Fa. Luttkau eine Waldumwandlung bei einem Ersatzverhältnis von 1 : 2 in Aussicht gestellt. Die UFB hat darauf hingewiesen, dass der Einschlag vom 15.03. bis 30.09. eines jeden Jahres verboten ist.

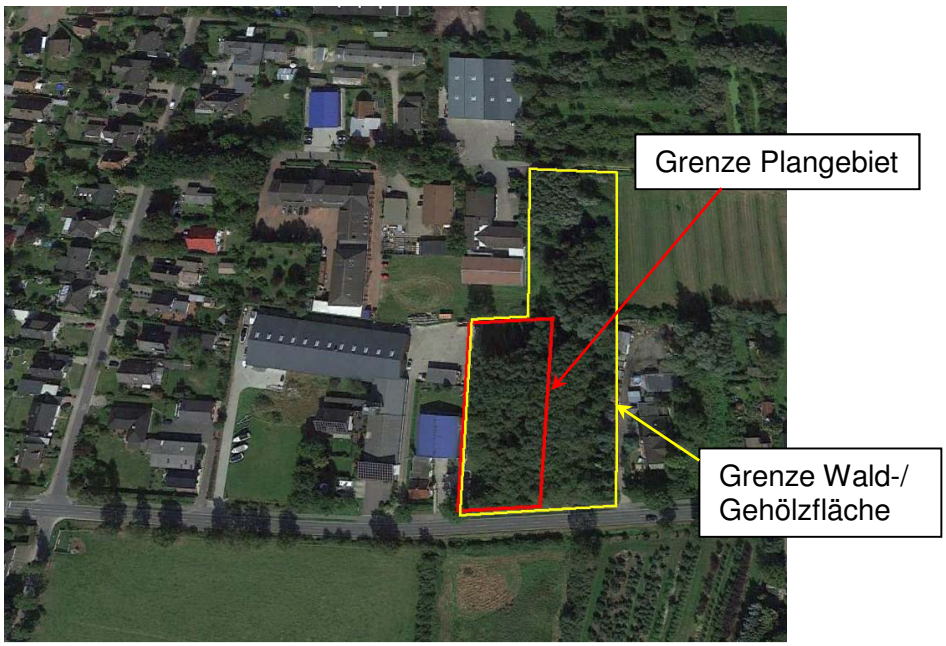
Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung hat die Untere Forstbehörde mitgeteilt, dass die beantragte Waldumwandlung mit Bescheid vom 27.01.2014 erteilt wurde.

Die Gemeinde Heidgraben stellt (in Abstimmung mit der Unteren Forstbehörde), gemäß Beschluss Gemeindevertretung vom 12.12.2013, in der Flur 4 auf dem Flurstück 187/1 die erforderliche Ersatzfläche zur Verfügung.

Die Bäume (der Wald) wurden zwischenzeitlich entfernt.

Da das Plangebiet mit ca. 0,3 ha weniger als 30 % des sich nördlich und östlich des Plangebietes fortsetzenden Wald-/Gehölzbestandes ausgemacht hat, ist, bei gleichzeitiger Bereitstel-

lung von externen Ausgleichsflächen davon auszugehen, dass potenziell vorhandene Vögel und Fledermäuse in die angrenzenden Flächen ausweichen konnten und damit für das Schutzgut Tiere und Pflanzen insgesamt keine erhebliche Beeinträchtigung zu erwarten ist.




### 1.2.1.3 Schutzgut Boden

Mit Grund und Boden soll gemäß § 1a Abs. 2 BauGB sparsam umgegangen werden. Das Plangebiet war bis 2014 als Waldfläche, ohne forstwirtschaftliche Nutzung, ausgebildet. Aufgrund der vorhandenen bzw. ehemaligen Ausprägung, ist der **Boden** des Plangebietes unversiegelt.

Die Geländehöhen im Plangebiet liegen zwischen maximal ca. 10,00 m ü.NN im Nordwesten und minimal um 8,00 m ü.NN im südöstlichen Bereich.

Der Boden im Plangebiet ist gemäß Bodenkarte von Schleswig-Holstein als Gley-Podsol ein Boden aus Fein- und Mittelsanden (meist Flugsand), ist stark podsoliert (Orterde oder Ortstein) und besitzt ein geringes Bindungsvermögen für Nährstoffe und eine mittlere bis hohe Wasserdurchlässigkeit. Die Gley-Merkmale des Bodens beginnen ab 0,50 m unter der Geländeoberkante.

Das Grundwasser steht bei diesen Böden im Allgemeinen in der feuchten Zeit um 50-100 cm unter Geländeoberfläche (GOF) und in der trockenen Zeit um 100-150 cm unter GOF an.
Unmittelbar (nord)östlich an das Plangebiet angrenzend steht als Bodentyp Niedermoor (HN 1,7) an. Der Boden setzt sich aus 30 – 100 cm mächtigem Niedermoortorf über Mudde, z.T. mit Torflagen, zusammen. Das Grundwasser steht hoch, 30 – 80 cm unter Geländeoberfläche an.

Eine Baugrunduntersuchung liegt nicht vor.

**Altablagerungen**
Altablagerungen sind im Plangeltungsbereich derzeit nicht bekannt. Hinweise auf Altlasten aus früheren Nutzungen von Grundstücken im Plangebiet (Altstandorte) oder schädliche Bodenveränderungen sind der Unteren Bodenschutzbehörde sind nicht bekannt.

Das Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten weist im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung darauf hin, dass in dem Gebiet Kampfmittel nicht auszuschließen sind und entsprechende Untersuchungen durchgeführt werden müssen.

**Bewertung**
Aufgrund der vorherigen Nutzung sowie der anstehenden, weder seltenen, noch schutzwürdigen Bodenarten, liegt im Bebauungsplangebiet eine mittlere Wertigkeit des Bodens hinsichtlich der Belange von Natur und Landschaft vor.

Gleichwohl wird mit dem Bebauungsplanverfahren ein Eingriff in den Bodenhaushalt vorbereitet. Hieraus leiten sich für das Baugebiet Umweltauswirkungen und ein flächenhaftes Kompensationserfordernis ab, das im Rahmen der Umweltprüfung zum B-Plan gem. „Hinweise zur Anwendung der Eingriffsregelung in der verbindlichen Bauleitplanung“ in der Anlage zum gemeinsamen Runderlass des Innenministeriums und des Ministeriums für Umwelt, Natur und Forsten Schleswig-Holstein vom Dezember 2013 bilanziert wird.

Da es sich bei dem Plangebiet um eine B-Planänderung handelt, sind in Bezug auf die Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung nur solche Veränderungen zu kompensieren, die über die bereits nach dem gültigen B-Plan Nr.6 zulässigen Veränderungen hinausgehen, hierzu zählt die Erweiterung des Gewerbegebietes mit den dadurch ermöglichten Mehrversiegelungen nach Osten. Obwohl das Plangebiet derzeit real unversiegelt ist, sind somit die bereits durch den rechtskräftigen B-Plan Nr.6 möglichen Versiegelungen als Bestandsversiegelungen anzusehen und müssen somit nicht kompensiert werden.

Die Festsetzungen des Bebauungsplanes lassen eine Überbauung und Versiegelung von Flächen in einem Umfang von 2.200 qm zu, aufgrund der vorhandenen Bestandsversiegelung (= zulässige Versiegelung gemäß B-Plan Nr.6) von 1.230 qm liegt damit eine auszugleichende Neuversiegelung von 970 qm vor.

Mit entsprechenden Festsetzungen zur Minimierung und zum Ausgleich ist auf die Eingriffe in den Bodenhaushalt zu reagieren.

Der Eingriff in das Schutzgut Boden ist aufgrund der geplanten Neuversiegelung im Bereich eines bislang im Erweiterungsbereich unversiegelten Bodens als erheblich anzusehen.

**Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung Schutzgut ‚Boden'**

Tabelle 1

| Flächenbilanz Bestand / Planung | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Bestand [ca.$m^2$] | | | Planung [ca. $m^2$] | | |
| **Fläche** | **versiegelt** | **offen** | **gesamt** | **versiegelt** | **offen** | **gesamt** |
| Bauflächen, gem. B-Plan Nr.6 (GE) GRZ 0,50 + 50% zul. Ü. | 1.230 | 410 | 1.640 | --- | --- | --- |
| Wald | --- | 1.290 | 1.290 | --- | --- | --- |
| Bauflächen (GE): GRZ 0,50 + 50% zul. Überschreitung | --- | --- | --- | 2.200 | 730 | 2.930 |
| **Plangebiet (gesamt)** | **1.230** | **1.700** | **2.930** | **2.200** | **730** | **2.930** |

Der "Runderlass" schreibt einen Mindestausgleich für voll versiegelte Flächen von 1: 0,5 vor.

Der Mindestausgleich gilt für Flächen mit allgemeiner Bedeutung für den Naturhaushalt und das Landschaftsbild.

Da es sich bei den überplanten Flächen (Wald) um Flächen mit besonderer Bedeutung handelt, ist der Kompensationsfaktor für „Jungwaldbestände" von 2,0 anzusetzen.

Tabelle 2

| **Ermittlung des Kompensationsbedarfs für den Eingriff „Boden"** | |
|---|---|
| Versiegelung:<br>- Bestand<br>- Planung | <br>1.230 $m^2$<br>2.200 $m^2$ |
| Neuversiegelung (gesamt) | 970 $m^2$ |
| Kompensationsfaktor (KF) | 2,0 |
| **Kompensationsbedarf** | **1.960 $m^2$** |

Innerhalb des Plangebietes ist keine Ausgleichsflächenzuordnung möglich.

Für den Kompensationsbedarf von ca. 1.960 qm müssen außerhalb des Plangebietes geeignete Ausgleichsflächen dem Eingriff zugeordnet werden.

Da gemäß den „Hinweisen zur Anwendung der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung in der verbindlichen Bauleitplanung" im Erlass zur Eingriffsregelung Pkt. 1 Vorbemerkungen *„eine Ausgleichsmaßnahme Doppelcharakter haben kann, "* wird die durch die Gemeinde Heidgraben für den Waldausgleich zur Verfügung gestellte Ökokonto-Fläche in der Flur 4 auf dem Flurstück 187/1 mit einer Größe von 6.032 qm, auch dem Eingriff in den Boden dieses B-Planes zugeordnet.

### 1.2.1.4 Schutzgut Wasser

Die Bewirtschaftung des Wasserhaushaltes ist mit dem Ziel der nachhaltigen Entwicklung i.S. von § 1 Abs. 5 BauGB so zu entwickeln, dass auch nachfolgende Generationen ohne Einschränkungen alle Optionen der Gewässernutzung offen stehen. Beim Schutzgut Wasser sind die Bereiche Grundwasser und Oberflächenwasser zu unterscheiden.

**Oberflächengewässer** sind innerhalb des Plangebietes in Form von Gräben vorhanden, wobei die Gräben sich überwiegend unmittelbar an der nördlichen und östlichen Plangebietsgrenze befinden und sich überwiegend jeweils nur eine Böschungsseite innerhalb des Plangebietes und die Sohlen sowie die gegenüberliegenden Böschungsseiten jeweils außerhalb des Plangebietes befinden. Ein kürzerer Grabenabschnitt (ca. 30 m Länge) befindet sich innerhalb des Plangebietes.

Auf dem Flurstück 304, nördlich des Plangebietes, befindet sich ein Entwässerungsgraben über den die künftige Privatstraße führen soll. Es wurde hierfür bereits eine Verrohrung mit einem Nutzungsrecht beantragt. Der zu verrohrende Grabenabschnitt ist 5 m lang.

Das Grundwasser steht bei den anstehenden Böden in der feuchten Zeit um 50-100 cm unter Geländeoberfläche (GOF) und in der trockenen Zeit um 100-150 cm unter GOF an.
Unmittelbar östlich an das Plangebiet angrenzend steht bei dem gemäß Bodenkarte vorhandenen Niedermoorboden das Grundwasser zwischen 30 – 80 cm unter Geländeoberfläche an.

Das Grundwasser steht damit insgesamt sehr hoch an.

**Bewertung**
Aufgrund des hoch anstehenden Grundwassers sind im Plangebiet die Voraussetzungen für eine Versickerung als ungünstig anzusehen.

Die Gemeinde hat geprüft, in Abstimmung mit der Fa. Luttkau, ob die Oberflächenentwässerung über die vorhandenen randlichen, überwiegend außerhalb des Plangebietes vorhandenen, Gräben möglich ist. Dafür wurde von d + p dänekamp und partner ein wasserwirtschaftliches Konzept erstellt. Hierdurch wurde das Erfordernis eines Rückhalts für das anfallende Regenwasser im Plangebiet sowie eine Vorbehandlung festgestellt mit Ermittlung des erforderlichen Speichervolumens. Es haben sich zwei Varianten für die Rückhaltung von Oberflächenwasser heraus kristallisiert. Variante 1, unterirdischer Stauraumkanal DN 1200 und Variante 2, ein in den östlichen Grenzgraben integrierter Retentionsraum. Die Rückhaltung ist damit grundsätzlich möglich. Beide Varianten sollen in der Konkretisierung des geplanten Bauvorhabens gegeneinander abgewogen werden.

Grundsätzlich ist geplant die randlichen Gräben zu erhalten und in das Entwässerungskonzept zu integrieren, die mittigen Gräben werden überplant und müssen im Verhältnis 1 : 1 außerhalb des Plangebietes durch Neuanlage eines 30 m langen Grabens ausgeglichen werden.

### 1.2.1.5 Luft und Klima

Im Falle der Bebauung von Landschaftsräumen sind Umweltauswirkungen aus ansteigender verkehrlicher Nutzung und allgemeiner Erwärmung aufgrund Überbauung und abnehmender Luftzirkulation zu erwarten.
Die klimatische Funktion des Bebauungsplangebietes ergibt sich aus dem überwiegend unversiegelten Boden (Frischluftentstehungsgebiet).

**Bewertung**
Im Rahmen der Eingriff- Ausgleichsbilanzierung gem. „Hinweise zur Anwendung der Eingriffsregelung in der verbindlichen Bauleitplanung“ in der Anlage zum gemeinsamen Runderlass des Innenministeriums und des Ministeriums für Umwelt, Natur und Forsten Schleswig-Holstein vom August 2013 wird die Minimierung und der Ausgleich des Eingriffs aufgezeigt.

Durch die geplante kleinflächige Bauflächenerweiterung, mit einer Neuversiegelung von knapp 1.000 qm ist die Beeinflussung des Schutzgutes Luft und Klima als wenig erheblich einzustufen.

### 1.2.1.6 Schutzgut Orts- und Landschaftsbild

Das Plangebiet befindet sich am östlichen Ortsrand im unmittelbaren Anschluss an das Landschaftsschutzgebiet mit seinen Wiesen, Gehölzflächen, Gräben und Teichen.

Das Landschaftsbild des Plangebietes war bis vor kurzem gekennzeichnet durch den relativ geschlossenen Gehölzbestand; durch die genehmigte Räumung stellt sich die Fläche als beginnende Baustelle dar.

Das Landschaftsbild des Plangebietes ist derzeit als im Umbruch zu bezeichnen und entzieht sich einer endgültigen Bewertung.

**Bewertung**
Durch die geplanten neuen Bauflächen wird sich das Landschaftsbild von einer landschaftlich geprägten zu einer siedlungsgeprägten Landschaft verändern.

Durch die Festsetzung einer Fläche zum Erhalt und Anpflanzen von Gehölzen auf einer Breite von 7 m an der nordwestlichen Plangebietsgrenze, im südlichen Anschluss an einen Graben, können dieses landschaftstypische Element gesichert und entwickelt und eine landschaftliche Durchgrünung des sich nach Norden und Westen fortsetzenden Gewerbegebietes ermöglicht werden.

### 1.2.1.7 Schutzgut Kultur- und sonstige Sachgüter

Unter Kultur- und sonstigen Sachgütern sind Güter zu verstehen, die Objekte von gesellschaftlicher Bedeutung als architektonisch wertvolle Bauten oder archäologische Schätze darstellen und deren Nutzbarkeit durch das Vorhaben eingeschränkt werden könnte.

**Bewertung**
Da innerhalb des Plangebietes keine Kultur- und sonstigen Sachgüter gem. obiger Definition vorhanden sind, wird das Schutzgut Kultur- und sonstige Sachgüter durch die Planung nicht erheblich beeinflusst.

### 1.2.2 Prognosen zur Entwicklung des Umweltzustandes

#### 1.2.2.1 Entwicklung bei Durchführung der Planung

Bei Durchführung der Planung können die benötigten Bauflächen für die angestrebte Erweiterung des Betriebes Luttkau zur Verfügung gestellt und damit die Sicherung der vorhandenen und Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze ermöglicht werden.
Die Überplanung der bis kurzem vorhandenen Waldfläche und die Überbauung bislang offener Böden bewirkt durch Versiegelung einen vollständigen Verlust der Bodenfunktionen und den Verlust von Lebensräumen für Tiere und Pflanzen. Auf die unvermeidlichen Eingriffe durch Entfernen der Waldfläche und neue Versiegelungen ist mit Kompensationsmaßnahmen zu reagieren.

Die vorhandenen Gehölzstrukturen entlang der Nordwestgrenze werden durch Erhaltungs- und Anpflanzfestsetzungen integriert.

Bei Umsetzung der geplanten internen Minimierungsmaßnahmen und notwendigen externen Ausgleichsmaßnahmen verbleiben insgesamt jedoch keine erheblichen Verschlechterungen vom Naturhaushalt und Landschaftsbild.

#### 1.2.2.2 Entwicklung bei Nichtdurchführung der Planung

Ohne die Baugebietsentwicklung wäre das Plangebiet voraussichtlich weiterhin mit Wald bestanden, eine bauliche Entwicklung könnte nicht stattfinden.

Aufgrund der Lage im unmittelbaren Anschluss an bestehende Gewerbeflächen würde das Gebiet vermutlich weiterhin im Fokus für zukünftige Siedlungsentwicklungen stehen, da auch der Landschaftsplan und der Flächennutzungsplan für das Gebiet Eignungsflächen für eine gewerbliche Bebauung darstellen.

### 1.2.3 Geplante Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen

Die Belange des Umweltschutzes sind gem. § 1 Abs. 6 Nr. 7 BauGB bei der Aufstellung der Bauleitpläne und in der Abwägung nach § 1 Abs. 7 zu berücksichtigen. Im Besonderen sind auf der Grundlage der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung gem. § 1 a Abs. 3 BauGB i. V. m. § 21 Abs. 1 BNatSchG die Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft durch geplante Siedlungserweiterungen zu beurteilen und Aussagen zur Vermeidung, Verminderung und zum Ausgleich zu entwickeln. Die Bauleitplanung stellt zwar selbst keinen Eingriff in Natur und Landschaft dar, nicht unbedingt erforderliche Beeinträchtigungen sind aber durch die planerische Konzeption zu unterlassen bzw. zu minimieren und entsprechende Wertverluste durch Aufwertung von Teilflächen soweit möglich innerhalb des Gebietes bzw. außerhalb des Gebietes durch geeignete Maßnahmen auszugleichen.

Die Bilanzierung (Pkt. 1.2.1.5 ‚Schutzgut Boden') stellt klar, dass auch durch Maßnahmen zur Vermeidung (Begrenzung der versiegelten Bereiche durch Baugrenzen) und Verminderung (Begrenzung der Versiegelungsintensität durch Festsetzung entsprechender GRZ) die durch

die Erschließung und Bebauung verursachten Eingriffe in Boden, Natur und Landschaft im Sinnes des Bundesnaturschutzgesetzes im Vergleich zu dem vorherigen Zustand innerhalb des Baugebietes nicht auszugleichen sind, sodass externe Ausgleichsmaßnahmen/ -flächen festgesetzt werden müssen.

Aus der Beschreibung der Umwelt und ihrer Bestandteile ergeben sich hinsichtlich der umweltbezogenen Zielvorstellungen Anforderungen aufgrund der erheblich nachteiligen Umweltauswirkungen in folgendem Teilbereich:

- Berücksichtigung von Lärm (Schutzgut Mensch)
- Berücksichtigung der Neuversiegelung (Schutzgut Boden)
- Berücksichtigung des (ehemals) vorhandenen Gehölzbestandes als ehemaliger bzw. potenzieller Lebensraum europarechtlich geschützter Tierarten (Vögel, Fledermäuse)

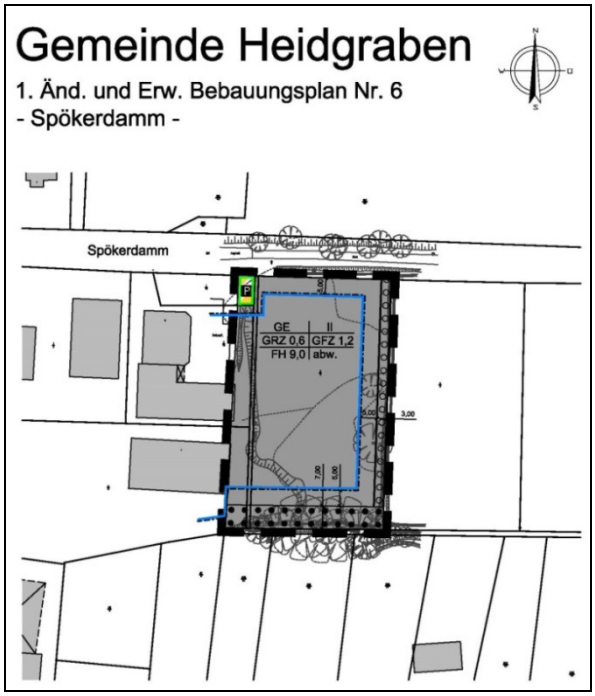
Zur Minimierung und zum Ausgleich der Auswirkungen auf den Landschafts- und Naturhaushalt als auch zur Gestaltung des Ortsbildes werden folgende Maßnahmen vorgeschlagen bzw. Festsetzungen im B-Plan getroffen:

- Festsetzung zum passiven Schallschutz (Lärmpegelbereich III)
- Festsetzung von Erhaltungs- und Anpflanzgeboten für Gehölzbestände im Nordwesten (Artenvorschläge: Birke, Eberesche, Erle, Weiden in Arten)
- Festsetzung von Flächen mit Ausschluss von Versiegelungen, Abgrabungen und Aufschüttungen im Wurzelbereich (Baumkrone + 1,50 m) von einer südlich außerhalb des Plangebietes stockenden Eiche und einer Erle um diese vor Beeinträchtigungen zu schützen
- Begrenzung der Versiegelung durch Festsetzung einer GRZ von 0,50 (mit 50 %-ger Überschreitungsmöglichkeit für Stellplätze, Zufahrten und Nebenanlagen)
- Schaffung eines Ausgleichs für Waldüberplanung und Bodenversiegelung durch Zuordnung externer Ausgleichsflächen

### 1.2.4 Anderweitige Planungsmöglichkeiten

Anderweitige Planungsmöglichkeiten für die Schaffung von neuen Gewerbeflächen zur Erweiterung des Betriebes Luttkau wurden geprüft, indem die östlich an den derzeitigen Betriebsstandort angrenzenden Bereiche auf ihre Eignung überprüft wurden.

Erste Überlegungen wurden 2012 in einer Planzeichnung fixiert.




überholte Planzeichnung, Stand 2012

Da sich der östlich an den derzeitigen Betriebsstandort befindliche potenzielle Erweiterungsbereich zu 100 % im Landschaftsschutzgebiet befindet, hatte die Gemeinde Heidgraben bei der Unteren Naturschutzbehörde im April 2012 einen Antrag auf Entlassung aus dem LSG gestellt. Die Untere Naturschutzbehörde hat den Antrag im Juli 212 abgelehnt.

Damit war das zu verwirklichende Planungsziel eine Erweiterung des vorhandenen Betriebes zu ermöglichen, nur an dem Standort südlich des derzeitigen Betriebsstandortes, außerhalb des LSG, zu realisieren. Weitere mögliche alternative Standorte konnten das Planungsziel nicht erfüllen.

Die geplante Darstellung stimmt mit der Darstellung im Landschaftsplan überein.

## 1.3 Zusätzliche Angaben

### 1.3.1 Verwendete technische Verfahren, Hinweise auf Schwierigkeiten bei der Zusammenstellung der Angaben

Grundlage für die Ermittlung der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen waren

- die „Hinweise zur Anwendung der Eingriffsregelung in der verbindlichen Bauleitplanung“ in der Anlage zum gemeinsamen Runderlass des Innenministeriums und des Ministeriums für Umwelt, Natur und Forsten Schleswig-Holstein vom Dezember 2013.

Schwierigkeiten sind bei der Zusammenstellung der Angaben nicht aufgetreten.

### 1.3.2 Beschreibung der Maßnahmen zur Überwachung der erheblichen Auswirkungen

Die Überwachung der Umsetzung der naturschutzrechtlichen Festsetzungen soll durch die Gemeinde Heidgraben erstmalig nach Realisierung der Baumaßnahmen durch Ortsbesichtigung mit Protokollerstellung erfolgen.

### 1.3.3 Allgemeinverständliche Zusammenfassung

Die Gemeinde Heidgraben plant im östlichen Gemeindegebiet, ca. 150 m östlich des Kreuzweges für einen ca. 2.900 qm großen Bereich südlich des Spökerdammes, im unmittelbar nördlichen Anschluss an die Hauptstraße, eine 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr.6 vorzunehmen.

Planungsziel der Gemeinde Heidgraben ist es, als Voraussetzung für die weitere Entwicklung des Betriebes Luttkau sowie für die Sicherung der vorhandenen und Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze die benötigten Bauflächen zur Verfügung zu stellen.

Das Plangebiet war bis 2014 als Wald ausgebildet; am 27.01.2014 hat die Untere Forstbehördem Antrag auf Waldumwandlung zugestimmt.

Das gesamte B-Plan-Änderungs- und Erweiterungsgebiet hat eine Größe von 0,293 ha; davon befinden sich mehr als die Hälfte (0,164 ha= 56 %) innerhalb des rechtskräftigen B-Planes Nr.6 und weniger als die Hälfte (0,129 ha= 44 %) sind als Erweiterungsbereich anzusprechen.

Der Bebauungsplan sieht eine Ausweisung als Gewerbegebiet mit einer zulässigen Grundflächenzahl (GRZ) von 0,50 vor. Innerhalb der Gewerbefläche werden Flächen zum Erhalt und Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Anpflanzungen festgesetzt.

Mit der 1. Änderung und Erweiterung werden die für den Geltungsbereich des ursprünglichen Bebauungsplanes Nr. 6 getroffenen städtebaulichen Festsetzungen grundsätzlich übernommen. Die Baugrenzen schließen an die bestehenden Baugrenzen im ursprünglichen B-Plan 6 an und werden bis auf 5 m Abstand an die östliche Plangebietsgrenze erweitert.

Die Erschließung des Plangebietes erfolgt über die Hauptstraße (L107). Vom Geltungsbereich bis zum Firmengelände weiter nördlich, am Spökerdamm, soll eine Privatstraße (auch mit Lastkraftwagen befahrbar) gebaut werden. Sie ist in der Planzeichnung nachrichtlich dargestellt und befindet sich im Geltungsbereich des Landschaftsschutzgebietes 07 "Moorige Feuchtgebiete".

Die Fläche für die Privatstraße wird nicht aus dem Landschaftsschutzgebiet (LSG) entlassen, eine Befreiung vom Verbotstatbestand ist gemäß einer Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde vom 09.07.2013 zu beantragen. Der Antrag auf Befreiung von den Verbotstatbeständen der Landschaftsschutzgebietsverordnung (LSG-VO) und die Berechnungen zum ökologischen Ausgleich wurden im Rahmen einer Landschaftspflegerischen Stellungnahme durch einen Fachplaner (ZUMHOLZ Landschaftsarchitektur) erstellt.
Als voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkung im Sinne des § 2 Abs. 4 BauGB, die mit der Bebauungsplanung vorbereitet wird, ist besonders der Verlust von Boden und Bodenfunktionen durch Versiegelung sowie die Überplanung der Waldfläche zu nennen.

Die Eingriffe in die vorhandenen Natur- und Landschaftspotenziale wurden [1]ermittelt, bewertet und Festsetzungen im Bebauungsplan als Maßnahmen zur Minimierung und Ausgleich empfohlen und im Umweltbericht dokumentiert.

Unter anderem sind dies:

- Festsetzung zum passiven Schallschutz (Lärmpegelbereich III)
- Festsetzung von Erhaltungs- und Anpflanzgeboten für Gehölzbestände
- Festsetzung von Flächen mit Ausschluss von Versiegelungen, Abgrabungen und Aufschüttungen zum Schutz außerhalb stockender Bäume
- Begrenzung der Versiegelung durch GRZ
- Schaffung eines Ausgleichs für Waldüberplanung und Bodenversiegelung durch Zuordnung externer Ausgleichsflächen

**Anderweitige Planungsmöglichkeiten** für die Schaffung von neuen Gewerbeflächen zur Erweiterung des Betriebes Luttkau wurden geprüft, indem die östlich an den derzeitigen Betriebsstandort angrenzenden Bereiche auf ihre Eignung überprüft wurden. Die Lage dieser Fläche im LSG hat die Nicht-Eignung bewirkt.

**Zusammenfassend ist festzustellen**, dass erhebliche Umweltauswirkungen nur unter der Voraussetzung eines dauerhaften Erhaltes randlicher Gehölzbestände vermieden werden können und externe Ausgleichsmaßnahmen zugeordnet werden.

[1] anhand der „Hinweise zur Anwendung der Eingriffsregelung in der verbindlichen Bauleitplanung“ in der Anlage zum gemeinsamen Runderlass des Innenministeriums und des Ministeriums für Umwelt, Natur und Forsten Schleswig-Holstein vom August 1998

# Gemeinde Heidgraben

## Beschlussvorlage

**Vorlage Nr.: 0262/2016/HD/BV**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Fachteam: | Ordnung und Technik | Datum: | 11.05.2016 |
| Bearbeiter: | Uwe Denker | AZ: | 7 / 656.443 |

| Beratungsfolge | Termin | Öffentlichkeitsstatus |
|---|---|---|
| Ausschuss für Bauwesen und Verkehr der Gemeinde Heidgraben | 15.06.2016 | öffentlich |
| Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Personalwesen der Gemeinde Heidgraben | 12.07.2016 | öffentlich |
| Gemeindevertretung Heidgraben | 14.07.2016 | öffentlich |

### Sanierungskonzept -Straßenbeleuchtung Heidgraben

**Sachverhalt:**

Die Straßenbeleuchtung der Gemeinde Heidgraben ist z.T. weit über 40 Jahre alt. Es wurden gemäß damaliger Technik meist Langfeldleuchten mit Leuchtstoffröhren und Kofferleuchten mit HQL/HME/NAV-Leuchtmitteln ausgestattet.
Diese Leuchten sind meist ohne Spiegeltechnik ausgerüstet und erzeugen sehr viel Streulicht, d.h. ein großer Teil des Lichtes landet nicht im Fahrbahn- und Gehwegbereich, sondern in angrenzenden Gärten oder im Luftraum. Dieses Streulicht kostet unnötig Energie bzw. hat einen negativen Einfluss auf die Natur. Hinzu kommt, dass diese Leuchtmittel sehr viel Strom verbrauchen und dafür relativ wenig Licht erzeugen.
Aber ein ganz wichtiger Punkt ist, dass es für einen sehr großen Teil der Leuchtmittel, dass diese wegen ihrer Energieineffizienz verboten sind bzw. es seit 2015 keine Ersatzleuchtmittel mehr gibt.
Von diesen Vorgaben sind 352 Leuchten betroffen und es macht Sinn, sich mit diesen Leuchten hinsichtlich ihrer Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit zu beschäftigen. Gemäß Leuchtenkataster stehen in Heidgraben 377 Leuchten, ohne Bürgermeister-Tesch-Straße.

**Stellungnahme der Verwaltung:**

Wie bereits in der Sitzung des Ausschusses für Bauwesen und Verkehr angesprochen, macht es aus mehreren Gründen keinen Sinn, an den vorhandenen Leuchtenköpfen herumzubasteln und diese mit Kompaktleuchtmitteln noch einmal für kurze Zeit zu ertüchtigen.

Was sollte nun die Gemeinde tun? Es gibt sehr viele Gründe die Beleuchtung ganzheitlich zu betrachten und einen wirtschaftlichen Lösungsansatz zu entwickeln.

Bei näherer Betrachtung der Leuchten und ihrer Leuchtmittel fällt das Alter und die Art der Leuchtmittel ins Auge.

- Leuchtenausführung
  - altersschwache Gehäuse – Bruchstellen, Klemmen defekt, etc.
  - blinde Abdeckwannen - gestörter Lichtdurchlass
  - alte Technik - kapazitive Vorschaltgeräte mit hohen Verlustraten
  - Halterungen – Aufnahmen spröde und gebrochen, Klemmen für Abdeckungen defekt
  - keine Spiegeltechnik

- Leuchtmittel
  - bereits verbotene Leuchtmittel, kein Ersatz mehr
  - energieineffiziente Leuchtmittel
  - schlechte Lichtausbeute
  - keine Möglichkeit der Lichtsteuerung

Betrachtet man oben genannte Punkte macht ein Nachdenken über die komplette Straßenbeleuchtung, außer über 25 dekorative Leuchten des Typs „Große Glocke“, schon Sinn.
Vor allen, wenn man liest, dass das Bundesministerium für Umwelt und Reaktorsicherheit (BMU) eine Umstellung auf eine energieeffiziente Beleuchtung bei einer Einsparung von 70 % Stromverbrauch mit einem Zuschuss von 20% der Umrüstungskosten (netto) fördert und bei einer Einsparung von 80% sogar mit 25%.
Gefördert wird allein der Austausch der Leuchtenköpfe, also keine Maste und Kabelanschlusskästen.
Allerdings ist anzuraten über einige Masthöhen an bestimmten Straßen separat nachzudenken. Da diese Maßnahme aber vom BMU nicht gefördert wird, wären diese Dinge im Rahmen einer normalen Unterhaltung zu erledigen, weshalb in dieser Vorlage darauf nicht weiter eingegangen wird.

Auf der Grundlage von Artikeln eines Leuchtenherstellers hat die Verwaltung berechnet, welche Einsparpotenziale für elektrische Energie und damit Geld in der Straßenbeleuchtung stecken. Zusätzlich ergibt sich durch die Energieeinsparung der Effekt, dass quasi als Abfallprodukt auch noch tonnenweise Kohlendioxyd eingespart werden.

Die zur Betrachtung anstehenden 352 Leuchten verbrauchen derzeit rechnerisch 116.868 kWh/a. Dieses deckt sich im weitesten Sinne mit dem tatsächlichen Verbrauch von 127.017 kWh/a (Schnitt aus 2013 – 2015).
Man muss für die Berechnung wissen, dass die Verlustleistung pauschal mit 15% angenommen wird und rechnerisch von einer Betriebszeit von 4.000 Std./a ausgegangen wird. Deshalb diese leichte Ungenauigkeit.

Unter der Voraussetzung, dass die Leuchtenköpfe, wie in diesem Rechenbespiel angenommen, so umgerüstet werden, ergibt sich schon eine Energie-Einsparung von fast 70%.

Mit diesen modernen Leuchten kann aber noch einen Schritt weitergegangen werden. Mit einer, in jeder Leuchte vorhandenen Lichtsteuereinheit, ist es möglich, die Leuchte so zu programmieren, dass diese ihre Leistung, z.B. in der Zeit von 23:00 bis 05:00 Uhr, um 50% herunter fährt und damit weitere Energie einspart. Der Bürger wird diese geringfügige Verdunkelung gar nicht wahrnehmen.

Damit ist dann eine Stromeinsparung von 94.452 kWh/a möglich. Durch diese Einsparung von 80,8% käme die Gemeinde in den Genuss von 25% Förderung auf die Umbaukosten (netto) durch das BMU.

Der Wert für die Umwelt liegt in einer durch die Reduzierung des Stromverbrauches verursachten Senkung des Kohlendioxyd-Ausstoßes von 54.688 kg/a.

Was kostet der Tausch der Leuchtenköpfe in Richtung energieeffiziente Beleuchtung?

Wie bei praktisch allem, was zur Energieeinsparung beiträgt, steht vor dem Erfolg eine nicht unerhebliche Investition.

**Kostenberechnung**

| | | Kosten netto | Gesamt netto |
|---|---|---|---|
| Leuchtenköpfe, versch. Ausführung | 352 Stück | 110.000 € | |
| Montage der Leuchtenköpfe | 352 Stück | 35.200 € | |
| Adapter für einzelne Maste wg. Anpassung | 100 Stück | 12.000 € | 157.200 € |
| | | | |
| Zuschuss BMU auf netto | 25 % | | -39.300 € |
| | | | |
| | Eigenmittel | Gemeinde | 117.900 € |
| | + 19% Mwst. | auf 157.200 € | 29.868 € |
| | | | |
| | **Eigenmittel** | **Gemeinde brutto** | **147.768 €** |

Die Kosten belaufen sich, unter Berücksichtigung der Förderung durch das BMU auf rd. 150.000 €.

Durch diese Investition kann der Stromverbrauch um 94.452 kWh/a gesenkt werden. Unter Ansetzung des Strompreises aus 2015 mit einem Preis von 0,233 €/kWh ergibt sich eine Reduzierung der Kosten des Stromverbrauches von 22.007.32 €/a.

Wie könnte diese, in den Augen der Verwaltung notwendige, Investition finanziert werden?

Die aufzubringenden Mittel in Höhe von 150.000 € sind unter Berücksichtigung der derzeitig günstigen Kreditkonditionen mit der Einsparung finanzierbar.

**Finanzierung:**

Eine Kreditsumme von **150.000 €** schlägt mit **ca. 15.200 €** (Zinsen + Tilgung) jährlich zu Buche. Bei einer Einsparung von ca. **22.000 €/a** ist dieser Kredit dadurch problemlos finanzierbar. Im Gegenteil, es blieben noch Finanzmittel für begleitende Maßnahmen wie Standsicherheitsprüfung und ggf. notwendige Masterhöhungen.

**Fördermittel durch Dritte:**

Eine Förderung würde durch das Bundesministerium für Umwelt und Reaktorsicherheit in Höhe von 25% der Nettokosten für den Umbau erfolgen. Voraussetzung ist eine Energieeinsparung von > 80%.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Bauwesen und Verkehr empfiehlt / der Finanzausschuss empfiehlt / die Gemeindevertretung beschließt der von der Verwaltung vorgelegte Untersuchung und des Sanierungskonzeptes zu folgen. Die Maßnahme soll in der beschriebenen Form umgesetzt werden. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Unterlagen zusammenzustellen und einen Förderantrag beim BMU zu erarbeiten. Nach Bewilligung der Förderung wird die Maßnahme ausgeschrieben.
Zu gegebener Zeit wird ein Kreditvertrag durch den Fachbereich Finanzen erarbeitet.

_____
E.-H. Jürgensen

**Anlagen:**

Effizienzberechnung, Zins- und Tilgungsplan, Musterleuchten,

TOP Ö 20

Zylinderleuchten

## Leuchten

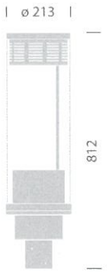
V3450

V3456

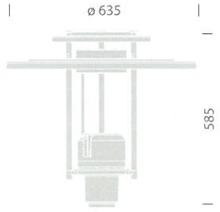
V3457

V3458

## Maßzeichnungen

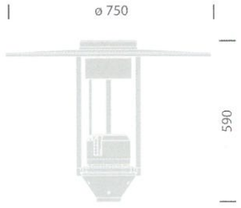



Gewicht: 10 kg
SCx: 0,09m²




Gewicht: 11 kg
SCx: 0,1m²

Gewicht: 11 kg
SCx: 0,1m²




Gewicht: 11 kg
SCx: 0,1m²

### Leuchtenkörper

- Dekorative Aufsatzleuchte in zeitlos, elegantem Design
- Leuchtengehäuse und Aufsatzstück aus form- und korrosionsbeständigem Aluminium
- Statisch sichere Dreipunktmastbefestigung, für Mastzopfdurchmesser 76mm
- Der komplett gekapselte Elektroblock, ausgerüstet mit dem LED-Treiber, ist werkzeugarm komplett herausnehmbar

### Abdeckung

- Zylinderglas aus Acryl (PMMA), klar

### LED-Technik

- Das LED-Modul besteht aus einer Aluminium-Kern-Leiterplatte mit 16 hocheffizienten High-Power-LEDs
- Integrierter Überspannungsschutz gegen Spannungsspitzen bis 4kV, sekundärseitig bereits auf der Leiterplatte des Treibers integriert, 10kV optional erhältlich
- Effizientes Wärmemanagement durch eingebauten Kühlkörper
- Optional mit integrierter Konstant-Lichtstrom-Nachführung lieferbar (CLM)
- Vorschaltgerät mit integrierten Dimmfunktionen, die optional gewählt werden können, wie zum Beispiel autarke Leistungsreduzierung (LRA) mehrstufig programmierbar, Leistungsreduzierung über Steuerleitung (LRT) oder mittels DALI-Schnittstelle
- Die elektrische Einheit kann bei Bedarf, oder zu Wartungszwecken, komplett entnommen werden

### Optik

- Anordnung 4x4 mit asymmetrischer, breitstrahlender Präzisionsoptik zur Anwendung für die Beleuchtung von Straßen oder mit rotationssymmetrischer Lichtverteilung zur Beleuchtung von Flächen oder Fußgängerzonen
- Geringe Blendung durch eine große Optikfläche

### LED Umbausatz

- LED Umbausatz für vorhandene Leuchten mit Entladungslampen, zum Umrüsten auf LED.
- Original Vulkan Umbausatz, geprüft, CE-Zeichen bleibt erhalten!

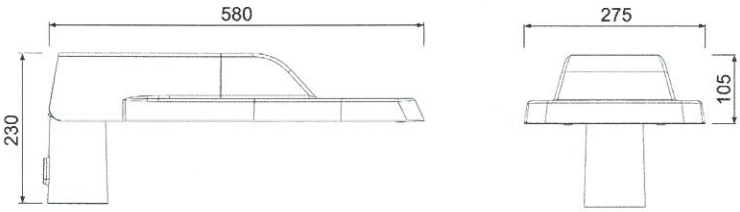
| | |
|---|---|
| Lackierung | DB703, andere Farben auf Anfrage |
| Schutzart | IP65 (V3450=IP54) |
| Schutzklasse | I oder II |
| Schlagfestigkeit | IK06 |
| Lichtfarbe | 4000K (Neutralweiß),<br>3000K (Warmweiß), IRC ≥ 70 |
| Lichtstromrückgang | L80B10 bei 60.000h |

**Leistungsbeispiele 4000 K**

| Bemessungsleistung | Bemessungslichtstrom |
|---|---|
| 20W | 1700 lm |
| 27W | 2300 lm |
| 37W | 3000 lm |

8 LED 16 LED 24 LED

- Alle Komponenten sind auf eine sehr lange Lebensdauer von 100.000 Std. ausgelegt
- Glattes Aluminiumgehäuse, ohne schmutzanfällige Kühlrippen
- Universelle und schnelle Montage
- Keine Lichtverschmutzung durch gerichtetes Licht und eine flache Bauform




Alle Maße in mm

## LED Mastauf- und Ansatzleuchte

### Leuchtenkörper

- Leuchtengehäuse und Mastanbindung aus pulverbeschichtetem, widerstandsfähigem Aluminium-Druckguss
- Sowohl als Aufsatz- , wie als Ansatzleuchte verwendbar
- Integrierte Neigungswinkelverstellung von 0°-15°
- Flaches Gehäusedesign welches als Kühlkörper fungiert und für optimales und effizientes Wärmemanagement sorgt, ohne schmutzanfällige Kühlrippen

### Abdeckung

- Abdeckung aus planem Einscheibensicherheitsglas, Teilbedruckung auf Innenseite in schwarz
- Einfaches Öffnen mittels Schnellverschluss durch 90°-Drehung
- Abdeckscheibe in Mastrichtung klappbar
- Witterungsbeständige Dichtung

### LED-Technik

- Ausführungen mit 8-, 16-, oder 24-LEDs
- Hochwertige LED-Module mit je 8 hocheffizienten High-Power-LEDs mit bis zu 170 lm/W, L80/B10 bei 100.000h
- Aluminium-Kern-Leiterplatte für optimales Wärmemanagement
- Integrierte, elektronisch geregelte Temperaturüberwachung
- LED Modulrahmen um Streuverluste auf ein Minimum zu reduzieren

### Optik

- Auswahl von verschieden Lichtverteilungen für unterschiedliche Anwendungen und eine normgerechte Ausleuchtung von Straßen gemäß EN 13201
- Linsenoptiken aus PMMA in Multi Layer Technologie für z.B. Anwohner- und Nebenstraßen, Rad-, Gehwege, und andere
- Materialschonende Federbefestigung von Optik und LED

### Lichtregelung / -steuerung

Wahlweise mit verschiedenen Dimmfunktionen erhältlich:

- Konstantlichtstromregelung „Constant Lumen Management" (CLM)
- Autarke Leistungsreduzierung für den Betrieb in Netzen ohne Steuersignal (LRA)
- Leistungsreduzierung durch Abschalten einer Steuerleitung (LRT)
- Digitale Kommunikation mittels DALI-Schnittstelle
- Funkgesteuertes Lichtmanagementsystem (LMS) mit Monitoring, Fehlermeldung, Bewegungssteuerung und weitern Features

### Elektronik

- Elektronisches Betriebsgerät mit sehr langer Lebensdauer von 100.000 h bei max. 10% Ausfall, einfach austauschbar
- Thermische Überwachung von LED-Einheit und Betriebsgerät
- Integrierter Überspannungsschutz /Stoßspannungsfestigkeit von 6kV (L-N) und 8kV (L/N – Erde)

| | |
|---|---|
| **Lackierung:** | DB703 oder RAL 7035, weitere auf Anfrage |
| **Schutzart:** | IP66 |
| **Schutzklasse:** | I oder II |
| **Schlagfestigkeit:** | IK09 |
| **Lichtfarbe:** | 4000K (Neutralweiß), 3000K (Warmweiß), |
| **Windangriffs-fläche:** | Seite: A = 0,05 $m^2$ |
| **Gewicht:** | ca. 6,5 kg |
| **Systemleistungen:** | 7,5W bis 60W |
| **Lichtströme:** | 700lm bis 6000lm - L80/B10 bei 100.000h |

**Neigungsverstellung 0° bis 15°, in 5° Schritten**

Mastaufsatz 0°

Mastaufsatz 15°

Mastansatz 0°

Mastansatz 15°

Die in dieser Publikation verwendeten Daten und Bilder sind unverbindlich und können sich infolge technischer Entwicklungen verändern. 02/2016

## Leuchten

V8446

V8447

V8448

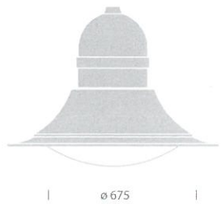
V8450

V8466

## Maßzeichnungen




Gewicht: 6,0 kg
SCx: 0,09m²

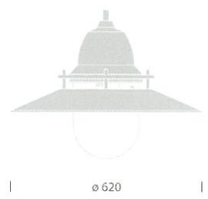



Gewicht: 9,0 kg
SCx: 0,14m²

Gewicht: 6,0 kg
SCx: 0,09m²




Gewicht: 9,0 kg
SCx: 0,14m²




Gewicht: 11 kg
SCx: 0,14m²





### Leuchtenkörper

- Leuchtengehäuse aus form- und korrosionsbeständigem Aluminium
- Standardlackierung in RAL-Farben und DB703, weitere Farben auf Anfrage
- Mastbefestigung mit VPS-Schnellmontagesystem oder mit Adapter für 1/2" Außengewinde
- Rosettenmutter für verschiedene Auslegerdurchmesser verfügbar

### Abdeckung

- Abschlusswanne aus Acryl (PMMA) in klarer oder strukturierter Ausführung
- Werkzeuglos zu öffnen

### LED-Technik

- Das LED-Modul besteht aus einer Aluminium-Kern-Leiterplatte mit 16 hocheffizienten High-Power-LEDs
- Integrierter Überspannungsschutz gegen Spannungsspitzen bis 4kV, optional 10kV erhältlich
- Effizientes Wärmemanagement durch eingebauten Kühlkörper
- Optional mit integrierter konstant Lichtstromnachführung lieferbar (CLM); Vorschaltgerät mit integrierten Dimmfunktionen, die optional gewählt werden können, wie zum Beispiel autarke Leistungsreduzierung (LRA), mehrstufig programmierbar, Leistungsreduzierung über Steuerleitung (LRA) oder mittels DALI-Schnittstelle für die Integration in externe Steuerungen
- Die elektrische Einheit kann bei Bedarf oder zu Wartungszwecken komplett entnommen werden.

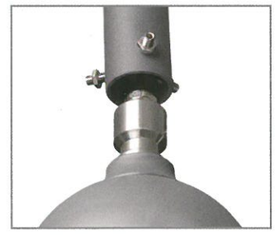
### Optik

- Verfügbar mir asymmetrischer Lichtverteilung für Anlieger- und Wohnstraßen, sowie für Fußgängerbereiche oder mit symmetrischer Lichtverteilung für Platzbeleuchtung oder Fußgängerzonen
- Geringe Blendung durch eine große Optikfläche
- Entwickelt für normgerechte Ausleuchtung von Straßen, Wegen und Plätzen gemäß EN 13201

### LED Umbausatz

- LED Umbausatz für vorhandene Leuchten mit Entladungslampen, zum Umrüsten auf LED.
- Original Vulkan Umbausatz, geprüft, CE-Zeichen bleibt erhalten!

| | |
|---|---|
| Lackierung | DB703, andere Farben auf Anfrage |
| Schutzart | IP65 |
| Schutzklasse | I oder II |
| Schlagfestigkeit | IK06 |
| Lichtfarbe | 4000K (Neutralweiß),<br>3000K (Warmweiß), IRC ≥ 70 |
| Lichtstromrückgang | L80B10 bei 60.000h |



Befestigung zur Schnellmontage
mit Vulkan Patent Verschluß (VPS)

**Leistungsbeispiele 4000 K**

| Bemessungs-leistung | Bemessungs-lichtstrom | V8446 | V8447 | V8448 | V8450 | V8466 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 x 20W | 2060lm | x | x | x | x | x |
| 1 x 27W | 2750lm | x | x | x | x | x |
| 1 x 37W | 3515lm | | x | | x | x |
| 2 x 20W | 4120 lm | | x | x | | |
| 2 x 27W | 5450 lm | | x | | | |

**Amt Moorrege**

**Amt Moorrege**
Amtsstraße 12
25436 Moorrege

# TOP Ö 20

| | | Altanlage | | | Neuanlage LED | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Anz. | Typ | Leuchtmittel | inkl. Verlustlstg. | Gesamt | Typ | inkl. Verlustlstg. | Gesamt | |
| 1 | Ansatzleuchte | TC-L 2x24W | 55 W | 55 W | V3610 | 22 W | 22 W | |
| 0 | Große Glocke | HSE 50W | 58 W | 0 W | V8447 | 20 W | 0 W | |
| 0 | Große Glocke | HSE 70W | 81 W | 0 W | V8447 | 27 W | 0 W | |
| 23 | Große Glocke | HME 80W | 92 W | 2.116 W | V8447 | 20 W | 460 W | |
| 7 | Koffer | HSE 250W | 288 W | 2.013 W | V3610 | 60 W | 420 W | |
| 17 | Koffer | TC-T 42W | 48 W | 821 W | V3610 | 18 W | 306 W | |
| 1 | Koffer | HSE 70W | 161 W | 161 W | V3610 | 40 W | 40 W | |
| 89 | Koffer | HME 80W | 92 W | 8.188 W | V3610 | 18 W | 1.602 W | |
| 20 | Koffer | TC 2x11W | 25 W | 506 W | V3610 | 18 W | 360 W | |
| 3 | Koffer | HSE 2x70W | 161 W | 483 W | V3610 | 60 W | 180 W | |
| 3 | Koffer | HME 2x80W | 184 W | 552 W | V3610 | 34 W | 102 W | |
| 8 | Kugel | HQL 125W | 144 W | 1.150 W | V3457 | 27 W | 216 W | |
| 3 | Kugel | CDO 70W | 81 W | 242 W | V3457 | 27 W | 81 W | |
| 20 | Kugel | HQL 80W | 92 W | 1.840 W | V3457 | 20 W | 400 W | |
| 37 | Langfeldleuchte | Röhre 36W | 41 W | 1.532 W | V3610 | 18 W | 666 W | |
| 24 | Langfeldleuchte | Röhre 58W | 67 W | 1.601 W | V3610 | 30 W | 720 W | |
| 95 | Langfeldleuchte | Röhre 2x36W | 83 W | 7.866 W | V3610 | 34 W | 3.230 W | |
| 1 | Pilz | HME 80W | 92 W | 92 W | V3457 | 20 W | 20 W | |
| **Gesamtanschlussleistung** | | | | **29,22 KW** | | | **8,83 KW** | |
| Jährliche Betriebsstunden der Straßenbeleuchtung [h/a] | | | | 4.000 h/a | | | 4.000 h/a | |
| Energieverbrauch bei Vollbetrieb [kWh/a] | | | | **116.868 kWh/a** | | | **35.300 kWh/a** | |
| **Stromeinsparung [kWh/a] und in [%]** | | | | | **81.568 kWh/a** | **69,8%** | | |
| **Zusätzliche Ersparnis durch Lichtsteuerung** | | | | | | | | individuell |
| Anzahl der Betriebsstunden pro Jahr mit geringerem Beleuchtungsniveau [h/a] | | | | 0 h/a | | | 2.920 h/a | 0 h/a |
| Höhe des Beleuchtungsniveaus in % der Volllast | | | | 100% | | | 50% | 0% |
| Einsparung durch Lichtregelung [kWh/a] | | | | **0** | | | **12.885 kWh/a** | |
| Stromverbrauch der Beleuchtungsanlage [kWh/a] | | | | **116.868 kWh/a** | | | **22.416 kWh/a** | |
| **Stromeinsparung insgesamt [kWh/a] und in [%]** | | | | | **94.452 kWh/a** | **80,8%** | | |
| **$CO^2$-Einsparung per anno** | | | | | **54.688 kg/a** | | | |

## Zins- und Tilgungsplan **Gemeinde Heidgraben** 12.05.2016

Schuldner: N.N.

Laufzeit 10 Jahre

Unterabschnittsnr.: 9100
Schuldengruppe: 58
Schuldennr.: 14

Vertrags-Nr.: 1 Vertrags-Datum: 01.08.2016
Aktenzeichen: NN
Beschreibung: Energieeffiziente Straßenbeleuchtung

Haushaltsstellen:
Auszahlung:
Tilgung: 91000.977800
Außerord.:

Zinsen: 91000.808000
Verw.-K.:
Gebühren:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Kreditart: | feste Tilgungsraten | 1. Zinszahlung: | 01.11.2016 | Auszahlungsdatum | 01.08.2016 |
| Nennbetrag: | 150.000,00 EURO | Zahlungsweise Zinsen: | vierteljährlich | Auszahlungssatz: | 100,00 % |
| Kreditbetrag: | 150.000,00 EURO | Zinsfestschreibung bis: | 31.07.2026 | Kosten und Gebühren: | 0,00 EURO |
| Zinssatz: | 0,1500 % | | | Zinsverrechnungsart: | nachschüssig |
| Verwaltungskosten: | 0,0000 % | | | | |
| Verwaltungskosten: | 0,00 EURO | 1. Ratenzahlung: | 01.11.2016 | Restschuld: | 3.750,00 EURO |
| anf. Jahrestilgung: | 10,0 % | Zahlungsweise: | vierteljährlich | | |
| | | | | Gesamtlaufzeit: | |

Anfängl. jährl. Effektivzins % AIBD: 0,15 PAngV: 0,15

| Nr. | Datum der Rate | Kontostand am Anfang | Zinsen | Verw.-Kosten | Tilgung | Rate bei fester Tilgung | Kumulative Zinsen + Verw.-K. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 01.08.2016 | Kreditaufnahme 150.000,00 EURO | | | | | |
| 2 | 01.11.2016 | 150.000,00 | 56,25 | | 3.750,00 | 3.806,25 | 56,25 |
| **Summe 2016 :** | | | **56,25** | | **3.750,00** | **3.806,25** | |
| 3 | 01.02.2017 | 146.250,00 | 54,84 | | 3.750,00 | 3.804,84 | 111,09 |
| 4 | 01.05.2017 | 142.500,00 | 53,44 | | 3.750,00 | 3.803,44 | 164,53 |
| 5 | 01.08.2017 | 138.750,00 | 52,03 | | 3.750,00 | 3.802,03 | 216,56 |
| 6 | 01.11.2017 | 135.000,00 | 50,63 | | 3.750,00 | 3.800,63 | 267,19 |
| **Summe 2017 :** | | | **210,94** | | **15.000,00** | **15.210,94** | |
| 7 | 01.02.2018 | 131.250,00 | 49,22 | | 3.750,00 | 3.799,22 | 316,41 |
| 8 | 01.05.2018 | 127.500,00 | 47,81 | | 3.750,00 | 3.797,81 | 364,22 |
| 9 | 01.08.2018 | 123.750,00 | 46,41 | | 3.750,00 | 3.796,41 | 410,63 |
| 10 | 01.11.2018 | 120.000,00 | 45,00 | | 3.750,00 | 3.795,00 | 455,63 |
| **Summe 2018 :** | | | **188,44** | | **15.000,00** | **15.188,44** | |
| 11 | 01.02.2019 | 116.250,00 | 43,59 | | 3.750,00 | 3.793,59 | 499,22 |
| 12 | 01.05.2019 | 112.500,00 | 42,19 | | 3.750,00 | 3.792,19 | 541,41 |



TOP Ö 20

| Nr. | Datum der Rate | Kontostand am Anfang | Zinsen | Verw.-Kosten | Tilgung | Rate bei fester Tilgung | Kumulative Zinsen + Verw.-K. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 13 | 01.08.2019 | 108.750,00 | 40,78 | | 3.750,00 | 3.790,78 | 582,19 |
| 14 | 01.11.2019 | 105.000,00 | 39,38 | | 3.750,00 | 3.789,38 | 621,57 |
| **Summe 2019 :** | | | **165,94** | | **15.000,00** | **15.165,94** | |
| 15 | 01.02.2020 | 101.250,00 | 37,97 | | 3.750,00 | 3.787,97 | 659,54 |
| 16 | 01.05.2020 | 97.500,00 | 36,56 | | 3.750,00 | 3.786,56 | 696,10 |
| 17 | 01.08.2020 | 93.750,00 | 35,16 | | 3.750,00 | 3.785,16 | 731,26 |
| 18 | 01.11.2020 | 90.000,00 | 33,75 | | 3.750,00 | 3.783,75 | 765,01 |
| **Summe 2020 :** | | | **143,44** | | **15.000,00** | **15.143,44** | |
| 19 | 01.02.2021 | 86.250,00 | 32,34 | | 3.750,00 | 3.782,34 | 797,35 |
| 20 | 01.05.2021 | 82.500,00 | 30,94 | | 3.750,00 | 3.780,94 | 828,29 |
| 21 | 01.08.2021 | 78.750,00 | 29,53 | | 3.750,00 | 3.779,53 | 857,82 |
| 22 | 01.11.2021 | 75.000,00 | 28,13 | | 3.750,00 | 3.778,13 | 885,95 |
| **Summe 2021 :** | | | **120,94** | | **15.000,00** | **15.120,94** | |
| 23 | 01.02.2022 | 71.250,00 | 26,72 | | 3.750,00 | 3.776,72 | 912,67 |
| 24 | 01.05.2022 | 67.500,00 | 25,31 | | 3.750,00 | 3.775,31 | 937,98 |
| 25 | 01.08.2022 | 63.750,00 | 23,91 | | 3.750,00 | 3.773,91 | 961,89 |
| 26 | 01.11.2022 | 60.000,00 | 22,50 | | 3.750,00 | 3.772,50 | 984,39 |
| **Summe 2022 :** | | | **98,44** | | **15.000,00** | **15.098,44** | |
| 27 | 01.02.2023 | 56.250,00 | 21,09 | | 3.750,00 | 3.771,09 | 1.005,48 |
| 28 | 01.05.2023 | 52.500,00 | 19,69 | | 3.750,00 | 3.769,69 | 1.025,17 |
| 29 | 01.08.2023 | 48.750,00 | 18,28 | | 3.750,00 | 3.768,28 | 1.043,45 |
| 30 | 01.11.2023 | 45.000,00 | 16,88 | | 3.750,00 | 3.766,88 | 1.060,33 |
| **Summe 2023 :** | | | **75,94** | | **15.000,00** | **15.075,94** | |
| 31 | 01.02.2024 | 41.250,00 | 15,47 | | 3.750,00 | 3.765,47 | 1.075,80 |
| 32 | 01.05.2024 | 37.500,00 | 14,06 | | 3.750,00 | 3.764,06 | 1.089,86 |
| 33 | 01.08.2024 | 33.750,00 | 12,66 | | 3.750,00 | 3.762,66 | 1.102,52 |
| 34 | 01.11.2024 | 30.000,00 | 11,25 | | 3.750,00 | 3.761,25 | 1.113,77 |
| **Summe 2024 :** | | | **53,44** | | **15.000,00** | **15.053,44** | |
| 35 | 01.02.2025 | 26.250,00 | 9,84 | | 3.750,00 | 3.759,84 | 1.123,61 |

| Nr. | Datum der Rate | Kontostand am Anfang | Zinsen | Verw.-Kosten | Tilgung | Rate bei fester Tilgung | Kumulative Zinsen + Verw.-K. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 36 | 01.05.2025 | 22.500,00 | 8,44 | | 3.750,00 | 3.758,44 | 1.132,05 |
| 37 | 01.08.2025 | 18.750,00 | 7,03 | | 3.750,00 | 3.757,03 | 1.139,08 |
| 38 | 01.11.2025 | 15.000,00 | 5,63 | | 3.750,00 | 3.755,63 | 1.144,71 |
| **Summe 2025 :** | | | **30,94** | | **15.000,00** | **15.030,94** | |
| 39 | 01.02.2026 | 11.250,00 | 4,22 | | 3.750,00 | 3.754,22 | 1.148,93 |
| 40 | 01.05.2026 | 7.500,00 | 2,81 | | 3.750,00 | 3.752,81 | 1.151,74 |
| 41 | 31.07.2026 | 3.750,00 | 1,39 | | | 1,39 | 1.153,13 |
| **Summe 2026 :** | | | **8,42** | | **7.500,00** | **7.508,42** | |
| **Restschuld:** | | 3.750,00 | | | | | |

# Gemeinde Heidgraben

## Beschlussvorlage

**Vorlage Nr.: 0277/2016/HD/BV**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Fachteam: | Bauen und Liegenschaften | Datum: | 30.05.2016 |
| Bearbeiter: | Uwe Denker | AZ: | 7 / |

| Beratungsfolge | Termin | Öffentlichkeitsstatus |
|---|---|---|
| Ausschuss für Bauwesen und Verkehr der Gemeinde Heidgraben | 15.06.2016 | öffentlich |
| Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Personalwesen der Gemeinde Heidgraben | 12.07.2016 | öffentlich |
| Gemeindevertretung Heidgraben | 14.07.2016 | öffentlich |

### Lerchenfeld - Entwässerungsproblematik der Straße (Teilbereich)

**Sachverhalt:**

Im Ausschuss für Umweltschutz, Bauleitplanung und Kleingarten wurde das Thema Zustand der Straße Lerchenfeld, und hier vornehmlich der Zustand Bankette, angesprochen.
Da es sich hier straßenbautechnisch um Unterhaltung der Straße handelt, hat die Verwaltung eine Beratung in diesem Ausschuss empfohlen.
Die Straße mündet im letzten Abschnitt mit relativ viel Gefälle in die Betonstraße. Da die Fahrbahn keine geordnete Wasserführung für das Niederschlagswasser hat, wird regelmäßig die Bankette ausgewaschen. Der Bauhof muss mehrfach pro Jahr hier ausbessern, allerdings ist dieses immer nur von kurzer Haltbarkeit.
Im unteren Bereich wurde vor Jahren versucht, diesen Auswaschungen mit dem Einbau von Rasengittersteinen zu begegnen, mit mäßigem Erfolg.

**Stellungnahme der Verwaltung:**

Die Fahrbahn ist für den Begegnungsverkehr von PKW's zu schmal. Ein Ausweichen auf die Bankette ist also unumgänglich. Hinzu kommt, dass die Straße eine Querneigung zur westlichen Seite hat und hier eigentlich in die hinter den Bäumen angeordneten Mulden entwässern sollte. Dieses funktioniert allerdings nicht, da die Bankette durch das dauernde Überfahren überhöht ist und nicht in die Mulden entwässern kann.

Die Verwaltung schlägt folgende Lösung vor:

- Neben der Fahrbahn kann ein Wasserlauf mit ca. 40 cm Breite aus versickerungsfähigem Betonpflaster ÖKO-ZWILLIT® oder Rasengitterstein MAM-MUTPLATTE® eingebaut werden.
- Zur Abgrenzung dahinter sollte zur Unterbindung des Überfahrens ein Rundbordstein oder ein Flachbordstein mit 7 cm Vorstand gegenüber dem Wasserlauf eingebaut werden.
- Zum Einleiten des Niederschlagswassers in die hinter den Bäumen liegenden Mulden wird der Bordstein diverse Male mit Durchläufen unterbrochen.
- In Höhe Haus-Nr. 9 steht ein großer Baum. Dieser hat mit seinen Wurzeln die Asphaltfahrbahn stark angehoben. An dieser Stelle teilt sich das Gefälle nach links und rechts. Es bietet sich hier eine Aufpflasterung an, gleichzeitig als Verkehrsberuhigung, für die Tempo 30 – Zone an.

**Finanzierung:**

Die Kostenschätzung für die Umsetzung der oben beschriebenen Maßnahme endet mit einer Summe von ca. 22.000 €. Eine Finanzierung ist aus dem aktuellen Haushalt 2016 –Straßenunterhaltung- denkbar. Der Haushaltsplan weist hier einen Bestand von 39.000 € aus.

**Fördermittel durch Dritte:** keine

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Bauwesen und Verkehr empfiehlt / der Finanzausschuss empfiehlt / die Gemeindevertretung beschließt diese Maßnahme in der beschriebenen Form durchzuführen. Die Finanzierung der notwendigen Mittel in Höhe von 22.000 € soll aus dem aktuellen Haushalt erfolgen.

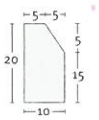
_____
Bgm. Jürgensen

**Anlagen:**
Planskizze, div. Unterlagen zu Betonpflaster und Bordsteine für den Wasserlauf

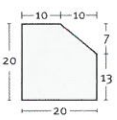
# FLACHBORDSTEINE

| Farben | | €/lfdm. (Preis ab Werk) | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | F5 5/10/20/100 | F7 10/20/20/100 | F10 10/20/25/100 | F10 10/20/25/50 | F15 10/30/25/50 | F15 10/30/28/50 |
| STANDARD | naturgrau (001) | 8,15 | 12,80 | ■ | ■ | ■ | ■ |
| | Weiß-Vorsatz (098) | – | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ |

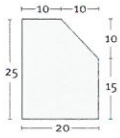
■ Preis auf Anfrage



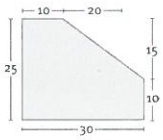
F10 x 20 (F5)
5/10x20



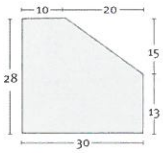
F20 x 20 (F7)
10/20 x 20



F20 x 25 (F10)
10/20 x 25



F30 x 25 (F15)
10/30 x 25



F30 x 25 (F15)
10/30 x 28

▪ **DIN EN 1340** ▪ **DIN 483 FB**

| Art.-Nr. | Artikel | Abmessungen | | | | Typ | Gewicht | Abgabemengen | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Breite cm | Höhe cm | Rasterlänge cm | Nennlänge mm | | kg/St. | Lieferwerk | Paket St. | Lage St. |
| 1505 | F 5 (10 x 20) | 5/10 | 20 | 100 | 997 | DIU | 45 | 53 | 40 | 10 |
| 1545 | F 7 (20 x 20) | 10/20 | 20 | 100 | 997 | DIU | 82 | 54 | 16 | - |
| 1602 | F 10 (20 x 25) | 10/20 | 25 | 100 | 997 | DIU | 100 | ▦ | 18 | 6 |
| 1602 | F 10 (20 x 25) | 10/20 | 25 | 50 | 497 | DIU | 50 | ▦ | 36 | 12 |
| 1703 | F 15 (30 x 25) | 10/30 | 25 | 50 | 497 | DIU | 71 | | auf Anfrage | |
| 1703 | F 15 (30 x 28) | 10/30 | 28 | 50 | 497 | DIU | 71 | | auf Anfrage | |

# FLACHBORD-ECKEN, -ÜBERGANGS, -MITTELSTEINE

| Farben | | €/St. (Preis ab Werk) |
|---|---|---|
| STANDARD | naturgrau (001) | ■ |
| | Weiß-Vorsatz (098) | ■ |

■ Preis auf Anfrage

Außenecke 90°

Übergangsstein links

Übergangsstein rechts

Mittelstein

▪ **DIN EN 1340** ▪ **DIN 483 FB**

| Art.-Nr. | Artikel | Abmessungen | | | | Typ | Gewicht | Abgabemengen | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Breite cm | Höhe cm | Rasterlänge cm | Nennlänge mm | | kg/St. | Lieferwerk | Paket St. | Lage St. |
| 1561 | 90° Außenecke F7 (20 x 20) | 10/20 | 20 | 50/50 | 500/500 | DIU | 70 | auf Anfrage | - | lose |
| 1621/1622 | 90° Außenecke F10 (20 x 25) | 10/20 | 25 | 50/50 | 500/500 | DIU | 105 | auf Anfrage | - | lose |
| 1559/1560 | Übergangsstein links/rechts F7 (20 x 20) | 10/20 | 14/20 | 100 | 997 | DIU | 75 | auf Anfrage | - | lose |
| 1623/1624 | Kopfstein 90° links/rechts F10 (20 x 25) | 10/20 | 25 | 50 | 500 | DIU | 56 | auf Anfrage | - | lose |
| 1619/1620 | Übergangsstein links/rechts F10 (20 x 20) | 10/20 | 15/25 | 100 | 997 | DIU | 95 | auf Anfrage | - | lose |
| 1558 | Mittelstein F7 (20 x 20) | 20 | 14 | 100 | 997 | DIU | 65 | auf Anfrage | - | lose |
| 1661 | Mittelstein F10 (20 x 25) | 16/20 | 18 | 100 | 997 | DIU | 90 | auf Anfrage | - | lose |

weitere Formate auf Anfrage erhältlich

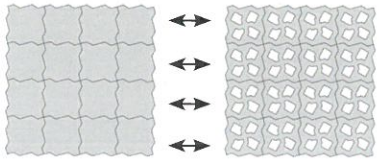


**Lieferwerke:**
01 = Flensburg | 02 = Hamburg | 03 = Stubben | 04 = Bremen | 07 = Oyten | 36 = Wesendorf | 42 = Volkstorf | 43 = Buxtehude | 46 = Wentorf | 48 = Langsdorf | 50 = Rostock | 53 = Trappenkamp | 54 = Bösdorf, Plön | 56 = Henstedt

# MAMMUT-RASENSTEIN® TYP AV

| Farben | €/m² (Preis ab Werk) 80 mm Dicke | 100 mm Dicke |
|---|---|---|
| naturgrau (01) | 9,40 | 11,00 |

Kombinationsmöglichkeit



Mammutplatte® Typ AV — MammutRasenstein®

22,5 x 22,5 cm

▪ **BGB-RiNGB** ▪ **Grünflächenanteil ca. 30%** ▪ **mit Abstandhaltern**

| Art.-Nr. | Artikel | Format Bezeichnung | Nennmaß Länge | Breite | Dicke | Typ | Gewicht | Bedarf ca. St./m² verl. Fläche | Lieferwerk | Abgabemengen Paket | Scheibe | Lage |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | cm | mm | mm | mm | | kg/m² | | | m² | m² | m² |
| 2140 | Normalstein | 22,5/22,5 | 222 | 222 | 80 | | 120 | 19,5 | ▦ | 10,26 | 2,05 | - |
| 2141 | Normalstein | 22,5/22,5 | 222 | 222 | 100 | | 150 | 19,5 | ▦ | 8,21 | 1,64 | - |

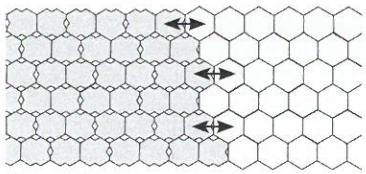
**Hinweis:** übergangslos kombinierbar mit der Mammutplatte® Typ AV auf Seite 38

# ÖKO-ZWILLIT®

| Farben | €/m² (Preis ab Werk) |
|---|---|
| naturgrau (01) | ■ |

■ Preis auf Anfrage

Kombinationsmöglichkeit



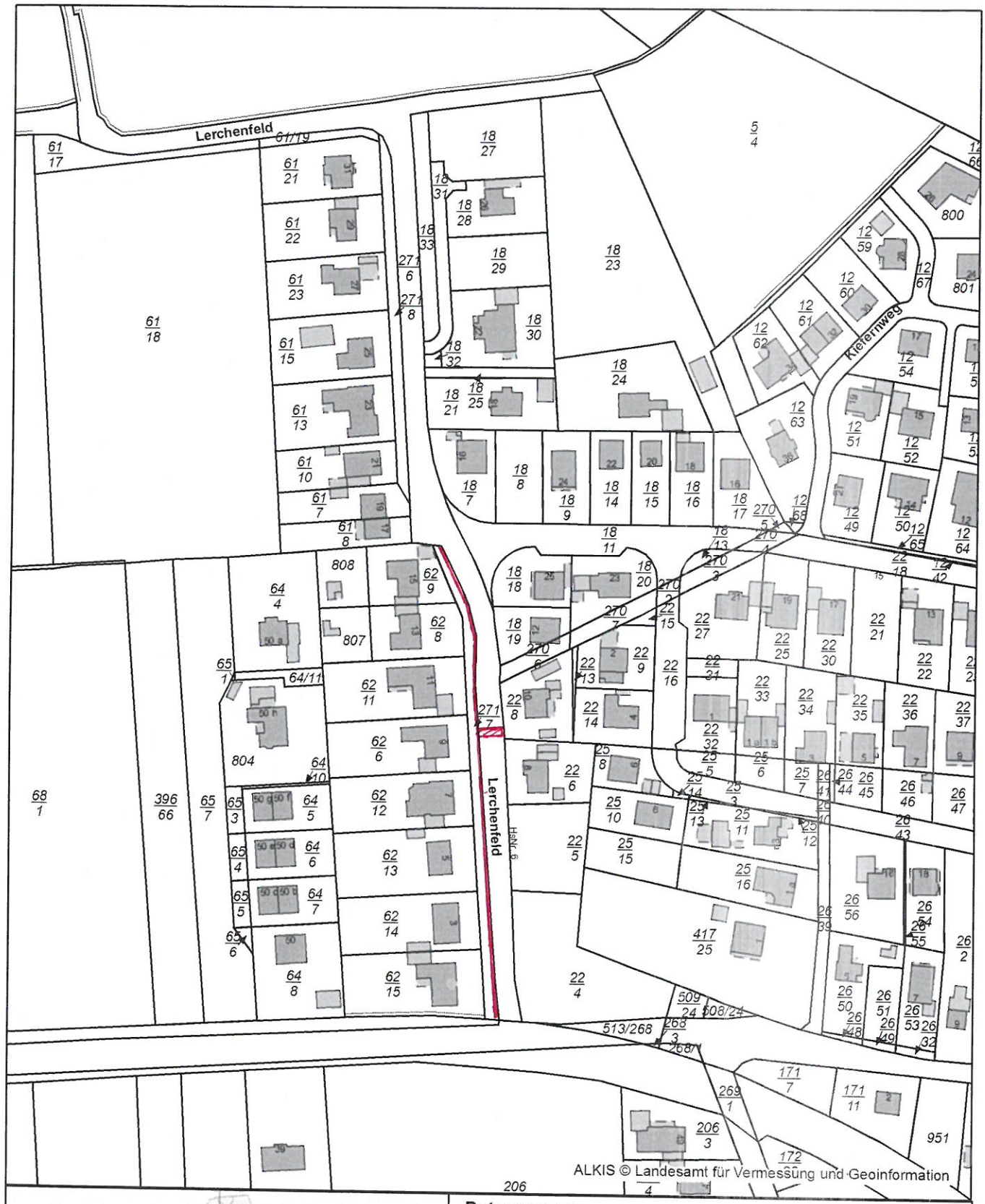
Öko-Zwillit® — Zwillit®

Normalstein

▪ **DIN EN 1338** ▪ **mit Vorsatz** ▪ **mit Fase** ▪ **mit Abstandhaltern** ▪ **Dränfugenanteil: ca. 18 %**

| Art.-Nr. | Artikel | Format Bezeichnung | Nennmaß Länge | Breite | Dicke | Typ | Gewicht | Bedarf ca. St./m² verl. Fläche | Lieferwerk | Abgabemengen Paket | Lage |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | cm | mm | mm | mm | | kg/m² | | | m² | m² |
| 252 | Normalstein | 24/12 | 237,5 | 114,5 | 80 | DI | 155 | 40 | ▦ | 10,00 | 1,00 |
| 252 | Normalstein | 24/12 | 237,5 | 114,5 | 100 | DI | 194 | 40 | ▦ | 8,00 | 1,00 |

**Hinweis:** übergangslos kombinierbar mit Zwillit® Seite 43




**Datenauszug**

Erstellt für Maßstab 1:2.000

0 100 m

Ersteller Frau Thomsen

Erstellungsdatum 03.06.2016

**Amt Moorrege**
Amtsstraße 12
25436 Moorrege

nicht amtlicher Kartenauszug

# RAMPENSTEINE

▪ in Anlehnung an DIN EN 1340 ▪ quarz hell gewaschen

**Farben/Oberflächen**

| | | €/St. (Preis ab Werk) | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Rampenstein 33 x 12,5/17,5 | Außeneckelement 30 x 12,5/17,5 | Rampenstein 32,5 x 16/22 | Anschlussstein li/re 32,5x16/22 | Außeneckelement 75 x 16/22 |
| Grandura® | quarz hell 453 | 25,80 | 53,90 | 37,50 | 45,50 | 89,30 |
| | | Rampenstein 32,5 x 14/22 | Anschlussstein li/re 32,5 x 14/22 | Außeneckelement 75 x 14/22 | Anschlussstein li/re 50 x 14/22 | |
| Grandura® | quarz hell 453 | 37,50 | 45,50 | 89,30 | 72,50 | |

Typ Köln Rampenstein | Typ Köln Außeneckelement | Typ Hetschold Anschlussstein rechts | Typ Hetschold Außeneckelement | Typ Hetschold Übergangsstein zum Hochbord

| Art.-Nr. | Artikel | Typ | Abmessungen | | | | Gewicht | Abgabemengen | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Breite cm | Höhe cm | Rasterlänge cm | Nennlänge mm | ca. kg/St. | Lieferwerk | Paket St. | Lage St. |
| 9408 | Rampenstein (Differenz 5 cm) | Typ Köln | 30,0 | 12,5/17,5 | 33 | 325 | 33,5 | 64 | 30 | 6 |
| 9409 | Außeneckelement | Typ Köln | 30,0 | 12,5/17,5 | 33 | 300 | 28,5 | 64 | - | lose |
| 9404 | Rampenstein (Differenz 6 cm) | Typ Hetschold | 75,0 | 16,0/22,0 | 33 | 325 | 112,0 | 64 | 12 | 3 |
| 9405/6 | Anschlussstein links/rechts | Typ Hetschold | 75,0 | 16,0/22,0 | 33 | 330 | 100,0 | 64 | - | lose |
| 9407 | Außeneckelement | Typ Hetschold | 75,0 | 16,0/22,0 | 75 | 750 | 187,0 | 64 | - | lose |
| 9400 | Rampenstein (Differenz 8 cm) [1] | Typ Hetschold | 75,0 | 14,0/22,0 | 33 | 325 | 98,0 | 64 | 12 | 3 |
| 9401/2 | Anschlussstein links/rechts | Typ Hetschold | 75,0 | 14,0/22,0 | 33 | 330 | 90,0 | 64 | - | lose |
| 9403 | Außeneckelement | Typ Hetschold | 75,0 | 14,0/22,0 | 75 | 750 | 180,0 | 64 | - | lose |
| 9415/6 | Übergangsstein zum Hochbord links/rechts [1] | Typ Hetschold | 75,0 | 14,0/22,0 | 75 | 750 | 150,0 | 64 | - | lose |

[1] Einfahrtschwelle: Rampenstein (Differenz 8 cm) Typ Hetschold und Übergangsstein an links/rechts Typ Hetschold kombiniert auch als Einfahrtschwelle Typ Hetschold verwendbar

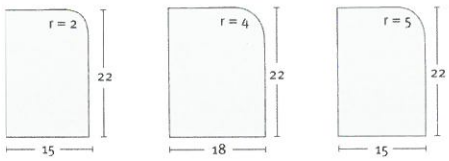
# RUNDBORDSTEINE

▪ DIN EN 1340 ▪ DIN 483 RB

**Farben**

| | | €/lfdm. (Preis ab Werk) | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 15/22/100 r = 2 | 15/22/50 r = 2 | 18/22/100 r = 4 | 18/22/50 r = 4 | 15/22/100 r = 5 | 15/22/50 r = 5 |
| STANDARD | naturgrau (001) | ■ | ■ | ■ | ■ | 7,90 | 10,40 |

■ Preis auf Anfrage




Rundbord (15/22) | Rundbord (18/22) | Rundbord (15/22)

| Art.-Nr. | Artikel | Abmessungen | | | | Typ | Gewicht | Abgabemengen | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Breite cm | Höhe cm | Rasterlänge cm | Nennlänge mm | | kg/St. | Lieferwerk | Paket St. | Lage St. |
| 9600 | Rundbord r = 2 cm | 15 | 22,0 | 100 | 997 | DIU | 78,0 | ▦ | 24 | 6 |
| 9607 | Rundbord r = 2 cm | 15 | 22,0 | 50 | 497 | DIU | 38,5 | ▦ | 21 | 7 |
| 9634 | Rundbord r = 4 cm | 18 | 22,0 | 100 | 997 | DIT | 93,0 | 04 | 18 | 6 |
| 1304 | Rundbord r = 5 cm | 15 | 22,0 | 100 | 997 | DIU | 72,0 | ▦<br>43<br>04 | 18<br>20<br>24 | -<br>-<br>- |
| 1300 | Rundbord r = 5 cm | 15 | 22,0 | 50 | 497 | DIU | 36,0 | ▦ | 36 | - |



**Lieferwerke:**
01 = Flensburg | 02 = Hamburg | 03 = Stubben | 04 = Bremen | 07 = Oyten | 36 = Wesendorf | 42 = Volkstorf | 43 = Buxtehude | 46 = Wentorf | 48 = Langsdorf | 50 = Rostock | 53 = Trappenkamp | 54 = Bösdorf, Plön | 56 = Henstedt

# Gemeinde Heidgraben

## Beschlussvorlage

**Vorlage Nr.: 0281/2016/HD/BV**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Fachteam: | Bauen und Liegenschaften | Datum: | 06.06.2016 |
| Bearbeiter: | Uwe Denker | AZ: | 7 / |

| Beratungsfolge | Termin | Öffentlichkeitsstatus |
|---|---|---|
| Ausschuss für Bauwesen und Verkehr der Gemeinde Heidgraben | 15.06.2016 | öffentlich |
| Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Personalwesen der Gemeinde Heidgraben | 12.07.2016 | öffentlich |
| Gemeindevertretung Heidgraben | 14.07.2016 | öffentlich |

### Parkplatz gegenüber Gemeinde - am Sportplatz- nachhaltige Befestigung

**Sachverhalt:**

Der Ausschuss Bauwesen und Verkehr hat auf der letzten Sitzung die Verwaltung mit Kostenermittlung für eine wassergebundene Befestigung des Parkplatzes am Sportplatz beauftragt.
Es geht um die Hälfte der zur Verfügung stehenden Fläche (gesamt ca. 2800 m²).
Die Oberfläche ist zum großen Teil mit Gras angelegt. Teilbereiche wurden in der Vergangenheit mit Recyclingmaterial aufgefüllt. Bei stärkeren Niederschlägen weicht dieser Platz wegen des Untergrundes aus Mutterboden regelmäßig auf und ist dann nur unter großen Problemen nutzbar.

**Stellungnahme der Verwaltung:**

Der Platz hat nach Nivellement größere Unebenheiten, aber ein grundsätzliches Gefälle Richtung Zuwegung zum Bauhof. In der Wegefläche der Zuwegung befindet sich ein Straßeneinlauf, dessen Ablauf aber nicht klar dargelegt werden kann.
Ein Entwässerungssystem in der Parkplatzfläche ist nicht vorhanden. Der Bodenaufbau begünstigt Versickerung im Untergrund. Unter ca. 20-25 cm Oberboden liegt eine ausreichend mächtige Sandschicht.
Ein ausreichend großer Abstand zum Grundwasser lässt diese Art der Versickerung über eine belebte Bodenzone zu.

Die Verwaltung empfiehlt die folgende Maßnahme für die vordere Fläche von 1400 m²:

Es steht eine Fläche in einer Breite von 32 m und einer Länge von ca. 44 m zur Verfügung. Der Platz reicht für ca. 70 PKW bei einer Stellplatzgröße von 2,5 m x 5,0 m.

- Abtragen der Mutterbodenschicht.
- Einbringen, profilieren und Verdichten einer Kiestragschicht 0-32, 20 cm dick.
- Der Platz erhält 3 längs angeordnete Versickerungsmulden, mit Mutterboden angedeckt und eingesaet.
- Die Stell- und Fahrbereiche werden mit Glensanda 0-11 angedeckt und verdichtet.

Die Kosten belaufen sich auf gem. Kostenschätzung auf 55.000 €.

**Finanzierung:**

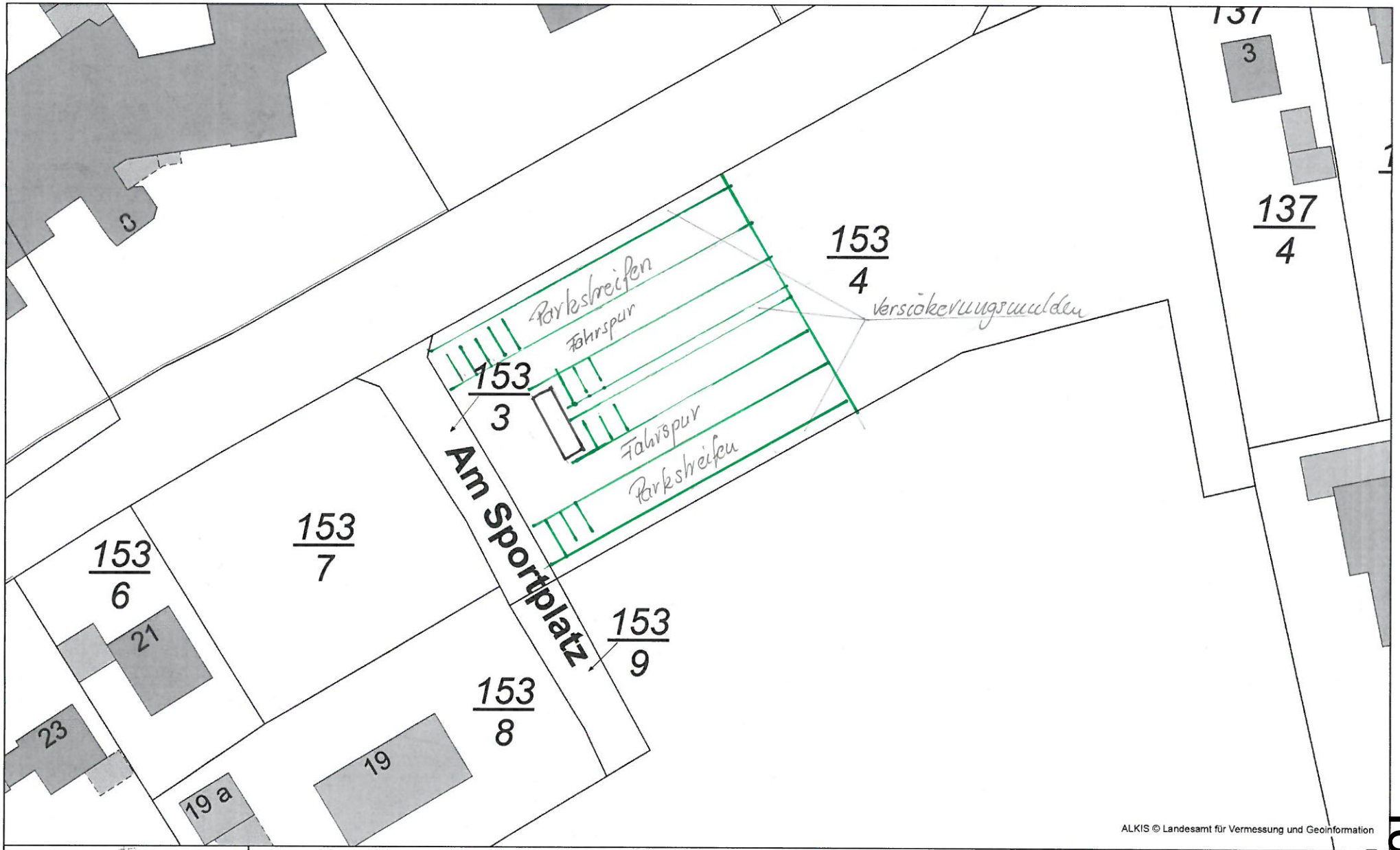
Die Kostenschätzung für die Umsetzung der oben beschriebenen Maßnahme endet mit einer Summe von 55.000 €.
Die derzeitige Haushaltssituation lässt eine Umsetzung der Maßnahme allerdings nicht zu.

**Fördermittel durch Dritte:** keine

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Bauwesen und Verkehr empfiehlt / der Finanzausschuss empfiehlt / die Gemeindevertretung beschließt, diese Maßnahme in der beschriebenen Form durchzuführen.
Da eine Finanzierung an den fehlenden Haushaltsmitteln im laufenden Jahr scheitert, sollten die Haushaltsmittel für den Haushalt 2017 in Höhe von 55.000 € eingeworben werden.

Anlagen: Planskizze




**Datenauszug**

Erstellt für Maßstab 1:500

0 0,04 km

Ersteller Frau Thomsen

Erstellungsdatum 03.06.2016

N

**Amt Moorrege**
Amtsstraße 12
25436 Moorrege

nicht amtlicher Kartenauszug

TOP Ö 22